Staatsarchiv Hamburg

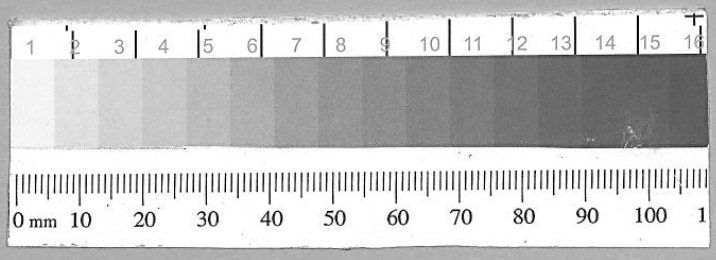
Signatur

314-15_F 203 Band 1

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 203 Bd 1.



REGIS GmbH
Art.-Nr. 37160-D6/HAM
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

F 203 Bd. 1

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Für Staatsarchiv wertvoll

ja ~~nein~~

Grund: .....

.....

.....

Name und Dienstbezeichnung

Akte

für

Arthur Braun

Prag

Nr. F

Braun, Arthur

Wiedergutmachung bearbeitet

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 1

MÖRITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 18. Mai 19 38
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

19. MAI 1938 Nm.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Im Grundstück des verstorbenen Dr. jur. Oskar
L i l i e n f e l d
L i n d l e y s t r a s s e 54/56
Grundbuch von Billwärder Ausschlag Blatt 137
stehen unter Nr. 32
Gmk. 10.000.--
für Walter M e t z e l eingetragen. Herr Metzel wohnt in der Tschechoslowakei, er ist der Schwager des wirtschaftlichen Eigentümers des Grundstücks Lindleystrasse 54/56, des Herrn Arthur B r a u n . Herr Braun hat mir versichert, dass für diese Hypothek von Gmk. 10.000.-- keine Valuta bezahlt worden ist und dass Herr Metzel von ihm auch kein Entgelt für Löschung der Hypothek erhalten wird.

Das Grundstück ist verkauft worden und der Käufer Herr Ahlers, legt selbstverständlich Wert darauf, dass die Hypothek von Gmk. 10.000.-- vor der Auflassung gelöscht wird.

Ich bitte gütigst mir bescheinigen zu wollen, dass gegen die Löschung der Gmk. 10.000.-- des Herrn Walter Metzel devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Hamburg, den 18. Mai 1938.

Metzel ist Ausl.
b. F/Ausl. besteht Akte.
B2/2. Zust. d. F/Ausl.
Z. A.

Rz. 2. Juni 1938

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 2

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

HAMBURG, DEN 18.Mai 19 38
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Dr.M./F.

Im Grundstück des verstorbenen Dr. jur. Oskar L i l i e n f e l d

L i n d l e y s t r a s s e 54/56

Grundbuch von Billwärder Ausschlag Blatt 137 stehen unter Nr. 32

Gmk. 10.000.--

für Walter M e t z e l eingetragen. Herr Metzel wohnt in der Tschechoslowakei, er ist der Schwager des wirtschaftlichen Eigentümers des Grundstücks Lindleystrasse 54/56, des Herrn Arthur B r a u n . Herr Braun hat mir versichert, dass für diese Hypothek von Gmk. 10.000.-- keine Valuta bezahlt worden ist und dass Herr Metzel von ihm auch kein Entgelt für Löschung der Hypothek erhalten wird.

Das Grundstück ist verkauft worden und der Käufer Herr Ahlers, legt selbstverständlich Wert darauf, dass die Hypothek von Gmk. 10.000.-- vor der Auflassung gelöscht wird.

Ich bitte gütigst mir bescheinigen zu wollen, dass gegen die Löschung der Gmk. 10.000.-- des Herrn Walter Metzel devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Hamburg, den 18.Mai 1938.

der Urkundenrolle von

No. 1639 ========== 1938

Eine Abschrift dieser Urkunde ist gemäss §§ 3 ff der Durchführungsbestimmungen zum Grunderwerbsteuergesetzt heute dem Finanzamt für Verkehrsteuern, Abt. Grunderwerbsteuer in Hamburg übersandt worden.
Hamburg, den 14. Mai 1938
gez. Harm Dr.

Eine Abschrift dieser Urkunde ist gemäss § 1 der Ausführungsbestimmungen zum Hamburgischen Wertzuwachssteuergesetz heute dem Finanzamt für Verkehrsteuern in Hamburg übersandt worden.
Hamburg, den 14. Mai 1938
gez. Harm Dr.

Zur Urschrift sind RM 3.—
Urkundensteuer in Marken entwertet.
Hamburg, den 14. Mai 1938

Notar.

Verhandelt in dieser Hansestadt

H a m b u r g am 10.5.1938 (zehnten Mai neunzehnhundertachtunddreissig). ----------

Vor mir, ----------

Dr. juris Wolf H a r m ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Notar zu Hamburg, ----------

erschienen heute in meiner Amtsstube, Bergstrasse 11:

St.

1) Herr

1.) Herr Arthur B r a u n , Kaufmann zu Hamburg, Bogenstrasse 16, ----------
in Vollmacht des Rechtsanwalt Dr. Oskar L i l i e n f e l d vom 19.8.1925 begl. von dem Notar Dr. Wichmann Nr. 166 dessen Register 1925, ----------

2.) Herr Johann Friedrich Christian A h l e r s , Einzelhändler zu Hamburg, Lübeckerstrasse 120

zu 1) mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Dr. Alfred Mündheim. ----------

zu 2) mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Heinrich Jacob Winter ----------

und erklärten zu meinem Protokoll: ----------

Wir schliessen durch die Vermittlung der Hausmaklerfirmen Moritz Mündheim und H.J. Winter & Sohn folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "Verkäufer" die kaufende als "Käufer" bezeichnet wird: ----------

§ 1.

Es verkauft Herr Rechtsanwalt Dr. Oskar Lilienfeld das L i n d l e y s t r a s s e 54/56 belegene im Grundbuche von Billwärder Ausschlag Blatt Nr. 137 eingetragene, 880,5 qm grosse Grundstück nebst allen

~~StA HH/OFP 314-15 / F203~~

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 4

allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an Herrn Johann Friedrich Christian Ahlers. ----------

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen. ----------

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 77.000.-- GM/RM (schreibe Siebenundsiebzigtausend Gold-Reichsmark) ausser 1.27 GM jährlicher, mit 47.44 GM zu lösender Rente und wird wie folgt berichtigt: ----------

1. Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden: ----------

Gmk. 1.27 jährl. mit Gmk. 47.44 zu lösende Rente f.d. Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit e.V. ----------

Gmk. 14.500.-- Hypothek zu 5% p.a. Preussischer Beamtenverein zu Hannover Lebensversicherungsverein a/Gegenseitigkeit i.Hannover ----------

Gmk. 23.000.-- für die Laetitia. ----------

Beide Hypotheken werden zur Zeit mit 5% p.a.

p.a. verzinst. Ein Brief der Hannoverschen Lebensversicherungsist dem Käufer zur Einsichtnahme vorgelegt worden. ——

RM 3.000.-- werden bei Beurkundung dem Hausmakler H.J.Winter & Sohn zu getreuen Händen übergeben, worüber hiermit quittiert wird. Der Treuhänder hat den Betrag Zug um Zug gegen Auflassung dem Verkäufer auszuhändigen. Der Rest von ——

RM 36.500.-- wird Zug um Zug gegen Auflassung ausbezahlt. ——

Gmk/RM 77.000.-- und Rente. ——

Der Käufer hat das Recht zu verlangen, dass derjenige Betrag, den der Verkäufer an Wertzuwachssteuer, Grunderwerbsteuer und Gerichtskosten zu zahlen hat, bei dem Hausmakler H.J. Winter & Sohn zu getreuen Händen zu deponieren ist, der die Beträge an die entsprechenden behördlichen Stellen nach Rechnungserteilung abzuführen hat. ——

Das Grundstück ist im Oktober 1925 für Mk. 37.200.-- gekauft worden. ——

Alle ausser der übernommenen Belastung vorhandenen Belastungen werden von dem Verkäufer vor Auflassung zur Löschung gebracht. ——

§ 3.

§ 3.

Zur Sicherung des Anspruches des Käufers auf Auflassung hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers die Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen. ----------

§ 4.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigentümer im Grundbuche eingetragen ist, die Schuldübernahme den Hypothekengläubigern gemäss § 416 B.G.B. mitzuteilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypotheken für die die Schuldübernahme nicht genehmigt wird, unverzüglich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung zu kündigen. Für die Auszahlung der gekündigten Hypotheken hat der Käufer Sorge zu tragen. ----------

§ 5.

Die Auflassung soll am 1. Juni 1938 vorgenommen werden. Mit der Auflassung soll die Übergabe des Grundstücks als beschafft gelten. ----------

§ 6.

Mit dem 1. Juni 1938 (Verrechnungstag) gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, Renten und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. ----------

§ 7.

§ 7.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung dieses Vertrages auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen. ----------

§ 8.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen, aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr. Die jetzt bezahlten Mieten ergeben sich aus der Anlage. ----------

§ 9.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück wie folgt belastet: ----------

Auflassungsvormerkung zu Gunsten von Sigmund Wolf in Brünn. ----------

Diese Vormerkung wird vor der Auflassung gelöscht. Im übrigen ist das Grundstück in Abt. II unbelastet. ----------

Der Käufer übernimmt alle sonst etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem

Grundstück

Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstücksdurch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden. ----------

§ 10.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr und versichert, dass seines Wissens kein Schwamm und Hausbock im Gebäude ist. ----------

§ 11.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt. ----------

§ 12.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag, die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Hamburger Hausmakler, trägt jede Partei zur Hälfte. ---

Die

Die Maklergebühr zahlt Verkäufer wie ortsüblich an Hausmakler Moritz Mündheim, Käufer wie ortsüblich an die Firma H.J. Winter & Sohn. ----------

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige der ihrer bedarf. ----------

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen. ----------

Bezüglich Wertzuwachssteuer ist Käufer ebenso wie bezüglich der zu zahlenden Grunderwerbsteuer durch Deponierung bei der den Käufer vertretenden Hausmaklerfirma H.J. Winter & Sohn zu sichern. ----------

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der etwa erforderlichen behördlichen Genehmigungen. ----------

Sollte von einer zuständigen Behörde ein niedrigerer Kaufpreis als der in diesem Vertrag vereinbarte Kaufpreis für diesen Vertrag rechtkräftig festgesetzt werden, so gilt der Vertrag als zu diesem niedrigeren Preise geschlossen, doch steht in diesem Falle dem Verkäufer acht Tage, nachdem er von dieser rechtskräftigen Festsetzung Kenntnis genommen hat, der Rücktritt vom Vertrage zu. Die Kosten trägt in diesem Falle der Verkäufer.

Die

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein: ----------

a) dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat, ----------

b) dass der Anspruch des Käufers auf Übertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann, und dass der Käufer erst mit der Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erwirbt,

c) dass der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10% des Kaufpreises haftet,

d) dass der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haften, -

e) dass die Eintragung der Eigentumsveränderung bezw. des Restkaufgeldes erst nach Zahlung der Gerichtskosten erfolgt. ----------

Der Einheitswert 1935 beträgt RM 68.400.--.

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbsteuer sollen an H.J.Winter & Sohn zugestellt werden. ----------

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, mit der Anlage vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden. ----------

KostenR.K.O.v.25.11.35
Wert RM 77.047.44
Gebühr §§ 26, 29 (2) RM 272.--
Steuer " 3.--
RM 275.--

gez. Arthur Braun
" Johann Ahlers
" Harm Dr.

L.S.
(not.)

gez.H.

Miete-

Mietsliste

für das Grundstück

Lindleystrasse Nr. 54/56

Nr. 54			
Neumann	RM	82.05	ermässigt auf RM 65.--
Pflegel	"	29.20	
Teufel	"	36.90	
Junker	"	32.75	
Ockermann	"	35,10	
Andresen	"	32.60	
Weber	"	35.95	
Hübermann	"	29.55	
Nr. 56			
Mathies	"	80.30	ermässigt auf RM 60.-- weil Vi
Gercken	"	29.20	
Wendt	"	33.80	
Wagner	"	36.90	
Bernhardt	"	36.90	
Ehnert	"	33.80	
Flencker	"	35.90	
Schoch	"	32.60	

Haus I

Haus I			
Müller	RM	25.40	
Mencke	"	17.60	
Gallinath	"	23.80	
Krolick	"	21.50	
Faukstadt	"	22.45	
Kreiser	"	23.40	
Haus II			
Markus	"	24.35	
Leonhardt	"	24.40	
Görcke	"	25.75	
Niemann	"	25.30	
Szybura	"	25.75	
Kluge	"	25.90	
Haus III			
Bronnemeyer	"	24.37	
Hahmann	"	24.37	
Scheither	"	24.37	ermässigt auf RM 23.90
Widlitzki	"	25.85	
Alpert	"	25.75	
Schmidt	"	24.75	
Haus IV			
Eisenhauer	"	24.35	
Dahl	"	19.60	
Barthels	"	22.40	

Spiess	RM	24.35
Czerniak	"	22.45
Barthowski	"	23.60
	RM 1.167.49	monatlich = RM 14.009.88 jährlich

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 9

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 1. Juni 1938
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e ,
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

B 2/ 2
Betr. Löschung einer Hypothek im Grundstück Lindleystr.54/56

Ich empfing Ihr Schreiben vom 24.Mai ds.Js. erst heute und beantworte die von Ihnen gestellten Fragen mit dem ergebensten Ersuchen, mir die Unbedenklichkeitsbescheinigung ausnahmsweise bis Dienstag den 7. ds.Mts. aushändigen zu wollen, da der Käufer wegen dieser fehlenden Genehmigung heute die Auflassung abgelehnt hat und die Auflassung neu für den 8. Juni ds.Js. festgesetzt worden ist.

1.) Herr Dr. Oskar Lilienfeld ist im Juni 1936 in Hamburg gestorben. Seine Erben sind: seine Mutter: Agnes Lilienfeld und seine Witwe, Frau Annie Lilienfeld, die beide Hamburg, Hudtwalckertwiete 1 wohnen.

2.) Walther M e t z e l hat seinen Wohnsitz seit dem Januar 1936 im Ausland.

3.) Herr Braun und Herr Ahlers haben ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg.

4.) Die Hypothek ist zu Sicherungszwecken eingetragen worden. Herr Metzel ist Schwager des Herrn Braun und Herr Braun ist wirtschaftlicher Eigentümer des Grundstücks. Die Hypothek ist eingetragen worden, um zu verhindern, dass der Treuhänder durch Eintragung von wirtschaftlich verwertbaren Hypotheken über das Grundstück verfügt.

a) Ist Löschung beschleunigt durchführbar?
b) Warum nicht auf Löschung verzichtet während die Hyp. eingetragen?
c) Wenn die Hypothek Rentenschuld, auf wie hoch die 10.000.- RM lauten, wenn überhaupt noch Verfügbarkeit beschränkt?

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 10

5.) Die Hypothek ist mit 7½% Zinsen eingetragen worden. Es sind aber niemals Hypothekenzinsen dafür bezahlt worden.

7.) Den gewünschten Grundbuchauszug habe ich bestellt und reiche Ihnen denselben Freitag oder Sonnabend ein. Ein Treuhandvertrag existiert nicht. Herr Braun besitzt nur eine Vollmacht des Herrn Dr. Lilienfeld vom 19.8.1925, welche ich, falls es darauf ankommt, Ihnen in Original vorlegen kann.

Abschrift des neuen Kaufvertrages liegt bei.

Hamburg, den 1. Juni 1938.

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 8499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 1. Juni 1938
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e ,
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

B 2/ 2
Betr. Löschung einer Hypothek im Grundstück Lindleystr.54/56

Ich empfing Ihr Schreiben vom 24.Mai ds.Js. erst heute und beantworte die von Ihnen gestellten Fragen mit dem ergebensten Ersuchen, mir die Unbedenklichkeitsbescheinigung ausnahmsweise bis Dienstag den 7. ds.Mts. aushändigen zu wollen, da der Käufer wegen dieser fehlenden Genehmigung heute die Auflassung abgelehnt hat und die Auflassung neu für den 8. Juni ds.Js. festgesetzt worden ist.

1.) Herr Dr. Oskar Lilienfeld ist im Juni 1936 in Hamburg gestorben. Seine Erben sind: seine Mutter: Agnes Lilienfeld und seine Witwe, Frau Annie Lilienfeld, die beide Hamburg, Hudtwalckertwiete 1 wohnen.

2.) Walther M e t z e l hat seinen Wohnsitz seit dem Januar 1936 im Ausland.

3.) Herr Braun und Herr Ahlers haben ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg.

4.) Die Hypothek ist zu Sicherungszwecken eingetragen worden. Herr Metzel ist Schwager des Herrn Braun und Herr Braun ist wirtschaftlicher Eigentümer des Grundstücks. Die Hypothek ist eingetragen worden, um zu verhindern, dass der Treuhänder durch Eintragung von wirtschaftlich verwertbaren Hypotheken über das Grundstück verfügt.

- 2 -

5~~+ 6.) Die Hypothek ist mit 7½% Zinsen eingetragen worden. Es sind aber niemals Hypothekenzinsen dafür bezahlt worden.

7.) Den gewünschten Grundbuchauszug habe ich bestellt und reiche Ihnen denselben Freitag oder Sonnabend ein. Ein Treuhandvertrag existiert nicht. Herr Braun besitzt nur eine Vollmacht des Herrn Dr. Lilienfeld vom 19.8.1925, welche ich, falls es darauf ankommt, Ihnen in Original vorlegen kann.
Abschrift des neuen Kaufvertrages liegt bei.

Hamburg, den 1.Juni 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 13

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 7. Juni 19 38
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-8. JUN. 1938 Hamburg 1
Anl.

Geschäftszeichen B 2/2

Betr. Löschung einer Hypothek im Grundstück Lindleystr. 54/56

Unter höfl. Bezugnahme auf mein Schreiben vom 1.ds.Mts. überreiche ich Ihnen noch den gewünschten Grundbuchauszug.

Hamburg, den 7. Juni 1938.

Anlage!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
B 2/2.

Hamburg, d. 9. Juni 1938

zust. z. F./Akten. im Anschluß an den am 7/6. nach dort abgegebenen Vorgang betr. Walter Metzel.

J. V.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 14

Grundbuch von Billwärder Ausschlag

Band III Blatt Nr. 137

Flurbuch-Register Fol. 194

1. Bezeichnung des Grundstücks.						2. Abschreibungen.				
Nr.	Beschreibung.	Nr. im Flurbuche	Größe ha	a	qm	Bezeichnung des Theilstücks.	Nr. im Flurbuche	Größe ha	a	qm
1	Klerk mit Gebäude, Hauptstrasse. (Communal)	589	–	8	80,5					

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 15

Zweite Abteilung

137

1 Eigentumsbeschränkungen und dingliche Lasten	2 Veränderungen	
Eintragungen und Löschungen	Nr.	Eintragungen und Löschungen
Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Rückübertragung des Eigentums Auguste Klemm auf Rückübertragung. Eingetragen am 20. Dezember 1927. gez. Bekke Gelöscht am 1. Juni 1926 gez. Bekke gez. Heggemeyer gez. v.d. Heide.		
Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs der Witwe Anna Müller in Berlin auf Rückübertragung des Grundstücks. Durch Urteil vom 17. Juni 1925 - Geb. Nr. - zum Eigentum am 23. Juni 1925. gez. Bekke Gelöscht am 13. Oktober 1926 gez. Bekke gez. v.d. Heide Käuel		
Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Abtretung einer Grundschuld zu Gunsten der Kaufmannswitwe Oskar Lilienfeld. Eingetragen am 19. November 1926. gez. Bekke Gelöscht am 15. April 1926 gez. Bekke gez. v.d. Heide gez. Käuel.		
Die Zwangshypothek ist gelöscht. Eingetragen am 6. Januar 1926 gez. Bekke Gelöscht am 26 Mai 1926 gez. Eggers. gez. Käuel. gez. Bekke.		
Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Abtretung einer Grundschuld zu Gunsten von Johann Wolgin. Eingetragen am 13. Oktober 1926 gez. Bekke gez. v.d. Heide.	10	Durch Urt. v. 1930 mit Kapital 3000 RM und 14000 RM Zinsen ist die Vormerkung aufgehoben worden. Eingetragen am 5. Januar 1929. gez. Bekke gez. v.d. Heide.
Eigentümer ist auf Grund des am 27. Aug. 23 gestempelten Auszugs vom 24. Aug. 23 Nr. 1823/98 des Grundbuchs für Groß-Flottbek Band 28 Blatt 1123 Lfd. Nr. 1 eingetragen. Eingetragen am 12. September 1927. gez. Bekke gez. Heggemeyer gez. Bekke gez. v.d. Heide.	10 u. 12	Je: hat Abt: III Nr: 31 den Vorrang eingeräumt: Eingetragen am 11: Oktober 1929: gez. C. Sattler gez. v. d. Heide
Auf Grund des Gesetzes über die Bereinigung der Grundbücher vom 18. Juli 1930 gelöscht am 15. Sep. 1932 Abschreibung von dem Grundstück zu gez. Hellbusch Hausbesitzer in Hamburg Hypothek des Alfred Meckel. Eingetragen am 31. Juli 1918. gez. Bekke. gez. Käuel. Gelöscht am 25. März 1930. gez. C. Sattler gez. v. d. Heide		

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 16

137

Erste Abtheilung.

Nr.	1. Eigenthümer.	2. Zeit und Grund des Erwerbes.
9	Dr. jur. Hans Lilienfeld.	Auf Grund der Auflassung vom 2. Oktober 1925 eingetragen am 15. März 1926 gez. Bittke gez. v.d. Heide.

Posten 1-16 gelöscht

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 17

137

Dritte

1.

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden.

Nr.	Mark	Pf.	Eintragungen und Löschungen.	Nr.	Mark	Pf.
17	3750 –		Dreitausend Mark jährliche, [illegible] Verzinsung zu zweimal [illegible] Mark ablösbare Renten [illegible], für den Israelitischen Frauenverein zur Bekleidung armer Knaben [illegible] zu Hamburg zufolge Verfügung vom 9. Januar 1920 (act. 49) eingetragen am 14. Februar 1920.			
			gez. Johannsen gez. Behrens.			

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 18

Abteilung. 137

2.

Veränderungen.

Eintragungen und Löschungen.

Nr. 17: ..... Gemäss Aufw. Ges. v. 16.7.25. aufgewertet auf 1,27 Goldm.(eine 27/100 Goldm.) jährlich, abzulösen mit 47,44 Goldm.(siebenundvierzig 44/100 Goldm.) : Unter Briefausschluss eingetragen am 5. Februar 1931. gez. Schlichting gez: Herbst

Nr.17: 47,44 GM. Abgetreten mit der laufenden Rente seit dem 1.Oktober 1935 an die Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit e.V. Eingetragen am 2.April 1937. gez: Herbst gez. Hasemann

A. G. Form. 104 G.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 19

Nr 18: Gelöscht

137

Dritte

1.

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden.

Nr.	Mark	Pf.	Eintragungen und Löschungen.	Nr.	Mark	Pf.
19	10000	–	Zehntausend Mark Hypothek für die Witwe [illegible] Brokhoff zu 2. Januar 1920 ab mit jährlich 4 % von [illegible] bis [illegible] Ihren jeweiligen Grundstücken Blankeneck und [illegible] zu Hamburg nach Bewilligung vom 9. Januar 1920 (act. 50) eingetragen am 14. Februar 1920.	19	– – – –	–
	Übertrag					
	2500	–				

ges.

ges. Isaacsohn

ges. Behrends

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 20

Abteilung.

2.

Veränderungen.

Eintragungen und Löschungen.

Gemäß Aufw.-Ges. v. 16.7.25 aufgewertet auf zweitausendfünfhundert Goldmark. (2500 RM)
Hagen am 11 Juli 1927. gez. Schleicher gez. v.d. Heide

Nr.19: 2.500,-GM. Nach Übergang auf Amanda Sophie geb. Steffen, Heinrich Christi an Johann Plambeck Witwe als befreite Vorerbin - Nacherben für den Fall ihrer Wiederverheiratung oder ihres Ablebens sind Theobald Heinrich Willy Plambeck, Christel Hermine geb. Plambeck, Rudolf Johann Gustav Hein Ehefrau, und Jürgen Herbert Plambeck abgetreten mit den Zinsen seit dem 1.März 1935 an Arthur Braun. Eingetragen am 27.Mai 1935.

gez.: Saß

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 21

Dritte

1.

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden.

Nr.	Goldmark	Pf.	Eintragungen und Löschungen.	Nr.	Goldmark	Pf.
23	50000.	–	Fünfzigtausend Goldmark Darlehnshypothek für den Hamburger Beamtenverein zu Hannover Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Hannover unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. Februar 1925 (Urk. 64) eingetragen am 10. März 1925. gez. Bette. gez. Zeppenfeld.	23	– – – –	–
	33500	–				
	16500	–		23a	145000.	–
			Die zu Nr. 33500 Gm unter Nr. 23 hier gelöscht am 3. Februar 1926. gez. Bette. gez. v. d. Heide.	23b	2000.	–
				23c	– – – –	–
24	11000	–	Elftausend Goldmark Hypothekendarlehnshypothek-Hypothek für ein Darlehn für Kaufmann Felix Müller Mitinh. von Billwärder Ausschlag Blatt No. 4653 in Hamm (Mosel) Blatt No. 1258 unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. März 1925 (Urk. 66) eingetragen am 31. März 1925. gez. Bette. gez. Kastel. Gelöscht am 8. Februar 1926. gez. Bette. gez. v. d. Heide.			

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 22

Abteilung.

2.

Veränderungen.

Eintragungen und Löschungen.

die Mitbestellung der Grundstücke Hemm (Marsch) 148 und Billwerder Marsch. Bl. 4705 ist vorgemerkt eingetragen am 3. Februar 1926. gez. Bekke gez. v.d. Heide

Hierzu zweihundertfünfhundert Goldmark von den 50000 Gl. unter V.23 mit dem Range vor dem Rest hinübergenommen in eine gemischte Hypothek für ein Darlehen vom 1. Oktober 1925 ab mit jährlich 5% verzinslich für Kapital Gläubigerin der Grundeigentümer und die jeweiligen Grundstückseigentümer zur Sicherung der Forderung in Höhe von 5800 Zloty unter Vorbehalt der Löschung nach Rückzahlung und unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. Oktober 1925 (act. 78) und unter Aufhebung der Briefausschlüsse eingetragen am 3. Februar 1926. gez. Bekke gez. v.d. Heide.

Weiter zweitausend Goldmark von der Tilgungshypothek von rund 35370 Gl. hiermit eingetragen für eine Zins- und Nebenforderung der Darlehnshypothek 10234 für Kapital Gläubigerin dieser. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. Oktober 1925 (act. 78) eingetragen am 3. Februar 1926. gez. Bekke gez. v.d. Heide.

Die Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen sind dahin geändert, dass der Zinsfuss ab 1. Januar 1927 8% p.a. (in Worten acht vom Hundert) beträgt (§ 2 u. 4 der Bestellungsurkunde vom 20. Oktober 1925) und die halbjährliche Kündigung erstmals spätestens auf 1. Juli 1931 auf den 1. Januar 1932 zulässig sein soll. Die 5% übersteigenden Zinsen treten im Range nach Nr. 23 b und 29. Eingetragen am 11. Juli 1927. gez. Schlichting gez. v.d. Heide

Nr.23b: Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung dieser Hypothek, wenn und soweit sie sich mit dem Eigentum in einer Person vereinigt, zu Gunsten des Beamten-VersicherungsVereins Laetitia als Gläubiger der Hypothek Nr.31. Eingetragen am 25. März 1930.

gez. C. Sattler gez. v. d. Heide

Nr.23b: . . Vormerkung zur Sicherung des Anspruches auf Löschung dieser Hypothek, wenn und soweit sie sich mit dem Eigentümer an dem Grundstück in einer Person vereinigt zugunsten des Beamten Versicherungs Vereins Laetitia als Gläubigerin der Hypothek Abt.III Nr. 29. Eingetragen am 16. Mai 1930.

gez. Schlichting gez. C. Sattler

Nr.23a: . . . Der Gläubiger dieses Postens hat auf seine Rechte gemäss § 7 Aufw.Ges. verzichtet. Eingetragan am 22.Februar 1933.

gez. Schlichting gez: Sachs

25 - 28 gelöscht

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 23

137

Dritte

1

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden

Nr.	Mark	Pf.	Eintragungen und Löschungen	Nr.	Mark	Pf.
29.	8000	–	Achttausend Goldmark Hypothek für [illegible] von 15. April 1926 ab mit jährlich 15% verzinslich für den Herrn Landwirt Hermann Heidenreich, unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 14. April 1926 (Urk. 89) eingetragen am 15. April 1926. gez. Bike gez. v. d. Heide.			
30	14000.	–	Vierzehntausend Goldmark Hypothek mit jährlich 11% verzinslich für Ewald Christian Gottlieb Moritz Hellmuth Lokenthal, Landwirt, wohnhaft Hof [illegible] unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 21. August 1927 (Urk. 77) im Range der Abt. II No 10 eingetragen am 5. September 1927. gez. Bike gez. v. d. Heide. Gelöscht zufolge Bewilligung vom 11. Oktober 1929. gez. C. Sattler gez. v. d. Heide			

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 24

137

Abteilung

2

Veränderungen

Eintragungen und Löschungen

Nr.29: 8.000.- RM. Übergegangen als Grundschuld auf den Eigentümer und abgetreten an den Beamten Versicherungs Verein Laetitia als Hypothek für ein vom 1.April 1930. ab mit jährlich 10 % verzinsliches Darlehen. Die sofortige Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen Eigentümer des Grundstücks ist zulässig. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 25.März 1930 (Nr.102 der Akte) eingetragen am 16.Mai 1930.

gez. Schlichting gez. C. Sattler

Nr. 29: ..... Über diese Hypothek darf nur mit Zustimmung des im § 72 des Ges. über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. 31 I S. 315 ff.) vom Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung bestätigten Treuhänders verfügt werden. Eingetragen am 22. April 1932.

gez Schlichting gez: Herbst

A. G. Vordr. 59 G.
Einlagebogen zum Vordr. 55 G.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 25

137

Dritte

1

31

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden

Nr.	Mark	Pf.	Eintragungen und Löschungen	Nr.	Mark	Pf.
31	15.000.	--	Fünfzehntausend Goldmark Hypothek mit jährlich 11 % verzinslich für den Beamten Versicherungs Verein Laetitia. Die sofortige Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen Eigentümer des Grundstücks ist zulässig. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19.9.1929 -act.100- im Range vor Abteilung II Nr.10 (Vormerkung) u. Nr.12 (Niessbrauch) und unter Briefausschluss eingetragen am 11. Oktober 1929. gez. C. Sattler gez. v. d. Heide			

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 26

Abteilung

137

2

Veränderungen

Eintragungen und Löschungen

Nr. 31: ..... Über diese Hypothek darf nur mit Zustimmung des im § 72 des Ges. über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. 31 I S. 315 ff.) vom Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung bestätigten Treuhänders verfügt werden. Eingetragen am 22. April 1932. gez. Schlichting gez: Geck

A. G. Vordr. 59 G.
Einlagebogen zum Vordr. 55 G.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 27

137

Dritte

1

Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden

Nr.	Mark	Pf.	Eintragungen und Löschungen	Nr.	Mark	Pf.
32	10000,	---	Zehntausend Goldmark Hypothek, mit jährlich 7 ½ % verzinslich, für Walter M e t z e l - unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 11. Oktober 1933 (act. 109) und unter Briefausschluss eingetragen am 8.November 1933. gez. Schlichting gez: Bertsch			

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 28

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 8499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

HAMBURG, DEN 17. Juni 19 38
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g

Dr.M./F.

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. JUN. 1938 M.
Anl.

Geschäftszeichen B 2/2

In Sachen

L i n d l e y s t r a s s e 54/56

Grundbuch von Billwärder Ausschlag Blatt 137

steht im Grundbuch in Abteilung 2 noch eine Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Auflassung dieses Grundstücks zu Gunsten von Sigmund W o l f in Brünn eingetragen. Diese Vormerkung ist bedeutungslos. Der Käufer verlangt aber die Löschung dieser Vormerkung. Herr Wolf in Brünn hat entsprechend die Löschung im Grundbuch bewilligt und beantragt. Das Grundbuchamt verlangt, da Herr Wolf Devisenausländer ist, Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung. Ich bitte, dieselbe gütigst erteilen zu wollen.

Hamburg, den 17. Juni 1938.

Fl/6. Metzl
Walter

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, d. 23 Juni 1938.

Kanzlei eing.: 24. JUN. 1938
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: 28. 6. 38
Anlagen:

B 2/2. 1/ an Eines.

Auf Ihren Antrag v. 17. d. M.
Betr.: Grundstück Lindleyst. 54/56.

Bevor ich zu Ihrem Antrage Stellung zu nehmen vermag, ist mir zunächst anzugeben, welcher Rechtsgrund zur Eintragung der Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Auflassung des Grundstücks geführt hat und aus welchem Grunde diese Vormerkung inzwischen bedeutungslos geworden ist.

k. v.

13

1/7. Jr.

2./ nach Absendung des Schreibens zu 1/ an F/Ausl. z. K. u. ungehinderten Rückgabe mit Rücksicht auf den nach dort abgegebenen früheren Antrag von Moritz Blumheim wegen des Austrages, betreffs Walter Uebel, Trag. das gleiche Grundstück betreffend.

3./ zurück an Bz/Rt.

J. V.

Rv

Rt

23. Juni 1938

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 29

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 8499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 29. Juni 1938
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Devisenstelle

Hamburg

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. JUN. 1938 Nm.

B)

Geschäftszeichen B 2/2

Betr. Grundstück Lindleystr. 54/56

Auf Ihr Schreiben vom 23.ds.Mts. werde ich mir bei Herrn Braun dem Bevollmächtigten des Herrn Wolf und dem wirtschaftlichen Eigentümer des Grundstücks

Lindleystrasse 54/56

Auskunft einholen und Ihnen alsdann berichten.

Hamburg, den 29. Juni 1938.

Moritz Mündheim

× befindet sich gegen den Ausländer Walter Wolf Trag, für den dort gegen das gleiche Grundstück zurzeit ein Arr. Lag bearbeitet wird, bei F/Ausw. z. Kenntnisnahme.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 30

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 78 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 4. Juli 1938
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen B2/2
Betr. Gründstück Lindleystrasse 54/56

Herr Braun schreibt mir zur Sache S. Wolf wie folgt:

" Ich bestätige Ihr Geehrtes vom 28.d.mit Abschrift eines Schreibens der Devisenstelle wegen der eingetragenen Vormerkung in der Lindleystrasse. Wie ich Ihnen bereits mündlich vorgetragen habe, wurde die Vormerkung für meinen Onkel Sigmund Wolf als Sicherheit für mich dafür eingetragen, dass mit dem Grundstück, welches mir wohl wirtschaftlich gehörte, aber im Grundbuch auf den Namen eines Anderen eingetragen war, nichts geschehen kann. Es bestand weder die Absicht das Grundstück meinem Onkel Wolf zu verkaufen, noch wurde ein entsprechender Kaufvertrag annulliert. Die Eintragung zur Sicherung auf Auflassung ist durch den nunmehr erfolgten Verkauf des Grundstückes bedeutungslos geworden.
Ich hoffe, dass diese Angaben nunmehr genügen werden."

Ich habe die Grundakte einsehen lassen und dort ist nur eine Eintragungsbewilligung vorhanden. Es scheint also niemals ein Verkauf oder etwas Ähnliches vorgelegen zu haben.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Unbedenklichkeitsbescheinigung jetzt erteilen würden.

Hamburg, den 4. Juli 1938.
Moritz Mündheim

B2/6
Gefälligkeitshalber an F/Anw. z. d. bisherigen Vorgängen.
9/7.38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 31

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 78 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
9. JUL. 1938 Vm.

HAMBURG, DEN 8. Juli 19 38
NEUERWALL 76-79, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e ,
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Unter höfl. Bezugnahme auf den Bescheid der Zollfahndungsstelle vom 6. Juli 1938

Geschäftsnummer D VIII 213/38

teile ich Ihnen ergebenst mit, dass Herr Arthur Braun durch seine Vermittlung für das Grundstück

I m T a l e 11/13

einen Käufer zum Preise von

RM. 82.000.--

gefunden hat. Die Beurkundung des Kaufvertrages soll am Dienstag den 12. oder Mittwoch den 13. ds.Mts. erfolgen. Der Käufer ist Herr Alwin M i n n e r s , Hamburg, Woldsenweg 3.

Der Kaufvertrag wird unter Vorbehalt Ihrer Genehmigung abgeschlossen werden und der Kaufvertrag Ihnen nach Ausfertigung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Falls irgendeine Besonderheit bei Abschluss des Vertrages zu beachten ist, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mit mir oder Herrn Braun telefonieren würden.

Hamburg, den 8. Juli 1938.

Moritz Mündheim

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Rz/11

Hamburg, den 11. 7. 38

Zur Rz
zur gefl. Stellungnahme

11/7.38

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 11. Juli 1938

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. JUL. 1938 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Betr. Lindleystrasse 54/56

Von Herrn Arthur B r a u n , dem wirtschaftlichen Eigentümer des Grundstücks Lindleystrasse höre ich inzwischen, dass ihm von der Zollfahndungsstelle am 6. Juli 1938

D VIII 213/1938

aufgegeben worden ist, die Grundstücke Im Tale und Bogenstrasse deren wirtschaftlicher Eigentümer er gleichzeitig ist, nur mit Genehmigung der Devisenstelle zu verkaufen.

Die Auszahlung der Hypothek Metzel an Herrn Braun kann ja nun vielleicht in der Weise erfolgen, dass das Geld Herrn Braun von dem Käufer auf Sperrkonto oder in anderer, von der Devisenstelle zu bestimmender Weise, zur Verfügung gestellt wird, dass unter dieser Auflage die Genehmigung zur Löschung der Hypothek im Grundbuch erteilt wird.

Hamburg, den 11. Juli 1938.

F/Assm. ständigkeitshalber
I.A.
13/7.38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 33

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

Dr.M./F.

HAMBURG, DEN 12. Juli 1938
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. VIII. 1938 Nm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
D e v i s e n s t e l l e
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Unter höfl. Bezugnahme auf den Bescheid der Zollfahndungsstelle vom 6.Juli 1938

Geschäftsnummer D VIII 213/38

teile ich Ihnen ergebenst mit, dass Herr Arthur Braun einen Käufer für sein Grundstück

B o g e n s t r a s s e 16

gefunden hat. Der Kaufpreis soll

RM.22.000.--

betragen. Käufer ist Herr Direktor M ü l l e r , Adresse: Hamburg Mannheimer Vers. A.G.,Alsterufer 1.

Der Kaufvertrag wird unter Vorbehalt Ihrer Genehmigung abgeschlossen werden und der Kaufvertrag Ihnen nach Ausfertigung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Falls irgendeine Besonderheit bei Abschluss des Vertrages zu beachten ist, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mit mir oder Herrn Braun telefonieren würden.

Hamburg, den 12.Juli 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 34

H. J. WINTER & SOHN
Hausmakler

Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 55 44
Börsenstand: Pfeiler K. 5 Sitz i
Geschäftsstunden: 9-5 Uhr
Sonnabends 9-1 Uhr

HAMBURG 1, Ferdinandstraße 67 II.

18. Juli 1938

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. JUL. 1938 Nm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11

gr. Burstah 31.

Durch Vermittlung der Hausmaklerfirma Moritz Mündheim ist das Grundstück Lindleystrasse No. 54-56, Grundbuch von Billwärder Ausschlag Bl. 137, dem Nichtarier Arthur Braun gehörig, an Herrn Johann Ahlers, Hamburg, Lübeckerstrasse 120, der durch uns vertreten wird, verkauft worden. In diesem Grundstück steht in Abt. II des Grundbuchs eine Auflassungsvormerkung zu Gunsten eines gewissen Herrn Siegmund Wolf in Brünn eingetragen, die gelöscht werden soll.- Die Firma Moritz Mündheim teilt uns mit, dass die dazu erforderliche Devisengenehmigung beantragt sei. Weil inzwischen die Auflassung des Grundstücks an Herrn Ahlers vorgenommen wurde, haben wir ein dringendes Interesse daran, dass diese Genehmigung schnellstens erteilt wird und erlauben uns, die Bitte auszusprechen, eine solche alsbald erteilen zu wollen.

Heil Hitler !

H. J. Winter & Sohn

W/F.

B3/6 Eilbedürftigkeitshalber an F/Hüs.

I.A. Bltz 20.7.38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 35

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M./P.

HAMBURG 36, DEN 9. Juli 1938.
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 66 48 UND 34 66 49

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. JUL. 1938 Vm.
Anl.

F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g.11.

Z 11/12

Betr.: Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in den Anlagen :

1) Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle
2) Schreiben der tschechischen Nationalbank an die Böhmische Union Bank vom 9.Juni 1938 und Schreiben der Böhmischen Union Bank an Herrn Braun vom 24.Mai 1938 .

Herr Braun ist tschechischer Staatsangehöriger .

Ich beantrage zu genehmigen :

dass Herr Braun RM.70000.-- auf das Konto "Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin, überweist .

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei wird nachgereicht .

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer ist bereits am 8.Juli 1938 direkt an die Devisenstelle gesandt worden .

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie
Anlagen

K

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 36

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M./P.

HAMBURG 36, DEN NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

HAMBURG 36, DEN 9. Juli 1938 .

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g.11.

Betr.: Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in den Anlagen :

1) Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle
2) Schreiben der tschechischen Nationalbank an die Böhmische Union Bank vom 9.Juni 1938 und Schreiben der Böhmischen Union Bank an Herrn Braun vom 24.Mai 1938 .

Herr Braun ist tschechischer Staatsangehöriger .

Ich beantrage zu genehmigen :

dass Herr Braun RM.70000.-- auf das Konto "Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin, überweist .

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei wird nachgereicht .

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer ist bereits am 8.Juli 1938 direkt an die Devisenstelle gesandt worden .

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie
Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 37

DUPLIKAT:

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/P.
S.

HAMBURG 36, DEN 9.Juli 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-
Hamburg 11

Betr.: Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Ich überreiche in den Anlagen:

1) Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle
2) Schreiben der tschechischen Nationalbank an die Böhmische Union Bank vom 9.Juni 1938 und Schreiben der Böhmischen Union Bank an Herrn Braun vom 24.Mai 1938.

Herr Braun ist tschechischer Staatsangehöriger.

Ich beantrage zu genehmigen:

dass Herr Braun RM 70000.-- auf das Konto "Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin überweist.

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei wird nachgereicht.

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer ist bereits am 8.Juli 1938 direkt an die Devisenstelle gesandt worden.

Der Rechtsanwalt:-
Dr Henry Minden

m/Kopie
Anlagen

Dr. Walther Nord

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 38

DUPLIKAT:

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/P.
S.

HAMBURG 36, DEN 9.Juli 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-
Hamburg 11

Betr.: Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Ich überreiche in den Anlagen:

1) Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle
2) Schreiben der tschechischen Nationalbank an die Böhmische Union Bank vom 9.Juni 1938 und Schreiben der Böhmischen Union Bank an Herrn Braun vom 24.Mai 1938.

Herr Braun ist tschechischer Staatsangehöriger.

Ich beantrage zu genehmigen:

dass Herr Braun RM 70000.-- auf das Konto "Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin überweist.

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei wird nachgereicht.

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer ist bereits am 8.Juli 1938 direkt an die Devisenstelle gesandt worden.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie
Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 39

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 28. Juni 1938.
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35

Eingegangen
28. JUNI 1938
Erledigt:

Tgb. Nr. .....

Dev. Nr. 155/38.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Arthur B r a u n , Kaufmann, geb. 21. 8. 1892 zu Freiwaldau, Tschechoslowakei, wohnhaft Hamburg, Bogenstr. 16, tschechoslowakischer Pass des Generalkonsulats Hamburg 405/38, hat hier durch seinen Vertreter Herrn Rechtsanwalt Dr. Henry Minden, Hamburg 36, Neuerwall 54, vorbehaltlich der Vorlage:

a) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
b) der polizeilichen Dauerabmeldung,

glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Grete, geb. Metzel, geb. 8. 3. 1902 zu Brünn und zwei Kindern im Alter von 2 3/4 und 3 3/4 Jahren in seine Heimat, die Tschechoslowakei, zurückwandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung von RM 70000.-.

Herr Braun war Inhaber eines Vertretergeschäftes in Textilwaren, das er aus wirtschaftlichen Gründen liquidieren muss, nachdem er schon vorher seine Teilhaberschaft an einem Kino aufgegeben hat. Er will sich in seiner Heimat durch Aufbau oder Beteiligung an einem kaufmännischen Unternehmen eine neue Lebensgrundlage schaffen. Für eine maszgebliche Beteiligung, Anlaufskosten und Lebensunterhalt für seine vierköpfige Familie bis zum eigenen Auskommen wird diesseits das Ausmasz der angeforderten Geldmittel als gerechtfertigt anerkannt.

Die Transferierung soll auf dem Wege über das Deutsch-tschechoslowakische Verrechnungsabkommen erfolgen. Diesbezügliche Zustimmung der Narodni Bank Ceskoslovenska, Prag, ist erteilt.

Die Auswandererberatungsstelle hält den erbetenen Betrag von RM. 70.000.- (siebzigtausend Reichsmark) zur Gründung einer neuen Existenz in der Tschechoslowakei für angemessen und das Rückwanderungsvorhaben des Herrn Braun für wirtschaftlich durchführbar.

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts).

Tschechoslowakischer Pass
405/38, ausgestellt am 22. 2. 38
durch das Generalkonsulat der
Tschechoslowakei in Hamburg.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 40

BÖHMISCHE UNION-BANK

Telephone: 23741*, 22051* (Interurban 29941*)

Telegramm-Adresse: Unionbank

Zentrale in Prag

FILIALEN:

Asch, Aussig, Bodenbach, Bratislava, Braunau, Brünn, Brüx, Böhmisch Budweis, Freiwaldau, Frýdek-Místek, Gablonz a./N., Graslitz, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Königinhof a./E., Leitmeritz, Marienbad, Mähr. Ostrau, Mährisch Schönberg, Neu-Titschein, Olmütz, Pardubice, Pilsen, Prostějov, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Trautenau, Troppau, Warnsdorf, Zwittau

Exposituren:
Prag VIII, Královská 180 - Prag XII, Fochova 25

Kommandite in Wien

Bitte in Ihrer Antwort anzuführen:

Betrifft: Devisenabteilung Bo No 77

Prag, den 24. Mai 1938
I., Na Příkopě 29–31

Herrn

Arthur B r a u n ,

H a m b u r g XIII.

Bogenstrasse 16.

Wir beziehen uns auf unsere heutige Unterredung und bestätigen Ihnen auch auf diesem Wege, dass wir bereit sind, anlässlich Ihrer Auswanderung aus Deutschland einzugehende

cca. Mk. 70.000.--

der Čsl. Nationalbank, Prag, anzudienen.

Diese Stelle wird nach Einvernahme mit der Reichsbank, Berlin, den vorgenannten Betrag behufs Einzahlung auf das Konto "Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin, anfordern.

Wir bitten Sie im Sinne dieser Vereinbarung die Einzahlung des in Betracht kommenden Betrages auf unser Konto bei der Deutschen Bank, Hamburg vorzunehmen und uns hievon ein entsprechendes Aviso zukommen zu lassen, damit wir bei der Čsl. Nationalbank, Prag, die notwendigen Schritte unternehmen können.

Wir empfehlen uns

hochachtungsvoll

Böhmische Union Bank.

100.000. II. 37.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 41

NÁRODNÍ BANKA
ČESKOSLOVENSKÁ V PRAZE,
DEVISOVÝ ODBOR.

PRAHA II., BREDOVSKÁ ULICE 3a
ADRESA PRO TELEGRAMY: »NATIOBANKA PRAHA«
TELEFON: 305-51, 308-55 AŽ 308-59.

Reference: Dev LN-Dv-

37178

Praha, den 9. Juni 1938.

Tit.
Česká banka Union,
P r a h a .
/z.H.d.H.Prok. Kraus/

Betrifft den Vermögenstransfer des Rückwanderers H. Arthur Braun, Hamburg XIII., Bogenstrasse Nr. 16, in Höhe von RM 70.000.--.

Wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 3.ds.Mts.- Zeichen: dev. odd.Bo.č.77- und teilen Ihnen mit, dass wir bereit sind, den oben angeführten Betrag zwecks Ueberweisung im Wege unseres Kontos "Deutschlandreisen" bei der Treuhand-Gesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin, in Vormerk zu nehmen.

Wir ersuchen Sie, uns ergänzend wissen zu lassen, bei welcher reichsdeutschen Devisenbank der bezeichnete Betrag hinterlegt werden wird.

Wir folgen Ihnen diesen Bescheid in deutscher Sprache aus, damit Sie denselben als Unterlage Ihrer weiteren Verhandlungen mit der zuständigen Devisenstelle in Deutschland verwenden können.

Hochachtungsvoll

NÁRODNÍ BANKA ČESKOSLOVENSKÁ V PRAZE,
DEVISOVÝ ODBOR.

675

Dev. 18.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 42

Finanzamt Rechtes Alsterufer 054/47 — Hamburg (Ort, Postamt), den 8. Juli 193..

Steuer-Nr

Der Oberfinanzpräsident Hamburg * 10. JULI 1938 N * Anlagen.

An den Hr LFAPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 10.Oktober 193 8.

I. Der Handelsvertreter Arthur B r a u n

in Hamburg 13, Bogenstrasse 16 (genaue Anschrift)

beabsichtigt, nach der Tschechoslowakei

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.
2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von s. anl. Vermögens-erklärung als Eigenvermögen.
3. [illegible]
4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.

[illegible]

II. Steuerliche Bedenken [illegible] bestehen. — nicht.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer 2 Stempel

[illegible]ung — Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 43

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer

Hamburg, den 9.Mai 1938

Steuer-Nr. 054/47

Vermögenserklärung

des Auswanderers Arthur B r a u n

und seiner Ehefrau Grete, geb. Metzel

Wohnung: Hamburg, Bogenstrasse 16

nach dem Stand vom 9.Mai 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

ca. RM. 50.--.

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

vergleiche Anlage (Eingabe)

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z. B. Name und Anschrift der Depotbank):

nichts

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

1) Einzelhaus Bogenstrasse 16 Harvestehude Bl. 61 RM. 24.2oo.--
2) Mietwohngrundstück Lindleystr. 54,Billw.Ausschl.Bl.173 RM. 68.4oo.-
3) Mietwohngrundstück Im Talle 11/13 ,Eppend.Bl.2200 RM. 82.5oo.--

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 v. H. mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): 1) Landmann Johs.Stöcker,Pöschendorf b.Itzehoe , Itzehoe 11/543 Kreis Sternberg RM. 1.125.--
2) Heinrich Gold, Itzehoe , Kreis Degeling RM. 2.ooo.--
(Die Unterlagen über diese beiden landwirtschaftlichen Hypotheken sind zurzeit nicht hier, nähere Einzelheiten werden nachgereicht)

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Alfred Schaps, Prag (C.S.R.) Foschowa , zinsl.Darlehen RM. 4.572,14

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G. m. b. H., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

1) Hamburg-Mannheimer Versicherungs A.G., Hamburg, Pol.Nr. 525308 RM. 850.25
Skr. 1135.-- ". 725.26
2) Isa Lebensvers. AG., Hamburg, Pol.Nr. 860689 ..... ". 465.--
3) Victoria-Versicherungs-Gesellschaft ..... ".1080.--

9. Patente, Lizenzansprüche (Nummer, Land, Wert, Anschrift der ausbeutenden Firma):

nichts

10. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

vergleiche Anlage (Eingabe)

11. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): nichts

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): nichts

12. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

nichts

13. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

1. Hausstand, 2. Auto (gehört zu den Geschäften)

14. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

vergleiche Anlage

15. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

Geldbeträge im Werte bezw. Gegenwerte von ca. RM. 58.000.--

16. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

die Forderung unter No. 6 dieser Vermögenserklärung.

17. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Entschlüsse bleiben vorbehalten.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Arthur Krause

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage zur weissen Vermögenserklärung des Herrn Arthur Braun.

zu Position 14:

Hypotheken:

Grundstück Hamburg, Bogenstrasse 16:
Hamburger Sparkasse von 1827 - Harvestehude Bl. 61
5% - RM. 5.000.--.

Grundstück Hamburg, Lindleystrasse 56:
Billwärder Ausschlag 173
Hannoversche Lebensversicherungs AG.,Hannover - 5% RM. 14.500.--
Beamten Versicherungs-Verein Laetitia,Hamburg,
Neuer Jungfernstieg 21 - 5% RM. 23.000.--

Grundstück Hamburg, Im Tale 11/13:
Eppendorf Bl. 2200
Vereinigung der Ärzte Gross-Hamburg - 5 1/2% - RM. 25.000.--
Frl.Emma Richter,Hamburg-Fuhlsb. - 6% - RM. 5.000.--
Frl.Frieda Bernstei-n,Hamburg, Mansteinstr. - 6% - RM. 5.000.--

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 45

Approximativer - S t a t u s

der Firma Arthur B ra u n , Handelsvertretung ,

per 31.März 1938

A k t i v a			P a s s i v a	
Verfügbare Guthaben			Kreditoren	
Kassenbestand	301.42		Schulden	2.120.35
Bank-Guthaben	2156.39			
Postscheck-Guthaben	769.42	3.227.23	Kapital	8.239.64
Debitoren				
Aussenstände aus Warenlieferungen	2165.92			
Darlehnsforderungen	4572.14	6.738.06		
Waren				
Warenbestand		394.70		
		RM. 10.359.99		RM. 10.359.99

Hamburg, den 5.April 1938 .

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 46

Approximativer S t a t u s

per 31.März 1938

der Firma Arthur B r a u n , technische Abteilung

AKTIVA			PASSIVA	
Verfügbare Guthaben			**Kreditoren**	
Kassenbestand	631.66		Schulden	14.618.16
Bankguthaben	1659.56			
Postscheckguthaben	1353.14	3.644.36	noch entstehende Provisionsforderung auf Aussenstände 11.232.--	
Debitoren			hiergegen gezahlte Vorschüsse 10.580.37	651.63
Aussenstände aus Warenlieferungen	37440.68		Kapital	43. 061.89
Provisionsvorschüsse auf schwebende Aufträge	13443.90			
nicht gedeckte Provisionsvorschüsse	2556.60			
./.Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit	2555.60	1.--	50.885.58	
Waren				
Bestand	3274.84			
Emballagen	526.90	3.801.74		
		RM. 58.331.68		RM. 58.331.68

Hamburg, den 6.April 1938 .

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 47

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

19. Juli 1938

Dr.M./P.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. JUL. 1938 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11

Betr.: F - Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Im Anschluss an meinen Antrag vom 9.Juli 38 überreiche ich in 3facher Ausfertigung Umzugsgutsverzeichnis nebst einigen Belegen .

Zu den Anschaffungen nach 1933 bemerke ich, dass der Opel Wagen nach Mitteilung des Büros des Herrn Braun Ende 1936 angeschafft worden ist. Diesen Wagen sowie auch den im Jahre 1930 angeschafften Buick Wagen werde ich zu gegebener Zeit schätzeh lassen .

Die Verpackung und Verladung des Umzugsguts soll in der 2.Hälfte des Monats August stattfinden .

Ich beantrage:

die Mitnahme des Umzugsguts nach den anliegenden Verzeichnissen zu genehmigen .-

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie
div.Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 48

DUPLIKAT:

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/P.
S.

HAMBURG 36, DEN 19. Juli 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-
Hamburg 11

Betr.: F - Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Im Anschluss an meinen Antrag vom 9.Juli 38 überreiche ich in 3facher Ausfertigung Umzugsgutsverzeichnis nebst einigen Belegen.

Zu den Anschaffungen nach 1933 bemerke ich, dass der Opel Wagen nach Mitteilung des Büros des Herrn Braun Ende 1936 angeschafft worden ist, Diesen Wagen sowie auch den im Jahre 1930 angeschafften Buick Wagen werde ich zu gegebener Zeit schätzen lassen.

Die Verpackung und Verladung des Umzugsguts soll in der 2.Hälfte des Monats August stattfinden.

Ich beantrage:

die Mitnahme des Umzugsguts nach den anliegenden Verzeichnissen zu genehmigen.-

Der Rechtsanwalt:-
i.V.
Dr Henry Minden

m/Kopie
div.Anlagen

Dr. Walther Nord

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 49

DUPLIKAT:

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/P.
S.

HAMBURG 36, DEN 19. Juli 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg 11

Betr.: F - Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Im Anschluss an meinen Antrag vom 9.Juli 38 überreiche ich in 3facher Ausfertigung Umzugsgutsverzeichnis nebst einigen Belegen.

Zu den Anschaffungen nach 1933 bemerke ich, dass der Opel Wagen nach Mitteilung des Büros des Herrn Braun Ende 1936 angeschafft worden ist, Diesen Wagen sowie auch den im Jahre 1930 angeschafften Buick Wagen werde ich zu gegebener Zeit schätzen lassen.

Die Verpackung und Verladung des Umzugsguts soll in der 2.Hälfte des Monats August stattfinden.

Ich beantrage:

die Mitnahme des Umzugsguts nach den anliegenden Verzeichnissen zu genehmigen.-

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie
div.Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 50

Meiners 3468 48

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Blatt 1

Umzugsgut

1/ Speisezimmer

angeschafft im Jahre 1923 -Schätzungswert RM 600.-

1 Buffett	9 Stühle	3 Sessel
1 Kredenz	1 Standuhr	1 Teetisch
1 Vitrine	1 Stehlampe	
1 Ausziehtisch		

1 Zierdecke)
1 Store) Wert . 15.-
1 Gard.Dekor.)
1 Hängelampe " 80.-
1 Teppich " 800.-
2 Brücken " 100.-
1 Wandbild " 15.--
1 Verstärker " 20.-
ca.250 Einzelteile Silberbestecke Wert RM 180.--
6 Silberschüsseln)
3 " körbchen) Wert RM 200.-
1 " leuchter)
1 Eisservice f.6.Pers)
2 Porz.Service)
1 Teeservice) Wert RM 80.-
1 Kaffeeservice f.12 Pers.)
1 Moccaservice " " ")
1 " " " 6 Pers.)
18 Kristallkeller)
4 Kristallschüsseln)
1 " butterglocke)
1 " käseglocke)
3 " schalen)
1 " bierkrug) Wert RM 260.-
1 " bowlenkrug)
ca.75 versch.Kristallgläser)
8 Kristallvasen)
6 Kristallkaraffen)
ca.25 Porz.Figuren & Ziertassen)
3 Miniaturen)
2 vers.Leuchter)

600
1130
380
80
260
2350

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 51

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Blatt 2

Umzugsgut

2/ Herrenzimmer — angeschfft im Jahre 1923 Schätzungswert RM 5oo.-

1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pilztisch
1 Ledersofa, 2 Ledersessel, 2 Stühle
1 Schreibt.Sessel

1 Grammophonschrank	Wert	3o.-	1 Rauchtisch	Wert	2o.-
1 Schrankuhr	"	2o.-	1 Globus	"	1o.-
1 Wandbild	"	15.-	1 Teppich	"	3oo
2 Brücken	"	5o.-	1 Kogge	"	15.-
1 Schreibt.Lampe	"	3o.-	1 Hängelampe	"	6o
1 Blumenkübel	"	2.-	1 Schreibmappe	"	5.-
1 Schreibtischgarnitur	"	2o.-	1 Bronze	"	2o.-
1 Store,Vorhänge/Falle	"	4o.-	1 Photoappar.	"	2o
25o Bücher	"	25o.-	1 Porz.Schale	"	1o
1 Zig.+2Zigarett.Kast,	"	1o.-	1 Zierdecke	"	8

3/ Salon — angeschafft im Jahre 1927 Schätzungswert RM 5oo.

1 Tisch, 1 Sofa, 2 Sessel
2 Stühle, 1 Vitrine, 1 Kommode

2 Bel.Körper	8o.-	1 Velourbelag	4o.
3 Brücken	15o.-	3 P.Gardinen	25.
1 Zierdecke und eine Fenster Dekoration			35.
ca.7o Porz.Figuren,Nippes.Miniaturen			
Gläser,Elfenb.Figuren			2oo.
Schalen,Teller etc.			

4/ Diele — angeschafft im Jahre 1927 Schätzungswert 15o.-

1 Dielengarderobe	2 Sessel
2 Wandspiegel	1 Sofa
1 Dielenkommode	3 Bel.Körper
1 Schirmständer	2 Bilder
2 Kleiderablagen	1 Zierdecke
1 Treppenhausläufer	

5/ Küche — angeschafft im Jahre 1923 Schätzungswert 5o.-

1 Küchenbuffet mit übl.Inhalt wie: Teller,Töpfe, Tassen,Kummen,Geschirr,Löffel und sonstiges Küchengerät
1 Küchentisch
2 Küchenstühle
1 Ascheimer
1 Gasherd 3o.-

500,
500
500
300
180
80

6/ Kinderzimmer — angeschafft im Jahre 193o Schätzungswert 12o.-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 52

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Blatt 3

Umzugsgut

6/ Kinderzimmer

angeschafft im Jahre 1929 Schätzungswert 12o.-

1 Schlafsofa		1 Schrank	
1 Tisch		2 Stühle	
1 Krone	2o.-	1 elekt. Heizkörp.	2o.-
1 Radioapp. m/Lautspr.	2o.-	1 Stehlampe	2o.-
1 Nähmaschine	25.-	1 Teppich	3o.-
1 Brücke	15.-	1 Chaisel.Decke	15.-
1 P.Gardinen	8.-		

7/ Fremdenzimmer

angeschafft im Jahre 1927 Schätzungswert 2oo.-

1 Kleiderschrank		1 Bett m/Matratze	
1 Nachtschrank		2 Stühle	
2 Sessel		1 Tisch	
1 Teppich	3o.-	1 Brücke	15.-
1 Gobel.Bild	2o.-	1 Wandbild	2o.-
1 Hängelampe	3o.-	1 Leselampe	5.-
1 P.Vorhänge, 1 Store)			
1 Vorhang, 1 Zierdecke)			2o.-

8/ Schrankzimmer

angeschafft im Jahre 1924 Schätz.Wert 15o.-

1 Klavier	1 Schrank
1 Mangel	1 Staubsauger
1 Klavierbock	Div.Putzzeug wie:
div.eingemachte Früchte und Marmeladen	Bohnerbesen, Leiter Plättbretter, Bügeleisen etc.

9/ Schlafzimmer

angeschafft im Jahre 1923 Schätz.Wert 4oo.-

2 Bettstellen m/Matratzen		2 Nachtschränke	
1 Kleiderschrank		1 Frisiertoilette	
1 Waschkommode		2 Stühle	
1 Sessel		1 Chaiselongue	
6 Bilder resp.Drucke	5o.-	1 Velourbelag	5o.-
1 Beleucht.Körper	2o.-	1 Sitzwanne	5.-
2 Nacht.Lampen	1o.-		
1 Kristallwaschtischgarnitur		4 Federbetten	
1 Frisiertoil.Garn.Silber		8 Kopfkissen	
2 Porz.Figuren		5 Steppdecken	
1 Wäschetruhe		1 Handt.Halter	
1 Bettdecke		8 Handkoffer	
1 Schrankkoffer		2 Körbe	

Wert RM 2oo.--

120
85
200
60
150
400
135
200

1350

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 53

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Blatt 4

Umzugsgut

10/ Mädchenzimmer — angeschafft im Jahre 1924 — Schätzungswert RM 60.-

2 Betten m/Matratzen	2 Nachtschränke
2 Waschtische	1 Tisch
1 Lampe	1 Gartentisch
4 Gartenstühle	1 Gartenschirm
und versch.nicht benannter Hausrat ohne Wert	

11/ Kontor — angeschafft vor 1933 — Schätzungswert RM 150.-

2 Pulte	1 Schreibmaschine
2 Sessel	1 Rollschrank
1 Arbeitstisch	1 Regal
2 Mustertaschen	1 Koffer
1 Schreibmasch.Tisch	diverse Kontorutensilien

12/ Bett-, Tisch- und Leibwäsche angeschafft im Jahre 1924

22	Bettlaken	66.-	10	Kopfk.Schutzbezüg.	10.-
14	Bettbezüge	70.-	48	Kopfkissenbezüge	72.-
16	Steppd.Bezüge	80.-	8	Plumeauxbezüge	32.-
16	Herren Oberhemd.	32.-	6	Herren Nachthemd.	12.-
12	Herren Beinkld.	12.-	40	" Socken,Strümpf.	16.-
4	Damen Taghemden	8.-	5	Damen Nachthemden	10.-
8	" Hemdhosen	16.-	2	Damenhosen	4.-
24	Teile Kinderwäsch.	10.-	24	Tischtücher	144.-
160	Servietten	80.-	10	Tischläufer	20.-
4	Tischdeckchen	8.-	64	Handtücher	64.-
12	Frotteetücher	12.-	2	Bademäntel	10.-
2	Küchengarnit.	5.-	10	Sonnengardinen	5.-
24	Ta schentücher	12.-			
80	Hand-,Küchen,Staub- +			Wischtücher	24.-

13/ Kleider, Anzüge + Schuhzeug

5	Herrenanzüge	200.-	8	Damenkleider	80.-
3	Herrenmäntel	90.-	5	Damenblusen	20.-
1	Sportpelz	30,-	2	Damenmäntel	100.-
1	Stadtpelz	100.-	2	Damenschlafröcke	20.-
1	Herr.Schlafrock	15.-	2	Damencompl.Mäntel	20.-
10	P.Herrenschuhe	30.-	2	Damenkostüme	60.-
8	P.Damenschuhe	24.-	1	Damenlederjacke	20.-
			2	Winterkleider	20.-

14/ Auto — angeschafft im Jahre 1930 Schätzungswert M 300.-

Marke Buick

F.d./ Schätzungsbetrag ist angefochten.
6.8.49.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 54

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Blatt 5

Umzugsgut

15/ angeschafft nach dem Jahre 1933

Speisezimmer	4 Wandbilder	RM 35o.-
	div.Silbernippes	" 28.-
Herrenzimmer	3 Bilder	" 379.-
Salon	2 Bilder	" 31o.-
	1o Miniaturen	" 95.-
	2 Goldbronzen	" 17.-
Diele	2 Bilder	" 75.-
Kinderzimmer	1 Kinderbett m/Matratz.	"
	1 Schrank,2 Bilder	" 1o5.--
	1 Photogr.1 Bild	
	div.Spielzeug	
Fremdenzimmer	1 Schlafsofa	" 12o.--
	1 Bild	" 5o.-
Kontor	1 Pult(alt)	" 6o.-
	2 Sessel (alt)	" 1o.-
	1 Sessel "	" 15.-
	1 Schreibmasch,gebr.	" 16o.-
*	1 Auto Opel P4	" 145o.-
ferner:	1 Radioapparat	" 47o.-
	2 Vasen	" 13.5o
	1 Porz.Service	" 9.5o
	1 Bronce	" 4.5o
	2 Sammeltassen	" 6.--
	1 Bild	" 9.-

Alle Anschaffungen nach dem Jahre 1933 wurden zur Ergänzung des Hausstandes resp.des Kontores und für geschäftl.Zwecke gemacht und wurde s.Zt. nicht mit einer Auswanderung gerechnet.
Der Beschluss zur Rückwanderung wurde erst vor einigen Wochen gefasst.

Es besteht die Absicht zu kaufen: 3 735,-

1 - 2 Kinderklappbetten à ca. RM 6o.-

* Zeitungsartikel 7/x angefordert.
B. 6/8.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 55

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Blatt 1

Umzugsgut

1/ Speisezimmer

angeschafft im Jahre 1923 -Schätzungswert RM 6oo.-

1 Buffett	9 Stühle	3 Sessel
1 Kredenz	1 Standuhr	1 Teetisch
1 Vitrine	1 Stehlampe	
1 Ausziehtisch		

1 Zierdecke)
1 Store) Wert . 15.-
1 Gard.Dekor.)
1 Hängelampe " 8o.-
1 Teppich " 8oo.-
2 Brücken " 1oo.-
1 Wandbild " 15.--
1 Verstärker " 2o.-
ca.25o Einzelteile Silberbestecke Wert RM 18o.--
6 Silberschüsseln)
3 " körbchen) Wert RM 2oo.-
1 " leuchter)
1 Eisservice f.6.Pers)
2 Porz.Service)
1 Teeservice) Wert RM 8o.-
1 Kaffeeservice f.12 Pers.)
1 Moccaservice " " ")
1 " " " 6 Pers.)
18 Kristallkeller)
4 Kristallschüsseln)
1 " butterglocke)
1 " käseglocke)
3 " schalen)
1 " bierkrug) Wert RM 26o.-
1 " bowlenkrug)
ca.75 versch.Kristallgläser)
8 Kristallvasen)
6 Kristallkaraffen)
ca.25 Porz.Figuren & Ziertassen)
3 Miniaturen)
2 vers.Leuchter)

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 56

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Umzugsgut

2/ Herrenzimmer — angeschafft im Jahre 1923 Schätzungswert RM 5oo.-

1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pilztisch
1 Ledersofa, 2 Ledersessel, 2 Stühle
1 Schreibt.Sessel

1 Grammophonschrank	Wert	3o.-	1 Rauchtisch	Wert	2o.-
1 Schrankuhr	"	2o.-	1 Globus	"	1o.-
1 Wandbild	"	15.-	1 Teppich	"	3oo.-
2 Brücken	"	5o.-	1 Kogge	"	15.-
1 Schreibt.Lampe	"	3o.-	1 Hängelampe	"	6o.-
1 Blumenkübel	"	2.-	1 Schreibmappe	"	5.-
1 Schreibtischgarnitur	"	2o.-	1 Bronze	"	2o.-
1 Store, Vorhänge/Falle	"	4o.-	1 Photoappar.	"	2o.-
25o Bücher	"	25o.-	1 Porz.Schale	"	1o.-
1 Zig.+2Zigarett.Kast,	"	1o.-	1 Zierdecke	"	8.-

3/ Salon — angeschafft im Jahre 1927 Schätzungswert RM 5oo.-

1 Tisch, 1 Sofa, 2 Sessel
2 Stühle, 1 Vitrine, 1 Kommode

2 Bel.Körper	8o.-	1 Velourbelag	4o.-
3 Brücken	15o.-	3 P.Gardinen	25.-
1 Zierdecke und eine Fenster Dekoration			35.-
ca.7o Porz.Figuren, Nippes.Miniaturen			
Gläser, Elfenb.Figuren			2oo.-
Schalen, Teller etc.			

4/ Diele — angeschafft im Jahre 1927 Schätzungswert 15o.-

1 Dielengarderobe, 2 Sessel
2 Wandspiegel, 1 Sofa
1 Dielenkommode, 3 Bel.Körper
1 Schirmständer, 2 Bilder
2 Kleiderablagen, 1 Zierdecke
1 Treppenhausläufer

5/ Küche — angeschafft im Jahre 1923 Schätzungswert 5o.-

1 Küchenbuffet mit übl.Inhalt wie: Teller, Töpfe, Tassen, Kummen, Geschirr, Löffel und sonstiges Küchengerät
1 Küchentisch
2 Küchenstühle
1 Ascheimer
1 Gasherd 3o.-

6/ Kinderzimmer — angeschafft im Jahre 193o Schätzungswert 12o.-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 57

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Umzugsgut

6/ Kinderzimmer

angeschafft im Jahre 1929 Schätzungswert 12o.-

1 Schlafsofa		1 Schrank	
1 Tisch		2 Stühle	
1 Krone	2o.-	1 elekt.Heizkörp.	2o.-
1 Radioapp. m/Lautspr.	2o.-	1 Stehlampe	2o.-
1 Nähmaschine	25.-	1 Teppich	3o.-
1 Brücke	15.-	1 Chaisel.Decke	15.-
1 P.Gardinen	8.-		

7/ Fremdenzimmer

angeschafft im Jahre 1927 Schätzungswert 2oo.-

1 Kleiderschrank		1 Bett m/Matratze	
1 Nachtschrank		2 Stühle	
2 Sessel		1 Tisch	
1 Teppich	3o.-	1 Brücke	15.-
1 Gobel.Bild	2o.-	1 Wandbild	2o.-
1 Hängelampe	3o.-	1 Leselampe	5.-
1 P.Vorhänge, 1 Store)			
1 Vorhang, 1 Zierdecke)			2o.-

8/ Schrankzimmer

angeschafft im Jahre 1924 Schätz.Wert 15o.-

1 Klavier	1 Schrank
1 Mangel	1 Staubsauger
1 Klavierbock	Div.Putzzeug wie: Bohnerbesen, Leiter Plättbretter, Bügeleisen etc.
div.eingemachte Früchte und Marmeladen	

9/ Schlafzimmer

angeschafft im Jahre 1923 Schätz.Wert 4oo.-

2 Bettstellen m/Matratzen		2 Nachtschränke	
1 Kleiderschrank		1 Frisiertoilette	
1 Waschkommode		2 Stühle	
1 Sessel		1 Chaiselongue	
6 Bilder resp.Drucke	5o.-	1 Velourbelag	5o.-
1 Beleucht.Körper	2o.-	1 Sitzwanne	5.-
2 Nacht.Lampen	1o.-		
1 Kristallwaschtischgarnitur		4 Federbetten	
1 Frisiertoil.Garn.Silber		8 Kopfkissen	
2 Porz.Figuren		5 Steppdecken	
1 Wäschetruhe		1 Handt.Halter	
1 Bettdecke		8 Handkoffer	
1 Schrankkoffer		2 Körbe	

Wert RM 2oo.--

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Umzugsgut

10/ Mädchenzimmer — angeschafft im Jahre 1924 — Schätzungswert RM 60.-

2 Betten m/Matratzen	2 Nachtschränke
2 Waschtische	1 Tisch
1 Lampe	1 Gartentisch
4 Gartenstühle	1 Gartenschirm
und versch.nicht benannter Hausrat ohne Wert	

11/ Kontor — angeschafft vor 1933 — Schätzungswert RM 150.-

2 Pulte	1 Schreibmaschine
2 Sessel	1 Rollschrank
1 Arbeitstisch	1 Regal
2 Mustertaschen	1 Koffer
1 Schreibmasch.Tisch	diverse Kontorutensilien

12/ Bett-,Tisch- und Leibwäsche angeschafft im Jahre 1924

22	Bettlaken	66.-	10	Kopfk.Schutzbezüg.	10.-
14	Bettbezüge	70.-	48	Kopfkissenbezüge	72.-
16	Steppd.Bezüge	80.-	8	Plumeauxbezüge	32.-
16	Herren Oberhemd.	32.-	6	Herren Nachthemd.	12.-
12	Herren Beinkld.	12.-	40	" Socken,Strümpf.	16.-
4	Damen Taghemden	8.-	5	Damen Nachthemden	10.-
8	" Hemdhosen	16.-	2	Damenhosen	4.-
24	Teile Kinderwäsch.	10.-	24	Tischtücher	144.-
160	Servietten	80.-	10	Tischläufer	20.-
4	Tischdeckchen	8.-	64	Handtücher	64.-
12	Frotteetücher	12.-	2	Bademäntel	10.-
2	Küchengarnit.	5.-	10	Sonnengardinen	5.-
24	Ta schentücher	12.-			
80	Hand-,Küchen,Staub- + Wischtücher				24.-

13/ Kleider,Anzüge + Schuhzeug

5	Herrenanzüge	200.-	8	Damenkleider	80.-
3	Herrenmäntel	90.-	5	Damenblusen	20.-
1	Sportpelz	30,-	2	Damenmäntel	100.-
1	Stadtpelz	100.-	2	Damenschlafröcke	20.-
1	Herr.Schlafrock	15.-	2	Damencompl.Mäntel	20.-
10	P.Herrenschuhe	30.-	2	Damenkostüme	60.-
8	P.Damenschuhe	24.-	1	Damenlederjacke	20.-
			2	Winterkleider	20.-

14/ Auto — angeschafft im Jahre 1930 Schätzungswert M 300.-

Marke Buick

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 59

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

Umzugsgut

15/ angeschafft nach dem Jahre 1933

Speisezimmer	4 Wandbilder	RM 35o.-
	div.Silbernippes	" 28.-
Herrenzimmer	3 Bilder	" 379.-
Salon	2 Bilder	" 31o.-
	1o Miniaturen	" 95.-
	2 Goldbronzen	" 17.-
Diele	2 Bilder	" 75.-
Kinderzimmer	1 Kinderbett m/Matratz 1 Schrank,2 Bilder 1 Photogr.1 Bild div.Spielzeug	" 1o5.--
Fremdenzimmer	1 Schlafsofa	" 12o.--
	1 Bild	" 5o.-
Kontor	1 Pult(alt)	" 6o.-
	2 Sessel (alt)	" 1o.-
	1 Sessel "	" 15.-
	1 Schreibmasch,gebr.	" 16o.-
	1 Auto Opel P4	" 145o.-
ferner:	1 Radioapparat	" 47o.-
	2 Vasen	" 13.5o
	1 Porz.Service	" 9.5o
	1 Bronce	" 4.5o
	2 Sammeltassen	" 6.--
	1 Bild	" 9.-

Alle Anschaffungen nach dem Jahre 1933 wurden zur Ergänzung des Hausstandes resp.des Kontores und für geschäftl.Zwecke gemacht und wurde s.Zt. nicht mit einer Auswanderung gerechnet.
Der Beschluss zur Rückwanderung wurde erst vor einigen Wochen gefasst.

Es besteht die Absicht zu kaufen:

1 - 2 Kinderklappbetten à ca. RM 6o.-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 60

Postscheckkonto: Hamburg 52994
Bankkonto: Commerz- u. Privat-Bank, Depos.-K. Gänsemarkt

Fernruf: Sammel-Nr. 442644
Filiale: Uhlandstr. 20, Fernruf 255380

CARL F. SCHLÜTER

Versteigerer und Schätzer

Versteigerungssäle: Alsterufer 12

Nr. 1186 Hamburg 36, den 14. 9. 1936

Herrn Frau

	Cav.	Sie kauften in Auktion für Ihre Rechnung und Gefahr	RM
✓	230	✓ 1 Gemälde v. Zerwatte	✓ 150 —
✓	235	✓ 1 " " Lorse	✓ 160 —
	242	✓ 1 " Fasan m/Pfeife	✓ 50 —
	246	✓ 1 " Heidekrautlandsch.	✓ 80 —
	247	✓ 1 " Die Schriftgelehrten	✓ 205 —
	256	✓ 1 " Leda	✓ 9. —
	257/60	✓ 10 Miniaturen	✓ 95 —
	67	✓ 1 Vase m/ Goldbronzebeschl.	✓ 6 —
	18	✓ 1 " Wien	✓ 7.50
	35	✓ 2 Sammeltassen	✓ 6 —
	36	✓ 1 "	1.60
	28/30	✓ 1 Waage, Feinwägler, 1 Garnitur	28 —
	136	✓ Tischdekoration	1 —
	116	✓ 1 Traubenpresse	1.50
		Übertrag	25 600.60

Zahlbar sofort nach Empfang der Rechnung
Auslieferung bezw. Anlieferung erfolgt bedingungsgemäß erst nach geleisteter Zahlung. Erfüllungsort Hamburg.
Reklamationen nur innerhalb 24 Stunden zulässig.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 61

Postscheckkonto: Hamburg 52994
Bankkonto: Commerz- u. Privat-Bank, Depos.-K. Gänsemarkt

Fernruf: Sammel-Nr. 442644
Filiale: Uhlandstr. 20, Fernruf 255380

CARL F. SCHLÜTER

Versteigerer und Schätzer

Versteigerungssäle: Alsterufer 12

Nr. 1186 Hamburg 36, den 14. 9 193 6

Herrn Frau [illegible]
[illegible] Jugendstr. 16

Zahlbar sofort nach Empfang der Rechnung
Auslieferung bezw. Anlieferung erfolgt bedingungsgemäß erst nach geleisteter Zahlung. Erfüllungsort Hamburg.
Reklamationen nur innerhalb 24 Stunden zulässig.

Cav.	Sie kauften in Auktion für Ihre Rechnung und Gefahr		RM
	Übertrag		800. 60
168	✓ 1 Kr. Platte	✓	1. 50
175	✓ 1 Service 6tlg.	✓	6. 50
63	✓ ½ Teile Goldborte		1½ -
69	✓ 1 Briefbeschwerer	✓	1 -
72	✓ 1 kl. Krone	✓	4. 50
161	✓ 5 Glasuntersetzer		1. 50
21	✓ 1 Windlicht		- 50
162	✓ 1 Fischmesser 1tlg.	✓	2 20
			823 80
	15%		123 40
	Betrag dankend erhalten		961. 20
	in Scheck u. bar		50 -
	14 SEP. 1936		911. 20
	Carl F. Schlüter		

62

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 62

Fernsprecher: 44 26 44 (Sammel-Nummer)
Bankkonto: Deutsche Bank und Disc.-Ges., Dep.-K. X
Postscheckkonto: Hamburg 52994

Filiale: HAMBURG, Uhlandstr. 20
Fernsprecher: 25 53 80

CARL F. SCHLÜTER

VERSTEIGERER UND SCHÄTZER

KUNST- UND AUKTIONSSÄLE: ALSTERUFER 12

Nr. 1023 HAMBURG 36, den 15. II 1935

Herrn Braun Bogenstr. 16

Sie kauften in Auktion für Ihre Rechnung und Gefahr:

Cav.		RM.	
1229	1 Sem. Birken		50
1239	1 " Kastanien		25
1243	1 " Erle a.d. Tränke		24
1303/4	2 " " Linde		30
1458	1 " " Schmuckkirsche		240
			369
		1/15 %	55 35
			424 35

Betrag dankend erhalten

16. Feb. 1935

Carl F. Schlüter

Reklamationen nur innerhalb 24 Stunden.

Zahlbar sofort nach Empfang der Rechnung

Auslieferung bzw. Anlieferung erfolgt bedingungsgemäß erst nach geleisteter Zahlung
Erfüllungsort Hamburg

30

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 63

Nr. 04439

Auktionslokal: Rödingsmarkt 82
Kontor: Kaakstwiete 1
Fernsprecher 36 69 93
Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-Gesellsch., Fil. Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 37886

AUKTIONS HAUS ELSAS

Gründungsjahr 1869 — Firmeninhaber: Theodor Ad. Elsas

AUKTIONATOR UND TAXATOR

HAMBURG 11, den 4. 10 34

Rechnung für ~~Herr~~ Frau Reiss

PARAGON KASSENBLOCK A.-G., BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE.

Kav.	Sie kauften in Auktion:	
	1 Ölgemälde	150 –
	" Testerley	22 50
		172 50

Betrag empfangen
Hamburg, d. 4/10 19 34
pp. Adolph L. Elsas

Reklamationen können nur bei Empfang der Kaufobjekte berücksichtigt werden.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 64

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 8499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

HAMBURG, DEN 25. August 19 38
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. AUG. 1938 Nm.

Hamburg,

Grosser Burstah 31.

Dr.M/Ma.

Betr.Geschäftszeichen B2/2
Walter Metzel!

In obiger Angelegenheit gestatte ich mir, an die Erledigung ergebenst zu erinnern, da sonst die Endabrechnung mit dem Käufer nicht vorgenommen werden kann.

Hamburg, den 25.August 1938

Betrifft: Löschung einer Hypothek im Grundstück Lindleyerstr.54/56

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
B2/2.

F/Müsr. bearbeitet die Vorgänge.

F. d.

27. Aug. 1938

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 65

MORITZ MÜNDHEIM
HAUS- UND HYPOTHEKEN-MAKLER
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN

BÖRSENSTAND: 22 B, SITZ H
FERNSPRECHER: 34 73 24/25
GIRO-KONTO BEI DER REICHSBANK
UND BEI DER
DRESDNER BANK, KONTO NR. 3499
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 42313

28. Sep. 1938

HAMBURG, DEN 1. September 19 38
NEUERWALL 70-74, PAULSENHAUS

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

(Finanzamt/Devisenstelle)
2. SEP. 1938 Vm.

H a m b u r g ,
Dienstgebäude

Grosser Burstah 31.

Dr.M/Ma.

Betr. R2-813/38

Unter Bezugnahme auf Ihren Bescheid vom 6.August 1938 sind nach Auflassung des Grundstücks

Rmk. 32.900.--

auf das Sperrkonto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank in Hamburg, Depositenkasse F. einbezahlt worden. Einzahlungsquittung hierüber befindet sich in meinen Händen.

Rmk. 8.100.--

hat der Käufer einbehalten zur Zahlung der Wertzuwachssteuer.

Rmk. 5.000.--

sind mir zur Zahlung der Kosten überwiesen worden. Ich habe daraus bisjetzt folgende Beträge bezahlt:

Rmk.	2.062.50	anteilige Grunderwerbssteuer
"	810.--	meine Courtage
"	169.25	anteilige Notarkosten
"	405.--	½% Courtage an Hausmakler Weimar
Rmk.	3.446.75	

und gebe Ihnen, nachdem mir die Gerichtskosten bekannt sind, einen abschliessenden Bericht.

Hamburg, den 1.September 1938

Moritz Mündheim

In dem dort befindl. Akten „Alfred Mündheim"

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 66

H. J. WINTER & SOHN
Hausmakler

Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 55 44
Börsenstand: Pfeiler K. 5 Sitz i
Geschäftsstunden: 9-5 Uhr
Sonnabends 9-1 Uhr

30 Sep. 1938

HAMBURG 1, 23. Sept. 1938
Ferdinandstraße 67 II.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g
gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
27. SEP. 1938 Nm.
(Devisenstelle)

Ihr Zeichen B 2/2.

Betrifft Grundstück Lindleystrasse 54-56

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 28. Juli ds.J. in Sachen A r t h u r B r a u n , Hamburg 13, Bogenstrasse 16 und in weiterer Beziehung auf unsere Eingabe vom 18. Juli 1938 teilen wir folgendes mit:

Die Umschreibung des an Herrn Johann Ahlers verkauften Grundstücks Lindleystrasse No. 54-56 konnte bisher nicht erfolgen, weil die von der Firma Moritz Mündheim beantragten Devisengenehmigungen nicht vorliegen. Im Zuge der Auflassung sind auch Hypotheken geschlossen, die ins Grundbuch nicht eingetragen werden können, solange die Auflassung grundbuchamtlich nicht verfügt worden ist. Herr Ahlers hat daher ein dringendes Interesse daran, dass die Devisenstelle genehmigt:

a.) die Löschung der in Abt. II des Grundbuchs unter No. 10 eingetragenen Auflassungsvormerkung zu Gunsten von Sigmund Wolf in Brünn; (vgl. den Antrag des Dr. Mündheim vom 17. Juni 1938;

b.) die Löschung der in Abt. III des Grundbuchs unter No. 32 eingetragenen Hypothek von Gm.10000.- des Walter Metzel.

Wir bitten Sie daher, diese Genehmigungen schnellstens erteilen zu wollen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
B 2/2. (Devisenstelle)
an Ahlers zu den hier, nach Maßgabe abgegebenen Anträgen und Erklärungen.
J. V. Ro
Hu. 28 Sep 1938

erteilen zu wollen, damit Nachteile für den Käufer des Grundstücks, Herrn Johann Ahlers bezw. den Hypothekgläubiger vermieden werden.

Für beschleunigung dieser Angelegenheit wären wir Ihnen besonders dankbar.

Heil Hitler !

Hinrichsen

W/F.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 67

23.9.38

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg
gr. Burstah 31

Ihr Zeichen B 2/2.

Betrifft Grundstück Lindleystrasse 54-56

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 28. Juli ds.J. in Sachen Arthur Braun, Hamburg 13, Bogenstrasse 16 und in weiterer Beziehung auf unsere Eingabe vom 18. Juli 1938 teilen wir folgendes mit:

Die Umschreibung des an Herrn Johann Ahlers verkauften Grundstücks Lindleystrasse No. 54-56 konnte bisher nicht effolgen, weil die von der Firma Moritz Mündheim beantragten Devisengenehmigungen nicht vorliegen. Im Zuge der Auflassung sind auch Hypotheken geschlossen, die ins Grundbuch nicht eingetragen werden können, solange die Auflassung grundbuchamtlich nicht verfügt worden ist. Herr Ahlers hat daher ein dringendes Interesse daran, dass die Devisenstelle genehmigt:

a.) die Löschung der in Abt. III des Grundbuchs unter No. 10 eingetragenen Auflassungsvormerkung; zu Gunsten von Sigmund Wolf in Brünn; (vgl. den Antrag des Dr. Mündheim vom 17. Juni 1938;

b.) die Löschung der in Abt. III des Grundbuchs unter No. 32 eingetragenen Hypothek von Rm.10000.- des Walter Metzel.

Wir bitten Sie daher, diese Genehmigungen schnellstens erteilen zu

erteilen zu wollen, damit Nachteile für den Käufer des Grundstücke, Herrn Johann Ahlers bezw. den Hypothekgläubiger vermieden werden.

Für beschleunigung dieser Angelegenheit wären wir Ihnen besonders dankbar.

Heil Hitler !

H. J. Winter & Sohn

W/F.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 68

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle - F. 13.

Hamburg 11, den 7. 12. 1938.
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 361003

Geschäftsstunden
werktäglich nur von
9 - 13 Uhr.
Geschäftszeichen:

1) An Fa. H. F. Winter & Sohn, Steindruckerei
Hamburg 1
Ferdinandstr. 67

Anlagen!
Betr.: Antrag ~~vom~~ der Fa. Moritz Weinstein vom 1.6.38 bezüglich Genehmigung vorläufig bis 1. X. 1939
1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung B 13/13022/38

Hiermit erteile ich Herrn/~~Frau/Fräulein/der Firma~~
Joh. Heinr. Schr. Witwe in Hamburg, Lübecker Str. 120
gem ss § 11 und 12 des Devisengesetzes vom 4. Februar 1935 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg Lübeckerstr. 54/56, eingetragen im Grundbuch von Hohenfelde Band 137, ~~für~~
Hypothekenbank Hamburg zum Preise von
RM 77.000.- (i. W.) Siebzig tausend Reichsmark, ablösbar mit 47,44 G.M. zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 10.5.1938 geschlossen vor dem Notar Dr. Wolf Hamburg in Hamburg (Urkd.-Rolle Nr. 1639/1938) getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:
1) Übernahme von G.M. 1,27 tägl. Rente, ablösbar mit G.M. 47,44;
2) Übernahme von G.M. 37.500.- Hypothekenanleihen 2. Hypotheken
3) Zahlung von RM 39.500.- in bar

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. ~~in Höhe von rd. RM.....~~ soweit sie anfallen sind.....zu bezahlen. Der verbleibende Restbetrag ist auf ein ~~eigenes Kreditsperrkonto~~ Auswanderersperrkonto bei der Deutschen Bank in Lübeck.....zu verbringen.

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf ~~Kreditsperrkonto~~ ist ~~meinem Sachgebiet K~~ durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. II. 1939 zu erbringen.

Gleichzeitig genehmige ich gemäss § 5 der X. Durchführungsverordnung zum Devisengesetz vom 16. September 1937 die Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers.

Beil. begl. Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Diese Genehmigung wird mit dem 15. II. 1939 unwirksam.

Im Auftrag

gez. [illegible]

Ho/

511 x 200 x 31.1.38.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 13.

Hamburg, 5. 12. 1938.

Vfg.

1) An Fa. H. F. Winter & Sohn, Steinmetzbetrieb
Hamburg 1, Kirchenallee 67. geg. gel. 5/39 Sch

Anlagen: 1 begl. Abschr. f. d. Grundbuchamt. Ausgefertigt
z. 5/39. Sch.

Einzelgenehmigung F. 13/13023/38.

Auf den Antrag der Fa. Moritz Weinstein
vom 18.5.1938 genehmige ich gemäß § 5 der 10. Durchführungs-
verordnung vom 16.9.1937 zum Reichsgesetz vom 4.2.1935
die Löschung der im Grundbuch von Billwärder Ausschlag
Bd. III, Bl. 137 für Wilhelm Wetzel, Sitz in Prag, eingetra-
genen Hypothek über 10.000.- RM (i. W.)

Die Hypothek war Angabe der Antragstellerin
nicht abgetreten sein soll, sondern eine Löschung
auf Antrag der Löschung nicht in Betracht.

Die beigefügte begläubigte Abschrift dieser
Genehmigung ist für das Grundbuchamt bestimmt.

Die Genehmigung wird mit dem 15. 11. 1939
wirksam.

21 Schreiben an mich.

Fr. K.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 70

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 13.

Hbg., d. XII. 1938.

1) An Fa. H. F. Winter & Sohn, Steuerberater,
Hamburg 1, Ferdinandstr. 67.

Anlagen: 1 bezgl. Abschr. f. d. Akte.

Einzelgenehmigung F. 13/1302/38.

Auf den Antrag der Fa. Lotz Kunstharz
vom 17.6.1938 genehmige ich gemäß § 5 der 10. Durch-
führungsverordnung vom 16.9.1937 zum Devisen-
ges. vom 4.2.1935 die Löschung der im Grundbuch von
Hillwärder Ost Band III, Bl. 33 für Hermann Adolf
Lotz unter laufender Nummer 2 zugunsten der Hypo-
thek der Deutschen Bank eingetragenen Sicherungshypothek.

Die beiliegende beglaubigte Abschrift dieser
Genehmigung ist für das Grundbuchamt bestimmt.

Die Genehmigung wird mit dem 15. 1. 1939
hinfällig.

gez. pol 5.1.39

2) Fristnotiz an mich.

Kurzgefertigt
Fa. 13. 6.
gez. [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 71

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. W. P., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 15. SEP. 1939 Nr.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 14. 9. 39

Betrifft: Antrag der Hausmaklerfirma H.J.Winter & Sohn, Hamburg, einen Betrag von RM 13.248.73 auf das Sperrkonto bei der Deutschen Bank, Filiale F. zu Gunsten des nichtarischen, tschechoslovakischen Staatsangehörigen Arthur Braun, z.Zt. Prag, einzahlen zu dürfen / Geschäftszeichen: F.32.

Am 1.8.39 schrieb ich der Devisenstelle wie folgt:

"Von der Hausmaklerfirma H.J.Winter & Sohn erfahre ich, daß der Antrag vom 5.5.39 noch nicht beantwortet worden ist. Nachdem auch die von mir gestellten Anträge in dieser Sache schon solange, wie ich solche bearbeite, immer außergewöhnlich lange in der Schwebe waren, mache ich auch hier wieder die gleiche Beobachtung. Ich habe auch schon Herrn Assessor Grewe gegenüber wiederholt mein Bedauern zum Ausdruck gebracht, daß diese bei ihm anhängigen Sachen immer so außerordentlich lange in der Schwebe sind. Deshalb wäre ich doch dankbar, wenn die Anträge jetzt recht bald bearbeitet werden könnten. Ich habe vom Gaurechtsamt die Genehmigung für die Abwicklung der Angelegenheit Braun erhalten. Ich würde aber froh sein, wenn ich die Sache endlich einmal beenden könnte, da mich die Angelegenheit durch die lange Hinauszögerung beruflich ganz außerordentlich belastet."

Auch auf dieses Schreiben habe ich noch keine Antwort erhalten. Ich wäre dankbar, wenn nunmehr auch diese Angelegenheit erledigt werden könnte, zumal ich selbst inzwischen zu den Waffen einberufen wurde und ich nicht weiß, wie lange ich noch in Hamburg bleiben kann. Ich würde mich wirklich freuen, wenn ich

b.w.

diese Sache schnellstens erledigen könnte.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 72

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M./Ma.

HAMBURG 36, DEN 21. September 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g .11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
22. SEP. 1938 Vm.

Betr.: R 2 813/38 , Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage folgende Fakturen der Firma Franz H. Rentsch, Gera, an Herrn Arthur Braun :

v.9.6.38	RM. 535.--
v.12.7. "	" 542.85
v. 2.8. "	" 547.05
v.2. 8. "	" 411.80
v.10.8. "	" 278.75
v. 1.9. "	" 590.70
v. 5.9. "	" 603.90
v. 5.9. "	" 594.70

4.104.75

und beantrage zu genehmigen:

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diese Beträge bezahlt.-

Ich bitte höfl. um Rückgabe der Fakturen .-

Der Rechtsanwalt:

m/Kopie

Just. F 2.13

da Angewandt. Ja. zugleich
m/ Lit Anord.
23/9
Krug

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 73

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M./Ma.

HAMBURG 36, DEN 21. September 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g .11.

Betr.: R 2 813/38 , Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage folgende Fakturen der Firma Franz H.Rentsch, Gera, an Herrn Arthur Braun :

v.9.6.38	RM. 535.—
v.12.7. "	" 542.85
v. 2.8. "	" 547.05
v.2. 8. "	" 411.80
v.10.8. "	" 278.75
v. 1.9. "	" 590.70
v. 5.9. "	" 603.90
v. 5.9. "	" 594.70

und beantrage zu genehmigen:

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diese Beträge bezahlt.-

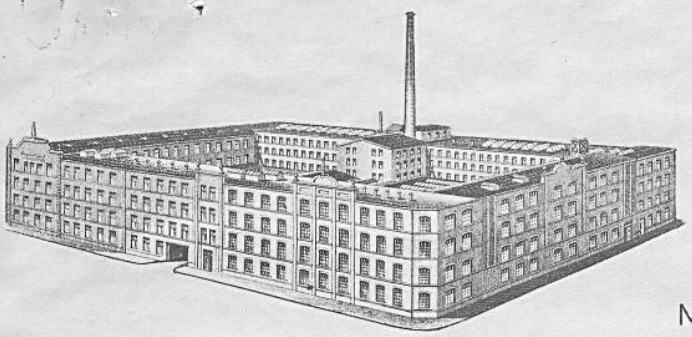
Ich bitte höfl.um Rückgabe der Fakturen .-

Der Rechtsanwalt:

m/Kopie

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 74

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I/SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA. den 9. Juni 1938.
Postschliessfach 328.

N. 44

Firma

Arthur Braun,

Hamburg,

Bogenstr. 16

Rechnung

№ 6575

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr an Fa. H. Augenstern, Hamburg per Frachtgut 2 Pakete FHR 7347/48

2	Stück		14o/42 cm 4 1 o 9				
		braun	78635	52.6/9			
		schwarz	75978	49.5/5o.-	= 1o2.1 m	5,24	535,--
						RM.	535,--

N N 2

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 16.6.1938

i/Usbr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

Com.-No. 22o7 ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

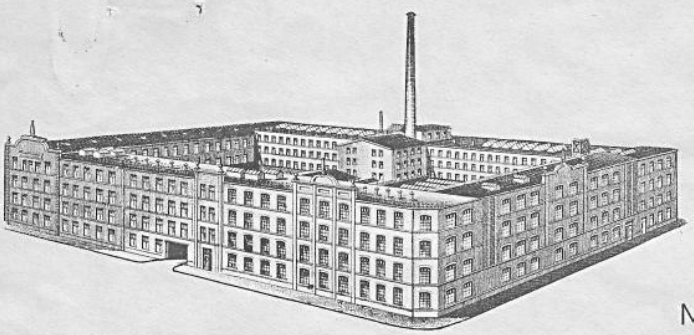
_d_i_r_e_k_t_!_

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

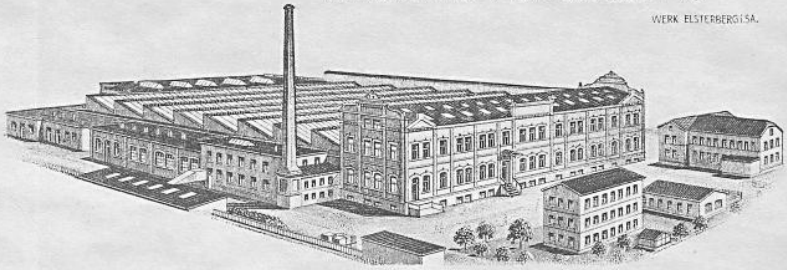
10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 75

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

Rö.

GERA. den 12. Juli 1938
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g .

Rechnung

№ 7034

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 2 Pakete: FHR 7920/21
an Firma A. Horwitz, Hamburg.

2	Stück	140/142 cm Art. 4 1 0 9/ C 50				
	marine	79276	51.7/8			
		79528	51.9/52.1 =	103.6 mtr.	5.24	542. 85
					RM.	542. 85

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 19.7.1938

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

599.84

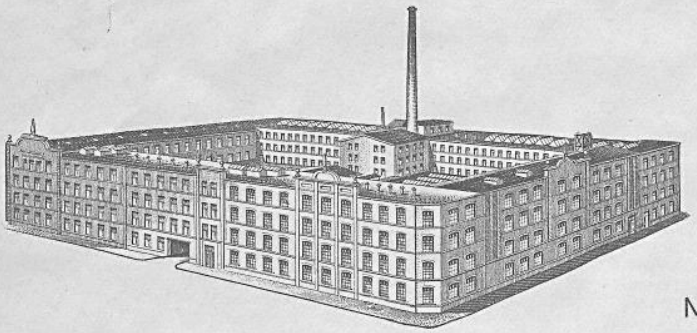
Com.-No. 2207 ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

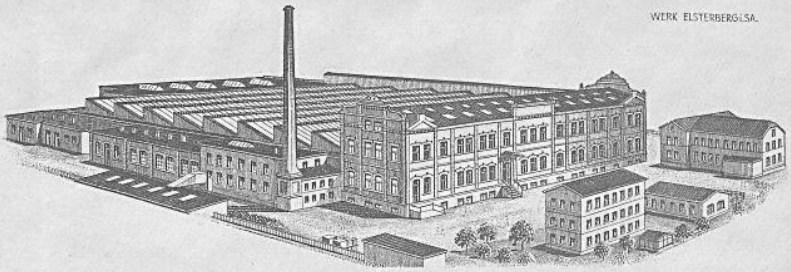
10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 76

WERK GERA.



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera

Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA. den 2. August 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

Hamburg,

Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7318

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 2 Pakete FHR 8136/37
für Fa. G.Policke, Hamburg an Carl Wismann, Klingenberg a.Main

2	Stück		14o/42 cm 4 1 o 9 C 5o				
		marine	8o289	53.1/2			
		schwarz	78482	51.3/8	= 1o4.4 m	5,24	547,o5
						RM.	547,o5

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 8.8.38

I/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

Com.-No. 2207/2o Stück
Bisher geliefert ... "
Heute geliefert ... "
... "
Verbleiben zu liefern ... "

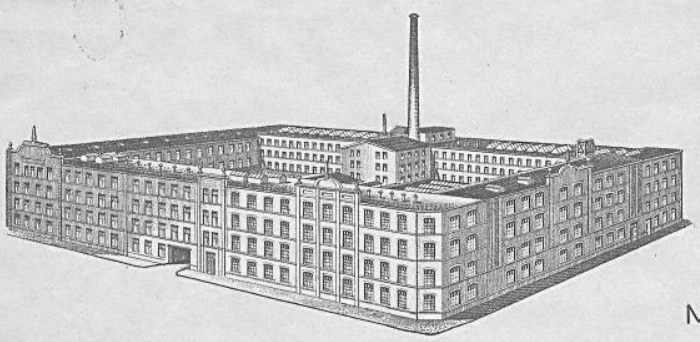
d i r e k t !

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

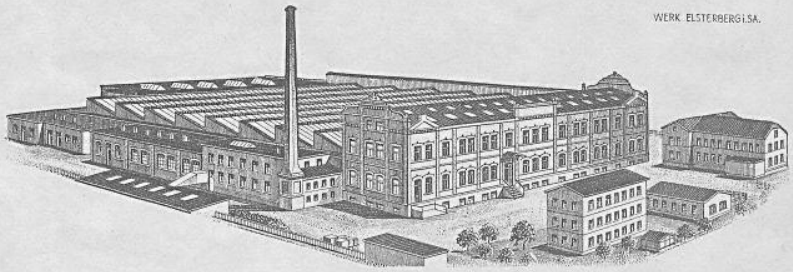
10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 77

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5 th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

St.

GERA. den 2. August 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g ,

Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7223

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 1 Paket FHR 8143
an Fa. Schulmeyer & Co. Hamburg

1	Stück		143/45 cm 6992 V 4o				
	,	marine	79566	55.8/56.1 m	7,38		411,8o
					RM.		411,8o

Rein netto Kasse ohne jeden Abzu
fällig am 9.8.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der
deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

JC

Com.-No. 2207/23 Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

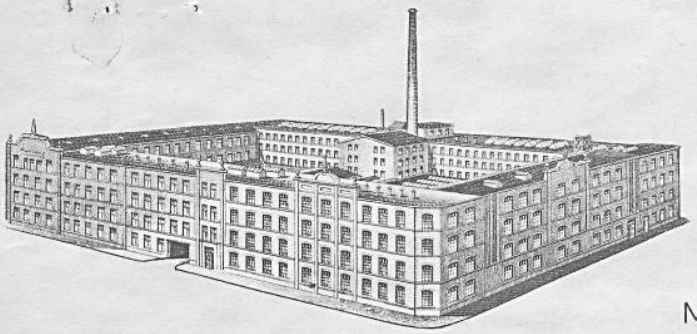
d i r e k t

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 78

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

St.

GERA. den lo. August 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g ,
= = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7437

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr ab Lager dort
an Fa. Rüdiger & Co., Hbg.

1	Stück	14o/42 cm 4 1 o 9 C 5o				
	marine	8o4o4	53.2/4 m		5,24	278,75
					RM.	278,75

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 17.8.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

Com.-No. 2207 ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

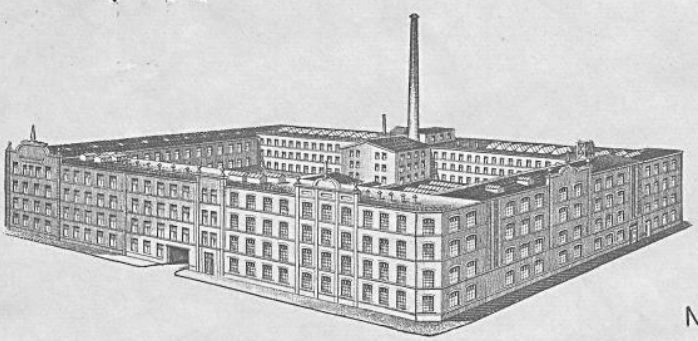
d i r e k t !
- - - - - - - - -

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

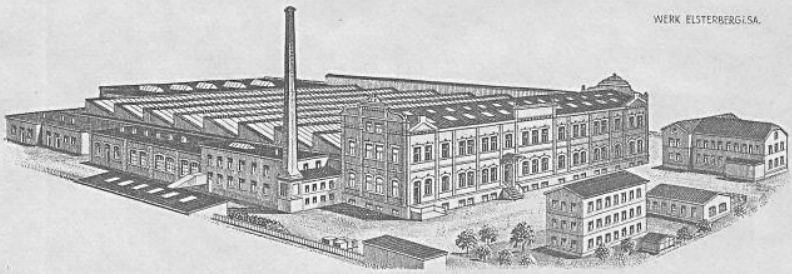
10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 79

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

St.

GERA, den 1. September 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

Hamburg,
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7860

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 2 Pakete FHR 8631/32
an Fa. S. Seitmann, Hbg.

2	Stück		140/42 cm 2 5 V II. Wahl			
		marine	78516 53.4 80605 54.- =	107.4 m	5,50	590,70
					RM.	590,70

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 8.9.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der
deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

A.v. 28.7.38
2207/26 25
Com.-No. Stück
Bisher geliefert 16 "
Heute geliefert 2 "
18 "
Verbleiben zu liefern 7 "

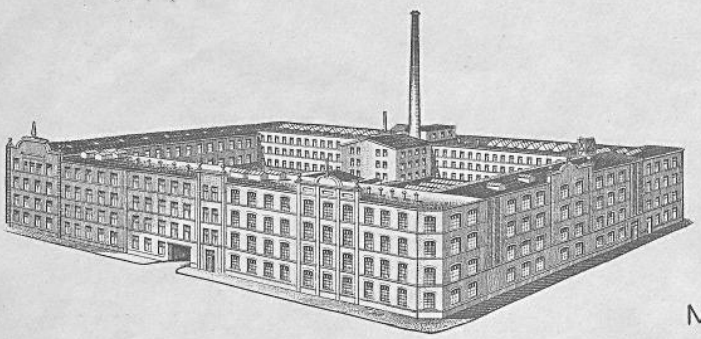
direkt!

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

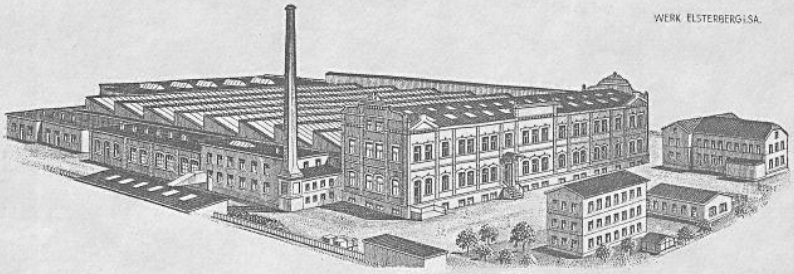
10000.6.38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 80

WERK GERA.



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

St.

GERA, den 5. September 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g 13,
= = = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7961

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 3 Pakete FHR 8708/10
an Fa. S. Seitmann, Hbg.

3	Teile		140/42 cm 2 5 II.Wahl				
		marine	76715	54.8			
			78752a	17.7			
			76296	37.3	= 109.8 m	5,50	603,90
						RM.	603,90

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 12.9.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der
deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

A.v. 28.7.38
2207/26
Com.-No. ..... Stück
Bisher geliefert 1 "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

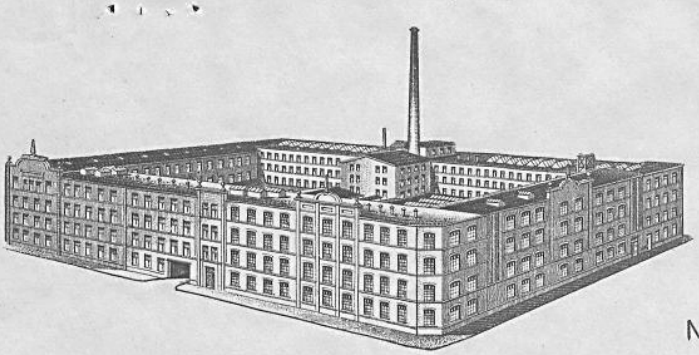
d i r e k t !

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

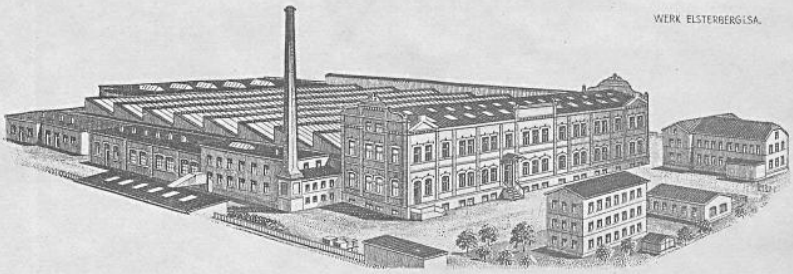
10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 81

WERK GERA.



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

Rö. / Firma

GERA. den 5. September 1938
Postschliessfach 328.

Arthur Braun,

Hamburg.

Rechnung

№ 7957

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Express 2 Pakete:

an Firma S. Seitmann:

2	Stück	14o/142 cm Art. 2 5 II. Wahl					
	marine	79o78	53.1				
		78517	53.5	= 1o6.6 mtr.		5.5o	586. 3o
				+ Porto		RM.	8. 4o
						RM.	594. 7o

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 12.9.1938

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

A.v. 28.7.1938
22o7

Com.-No. ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

direkt!

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 82

21. September 1938

Dr.M./Ma.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g .11.

Betr.: R 2 813/38 , Arthur Braun, Hamburg,Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage folgende Fakturen der Firma Franz H.Rentsch, Gera, an Herrn Arthur Braun :

v.9.6.38	RM. 535.--
v.12.7. "	" 542.85
v. 2.8. "	" 547.05
v.2. 8. "	" 411.80
v.10.8. "	" 278.75
v. 1.9. "	" 590.70
v. 5.9. "	" 603.90
v. 5.9. "	" 594.70

und beantrage zu genehmigen:

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diese Beträge bezahlt.-

Ich bitte höfl.um Rückgabe der Fakturen .-

Der Rechtsanwalt:

m/Kopie

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 83

Gera, den 26. Oktober 1938.

In Sachen der Fa. Franz H. Rentsch in Gera gegen die Firma Arthur Braun in Hamburg, Bogenstr. 16 nehme ich Bezug auf meinen Genehmigungsantrag vom 21. ds. Mts. und bitte nochmals um tunlichste Beschleunigung.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt:

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. OKT. 1938 Nm.
Pol.

Walter Kratzsch

Rechtsanwalt und Notar

Gera

Burgstraße 31

Fernruf Nr. 4247 und 4248

Postscheckkonto:
Leipzig Nr. 871 89

B/D **Postschließfach 280**

Mitgl. des NSRB.

Postkarte

Gonas Stoffe und [illegible]
hört in allen Weltteilen
rühmen – Gera Sitz



An den

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 84

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) B1/5

Hg: 29. Okt 38

1) Vorm. R.A. z. Oskar Walter Kratzsch
Gera
Burgstr. 3 I

betr: Ihre Postkarte v. 26. X. 38
i. S. Frau H. Rentsch / Arthur Braun

Da der von Ihnen angeführte Antrag v. 21.10.38 (ohne nähere Angaben) hier nicht festzustellen ist, bitte ich um Uebersendung einer Abschrift desselben.

D.A.

2) Wv. B1/5 sofort

Da.



Zollkasse

Aufschubbuch*) ..... Seite .....

Nr. .....

Bescheinigung

über aufgeschobene Zölle und Verbrauchssteuern

Dem / Der ..... sind aufgeschoben für

in .....

kg	1/100	Gegenstand	RM	Rpf
		Summe		

**)

RM in Buchstaben Rpf

Stempel der Zollkasse

Hamburg, den ..... 19 .....

..... Unterschrift .....

*) Im Falle des § 122 Abs. 7 ist statt „Aufschubbuch" zu setzen „Einnahmebuch".
**) Soweit dieser Raum durch die Eintragung des RM-Betrages nicht voll ausgenutzt wird, ist er mit einem [illegible]enden Strich zu versehen.

28. Sep. 1938

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 85

HUGO WEISS

Haus- und Hypothekenmakler
Grundstücksverwaltung

Fernsprecher: Sammel-Nr. 33 26 54 / 5
Börsenstand: Pfeiler 22 B
Bankkonto: Deutsche Bank und
Disconto-Gesellschaft, Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 29226

HAMBURG 1, den 23. September 38
Rathausstraße 17

Alle abgegebenen Offerten sind freibleibend und nur für den Empfänger bestimmt. Für Schaden, der durch Weitergabe oder Hinzuziehung bei Vertragsabschluß entsteht, ist der Empfänger haftpflichtig. - Für meine Tätigkeit sind die ortsüblichen Gebühren der Hausmakler maßgebend. Erfüllungsort ist Hamburg.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)
H i e r , Gr. Burstah.
- - - - - - - - - - - - -

Betr. Geschäftszeichen R 2/813/38

In dieser Sache stellt sich heraus, dass die Zinsen für die erste Hypothek GM. 25.000.--jetzt eingetragen für:

Reichsärztekammer - Aerztekammer Hamburg

vom 1.April 38 - 31. August 1938, also für 5 Monate noch nicht bezahlt sind.

Das Schreiben der Aerztekammer füge ich mit der Bitte um Rückgabe nach Kenntnis, bei.

Ich bitte deshalb zu gestatten, dass von dem einbehaltenen Betrag : RM. 8.100.-- der zur Sicherung für die Bezahlung der Wertzuwachssteuer dienen soll, die Zinsen für die 5 Monate, gleich:

RM. 572.92

bezahlt werden.
Ferner bitte ich zu gestatten, dass aus diesem Betrag ebenfalls die Grundbuchkosten laut anliegender Duplikatrechnung in Höhe von:

RM. 182.58

bezahlt werden.

Die Wertzuwachssteuer beträgt RM. 5.732.75, sodass ein entsprechender Betrag übrig bleibt.

Sobald Herr Braun Anweisung zur Bezahlung der Wertzuwachsteuer gegeben hat, wird der Käufer den alsdann noch verbleibenden Rest auf das Sperrkonto des Herrn Braun einzahlen.

Heil H i t l e r !

Hugo Weiss

z.d. Akt betreffend Akten "Arthur Braun"
27/9
K

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäfts-Nr.: R. 12 - 813/38

Hamburg, den 23.9.38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 28.7.38
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 755,50
i. W.: RM siebenhundertfünfundfünfzig 50/100

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

K.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 86

7. Okt. 1938

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M./Ma.

HAMBURG 36, DEN 28. September 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
29. SEP. 1938 Nm.

Betr.: R 2 / 813/38 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

In obiger Angelegenheit beanspruche ich a Conto meines endgültig noch nicht feststehenden Honorars einen Vorschuss von RM.500.--

Ich beantrage zu genehmigen :

dass die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun RM.500.-- (fünfhundert) an mich auszahlt.-

Der Rechtsanwalt:-

5 zuständig, da ausgeschl. Meine Akte dort. 30/9

m/Kopie

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 87

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/S.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
8. OKT. 1938 Vm.

HAMBURG 36, DEN 7. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 46 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11

13

Betr.: R 2 813/38 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Ich überreiche in der Anlage ein Schreiben der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F, Grindelallee, aus welchem hervorgeht, dass sie für zwei von ihr diskontierte und zu Protest gegangene Wechsel RM 247,29
zu erhalten hat, zuzüglich entstandener Kosten " 12,--
insgesamt RM 259,29

Ich beantrage zu genehmigen:-
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F Grindelallee diesen Betrag aus dem gesperrten Konto entnimmt.

Das Schreiben der Deutschen Bank erbitte ich zurück.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie.
Anlage

Meine Pt.-Akte betreffend mich und bei F/Devis. 1 da Braun bereits ausgewandert & sein Guthaben Devis. sprechen. Leider F/Devis. zuständig. 12/10/38 Krug

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 88

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/S.

HAMBURG 36, DEN 7. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11

Betr.: R 2 813/38 - Arthur Braun,Hamburg,Bogenstr. 16

Ich überreiche in der Anlage ein Schreiben der Deutschen Bank,Filiale Hamburg,Depositenkasse F,Grindelallee, aus welchem hervorgeht,dass sie für zwei von ihr diskontierte und zu Protest gegangene Wechsel RM 247,29
zu erhalten hat, zuzüglich entstandener Kosten " 12,--
insgesamt RM 259,29

Ich beantrage zu genehmigen:-
dass die Deutsche Bank,Depositenkasse F Grindelallee diesen Betrag aus dem gesperrten Konto entnimmt.

Das Schreiben der Deutschen Bank erbitte ich zurück.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie.
Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 89

DEUTSCHE BANK
UND
DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG

Drahtanschrift: **Deutschbank Hamburg**

Mitteilungen in dieser Angelegenheit erbitten wir an

Depositenkasse F.

Herrn
Arthur Braun
Hamburg 13.
Bogenstrasse 16.

Artur Braun
Eingegangen
- 4. OKT. 1938

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Ueberträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

HAMBURG
den 4 Oktober 1938.

Wie wir Jhnen bereits mitteilten, sind die nachstehenden Jhnen früher diskontoerten

RM 130.- per 1.9.38. a/ Willy Neumann, Hamburg,
" 117.29" 25.9.38. a/Adolf Tonn, Bauer, Krems,

mangels Zahlung zu Protest gegangen.

Wir bitten Sie, bei der Devisenstelle, Hamburg, die Freigabe obiger Beträge zuzüglich insgesamt RM 12.- enstandener Kosten von Jhrem bei uns gesperrten Konto zu beantragen.

Hochachtungsvoll

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
Depositenkasse F, Grindelallee 70

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 90

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/S.

HAMBURG 36, DEN 7. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
8. OKT. 1938 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11

13

Betr.: R 2 813/38 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Ich überreiche in der Anlage Abschrift eines Schreibens des Herrn Arthur Braun an das Finanzamt Rechtes-Alsterufer, Finanzkasse, Hamburg, aus welcher hervorgeht, dass Steuerzahlungen in Höhe von insgesamt

RM 318,22

fällig sind.

Ich beantrage zu genehmigen:-
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diesen Betrag bezahlt.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie.
Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 91

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/S.

HAMBURG 36, DEN 7. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 66 48 UND 34 66 49

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11

Betr.: R 2 813/38 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Ich überreiche in der Anlage Abschrift eines Schreibens des Herrn Arthur Braun an das Finanzamt Rechtes-Alsterufer, Finanzkasse, Hamburg, aus welcher hervorgeht, dass Steuerzahlungen in Höhe von insgesamt

RM 318,22

fällig sind.

Ich beantrage zu genehmigen:-
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diesen Betrag bezahlt.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie.
Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 92

Buchhaltung 4.Oktober 1938

A n das
Finanzamt Rechtes Alsterufer
Finanzkasse
Hamburg 13

Jn der Einlage behändige ich Jhnen für meine techn.Abt.
Umsatzsteuer-Voranmeldung für Sept.1938
Lohnsteueranmeldung für das III.Quartal 1938
Lohnsummensteuer-Anmeldung für das III.Quartal 1938
Die zu zahlenden Steuerbeträge für

Umsatzsteuer.....	RM. 65.4o
Lohnsteuer.....	" 246.92
Lohnsummensteuer.....	" 6.9o
zusammen	RM.318.22

sind heute zur Freigabe vom Sperrkonto bei der Devisenstelle beantragt. Jch bitte daher bis zur erfolgtem Freigabe um Stundung des Gesamtbetrages.

A r t h u r B r a u m
Dach-und Bautenschutz
Abtlg.Buchhaltung

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 93

DR. HENRY MINDEN Dr.M/S.
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN 7. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
8. OKT. 1938 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
Hamburg 11

13

Betr.: R 2 813/38 - Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr, 16

Ich überreiche in der Anlage folgende Fakturen der Firma Franz H. Rentsch, Gera, an Herrn Arthur Braun:-

1.) vom 9.9.38 in Höhe von RM 290,95
2.) " 22.9.38 " " " " 276,65

567.60

und beantrage zu genehmigen:-
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diese Beträge bezahlt.-

Ich bitte höflichst um Rückgabe der Fakturen.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie.
Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 94

DR. HENRY MINDEN Dr.M/S.
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN 7. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
Hamburg 11

Betr.: R 2 813/38 - Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr, 16

Ich überreiche in der Anlage folgende Fakturen der Firma Franz H. Rentsch, Gera, an Herrn Arthur Braun:-

1.) vom 9.9.38 in Höhe von RM 290,95
2.) " 22.9.38 " " " " 276,65

und beantrage zu genehmigen:-

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun diese Beträge bezahlt.-

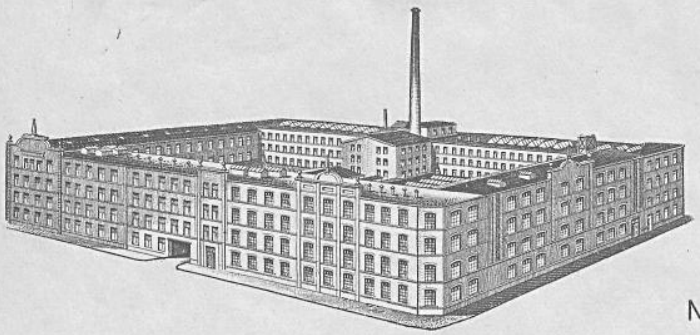
Ich bitte höflichst um Rückgabe der Fakturen.

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie.
Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 95

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA, den 9. September 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g 13,
= = = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 8073

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 1 Paket FHR 8760
an Fa. S.Seitmann,Hbg.

1	Stück	140/42 cm 2 5 V 20 II.Wahl				
	schwarz	79107	52.9 m		5,50	290,95
					RM.	290,95

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 16.9.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

In marine ist nichts mehr greifbar. Dagegen in schwarz noch 5 Stück.
D.O.

A.v.28.7.38
2207/26

Com.-No.	25	Stück
Bisher geliefert	22	"
Heute geliefert	1	"
	23	"
Verbleiben zu liefern	2	"

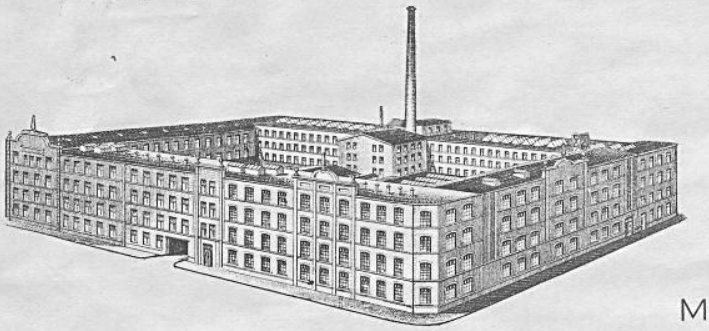
direkt !
- - - - - - - -

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 96

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera

Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA. den 22. September 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g ,
= = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 8304

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 1 Paket FHR 8919
an Fa. S.Seitmann, Hamburg

1	Stück		14o/42 cm 4 1 o 9 V 5o			
		braun	83835	52.8 m	5,24	276,65
					RM.	276,65

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 29.9.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der
deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

√ t

A.v.19.4.38
2207/2o

Com.-No. ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

d i r e k t !
- - - - - - - -

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 97

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN 25. Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

Dr.M./Ma.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
26. OKT. 1938 Nm.
Anl.

F 7

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11

Betr.: F 13 - Arthur Braun, Hamburg 13, Bogenstr.16

Gemäss beiliegenden Rechnungen schuldet Herr Arthur Braun, der Firma OPEL, Carl Lunau, Hamburg, RM.187.05
und der Firma Schatz & Hübner, Hamburg " 339.17

Ich beantrage zu genehmigen :

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F , Grindelallee, aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun die Beträge RM. 187.05
RM. 339.17

an die obenangegebenen Firmen zahlt. 526.22

Die beiden Rechnungen erbitte ich zurück .-

Der Rechtsanwalt :

Minden

m/Kopie
2/ Anlagen

Einzelgenehmigung
gemäß §§ 14, 15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 13/1310-E/39
IV - CJR

~~Verfügung / Erwerb / Versendung /~~ Zahlung über / von

526,22 RM (: F. ~)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

i. A. Arthur Braun, Reg

Hamburg, den 21. 4. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2 Kml. anb. zdA.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 98

WALTER KRATZSCH, RECHTSANWALT und NOTAR

Zugelassen am Landgericht Gera und der Kammer für Handelssachen in Greiz.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 87189 / Fernsprecher:: 4247 und 4248; Wohnung nur 4248.

Mitgl. des NSRB.

B/WE

GERA, den 21. Oktober 1938.
Burgstraße 3

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. OKT. 1938 Vm. 8
2 Anl.

R/2/813/38

EILBOTEN.

An den

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g

In der Arrestsache der Firma Franz H. Rentsch in Gera gegen die Firma Arthur Braun in Hamburg,Bogenstrasse 16, überreiche ich im Auftrag der Gläubigerin die Ausfertigung des Arrestbefehls des Landgerichts Gera vom 21.ds. Mts.,sowie eine Abschrift für die dortigen Akten.Ich bitte zur Vollstreckung des Arrestbefehls um Genehmigung auf Grund der Devisengesetzgebung.

Da es sich um eine Arrestsache handelt, gestatte ich mir um besondere Beschleunigung zu bitten.

Heil Hitler!

2.Anlagen. Rechtsanwalt:

Mittwoch und Sonnabend nachmittags sind alle Anwalts- und Notariatsbüros geschlossen.

Abschrift

4 O 88/38(3).
21.10.38.

Ausfertigung.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 99

Landgericht, Kammer für Handelssachen.

Arrestbefehl vom 21. Oktober 1938.

Gläubigerin: Die Firma Franz H. Rentsch in Gera.-
- Streitvertreter: Der Rechtsanwalt Kratzsch in Gera.-
Schuldnerin: Die Firma Arthur Braun in Hamburg, Bogenstrasse 16, alleiniger Inhaber der Kaufmann Arthur Braun daselbst.

Die Gläubigerin hat gegen den Schuldnerin nach ihren Behauptungen einen Anspruch auf
a) 6 106.80 RM. mit 6% Zinsen aus 6041.25 RM. vom 18. Oktober 1938 an,
b) weitere 5 144.00 RM.
aus Warenlieferungen und als Entschädigung für nicht abgenommene Waren.

Der Schuldner weile zur Zeit im Ausland und beabsichtige, endgültig auszuwandern und nicht wieder nach Deutschland zurückzukehren. Daher sei die Vollstreckung wegen dieser Ansprüche gefährdet.

Diese Behauptungen hat die Gläubigerin glaubhaft gemacht durch die in der beigefügten Abschrift des Antrages erwähnten Unterlagen, durch die Klagschrift im Rechtsstreit 4 O 404/38(51) und durch die eidesstattliche Versicherung des Angestellten Martin Groß vom 20. Oktober 1938, von der ebenfalls eine Abschrift beigefügt ist.

Wegen dieser Ansprüche von 11 250.80 RM. und 6% Zinsen aus 6 041.25 RM. vom 18. Oktober 1938 an wird in das Vermögen der Schuldnerin der

dingliche Arrest

verhängt.

Durch Hinterlegung von 11 500.00 RM. wird die Vollziehung des Arrestes gehemmt und die Schuldnerin berechtigt, die Aufhebung des vollzogenen Arrestes zu beantragen.

Die Schuldnerin hat die Kosten dieser Anordnung zu tragen.

Diese Entscheidung erfolgt auf Grund der §§ 916 ff.ZPO. unter Anwendung des § 944 ZPO.

gez.Dr.Geipel,Vorsitzender.

Ausgefertigt

Gera,den 21.Oktober 1938.

Der Urkundsbeamte

der Geschäftstelle des Landgerichts.

,Justizobersekretär.

Herrn

Rechtsanwalt Kratzsch

hier.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -100

A/WE. Gera, den 2o. Oktober 1938.

An das

L a n d g e r i c h t
Kammer für Handelsachen

G e r a

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

A n t r a g

auf Erlaß eines dinglichen Arrestes.

Antragsstellerin: Die Firma Franz H.Rentsch in Gera.

Prozeßvertreter: Rechtsanwalt Walter Kratzsch in Gera.

Antragsgegnerin: Die Firma Arthur Braun in Hamburg,Bogenstraße 16.

Streitwert: 11.25o.8o RM.

Unter Bezugnahme auf die gleichzeitig eingereichte Klage auf Zahlung von 6.1o6.8o RM. beantrage ich den Erlaß eines dinglichen Arrestes gegen die Antragsgegnerin

a) wegen der Klagesumme von 6.1o6.8o RM. nebst 6% Zinsen aus 6.o41.25 RM. ab 18. Oktober 1938,

b) wegen einer weiteren Forderung von 5.144.-- RM.

Weiter beantrage ich, der Antragsgegnerin die Kosten aufzuerlegen.

Der Inhaber der Antragsgenerin ist Jude.

Zur Glaubhaftmachung des Anspruchs unter a) nehme ich Bezug auf die eingereichte Klageschrift, sowie die anliegende eidesstattliche Versicherung.

Zur Glaubhaftmachung des Anspruchs unter b) nehme ich Bezug auf die im Durchschlag beiliegende Auftragsbestätigungen

vom 17. Januar, 25. Februar, 28. März, 4. April, 19.April, 12. Juli 1938, auf die Pro-Forma-Rechnung vom 13.Okt.1938, auf den beiliegenden Briefwechsel aus der Zeit vom 24. September 1938 - 1o. Oktober 1938,sowie auf die beiliegende eidesstattliche Versicherung.

Weiter lege ich bei die Bedingungen des Gesamtverbandes der deutschen Tuch- und Kleiderstoff-Industrie e.V., aus denen sich ergibt, daß Gera als Erfüllungsort und Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem Reichsbankdiskontsatz vereinbart sind, und daß bei Zahlungsverzug und Vermögensverschlechterung Vorauszahlung für alle noch ausstehenden Lieferungen vor Lieferung verlangt werden kann.

Nach dem überreichten Briefwechsel lehnt die Antragsgegnerin die Abnahme der bestellten aber noch nicht gelieferten Waren ab.Sie wird, nachdem ihr Inhaber ausgewandert ist, auch gar nicht in der Lage sein, die Waren abzunehmen.Auf alle Fälle würde aber der Klägerin ein Anspruch auf Bezahlung der Waren in Höhe des Antrags unter b nach den vereinbarten Bedingungen, da die Antragsgegnerin im Verzuge ist, schon jetzt zustehen.Durch die drohende Nichtabnahme würde der Klägerin ein Verlust von 2o% des Preises entstehen.

Der Arrestgrund ist dadurch gegeben, daß der Antragsgegner sich im Ausland aufhält und endgültig auszuwandern beabsichtigt und jedenfalls vorläufig nicht wieder nach Deutschland kommen kann.(Schreiben der Antragsgegnerin vom 6. Oktober 1938 und Schreiben des Gesamtverbandes vom 12.Oktober 1938).

Rechtsanwalt:

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -101

Eidesstattliche Versicherung.

Ich, der Unterzeichnete, Angestellter der Firma Franz H.Rentsch in Gera, Buchhalter Martin Groß, versichere hiermit an Eidesstatt, nachdem ich auf die Bedeutung einer solchen Versicherung hingewiesen worden bin:

1.) Der alleinige Inhaber der Firma Arthur Braun in Hamburg ist Jude.

2.) Die Firma Arthur Braun hat die in der Proforma Rechnung vom 18. Oktober 1938 berechneten Waren auf Grund ihrer Bestellungen, denen die Bedingungen des Gesamtverbandes zugrunddiegen, noch abzunehmen. Die Lieferung ist für die Monate März bis September 1938 vereinbart. Diese Waren sind zum weitaus größten Teil zur Ablieferung/bez.Einfärbung, soweit von Braun noch nicht eingeteilt, bereit.

3.) Für gelieferte Waren einschließlich Verzugszinsen schuldet die Firma Arthur Braun der Firma Franz H. Rentsch lt. der beiliegenden Zinsstaffel 6.1o6.8o RM

4.) Bei Nichtabnahme der bestellten Waren sind 2o% des Preises als Schaden angemessen, bezw. üblich

G e r a, den 2o. Oktober 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -102

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

HAMBURG 36, DEN 25. Oktober 1938

Ma.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
26. OKT. 1938 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11

Betr.: F 13 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage Abschrift eines Schreibens des Herrn Arthur Braun an mich, aus welcher hervorgeht, dass die Umsatzsteuer in Höhe von RM.172.30 für die Abteilung Handelsvertretung fällig ist .

Ich beantrage zu genehmigen :

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F, Grindelallee, aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun den Betrag von RM.172.30 bezahlt .-

Der Rechtsanwalt:-

Minden

m/Kopie
1/ Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -103

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

25. Oktober 1938

Ma.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11

Betr.: F 13 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage Abschrift eines Schreibens des Herrn Arthur Braun an mich, aus welcher hervorgeht, dass die Umsatzsteuer in Höhe von RM.172.30 für die Abteilung Handelsvertretung fällig ist .

Ich beantrage zu genehmigen :

dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F, Grindelallee, aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun den Betrag von RM.172.30 bezahlt .-

Der Rechtsanwalt:-

m/Kopie
1/ Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -104

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

HAMBURG 13, den
BOGENSTRASSE 16

13.Oktober 1938

Herrn

Rechtsanwalt Dr.Henry Minden

Hamburg 36

Für meine Abteilung Handelsvertretung habe ich an die Finanzkasse des Finanzamtes Rechtes Alsterufer für das III.Quartal 1938

RM. 172.30

für Umsatzsteuer zu bezahlen. Ich bitte diesen Betrag bei der Devstelle zur Freigabe zu beantragen.

Hochachtungsvoll!
I.A.Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -105

R 12/813/38. Hamburg, den 25.Okt.1938.

1. Gutachten in Arrestsachen Arthur Braun.

Rechtsanwalt Kratzsch hat gegen die Firma des ausgewanderten Arthur Braun beim Landgericht in Gera einen Arrestbefehl erwirkt. Da die Firma nicht mehr weiter geführt wird, ist auch das Geschäft Devisenausländerin.

Nach § 41 Dev.Ges. ist die Zwangsvollstreckung gegen einen Schuldner nur mit Genehmigung zulässig, wenn für die Leistung des Schuldners eine Genehmigung erforderlich war. Nach Ri. III 6 c ist diese Genehmigung nicht erforderlich zur Ausbringung und Durchführung eines Arrestes. Zur Erwirkung des Arrestes gegen Arthur Braun bedurfte es also keiner Devisengenehmigung.

Nach § 7 gilt als Verfügung im Sinne des Dev.Ges. auch die Verfügung im Wege der Arrestvollziehung. Da die Verfügung über das Vermögen eines Auswanderers nur mit Genehmigung statthaft ist, darf der dingliche Arrest in das Vermögen des Arthur Braun auch nur mit Genehmigung vorgenommen werden. Der Antragsteller hat im vorliegenden Fall ganz allgemein beantragt, den dinglichen Arrest in das Vermögen des Ausgewanderten, Arthur Braun, vollstrecken zu dürfen. Eine Genehmigung zur Vollstreckung in das Vermögen muss aber konkretisiert sein, d.h. es muss genau angegeben werden, in welche Vermögenswerte die Vollstreckung statthaft ist. Dieses Erfordernis wird durch den Antrag vom 21.Okt. 38 nicht erfüllt. Dem Antrag kann daher in der vorliegenden Form nicht entsprochen werden und dem Antragsteller ist anheimzustellen, in einem zweiten Antrag genau anzugeben, in welche Vermögenswerte er den Arrest vollziehen will. Ferner ist dann die Genehmigung gemäss § 37a Dev.Ges. wegen

der Sicherungsanordnung zubeantragen und zu erteilen.

Sollte aber die Firma Arthur Braun Deviseninländer sein, wie RA.Dr.Minden behauptet, dann bedarf es wegen der Arrestvollziehung keiner devisenrechtlichen Genehmigung, sondern nur einer Genehmigung gemäss § 37a.

2. Vermerk.

Laut Rücksprache mit Hrn.Ass.Greve hat bei diesem Dr.Minden angerufen und sich für den Fall des Einverständnisses der Devisenstelle bereit erklärt, den ganzen Rechtsstreit durch Bezahlung der Forderung aus der Welt zu schaffen. RA. Dr.Minden will nach Möglichkeit diese Frage bis zum 11.11.38 geklärt haben. Es bleibt daher abzuwarten, ob nach Ablehnung des jetzt gestellten Antrages ein neuer Antrag bezüglich Genehmigung der Arrestvollziehung gestellt werden wird.

3. Herrn Ass. Carstens.

Es empfiehlt sich insbesondere im Hinblick auf Ziff.2 dieser Verfügung die Erledigung dieses Antrages F Ausw. zu überlassen.

4. F Ausw., Hrn.Ass.Greve,

z.K. und Beantwortung des Schreibens vom 21.10.38.

D.A.

25/10

Krug

wa

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -106

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M/S.

HAMBURG 36, DEN 26.Oktober 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

B. 10. L.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11

Dringend erforderlich! Eilig!

Betr.: F 13 - Arthur Braun, Hamburg 13, Bogenstrasse 16

Ich überreiche in der Anlage Abschrift der der Firma Arthur Braun zugestellten Klage der Firma H.Rentsch, Gera. Die Klageforderung ist unzweifelhaft begründet. Wegen der Zinsen und Kosten versuche ich einen Vergleich herbeizuführen.
Um jeden Zeitverlust zu vermeiden möchte ich die ganzen, dem Kläger entstandenen Kosten schon jetzt zum Gegenstand von Anträgen machen, da sonst im Termin am 11.November 1938 erhebliche Mehrkosten entstehen, die auf alle Fälle vermieden werden müssen.

Mit der Klage werden an Forderungen geltend gemacht ..... RM 6.106,80
Davon sind durch die Anträge vom 21.September und 7.Oktober 1938 insgesamt schon Gegenstand von Anträgen geworden: ..... " 4.672,35

Ich beantrage daher zu genehmigen:-
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse Grindelallee aus dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun RM 1.434,45 bezahlt.

Ferner Kosten, die ich laut Anlage errechnet habe, im Betrage von bis zu RM 262,-- und ferner der Zinsen bis zum Tage der endgültigen Zahlung, bis zum Höchstbetrage von RM 60,--, bei 6% Zinsen kommen monatlich ½% oder etwas über RM 30,-- in Frage.

Ich beantrage zugleich zu genehmigen:-
dass diese Beträge (Kosten und Zinsen) von dem gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Grindelallee, gezahlt werden.

Der Rechtsanwalt:-

Ich vermerke wegen der Zinsen zugleich auch auf Abschrift des Mahnbriefes verwiesen

m/Kopie

Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) Hamburg, den 10. 4. 1938

Gesch.-Z.: B. 12/113/38

Einzelgenehmigung gem. § 37 a d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom 28. 7. 1938

die vorstehend beantragte Verfügung über RM 6.428,90

i. W.: RM sechstausendvierhundertachtundzwanzig 90/100

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrag

K

6.106,90
262,—
60,—

6.428,90 RM

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -107

Dr.M/S.

Betr.: R e n t s c h ./. B r a u n

Voraussichtliche Kosten, die der Klägerin in obiger Angelegenheit erwachsen, sind:-

1.)	Anwaltsgebühr §§ 9,13		RM 167,--
2.)	Gerichtskosten		" 92,--
3.)	Auslagen	etwa	" 3,--
		rund	RM 262,--

sodass zur Befriedigung der klägerischen Ansprüche wegen der Kosten benötigt werden, rund RM 262,--

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -108

S. Abschrift!

Beglaubigte Abschrift!

Gera,den 20.Oktober 1938

Walter Kratzsch
Rechtsanwalt & Notar
G e r a

An das
L a n d g e r i c h t
Kammer für Handelssachen
G e r a

K l a g e

Klägerin: die Firma Franz H.Rentsch in Gera.
Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Walter Kratzsch in Gera,
Beklagte: die Firma Arthur Braun in Hamburg,Bogenstr. 16,alleiniger Inhaber der Kaufmann Arthur B r a u n daselbst wohnhaft.
Streitgegenstand: Forderung von 6106,80 RMk.

-.-.-.-.-.-.-.-

Beschluss

Termin zur mündlichen Verhandlung
Freitag,den 11.November 1938 10 Uhr
Gera,den 20.Oktober 1938

Das Landgericht,Kammer f.Handelss.
Der Vorsitzer als Einzelrichter
gez.Dr.Geipel

Beglaubigt:
Rechtsanwalt: gez.

4 O 404/38 (51)

Die Klägerin hat mit der Beklagten seit mehreren Jahren in Geschäftsverbindung gestandem dergestalt,dass die Letztere Waren von der Klägerin käuflich geliefert erhielt. Die Beklagte schuldet der Klägerin aus dieser Geschäftsverbindung auf Grund des beifolgenden Kontoauszugs (Zins-Staffel) vom 18.Oktober 1938 einschliesslich bis zu diesem Tage berechneter Verzugszinsen den Betrag von 6106,80 RM. Die der Beklagten gewährten Gutschriften werden in erster Linie auf die Verzugszinsen verrechnet.

Beweis: Buchhalter Martin Gross bei der Klägerin als Zeuge und Briefwechsel.

Die Forderung ist fällig und von der Beklagten anerkannt Die Verzugszinsen berechnen sich auf Grund der der Geschäftsverbindung zu Grunde liegenden Bedingungen des Gesamtverbandes ./.

der deutschen Tuch-u.Kleiderstoffindustrie e.V. in Berlin.Danach ist ein Verzugszinssatz von 6% und Gera als Erfüllungsort vereinbart.

Beweis: wievor.

Da die Beklagte trotz Mahnungen nicht zahlte erhebe ich namens der Klägerin

K l a g e ,

lade die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits zu einem noch anzuberaumenden Termine vor das Landgericht,Kammer für Handelssachen in Gera mit der Aufforderung, einem bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt mit ihrer Vertretung zu beauftragen und weiter etwaige gegen die Behauptungen der Klägerin vorzubringende Einwendungen und Beweismittel unverzüglich durch den zu bestellenden Rechtsanwalt in einem Schriftsatz dem Gericht und der Klägerin mitzuteilen.

Ich werde beantragen:

1. die Beklagte kostenpflichtig zu verurteilen an die Klägerin 6106,80 RM nebst 6% Zinsen seit dem 19.Oktober 1938 zu zahlen,
2. das Urteil ev. gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Rechtsanwalt: gez. Kratsch

Vollmacht anbei.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -109

S. Abschrift!

Franz H.Rentsch,Kammgarn-Weberei G e r a Gera, 18.10.38

Zins-Staffel

von Franz H.Rentsch,Kammgarnweberei

für Firma Arthur Braun,Hamburg, Bogenstr. 16

1938			RM.	netto	Tage	Zinszahlen
3.6.	Waren	283.50 530.10	813,60	10.6.	6	49
9.6.	"		535,--	16.6.		
			1348,60		4	54
13.6.	"		552.85	20.6.		
			1901.45		10	190
30.6.	Provision & Spes.		950.10	30.6.		
			951.35		16	152
9.7.	Waren		568.75	16.7.		
			1520.10		3	46
12.7.	"		542,85	19.7.		
			2062,95		9	186
21.7.	"		275.10	28.7.		
			2338.05		11	257
2.8.	"	547.05 773.20 411.80	1732.05	9.8.		
			4070.10		1	41
3.8.	"		275.60	10.8.		
			4345.70		7	304
10.8.	"		278.75	17.8.		
			4624.45		21	971
1.9.	"		590.70	8.9.		
			5215.15		4	209
5.9.	"	594.70 603.90	1198.60	12.9.		
			6413.75		4	257
9.9.	"		290.95	16.9.		
			6704.70		13	872
22.9.	"		276.65	29.9.		
			6981.35		1	70
30.9.	Provision & Spes.		102.90	30.9.		
			6878.45		4	275
27.9.	Waren		545.15	4.10.		
			7423.60		7	520
4.10.	"		270.40	11.10.		
			7694.--		7	538
						4991
18.10.	Kreditnota vom 12.9.38		1652.75		64	1057
			6041.25			3934
18.10.	6% Zinsen		65.55			=========
			RM 6106.80			
			==========			

I.v.

Beglaubigt: RA. gez.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -110

ARTHUR BRAUN

FERNSPRECHER: 55 72 96

BANK-KONTO:
DEUTSCHE BANK
UND DISCONTO-GESELLSCHAFT,
FILIALE HAMBURG
DEP.-KASSE F

DRAHTNACHRICHTEN:
BRAUN - HAMBURG - BOGENSTR.

Copie

HAMBURG 13, den 26.Oktober 38.
BOGENSTRASSE 16

Herrn

Dr. Henry Minden

H a m b u r g

Ich bitte die Freigabe des untenstehend angeführten Betrages auf Grund der einl.Facturen und des beil. Kontoauszuges der Fa. Franz H.Rentsch,Gera zu beantragen.

1.	3.Juni 38.	Franz H.Rentsch,Gera		RM	53o.1o ✓
2.	3. " "	" " "		"	283.5o ✓
3.	13. " "	" " "		"	552.85 ✓
4.	9. Juli 38	" " "		"	568.75 ✓
5.	21.Juli 38.	" " "		"	275.1o ✓
6.	2.Aug. 38	" " "		"	773.2o ✓
7.	3. " 38-	" " "		"	275.6o ✓
8.	27. Sept.38	" " "		"	545.15 ✓
9.	4.Okt. 38.	" " "		"	27o.4o ✓
				RM	4o74.65 ✓
abzügl.	Prov.&Spesen	lt.Aufst.	RM 95o.1o ✓		
	Prov.&Spesen	lt.Aufst.	" 1o2.9o ✓		
	Creditnota	lt.Aufst.	" 1652.75 ✓		
			RM 27o5.75	RM	27o5.75 ✓
				RM	1368.9o ✓
+ Zinsen lt. Aufstellung Rentsch				"	65.55 ✓
				RM	1434.45 ✓

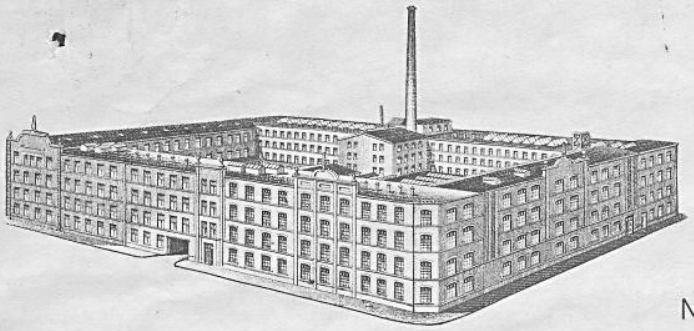
==========

Hochachtungsvoll
Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -111

1649.55
1652.75
gütrate d. let

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA, den 3. Juni 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

Hamburg,

Bogenstr. 16

No 39

Rechnung

№ 6529

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Expreß 2 Pakete FHR

an Fa. S. Schulzm Altona

2	Stück		14o/42 cm 4 1 o 9				
		braun	76771	52.8/9			
		marine	773o8	47.3/5	= 1oo.1 m	5,24	524,5o
					+ Porto:		5,6o
						RM.	53o,1o

verrechnet gegen Kredit-Note 12/9.38

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 1o.6.1938

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

verrechnet gegen Gutschr. 7/2016.38 27/7 el. Bf.

Com.-No. 2207/2o Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

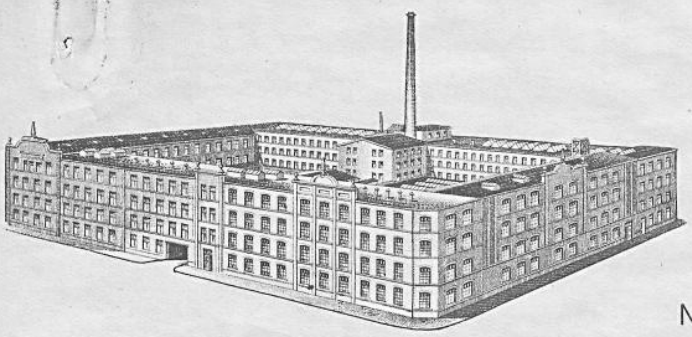
Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

direkt!

10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -112

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst. Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G. Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA, den 3. Juni 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g ,

Bogenstr. 16

Rechnung

№ 6528

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Expreß 1 Paket

an Firma J.Horwitz, Altona

1	Stück	14o/42 cm 4 1 o 9				
	marine	78437	53.3/6 m	5,24		279,3o
			+ Porto:			4,2o
				RM.		283,5o

verrechnet gegen Pw. guth. M. R. 12/938 L 2/st.

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 1o.6.1938

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industria e.V.

Com.-No. 2207/2o Stück
Bisher geliefert ... "
Heute geliefert ... "
... "
Verbleiben zu liefern ... "

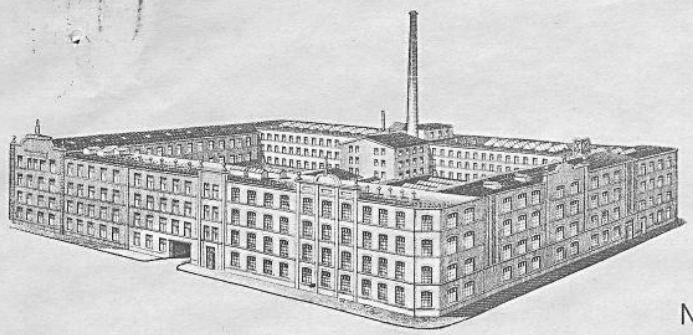
Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

direkt!

10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -113

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I/SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera

Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA. den 13. Juni 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

Hamburg,

Bogenstr. 16

Rechnung

№ 6618

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Expreß 1 Paket
an Fa. J.Horwitz,Altona per Frachtgut 1 Paket FHR 7395

2	Stück		14o/42 cm 4 1 o 9			
		marine	77o91	53.-/2 (Expreß)		
		braun	78519	51.7/52.-		
				= 1o4.7 m	5,24	548,65
					RM.	548,65
				+ Porto:	"	4,2o
					RM.	552,85

6.6.38

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 2o.6.1938

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

Com.-No. 2207/2o ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

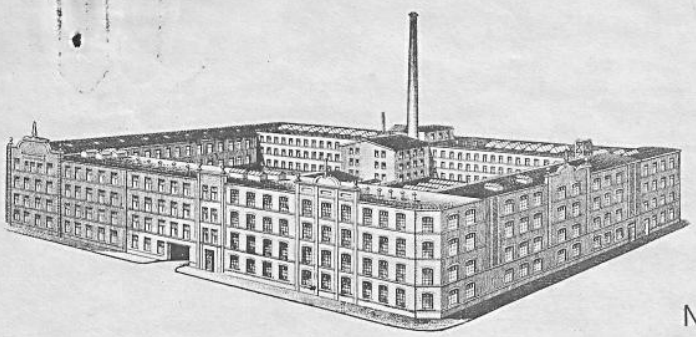
Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000 9. 36.

verrechnet gegen Pap. Gütt
M. Aufstl. R. 17/9.38

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -114

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

GERA. den 9. Juli 1938.

Postschliessfach 328.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera

Postscheckkonto Erfurt 102151

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g ,
= = = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7020

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Expreß 2 Pakete
an Fa. S. Schulz, Altona

2	Stück		140/42 cm 4109 C 50				
		braun	78368	52.8/53.2			
		marine	78897	54.4/5	= 107.2 m	5,24	561,75
						RM.	561,75
					+ Porto:		7,—
						RM.	568,75

verrechnet gegen Credit-Note 12/9.38

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 16.7.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

Com.-No. 2207/20 Stück

Bisher geliefert ... "

Heute geliefert ... "

... "

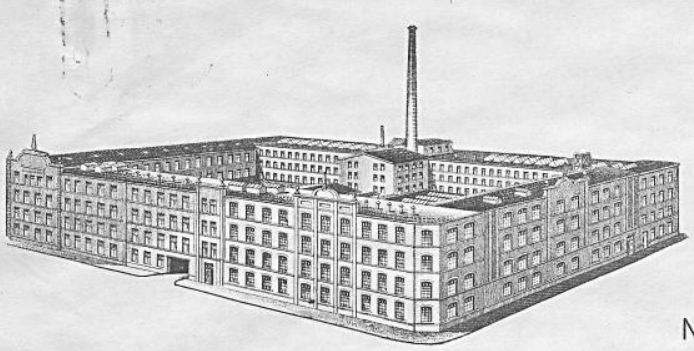
... haben zu liefern ... "

_d_i_r_e_k_t_!_

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -115

WERK GERA



WERK ELSTERBERG i.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

St.

GERA. den 21. Juli 1938.

Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g 13,
= = = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7150

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 1 Paket FHR 8810
an Fa. S. Schulz, Altona

1	Stück	140/42 cm 4 1 0 9 C 50				
	braun	79871	52.5/6 m		5,24	275,10
					RM.	275,10

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 28.7.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

A.v. 19.4.38
Com.-No. 2207/20 Stück
Bisher geliefert ... "
Heute geliefert ... "
... "
Verbleiben zu liefern ... "

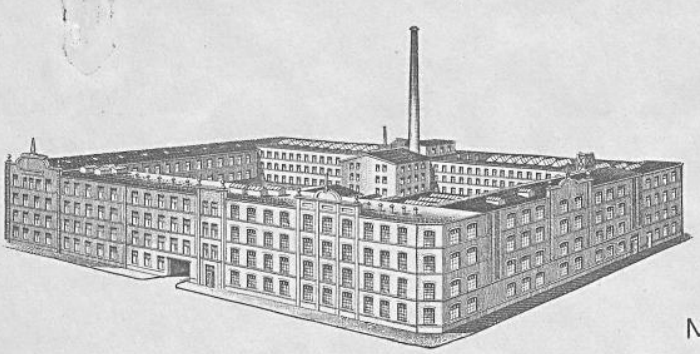
d i r e k t !

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

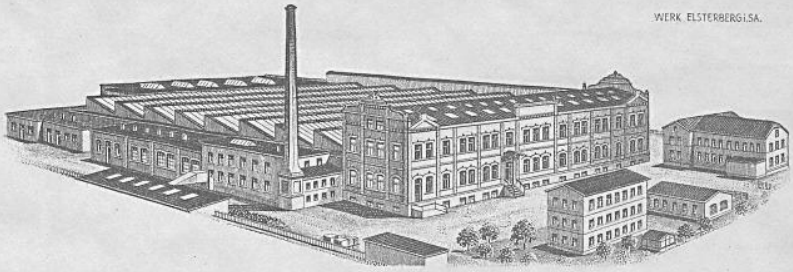
10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -116

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.
GERA. den
Postschliessfach 328.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera

Postscheckkonto Erfurt 102151

2. August 1938.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g ,
= = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 7320

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 3 Pakete FHR 8139/41

an Fa. A. Horwitz, H a m b u r g

3	Stück		140/42 cm 6 9 3 9				
		marine	74674	53.7			
			75347	52.2			
			73805	50.3	= 156.2 m	4,95	773,20
						RM.	773,20

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 9.8.38

I/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der
deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

113.75 netto. Prov. gütl. 2.20 + Diff. Gutschrift 1.Sch.

116.95

656.25

A.v.4.4.38

Com.-No. 2207/19 12 Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert 3 "
9 "
Verbleiben zu liefern ..... "

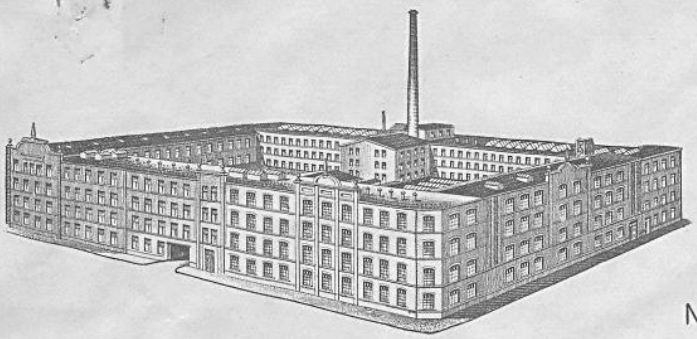
d i r e k t !

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

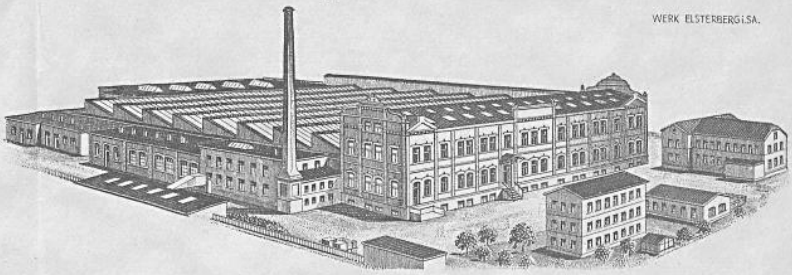
10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -117

WERK GERA



WERK ELSTERBERG i.SA.



FRANZ H. RENTSCH
MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

He.

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA, den 3. August 1938.
Postschliessfach 328.

64

Firma

Arthur Braun,

Hamburg.

Rechnung

№ 7371

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr per Frachtgut 1 Paket FHR 8182
an Firma S.Schulz, Altona:

1	Stück	14o/42 cm 4 1 o 9 C 5o				
	marine	8o245	52.6 m		5.24	275.6o
					RM	275.6o

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 1o.8.38

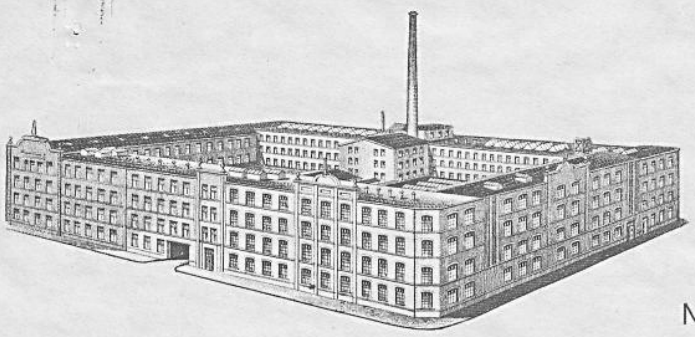
A.v.19.4.38
Com.-No. 2207/2o Stück
Bisher geliefert ... "
Heute geliefert ... "
... "
Verbleiben zu liefern ... "

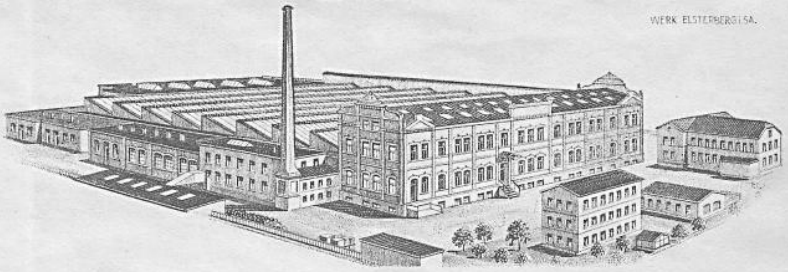
Direkt !

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000. 6. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -118





FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

St.

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5 th Edition, Bentleys, Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst., Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G., Filiale Gera

Postscheckkonto Erfurt 102151

GERA, den 27. September 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g 13,
= = = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 8391

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr an Fa. S.Seitmann,Hbg. per Expreß 2 Pakete

2	Stück		14o/42 cm 4 1 o 9 V 5o				
		marine	84150	49.9/5o.2			
			84037	52.8	= 1o2.7 m	5,24	538,15
					+ Porto:		7,--
						RM.	545,15

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 4.1o.38

i/Uebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

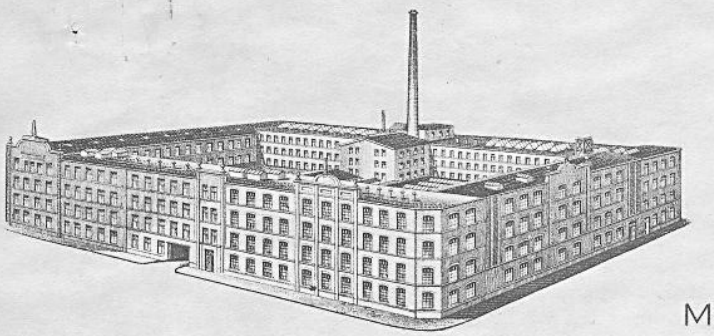
Com.-No. 2207 / e ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

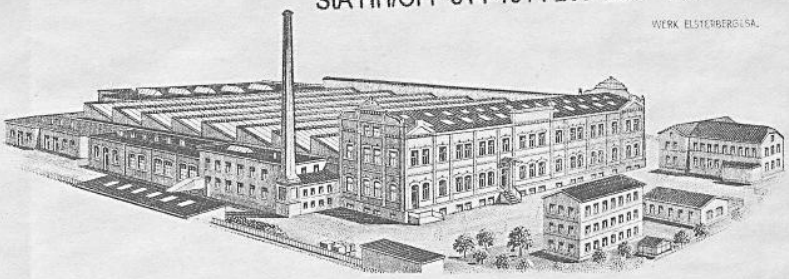
10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -119

WERK GERA



WERK ELSTERBERG I.SA.



FRANZ H. RENTSCH

MECHANISCHE KAMMGARNWEBEREI

Telegramm-Adresse:
Hermann Rentsch Gera

Fernsprecher:
Gera Nr. 1493
Elsterberg Nr. 11

Codes: ABC 5th Edition, Bentleys,
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto
Allgem. Deutsche Credit-Anst.,
Filiale Gera
Commerz- u. Privatbank A.-G.,
Filiale Gera
Postscheckkonto Erfurt 102151

St.

GERA. den 4. Oktober 1938.
Postschliessfach 328.

Firma

Arthur Braun,

H a m b u r g
= = = = = = = = = =
Bogenstr. 16

Rechnung

№ 8522

Sie empfingen für Ihre Rechnung und Gefahr ab Lager dort
an Fa. Rüdiger & Co. Hamburg

1	Stück	14o/42 cm 4 1 o 9 C 5o				
	marine	8o13o	51.6/52.2 m	5,24		27o,4o
				RM.		27o,4o

Rein netto Kasse ohne jeden Abzug
fällig am 11.1o.38

Üebr. Bedingungen d. Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoff-Industrie e.V.

J L

22o7

Com.-No. ..... Stück
Bisher geliefert ..... "
Heute geliefert ..... "
..... "
Verbleiben zu liefern ..... "

d i r e k t !
- - - - - - - - -

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Gera.

10000 9. 36.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -120

WALTER KRATZSCH
Rechtsanwalt und Notar
Zugelassen am Landgericht Gera
und der Kammer für Handelssachen in Greiz

Postscheckkonto: Leipzig Nr. 87189
Fernsprecher Nr. 4247 und 4248

B/D

GERA, den 31. Oktober 19 38.
Burgstraße 3

An den

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
21. NOV. 1938 Nm.

Gegen den Kaufmann Arthur Braun, alleiniger Inhaber der Firma Arthur Braun in Hamburg, Bogenstr.16, habe ich im Auftrage der Firma Franz H.Rentsch in Gera die in Abschrift beifolgende Klage erhoben. Termin vor dem hiesigen Landgericht steht am 11.November 1938 an. Nach einer, mir heute vom Generalbevollmächtigten des Schuldners, Herrn Rechtsanwalt Dr.Henry Minden in Hamburg zugegangenen Mitteilung ist der Schuldner Devisenausländer.

Ich bitte daher zur Erhebung der Klage und Beitreibung der Forderung um die devisenrechtliche Genehmigung. Für tunlichste Beschleunigung wäre ich dankbar.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt:

Anlagen.

NS. Abschrift des Briefes des Rechtsanwalt Dr.Henry Minden vom 26.Oktober 1938 füge ich bei.

WE

Abschrift.

G e r a , den 2o. Oktober 1938.

An das

L a n d g e r i c h t

Kammer für Handelssachen

G e r a

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

K l a g e .

Klägerin: die Firma Franz H.Rentsch in Gera.

Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Walter Kratzsch in Gera,

Beklagte: die Firma Rthur Braun in Hamburg, Bogenstr.16,alleiniger Inhaber der Kaufmann Arthur Braun daselbst wohnhaft.

Streitgegenstand: Forderung von 6.1o6.8o RMk.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Beschluss

Termin zur mündlichen Verhandlung
Freitag, den 11.November 1938, 1o Uhr
Gera, den 2o. Oktober 1938.
das Landgericht,Kammer für Handelssachen
Der Vorsitzer als Einzelrichter
gez.Dr.Geipel

Aktenz: 4 O 4o4/38(51).

Die Klägerin hat mit der Beklagten seit mehreren Jahren in Geschäftsverbindung gestanden dergestalt, daß die Letztere Waren von der Klägerin käuflich geliefert erhielt.Die Beklagte schuldet der Klägerin aus dieser Geschäftsverbindung auf Grund des beiliegenden Kontoauszugs (Zins-Staffel) vom 18. Oktober 1938 einschließlich bis zu diesem Tage berechneter Verzugszinsen den Betrag von 6.1o6.8o RM.Die der Beklagten gewährten Gut-

schriften werden in erster Linie auf die Verzugszinsen verrechnet.

Beweis: Buchhalter Martin Groß bei der Klägerin als Zeuge und Briefwechsel.

Die Forderung ist fällig und von der Beklagten anerkannt. Die Verzugszinsen berechnen sich auf Grund der der Geschäftsverbindung zu Grunde liegenden Bedingungen des Gesamtverbandes der deutschen Tuch- u. Kleiderstoffindustrie e.V. in Berlin. Danach ist ein Verzugszinsatz von 6% und Gera als Erfüllungsort vereinbart.

Beweis: wievor.

Da die Beklagte trotz Mahnung nicht zahlte erhebe ich namens der Klägerin

K l a g e ,

lade die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits zu einem noch anzuberaumenden Termine vor das Landgericht, Kammer für Handelssachen in Gera mit der Aufforderung, einem bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt mit ihrer Vertretung zu beauftragen und weiter etwaigen gegen die Behauptung der Klägerin vorzubringende Einwendungen und Beweismittel unverzüglich durch den zu bestellenden Rechtsanwalt in einem Schriftsatz dem Gericht und der Klägerin mitzuteilen.

Ich werde beantragen:

1. die Beklagte kostenpflichtig zu verurteilen an die Klägerin 6.1o6.8o RM nebst 6% Zinsen seit dem 19.Oktober 1938 zu zahlen,
2. das Urteil ev. gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Vollmacht anbei.

Rechtsanwalt: gez. Kratzsch.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -122

Franz H. Rentsch
Kammgarn - Weberei
GERA

Gera, den 18. Oktober 1938.

Zins - Staffel

von Franz H. Rentsch, Kammgarnweberei
für Firma Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

1938			RM.	netto	Tage	Zinszahlen
3.6.	Waren	283.50				
		530.10	813.60	10.6.	6	49
9.6.	"		535.--	16.6.		
			1348.60		4	54
13.6.	"		552.85	20.6.		
			1901.45		10	190
30.6.	Provision u.Spes.		950.10	30.6.		
			951.35		16	152
9.7.	Waren		568.75	16.7.		
			1520.10		3	46
12.7.	"		542.85	19.7.		
			2062.95		9	186
21.7.	"		275.10	28.7.		
			2338.05		11	257
2.8.	"	547.05				
		773.20				
		411.80	1732.05	9.8.		
			4070.10		1	41
3.8.	"		275.60	10.8.		
			4345.70		7	304
10.8.	"		278.75	17.8.		
			4624.45		21	971
1.9.	"		590.70	8.9.		
			5215.15		4	209
5.9.	"	594.70				
		603.90	1198.60	12.9.		
			6413.75		4	257
9.9.	"		290.95	16.9.		
			6704.70		13	872
22.9.	"		276.65	29.9.		
			6981.35		1	70
30.9.	Prövision u.Spes.		102.90	30.9.		
			6878.45		4	275 ×
27.9.	Waren		545.15	4.10.		
			7423.60		7	520
4.10.	"		270.40	11.10.		
			7694.--		7	538
						4716
18.10.	Kreditnota v.12.9.		1652.75		64	1057
		38	6041.25			3659
18.10.	6% Zinsen		61.55			+ 275
			RM. 6102.25			3934
		+	4.55			
			RM 6106.80			

I. v.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -123

Abschrift

Dr.Henry Minden
Rechtsanwalt

Hamburg, den 26.Oktober 1938.

Herrn

Walter K r a t z s c h, Rechtsanwalt,

G e r a

Sehr geehrter Herr Kollege!

Betr.: Rentsch ./. Braun.

Ich wende mich an Sie in meiner Eigenschaft als Generalbevollmächtigter des Herrn Arthur Braun.

Das Büro von Herrn Braun hat die von Ihnen mit der Klage geltend gemachte Forderung geprüft. Der Betrag von

RM 6.1o6.8o

ist richtig. Wegen der Zinsen bitte ich Sie, auf meine Ausführungen weiter unten verweisen zu dürfen.

Die Nichtzahlung der geltend gemachten Forderungen beruht auf Umständen, die Herr Braun nicht x zu vertreten hat. Gegen ihn ist, wie jetzt gegen die allermeisten jüdischen Kaufleute, eine Sicherungsanordnung gemäss § 37a des Devisengesetzes ergangen, die ihn in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt. Ich habe schon vor einiger Zeit für einen Teil der geltend gemachten Rechnungsbeträge, unter Vorlage der Originalfakturen, bei der hiesigen Devisenstelle Anträge auf Freigabe der entsprechenden Beträge gestellt. Deckung ist ausreichend vorhanden.

Infolge Überlastung der hiesigen Devisenstelle, ist der Sachbearbeiter nicht zur Erledigung dieser Anträge gekommen. Ich habe deswegen verschiedentlich mit ihm telefoniert und gebeten, im erst möglichen Zeitpunkte diese Anträge zu erledigen. Nachdem jetzt Ihre Klage eingegangen ist, habe ich ihm davon Mitteilung gemacht und er hat mir nunmehr versprochen, meine vorliegenden Anträge vorweg zu bearbeiten. Es liegen zur Zeit Anträge vor wegen RM 4.672.35, wegen des Restes stelle ich morgen und übermorgen Anträge und die sofortige Bearbeitung auch dieser Anträge ist mir von dem Sachbearteiter zugesagt worden. Infolgedessen ist nicht der geringste Zweifel, dass der obenerwähnte Betrag Ihrer Partei noch vor dem Termin zugeht.

Was die Zinsen anbetrifft, so erzählt mir das Personal des zur Zeit im Ausland befindlichen Herrn Braun, dass Ihre Partei Zinsen bisher nicht zu rechnen pflegte. Ich bitte daher Ihre Partei, der Situation des Herrn Braun Rechnung zu tragen und auf Geltendmachung dieser Zinsen zu verzichten.

Was die Kosten anbetrifft, so ist es durch-aus zweifelhaft, ob bei dieser Sachlage die Klage schlüssig begründet ist, da die Zahlung nur mit Genehmigung der Devisenstelle erfolgen kann und daher die Genehmigung der Devisenstelle eine Voraussetzung der Zahlung ist. Ich möchte es jedoch unterlassen, nur wegen der Frage der Kosten anwaltliche Hilfe vor dem Landgericht, Gera, in Anspruch zu nehmen und schlage Ihnen daher vor, dass die bisher entstandenen Kosten von jeder Partei zur Hälfte getragen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -124

werden. Bei diesem Vergleich wären die Gerichtskosten minimal, wenn Sie die Klage zurückziehen könnten, und von Ihren Kosten würde jede Partei die Hälfte tragen. Ich würde in diesem Fall von Kostenansprüchen absehen, da ich mich bisher noch nicht zum Korrespondenzanwalt bestellt habe, sondern mit Ihnen, wie eingangs erwähnt, als Generalbevollmächtigter verhandele.

Damit die entsprechenden Anträge schleunigst bei der Devisenstelle eingereicht werden können, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie wegen der Zinsen und Kosten mir die Stellungnahme Ihrer Partei baldmöglichst mitteilen würden. Ich glaube auch, dass die langjährige geschäftliche Verbindung unserer beiden Mandanten eine friedliche Lösung aus der Situation rechtfertigt, in die meine Partei ohne ihr Verschulden geraten ist.

Mit kollegialem Gruss!

gez. Minden

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -125

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

HAMBURG 36, DEN NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

1. November 1938

Dr.M./Ma.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
Hamburg 11

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)
2. NOV. 1938
Anl.

F 13 F 2 F

Betr.: Abt. F - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage einen Bescheid des Finanzamt für Verkehrsteuern vom 8.Juli 38 über die voraussichtliche Höhe der Grunderwerbsteuer lautend über RM.3420.-- .- Davon sind am 22.8.38 überwiesen worden RM.1000.-- , sodass jetzt noch zu zahlen sind RM.2420.--

Das Finanzamt hat erklärt, die erteilte Unbedenklichkeitsbescheinigung zu widerrufen, wenn dieser Betrag nicht alsbald bezahlt wird.

Ich bitte daher zu genehmigen :

dass die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse Grindelallee, aus dem gesperrten Kontom des Herrn Arthur Braun RM.2420.-- an das Finanzamt für Verkehrsteuern zahlt .-

Der Rechtsanwalt :

m/Kopie
1/ Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -126

Finanzamt für Verkehrsteuern

Fernsprecher: 35 10 81

Sprech- und Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr
(vom 1. 3. bis 31. 10. Sonnabend nur bis 12½ Uhr)

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 648 00
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr. 115
unter „Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Hamburg 36, den 8. JUL. 1938 193

Gorch Fock-Wall 11, Zimmer 83

Geschäftszeichen:

GrESt.Liste Nr. 3179 /1938

Sollbuch Nr. 3/6MR /1938

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Herrn

Arthur Braun

in **Hamburg**

Loogmatt 16

Bescheid

über die voraussichtliche Höhe der Grunderwerbsteuer

Herr Arthur Braun

in Hamburg

hat d. vk. Grundstück Billw. Ausschlag Bl. 137

Lindtorpstr. 54/56

durch Kauf -Vertrag vom 10.5.38

von d. Herrn Dr. Oskar Liliengeld

in Hamburg

erworben. Der Erwerb darf in das Grundbuch nach § 189 d Absatz 3 der Reichsabgabenordnung in Verbindung mit § 8 der Durchführungsbestimmungen zum Grunderwerbsteuergesetz erst dann eingetragen werden, wenn dem Grundbuchamt eine Bescheinigung des Finanzamts beigebracht ist, daß ein der voraussichtlichen Höhe der Steuer entsprechender Betrag geleistet ist. Dieser Betrag wird hiermit auf 3420. RM — Rpf festgesetzt.

Nach Zahlung dieses Betrags an das Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern wird die Bescheinigung unverzüglich erteilt. Nach Eintritt der Steuerpflicht wird die Grunderwerbsteuer endgültig festgesetzt werden.

Belehrung über Rechtsmittel

Gegen diesen Bescheid steht Ihnen die Beschwerde an den Oberfinanzpräsidenten (§§ 237, 303 der Reichsabgabenordnung) zu.

Die Beschwerde kann bei dem Finanzamt schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden, dies kann nur bis zum Ablauf eines Monats geschehen, gerechnet vom Ablauf des Tages ab, an dem diese Mitteilung Ihnen bekannt gegeben ist.

Als Tag der Bekanntgabe gilt:

a) wenn der Bescheid dem Steuerpflichtigen durch einfachen oder durch eingeschriebenen Brief zugesandt worden ist: der dritte Tag nach der Aufgabe zur Post,

b) wenn der Bescheid dem Steuerpflichtigen förmlich zugestellt worden ist: der Tag der Zustellung.

Steuerberechnung

Reichssteuer	3 v. H.		=	2052. RM — Rpf
Hamburger Landeszuschlag	2 v. H.	des Einheitswerts 1935 des ~~Kaufpreises~~	=	1368. RM — Rpf
Gemeinde-Zuschlag	— v. H.	von 68400. — RM	=	— RM — Rpf
			Zusammen:	3420. RM — Rpf

RM. 1000.- am 22/8.38 d. Postsch. T.A.

Falzlinie

Finanzamt für Verkehrsteuern,
Hamburg 36, Gorch Fock-Wall 11

Finanzamt für Verkehrsteuern · Hamburg ·

Frei durch Ablösung „Reich"

in

Falzlinie

Falzlinie

Falzlinie

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -127

DR. HENRY MINDEN
RECHTSANWALT
BEI DEM HANSEATISCHEN OBERLANDESGERICHT, DEM LANDGERICHT UND DEM AMTSGERICHT IN HAMBURG

BUREAU
GEÖFFNET VON 9-6 UHR, SONNABENDS BIS 3 UHR
SPRECHZEIT NACH VERABREDUNG

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 645 66

Dr.M./Ma.

HAMBURG 36, DEN 1. November 1938
NEUERWALL 54
FERNSPRECHER: 34 68 48 UND 34 68 49

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
Hamburg 11

Betr.: Abt. F - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16

Ich überreiche in der Anlage einen Bescheid des Finanzamt für Verkehrsteuern vom 8.Juli 38 über die voraussichtliche Höhe der Grunderwerbsteuer lautend über RM.3420.-- .- Davon sind am 22.8.38 überwiesen worden RM.1000.-- , sodass jetzt noch zu zahlen sind RM.2420.--

Das Finanzamt hat erklärt, die erteilte Unbedenklichkeitsbescheinigung zu widerrufen, wenn dieser Betrag nicht alsbald bezahlt wird.

Ich bitte daher zu genehmigen :

dass die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse Grindelallee, aus dem gesperrten Kontom des Herrn Arthur Braun RM.2420.-- an das Finanzamt für Verkehrsteuern zahlt .-

Der Rechtsanwalt :

m/Kopie
1/ Anlge

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -128

WALTER KRATZSCH, RECHTSANWALT und NOTAR

Zugelassen am Landgericht Gera und der Kammer für Handelssachen in Greiz.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 87189 / Fernsprecher:: 4247 und 4248; Wohnung nur 4248.

Mitgl. des NSRB.

GERA, Burgstraße 3

B/WE

GERA, den 1. November 1938.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-3. NOV. 1938 Vm.
Anl.

An den

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Geschäftszeichen B 1/5

In Erledigung Ihrer Anfrage vom 29.ds.Mts. übersende ich Ihnen anbei eine Abschrift meines Antrages vom 21.lo.1938.Da es sich um eine Arrestsache handelt und zur Vollstreckung die gesetzliche Frist läuft, bitte ich nochmals um recht baldige Erledigung.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt:

1.Anlage.

Mittwoch und Sonnabend nachmittags sind alle Anwalts- und Notariatsbüros geschlossen.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -129

WALTER KRATZSCH, RECHTSANWALT und NOTAR

Zugelassen am Landgericht Gera und der Kammer für Handelssachen in Greiz.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 87189 / Fernsprecher:: 4247 und 4248; Wohnung nur 4248.

Mitgl. des NSRB.

B/D

GERA, den 11. November 1938.
Burgstraße 3

An den

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg (Devisenstelle)
12. NOV. 1938 Nm.
Anl.

H a m b u r g
-.-.-.-.-.-.-.-

In der Arrestsache der Fa.Franz H.Rentsch in Gera gegen die Fa.Arthur Braun in Hamburg,Bogenstr.16 habe ich am 21.v.Mts. die Ausfertigung des Arrestbefehls des Landgerichts Gera vom 21.Oktober 1938 zur Genehmigung der Zwangsvollstreckung übersandt. Ich bitte mir die Ausfertigung des Arrestbefehls umgehend zurückzusenden, da sie hier dringend gebraucht wird.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt:

Mittwoch und Sonnabend nachmittags sind alle Anwalts- und Notariatsbüros geschlossen.

15. Nov. 1938

F 13 //

Herrn

Rechtsanwalt u. Notar
Walter Kratzsch,

G e r a,
Burgstr. 3

1 Anlage

Betr. Auswanderung Arthur Braun, Hamburg 13.

Auf Ihr Schreiben vom 11.11.1938 gebe ich Ihnen anbei den mir s.Zt. übersandten Arrestbefehl des Landgerichts Gera vom 21.1o.1938 in Sachen H.Rentsch ./. A. Braun in der Ihnen erteilten Ausfertigung zurück.

Im Auftrag

sp

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -130

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK *FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 19. NOV. 1938

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,
Gr.Burstah No.31.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	*Hamburg 11,*
Sekretariat Ha/P.	--------	R 2-813/38.	18.November 1938.

Betr: Sicherungsanordnung gegen Arthur Braun und Frau Grete Braun geb.Metzel,Hamburg,Bogenstr.16.(unsere No.5736).

Von Herrn Rechtsanwalt Dr.Henry Minden erhielten wir eine Abschrift Ihres Briefes vom 28.Juli ds.Js., wonach uns für Herrn Arthur Braun verschiedene Beträge zugehen sollten, die auf ein gesperrtes Konto zu nehmen sind.

Für Herrn Braun sind bislang RM 56.434.14 zu Gunsten dieses Kontos eingegangen. Zu Lasten des Kontos sind mit Ihrer Genehmigung zwei Verfügungen erfolgt; das augenblickliche Guthaben beträgt RM 52.294.94.

Heil Hitler !

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

ppa. Braun

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Allg 3 3 38

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -131

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 23. NOV. 1938 Vm. Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

F/Arthur ist zuständig, da Auswanderer angelegenheit. 26/11

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht von	Meine Zeichen	Hamburg 24, den
		H/M	19.11.1938

Betrifft: Arthur Braun, bisheriges Aktenzeichen: R 2 813/38

In der obigen Angelegenheit bin ich jetzt 4 mal an der Devisenstelle gewesen und habe 7 mal telefonisch versucht, Auskunft über den Stand der Sache zu erhalten, nachdem ich auch meine Vollmacht dem Herrn, der bei Herrn Dr. Burke im Zimmer sitzt, zur Einsicht vorgelegt habe. Da anscheinend das Aktenzeichen geändert wurde, habe ich die erbetene Auskunft nocht nicht erhalten können.

Die Vertretung ist bisher von Herrn Dr. Minden geführt worden, der anscheinend aber selbst auswanderte.

Mein Vollmachtgeber hat einen Transferantrag gestellt und ausserdem beantragt, ihm seine Wohnungseinrichtung zur Überführung in die Tschechoslowakei freizugeben.

Wie ich hörte, ist der Transferantrag abgelehnt worden, aber die Freigabe der Möbel ist auch noch nicht genehmigt worden. Es liegt mir jetzt daran, zu erfahren

1.) ob mit der Freigabe der Möbel bald gerechnet werden kann

und 2.) wäre ich dankbar, wenn ich die Gründe für die Ablehnung des Transfers erfahren könnte, nachdem bisher hierfür stets Genehmigungen erteilt wurden. Vielleicht liegt nur irgendein Missverständnis vor.

Ich wäre dankbar, wenn ich einen telefonischen Bescheid hierüber an mein Büro erhalten könnte, nachdem ich mich so oft vergeblich deswegen bemüht habe.

Heil Hitler!
Der beeidigte Buchsachverständige:

Frl. Kirchhoff bittet
Kassenbuch, Lohnbücher u. Abrechnungen
mitbringen.

Fr. 30/11.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -132

FRANZ H. RENTSCH
MECH. KAMMGARNWEBEREI

Fernsprecher 1493
Telegr.-Adr.: Hermann Rentsch, Gera

3/N.

GERA, den 7. Dezember 1938.
Postschließfach 328

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-8. DEZ. 1938 Vm.
Rel.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -
H a m b u r g .
- - - - - - - - - - - - -

Gegen die Firma Arthur Braun, Hamburg - 13, Bogenstrasse 16, habe ich ein Arrest erwirkt wegen eines von mir erhobenen Schaden-Anspruches, hervorgerufen durch Nichtabnahme bestellter Waren.

Die Schadenersatzklage steht an und ich habe mich, weil der Ausgang dieses Prozesses durchaus in Frage steht, bereit erklärt, die Klage zurückzuziehen, und damit die inzwischen auf Grund des erwirkten Arrestes vorgenommene Pfändung aufgehoben.

Da ich mir nun nicht im klaren bin, ob Herr Braun Devisen-ausländer ist, und ob ich zu diesem Vergleich eine Zustimmung der Devisenstelle benötige, bitte ich hiermit um gefl. sofortige Nachricht, ob eine Genehmigung nötig ist oder nicht.

Wie mir der Vertreter des Herrn Braun, der sich augenblicklich auswärts befindet, mitteilt, bearbeitet diese Angelegenheit Herr Assessor Grewe. Ich wäre Ihnen recht sehr verbunden, wenn Sie mir zunächst auf meine Kosten, die mir die Firma Arthur Braun zurückerstatten will, am besten fernmündlich den gewünschten Bescheid geben würden, damit ich die Pfändung aufheben und die Klage zurückziehen kann, sobald ich von Herrn Braun den Bescheid vorliegen habe, dass er die inzwischen entstandenen Kosten übernehmen will.

Für eine gefl. umgehende Erledigung im Voraus bestens dankend, zeichne ich,

Heil Hitler !
F r a n z H. R e n t s c h
ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -133

DR. HERBERT SAMSON
Rechtsanwalt
bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und Amtsgericht
zu Hamburg

Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 78743

HAMBURG 36, den 8.Dez.1938.
Gr. Theaterstraße 34
Fernsprecher: Sammelnummer 343051

R/Ms.

Rechtsanwalt Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,
Gr. Theaterstraße 34

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-9. DEZ. 1938 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle-

Hamburg 11

Hindenburghaus.

Betr: R 2 / 10 813/38 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16.-

Herr Braun hat an das für ihn zuständige Finanzamt Hamburg -Rechtes Alsterufer- folgende rückständigen Steuern zu zahlen:

1. Gewerbesteuer III/38	RM	254.60
2. Umsatzsteuer f.Handelsvertret.	"	172.30
3. Umsatzsteuer f.Sept.38	"	65.40
4. Lohnsteuer III/38		246.92
5. Lohnsummensteuer III/38		6.90
6. Umsatzsteuer Okt.1938		42.90
	RM	789.02

Ich bitte zu genehmigen:
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F, Grindelallee, aus dem gesperrten Konto Arthur Braun RM 989.02 an die Finanzkasse Hamburg-Rechtes Alsterufer - zum Steuerzeichen 54|47 zahlt.

Der Konsulent: -

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -134

DR. HERBERT SAMSON
Rechtsanwalt
bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und Amtsgericht
zu Hamburg

Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 78743

Rechtsanwalt Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,
Gr. Theaterstraße 34

R/Ms.

HAMBURG 36, den 8.Dez.1938.
Gr. Theaterstraße 34
Fernsprecher: Sammelnummer 343051

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle-

H a m b u r g 11
Hindenburghaus.

Betr: R 2 / 813/38 - Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16.-

Herr Braun hat an das für ihn zuständige Finanzamt Hamburg -Rechtes Alsterufer- folgende rückständigen Steuern zu zahlen:

1. Gewerbesteuer III/38	RM	254.60
2. Umsatzsteuer f.Handelsvertret.	"	172.30
3. Umsatzsteuer f.Sept.38	"	65.40
4. Lohnsteuer III/38		246.92
5. Lohnsummensteuer III/38		6.90
6. Umsatzsteuer Okt.1938		42.90
	RM	789.02

Ich bitte zu genehmigen:
dass die Deutsche Bank, Depositenkasse F, Grindelallee, aus dem gesperrten Konto Arthur Braun RM 989.02 an die Finanzkasse Hamburg-Rechtes Alsterufer - zum Steuerzeichen 54!47 zahlt.

Der Konsulent: -

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -135

DR. HERBERT SAMSON
Rechtsanwalt
bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und Amtsgericht
zu Hamburg

Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 78743

Rechtsanwalt Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,
Gr. Theaterstraße 34

HAMBURG 36, den 8. Dezember 1938.
Gr. Theaterstraße 34
Fernsprecher: Sammelnummer 343051

R/Ms.

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
-9. DEZ. 1938 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

Hamburg 11
Hindenburghaus.

Betr: R 10 813/38 - Arthur Braun ,-Hamburg, Bogenstr.16.

Ich überreiche in der Anlage Wertzuwachssteuer-Bescheid vom 25.1o.1938 , wonach Herr Braun

RM 8.556,10

zu zahlen hat.

Ich bitte zu genehmigen:

dass die Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Depositenkasse Grindelallee aus dem dort geführten und gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun ,Hamburg,Bogenstr.16 RM 8.556.10 (Achttausendfünfhundertsechs-und-fünfzig 1o/100) an das Finanzamt für Verkehrsteuern, Hamburg -Steuerzeichen: WzStListe Nr.A 49 1938 - zahlt.

Der Konsulent:

Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -136

Finanzamt für Verkehrsteuern in Hamburg

Fernsprecher 35 10 81

Sprech- und Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr;
vom 1. 3. bis 31. 10. Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr. 648 00
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 115 } unter „Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern in Hamburg"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Hamburg 36, 25. OKT 1938 193

Gorch Fock-Wall 11, Zimmer 7

Geschäftszeichen	
WzStListe Nr	A 49 8 /193
SollB Nr	143/852 /1938

In Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Herrn
Arthur B r a u n

in **Hamburg**
Bogenstrasse 16

Eingegangen
26. OKT. 1938

Wertzuwachssteuerbescheid

A Sachverhalt

Aus der Veräußerung des Grundstücks Lindleystrasse 54/56
Billw.Ausschlag Band ... Blatt 137 = 880,5 qm.

ist Ihnen ein Wertzuwachs von 30.557, RM 58 Rpf erwachsen.

B Steuerfestsetzung

Auf Grund des § 7 Absätze 1, 2, 3 des Wertzuwachssteuergesetzes wird die Wertzuwachssteuer nach umseitiger Berechnung wie folgt festgesetzt:

Steuer	8.556,	RM 10 Rpf
Gemeinde-Zuschlag . . .	--,	RM -- Rpf
zusammen . . .	8.556,	RM 10 Rpf

C Abrechnung

Auf den festgesetzten Betrag werden folgende Vorauszahlungen angerechnet:

--, RM -- Rpf

so daß — **noch zu entrichten** — ~~zu erstatten~~ — sind . . . . . 8.556, RM 10 Rpf

D Zahlungsaufforderung

Sie werden hiermit aufgefordert, den Betrag von 8.556, RM 10 Rpf **innerhalb einer Woche** nach dem Zugang dieses Bescheides bei dem oben bezeichneten Finanzamt (Finanzkasse) einzuzahlen.

Wenden!

E Belehrung über die Rechtsmittel und über die Folgen verspäteter Zahlung

Gegen die Steuerfestsetzung steht Ihnen der Einspruch zu. Der Einspruch kann bei dem Finanzamt schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden; dies kann nur **bis zum Ablauf eines Monats** geschehen, gerechnet vom Ablauf des Tages ab, an dem der Steuerbescheid dem Steuerpflichtigen bekanntgegeben ist.

Als Tag der Bekanntgabe gilt:

a) wenn der Bescheid dem Steuerpflichtigen durch einfachen Brief oder durch eingeschriebenen Brief zugesandt worden ist: der dritte Tag nach der Aufgabe zur Post,

b) wenn der Bescheid dem Steuerpflichtigen förmlich zugestellt worden ist: der Tag der Zustellung.

Durch Einlegung des Einspruchs wird die Wirksamkeit des Steuerbescheids nicht gehemmt, insbesondere die Erhebung der Steuer nicht aufgehalten.

Wird eine Steuerzahlung nicht rechtzeitig entrichtet, so ist mit dem Ablauf des Fälligkeitstages der Säumniszuschlag (§ 3 Steuersäumnisgesetz) verwirkt. Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden rückständige Beträge angemahnt oder durch Postnachnahme eingezogen und erforderlichenfalls beigetrieben. Mahngebühren, Postnachnahme- und Zwangsvollstreckungskosten fallen dem Zahlungspflichtigen zur Last.

F Steuerberechnung

Tag der Veräußerung: 10. Mai 1938 Tag des Erwerbes: 10. Mai 1938

I. Veräußerungspreis: einschliesslich Rente ... 77.022,86 RM

abzüglich Veräußerungskosten ... 6.903,05 "

bleiben ... 70.119,81 RM

II. Erwerbspreis:

	Nennwert	Goldmarkwert nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 (§ 11 des Wertzuwachssteuergesetzes)
a) Barzahlung		37.200,-- RM
	Rente	22,86 "
b) ~~In Anrechnung auf den Erwerbspreis übernommene Hypotheken und sonstige Schuldverpflichtungen~~	übern.Hyp.	100,-- "
c) Erwerbskosten ... 6 % ...		2.239,37 "
d) Kosten für Bauten, Umbauten und sonstige dauernde sachliche Verbesserungen		"

zusammen 39.562,23 RM

III.

a) Veräußerungspreis 70.119,81 RM

b) Erwerbspreis 39.562,23 "

c) Wertzuwachs 30.557,58 rd. RM = 77 vH des Erwerbspreises

Gemäß § 7 Absatz 1 des Wertzuwachssteuergesetzes beträgt die Steuer 14 vH, des Wertzuwachses ... 4.278,05 RM

Sie erhöht sich nach § 7 Absatz 2 des Wertzuwachssteuergesetzes um 100 vH, jedoch nicht über 30 vH des Wertzuwachses ... 4.278,05 "

Der Steuersatz ermäßigt sich nach § 7 Absatz 3 des Wertzuwachssteuergesetzes um ... vH auf ... vH ... --,-- "

Die Steuer beträgt demnach ... 8.556,10 RM

... vH Gemeindezuschlag ... --,-- "

zusammen ... 8.556,10 RM

Finanzamt für Urkunden

In Vertretung ~~Im Auftrag~~

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -137

DR. HERBERT SAMSON
Rechtsanwalt
bei dem
Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und Amtsgericht
zu Hamburg

Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 78743

HAMBURG 36, den 8. Dezember 1938.

Gr. Theaterstraße 34
Fernsprecher: Sammelnummer 343051

R/Ms.

Rechtsanwalt Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,
Gr. Theaterstraße 34

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

Hamburg 11
Hindenburghaus.

Betr: R 2 813/38 - Arthur Braun ,-Hamburg, Bogenstr.16.

Ich überreiche in der Anlage Wertzuwachssteuer-Bescheid vom 25.1o.1938 , wonach Herr Braun

RM 8.556,10

zu zahlen hat.

Ich bitte zu genehmigen:

dass die Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Depositenkasse Grindelallee aus dem dort geführten und gesperrten Konto des Herrn Arthur Braun ,Hamburg,Bogenstr.16 RM 8.556.10 (Achttausendfünfhundertsechs-und-fünfzig 1o/100) an das Finanzamt für Verkehrsteuern, Hamburg -Steuer-zeichen: WzStListe Nr.A 49 1938 - zahlt.

Der Konsulent:-

Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -138

ARTHUR BRAUN

Fernsprecher: 55 72 96

Bankkonto:
Deutsche Bank und Diskonto-Gesellschaft
in Hamburg, Dep.-Kasse F

Drahtnachrichten:
Braun - Hamburg - Bogenstr.

Hamburg 13, den 19. Dez. 1938
Bogenstraße 16

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. DEZ. 1938 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstalle)
H a m b u r g 11

Betr. R 2 813/38

Ich beziehe mich auf die verschiedenen bereits dort vorliegenden Gesuche wegen Rückübersiedelung in meine Heimat Tschecho-Slovakei.

Da ich das von mir bewohnte, zum 1.Jan.1939 verkaufte Grundstück Bogenstrasse 16 spätestens bis zum 1.Febr.39. räumen muss, bitte ich Sie hiermit höfl. die Freigabe meines gesamten Umzugsgutes möglichst bald und so rechtzeitig zu genehmigen, damit ordnungsgemässe und rechtzeitige Verpackung aller Gegenstände und termingemässe Räumung vorgenommen werden kann.

Für eine baldige Erledigung wäre ich Ihnen dankbar.

Ergebenst

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -139

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

Hamburg 11

==========

Gr. Burstah 31.

Dev... Fuhr... 27. DEZ. 1938 Vm.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht von	Meine Zeichen	Hamburg 24, den
		H/Rn.	23.12.1938.

Betrifft:
Arthur Braun, z.Zt. Prag,

In der obigen Angelegenheit nehme ich höflichst Bezug auf die mit Herrn Assessor G r e w e gehabte Besprechung, worin mir die Zusicherung gegeben wurde, dass Herr Braun noch über die Freigabe seiner Möbel bis zum 24. Dezember ds.Js. an meine Adresse Nachricht erhalten würde. Da diese Nachricht noch nicht Eingang gefunden hat und auf der anderen Seite bis zum 31. Dezember ds.Js. das Haus in der Bogenstrasse geräumt werden muss, wäre ich dankbar, wenn ich nunmehr die schriftliche Genehmigung postwendend erhalten könnte, weil sonst durch die Einlagerung der Möbel und den damit verbundenen Transport mit den Ein- und Auslade-Kosten erhebliche Unkosten entstehen.

5.1.39
Devis.-Übergn. Jun.
R 2/813/38 v. 28.7.38.

Ergebenst !

Der beeidigte Buchsachverständige :

Wirtschaftsprüfer.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -140

FRANZ H. RENTSCH
MECH. KAMMGARNWEBEREI

Kontor und Lager: Gera
Fernsprecher Nr. 1493
Fabrik in Elsterberg i. Sa.
Fernsprecher Nr. 11

Reichsbank-Giro-Konto Nr. 872
Postscheckkonto Erfurt 102151

3/N.

GERA, den 30. Dezember 1938.
Postschließfach 328

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
2. JAN. 1939 Vm
Anl.

An den Herrn:
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

Ich nehme höflichst Bezug auf die mit der Devisenstelle am 22./12. gehabte telefonische Rücksprache, nach welcher die Firma Arthur Braun, Hamburg, Deviseninländer nach den Richtlinien II/13 des Devisengesetzes ist.

Wunschgemäss gebe ich der Devisenstelle Kenntnis von dem mit der Firma Arthur Braun unterm 22./12. abgeschlossenen Vergleich, der nunmehr Gültigkeit erlangt hat, nachdem die Firma Braun die in dem Schreiben erwähnten Kosten in Höhe von RM 35453 bezahlt hat.

Heil Hitler !
F r a n z H. R e n t s c h
ppa.

1 Abschrift !

E 6000 9. 38.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 141

A b s c h r i f t !

3/N. 22. Dezember 1938.

Firma:
Arthur B r a u n ,
H a m b u r g .

Den Eingang Jhres gefl. Schreibens vom 2o.ds.Mts. bestätigend, teile ich Jhnen höflichst mit, dass ich heute mit Herrn Assessor G r e w e von der Devisenstelle in Hamburg gesprochen habe, der mir mitteilte, dass die Firma Braun als Devisen-Jnländer zu betrachten ist, sodass man seitens der Devisenstelle nichts gegen einen abzuschliessenden Vergleich einzuwenden hätte, nur muss ich der Devisenstelle von dem Vergleich Kenntnis geben.

Um nun die Sache zu Ende zu führen, bitte ich Sie, gefl. umgehend zu veranlassen, dass mir die entstandenen Kosten in Höhe von ℳ 42o.o3, abzüglich eines zurückzuvergütenden Gerichtskosten-Teils in Höhe von ℳ 69.--, der zurückgezahlt wird, wenn der Prozess abgesetzt wird, also ℳ 351.o3 umgehend zu überweisen. - Zu diesem Betrag kommen noch Telefonspesen für das heute geführte Ferngespräch in Höhe von ℳ 3.5o, sodass ich insgesamt ℳ 354.53 zu bekommen habe.

Ausserdem entstehen nach Mitteilungen meines Rechtsbeistandes noch geringfügige Kosten beim Gerichtsvollzieher in Hamburg für die Freigabe der gepfändeten Gegenstände. - Es dürfte das Richtigste sein, wenn Sie die geringfügigen Spesen dem Gerichtsvollzieher gleich vergüten.

Wollen Sie mir also umgehend den obengenannten Betrag übermitteln. - Jch werde dann sofort das Weitere wegen der Freigabe veranlassen. - Geben Sie mir bitte kurz Bescheid, wann ich auf den Eingang des Geldes rechnen kann, damit weiterer Zeitverlust nicht entsteht. - Sobald der Betrag hier ist, werde ich meinem Rechtsanwalt sofort die nötigen Anweisungen wegen der Auf-hebung der Klage, und wegen der Freigabe der gepfändeten Gegenstände geben.

Hochachtungsvoll !
F r a n z H. R e n t s c h
ppa. gez.: Unterschrift.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -142

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

– 9. FEB. 1939 Vm.
Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,
zu Hd. von Herrn Assessor Grewe,

H a m b u r g 11
==========
Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Rn. — Hamburg 24, den 8. Jan. 1939.

Betrifft: Rückwanderer Arthur Braun, Prag II, Klimentska 13.

In der obigen Angelegenheit ist mir Mitte Dezember v.Js. versprochen worden, dass die Zollfahndungsstelle sich mit mir wegen eines Termins zur Besichtigung der Möbel in Verbindung setzen würde. Die Räumungsfrist ist, weil diese Angelegenheit sich immer wieder verzögerte, über den 31. Dezember v.Js. hinaus bis zum 31. Januar ds.Js. verlängert worden. Jetzt ist aber auch dieser Termin verstrichen und die Zollfahndungsstelle hat immer noch nichts von sich hören lassen. Da ich nicht weiss, welche Abteilung dieser Behörde sich mit der Angelegenheit beschäftigt, wäre ich der Devisenstelle dankbar, wenn nochmals dringend an die Erledigung dieser Angelegenheit erinnert werden könnte. Es entsteht hier ein Schaden, der sich doch vielleicht wenigstens für die Zukunft abwenden liesse, wenn diese verhältnismässig einfache Angelegenheit beendet werden könnte.

Ferner läuft von Herrn Braun noch ein Gesuch über die Genehmigung eines Lebensunterhaltsbeitrages aus seinem Vermögen. Er hatte bereits die Genehmigung bis August 1938 in Höhe von monatlich RM200.-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -143

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

und über den alsdann im August v.Js. gestellten Verlängerungsantrag ist aber, wie ich von Herrn Braun hörte, bis heute noch nicht entschieden. Deshalb bittet derselbe dringend, auch in dieser Angelegenheit eine Entscheidung herbeizuführen, zumal ich denselben, trotzdem er tschechoslowakischer Staatsangehöriger ist, über den 31. März ds.Js. hinaus nicht mehr vertreten kann, wobei ich mich auf die vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Richtlinien beziehe.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -144

Finanzamt für Verkehrsteuern in Hamburg

Fernsprecher 35 10 81

Sprech- und Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr. 648 00
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 115 } unter „Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern in Hamburg"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Hamburg 36, 9. Januar 1938.
Gorch Fock-Wall 11, Zimmer 7

Geschäftszeichen
Grunderwerb-und Wert-
zuwachssteuer A 49/38
In Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

An die

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. JAN. 1939 Vm.
Anl.

Devisenstelle
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Betrifft: Wertzuwachs-und Grunderwerbsteuersache des Juden Arthur Braun, hier, Bogenstr.16, aus dem am 10. Mai 1938 erfolgten Verkauf des Grundstücks Lindley Str. 54/56 an Johann Friedrich Christian Ahlers.

Der oben bezeichnete jüdische Steuerpflichtige schuldet noch folgende Beträge:

Wertzuwachssteuer .....8.556,10 RM.
Grunderwerbsteuer .....2.420,-- "
zus. 10.976,10 RM.

Braun gibt an, die Zahlungsgenehmigung am 3. Novbr. 1938 beantragt zu haben.

Ich bitte um Mitteilung über den Stand der Sache und Angabe, bis wann mit der Zahlung gerechnet werden kann.

In Vertretung
gez. Seldis Dr.

Finanzamt für Verkehrsteuern · Hamburg ·

Beglaubigt:
Obersteuerinspektor.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 14

Hamburg 2. September 1939

Vermerk:

Laut telefonischer Auskunft des Finanzamt für Verkehrsteuern ist der umseitig genannte Gesamt-Betrag in Höhe von Rdk. 10.976.1⁄ bezahlt worden und zwar

Rdk. 8.556.1⁄ Wertzuwachssteuer am 9. März 1939
" 2.420.- Grunderwerbsteuer am 21. Juni 1939

Lev.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -145

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g

==========
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
9. JAN. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen 13 Ihre Nachricht von Meine Zeichen H/Rn. Hamburg 24, den 8. Januar 1939

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 13.

Nachdem ich in der obigen Angelegenheit die mir bereits zum 24. Dezember 1938 mündlich zugesagte Genehmigung über die Freigabe der Möbel seitens des Herrn Assessor G r e v e noch nicht erhalten habe, möchte ich dringend an die Angelegenheit erinnern. Das längst verkaufte Haus muss geräumt werden. Die allerletzte hierfür gestellte Frist ist der 31. Januar 1939. Es entsteht meinem Vollmachtgeber sonst ein erheblicher Schaden, der nicht wieder auszugleichen ist.

Gleichzeitig bittet mich mein Vollmachtgeber, dafür zu sorgen, dass er für den Lebensunterhalt für sich und seine Familie wenigstens einen monatlichen Transfer nach der Tschechoslowakei im Gegenwert von RM 600.-- erhält. Ich beantrage dieses hiermit und möchte noch darauf hinweisen, dass der Genannte erklärt, dass er incl. der Mitgift seiner Frau im Laufe der Jahre nach Deutschland einen Betrag im Gegenwerte von RM 58.000.-- eingeführt hat. Ich kann mich auf den Betrag nicht festlegen, weiss aber, dass

-2-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -146

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 8.1.1939

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle, Hamburg.

der Genannte tatsächlich erhebliche Beträge bei seiner Einwanderung nach Deutschland mitgebracht hat. Wie der Devisenstelle bekannt ist, handelt es sich hier um einen Juden tschechoslowakischer Staatsangehörigkeit.

Für recht baldige Bearbeitung der Angelegenheit wäre ich der Devisenstelle dankbar.

Der beeidigte Buchsachverständige :

Wirtschaftsprüfer.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -147

GENERÁLNÍ KONSULÁT
ČESKOSLOVENSKÉ REPUBLIKY

~~Telef. H 1 Hansa 81, H 1 Hansa 209.~~

HAMBURG, den 19. Januar 1939.

Feldbrunnenstrasse 17.
Telef. 44 52 51

Nro. 472/39. ai

Bei der Antwort die hiesige Akt. Zl. angeben.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 21. JAN. 1939 Vm. Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
-Abtlg. Devisenstelle-

in H a m b u r g .

Das Generalkonsulat der Čecho-Slovakischen Republik in Hamburg bezieht sich auf die Anträge des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Henry Minden, Hamburg, in Sachen der Uebersiedlung des čecho-slovakischen Staatsbürgers Artur B r a u n , wohnhaft gewesen Hamburg, Bogenstr. 16, vom 9. und 19. Juli 1938 betreffs der Ueberführung von RM 70.000.- auf das Konto Deutschlandreisen bei der Treuhandgesellschaft von 1933 m.b.H., Berlin, mit der Bitte um die gefällige Mitteilung, in welchem Stadium sich diese Angelegenheit befindet. Die Sache wurde seinerzeit von dem Herrn Assessor Greve bearbeitet.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Generalkonsul i.V.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -148

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
30. JAN. 1939 Vm.
Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

zu Händen Hrn. Assessor Greve!

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/M — Hamburg 24, den 26.1.1939

Betrifft: Arthur B r a u n.

Der obige Rückwanderer (nach der Tschechoslowakei) schreibt mir wegen der Möbelangelegenheit folgendes:

" Sollten Sie von der Zollfahndungsstelle einen Termin wegen Besicht meines Hausstandes vorliegen haben , dann bitte ich um " sofortige Nachricht, denn meine Frau und ich wollen dabei persönlich anwesend sein. Vermutlich werden auch Kästen und " Schränke geöffnet werden sollen, von denen wir die Schlüssel " haben und schliesslich weiss niemand Bescheid, wo die verschiedenen Sachen aufbewahrt sind. Ich bitte, dieses also nicht zu " übersehen. "

Ich wäre dankbar, wenn dieses der zuständigen Abteilung der Zollfahndungsstelle weitergeleitet werden könnte, damit eine rechtzeitige Benachrichtigung an mich erfolgen kann. Ich überreiche das Schreiben in doppelter Ausfertigung, um die Angelegenheit zu vereinfachen.

Heil Hitler !
Der beeidigte Buchsachverständige:

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -149

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen H/M | Hamburg 24, den 26.1.1939

Betrifft: Arthur B r a u n.

Der obige Rückwanderer (nach der Tschechoslowakei) schreibt mir wegen der Möbelangelegenheit folgendes:

" Sollten Sie von der Zollfahndungsstelle einen Termin wegen Be-
" sicht meines Hausstandes vorliegen haben , dann bitte ich um
" sofortige Nachricht, denn meine Frau und ich wollen dabei per-
" sönlich anwesend sein. Vermutlich werden auch Kästen und
" Schränke geöffnet werden sollen, von denen wir die Schlüssel
" haben und schliesslich weiss niemand Bescheid, wo die verschie-
" denen Sachen aufbewahrt sind. Ich bitte, dieses also nicht zu
" übersehen. "

Ich wäre dankbar, wenn dieses der zuständigen Abteilung der Zollfahndungsstelle weitergeleitet werden könnte, damit eine rechtzeitige Benachrichtigung an mich erfolgen kann. Ich überreiche das Schreiben in doppelter Ausfertigung, um die Angelegenheit zu vereinfachen.

Heil Hitler !
Der beeidigte Buchsachverständige:

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -150

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, z.Hd.d.Herrn Assessor
G r e w e,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 7. MRZ. 1939 Nm. Anl.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht von	Meine Zeichen	H/M	Hamburg 24, den 6.3.1939

Betrifft: Auswanderer Arthur Braun

Der obige Auswanderer beabsichtigt, sein Geschäft an den Kaufmann Hermann Remy, Hamburg-Rissen, Tinsdalerkirchenweg 233. Der Kaufpreis von RM 2.000.-- soll nunmehr, nachdem auch die behördliche Genehmigung für die Übernahme des nichtarischen Betriebes in Aussicht steht, an Herrn Braun geleistet werden.

Da nicht bekannt ist, ob Herr Braun bereits als Devisenausländer zu behandeln ist oder ob die Zahlung ohne Bedenken an ihn geleistet werden kann, wird um Erteilung der Genehmigung für die Auszahlung des Betrages gebeten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch an die Erteilung der für mich beantragten Genehmigung zur Auszahlung von Honorar seitens des Herrn Braun erinnern. Ferner bleibe ich noch Aufgabe des Aktenzeichens der Zollfahndungsstelle erwartend.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -151

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** beeidigter Buchsachverständiger

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 22 15 55 – 56 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 24, Papenhuderstr. 28

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12 – 16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 36

Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 31. JAN. 1939 Vm. Anl.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Rn. — Hamburg 24, den 30.1.1939.

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 13.

Der obige Rückwanderer, der bekanntlich hier noch seinen Gewerbebetrieb zurückgelassen hat, schuldet mir für laufende Überwachung seiner Bücher monatliche Pauschalbeträge, die - soviel ich weiss - im Rahmen der allgemeinen Devisengenehmigung an mich gezahlt werden dürfen.

Ferner schuldet mir aber der Geannte für die Bearbeitung seiner Devisen- und überhaupt seiner Rückwanderungs-Angelegenheit einen Betrag, dessen genaue Höhe ich noch nicht übersehen kann. Ich habe aber jetzt um eine a conto Zahlung von RM 200.-- gebeten und bitte die Devisenstelle für die Zahlung dieses Betrages an mich aus den Mitteln des noch im Inland befindlichen Betriebes die Genehmigung zu erteilen. Falls die laufenden Pauschal-Zahlungen, die ich jetzt für das ganze Jahr 1938 in Rechnung gestellt habe, ebenfalls genehmigungspflichtig sind, wäre ich dankbar, wenn auch hierfür die Genehmigung erteilt werden könnte.

Heil Hitler!

Wirtschaftsprüfer.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -152

286

Finanzamt für Verkehrsteuern in Hamburg

Fernsprecher 35 10 81

Sprech- und Kassenstunden:
werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postscheckkonto Hamburg Nr 648 00
Bankkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg Nr 115
} unter „Finanzamt (Finanzkasse) für Verkehrsteuern in Hamburg"

Einzahlungen für das Reichsbankkonto nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen
Wertzuwachssteuer
A 49/38
In Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Hamburg 36, 25. Februar 1939

Gorch Fock-Wall 11, Zimmer 7

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-1. MRZ. 1939 Nm.

An den
H. OFPräs. Hmb.
Devisenstelle
H a m b u r g 36
Gr. Burstah 31

Betrifft: Wertzuwachssteuer= und Grunderwerbsteuersache des Juden Arthur Braun, hier, Bogenstr. 16 aus dem am 10.Mai 1938 erfolgten Verkauf des Grundstücks Lindleystrasse 54/56 an J.F.C. Ahlers.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 9. Januar 1939 bitte ich um Mitteilung, bis wann mit der Bezahlung der angeforderten Beträge, und zwar

Wertzuwachssteuer : 8.556,10 RM.
Grunderwerbsteuer : 2.420,-- "
insges. 10.976,10 RM.

gerechnet werden kann.

In Vertretung

Auf Anruf teilte das Finanzamt mit, daß die Wertzuwachssteuer 9.3.39 die Verkehrsteuer am 21.6.1939 bezahlt werden. Zurück 2/9.39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -153

Arthur Braun

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
B.S. 613/38
In Zuschriften gefl. angeben!

Abschrift.

Hamburg 11, den 28. Juli 1938.
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 08
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Herrn
Handelsvertreter Arthur Braun
und Ehefrau Grete Braun, geb. Metzel,
H a m b u r g 13
Bogenstr. [illegible]

Sicherungsanordnung.

Gemäß § 37 a Devisengesetz in der Fassung vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I S. 1000) lege ich Herrn Arthur Braun und seiner Ehefrau Grete Braun, geb. Metzel, die folgenden Verfügungsbeschränkungen mit sofortiger Wirkung auf:

a) Herr Braun darf seine Firma Arthur Braun sei es mit, sei es ohne Aktiven und Passiven nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verkaufen.

b) Herr Braun darf über sein im Grundbuch von Harvestehude Bl. 461 eingetragenes, Bogenstraße 13 belegenes Grundstück nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügen.

c) Herr Braun darf über die für ihn auf dem Grundstück
1) des Landmanns Johs. Stöcker in Oeschendorf b/Itzehoe, Grundbuch von Itzehoe, Kr. Steinburg, Band 11 Bl. 543 Abt. III unter Nr. 18 eingetragene Hypothek über RM 1.125,—,
2) des Heinr. Gold in Itzehoe eingetragene Hypothek über RM 2.000,—
nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügen.

d) Herr Braun darf über seine Forderungen gegen
1) die Firma H.J. Winter & Sohn, Hausmakler, Hamburg 1, Ferdinandstr. 67, über RM 10.000,— zurückbehaltenen Teilkaufpreis aus dem Hausverkauf Hamburg, Lindleystr. 54/56,
2) Herrn Wilhelm Goedeken in Hamburg-Kl. Flottbek, Lünkenberg 5, über RM 46.000,— Teilkaufpreis aus dem Hausverkauf Hamburg, Im Tale 11/13,
3) Herrn Alfred Schaps in Prag, Rückzahlende Firma Telefunken A.G., Berlin, über RM 4.572,14
nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter

obigem Geschäftszeichen verfügen. Die Empfangnahme von Beträgen bedarf meiner Genehmigung nicht, wenn das Geld auf das gesperrte Konto des Herrn Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, über das wiederum nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung verfügt werden darf, eingezahlt wird. Das gesperrte Konto ist neben dem laufenden Konto bei der Deutschen Bank einzurichten.

4) Herr Braun darf über die bei

1) der Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs Aktien-Gesellschaft, Berlin SW 68, Lindenstr. 20/25, abgeschlossene Vers.Nr.T 1484715 über GM 40.000,--,

2) der Hamburg-Mannheimer Versicherungs A.G., Hamburg, abgeschlossene Versicherung Nr.525308 über RM 6.400,--

3) der "Isar" Lebensversicherungs A.G., München, abgeschlossene Versicherung Nr.860689 über RM 3.500,--

nur mit meiner ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen verfügen.

f) Das Entgelt für künftige Warenlieferungen ist ausschließlich auf das gesperrte Konto des Herrn Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F, zu entrichten. Herr Braun hat seine Kunden durch einen Vermerk auf seinen Rechnungen und/oder anderen Schreiben darauf hinzuweisen, daß Zahlungen mit schuldtilgender Wirkung nur auf das bezeichnete Konto geleistet werden können.

Ferner hat Herr Braun die Kunden, deren augenblickliche Schuld insgesamt - ohne Rücksicht auf etwa verschiedene Fälligkeit - RM 1.000,--(Tausend) übersteigt, mit Einschreibbriefen anzuweisen, Zahlungen nur auf sein gesperrtes Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F, zu leisten. Durchschläge dieser Schreiben und der Postquittungen sind mir einzureichen.

Durch diese Sicherungsanordnung ist die von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter dem 6. Juli 1938 - D VIII 213/38 - erlassene vorläufige Sicherungsanordnung überholt.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -154

G r ü n d e :

Herr Braun und seine Ehefrau sind Juden, die auszuwandern beabsichtigen. Es ist daher erforderlich, ihr Vermögen durch vorstehende Maßnahmen zu sichern.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, zulässig. Sie ist bei mir in doppelter Ausfertigung einzureichen; die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Verfügungen, die der Sicherungsanordnung widersprechen, sind nach § 38 Abs.1 Devisengesetz nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 42 Abs.1 Ziffer 8 Devisengesetz mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

Die Kosten, die im Zusammenhang mit dieser Sicherungsanordnung entstehen, fallen Herrn Braun und Ehefrau gemäß § 3 der 9. Durchführungsverordnung vom 20.2.1937 zum Devisengesetz zur Last.

Im Auftrag
gez. Klesper.

- - - - - - - -

An Sachgebiet F/Ausw.

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Fi2

z/K genommen
2/3 v.H. F. Ausw. - Vorgang
Meßner Braun
Y.A.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -155

ISRAEL
DR. HERBERT SAMSON
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung und Vertretung von Juden

Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 78743

HAMBURG 36, den 10. März 1939.
Gr. Theaterstraße 34
Fernsprecher: Sammelnummer 34 30 51

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
10. MRZ. 1939 Nm.
Bnl.

Israel
Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,
Gr. Theaterstr. 34

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11.
Gr.Burstah 31.

14. MRZ 1939

F.13. Betr: Arthur Braun.

Herr Braun wird mit seiner Ehefrau in den nächsten Tagen nach Hamburg zurückkehren. Ich bitte ergebenst zu genehmigen, dass Herr Braun für sich und seine Ehefrau wöchentlich bis zu je RM 500.- (fünfhundert Reichsmark) zum persönlichen Gebrauch aus dem Sperrkonto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg in Hamburg, Depositenkasse F entnehmen kann.

Der Konsulent:
Dr. Herbert Israel Samson

mw

Bitte sehr!

L. Sanders:

Bitte ansehen: Lehnky soll über Devisenkonto Rücksprache nehmen. Ob wir insgesamt auf Devisenkonto übergehen werden? Ihnen so Gelegenheit geben! (Ich selbst bin böhmisch, nicht der Sprache kundig). Dr. 22/3. Bl.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -156

ISRAEL
DR. HERBERT SAMSON
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung und Vertretung von Juden

Bankkonto: Dresdner Bank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 78743

HAMBURG 36, den 14. März 1939.
Gr. Theaterstraße 34
Fernsprecher: Sammelnummer 34 30 51

Eingg. 14/3. 39
VR

Israel
Dr. Herbert Samson, Hamburg 36,
Gr. Theaterstr. 34

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31.

28433

F.28. betr: Arthur Braun.

Die Eheleute Braun (tsechoslovakische Staatsangehörige) kommen heute oder morgen für einen längeren Aufenthalt nach Hamburg zurück.

Ich bitte zu genehmigen, dass aus dem Sperrkonto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F , ein Betrag von RM 3000.- (Dreitausend Reichsmark) auf ein Sonderkonto überführt wird.

Der Konsulent:
Dr. Herbert Israel Samson

mw.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -157

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 15. März 1939.
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

1. Anl.

Doppelt!

1./ An Deutsche Bank Fil. Hamburg
z.Hd. v. Hrn. Hamburg.

Betrifft: ~~Ihren~~ Antrag vom 14.3.39 von Kaufleute & Hermann Jansen, Hamburg.

~~Einzel-~~ / ~~Sammel-~~ **Genehmigung-Nr.** F 48 48 433/39 E Tschechoslowakei

Gültig für Einzahlungen vom — bis 31. März 1939.

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Dezember 1939.

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 3000,—
(in Worten: dreitausend —)
auf ein Sonderkonto gemäß Ri IV/53 des Herrn Arthur Braun, Tschechoslowakei,
bei Ihnen

Grund der Zahlung: Vertrag auf ~~Zahlung~~ beim Auswandererfreihafen das Kaufmann bei Ihnen.

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~ / Auswanderer-sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 200,- je Kalendermonat. Ich weise besonders darauf hin, daß die Verwendung des Sonderguthabens zu unentgeltlichen Zuwendungen für Rechnung eines Dritten unzulässig ist.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden;
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen;
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie ~~bis zu einem Betrage von RM 2000,-~~ und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM 2000,- je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
5.

In den Fällen zu 1—3 darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

~~Im Auftrag:~~

2) Kanzlei sende Abschr. v. 1) an Reichsbk.,
Abt. D. Kred.-Abk.—
Reisestelle, Berlin S. W. 11(

.....

~~) E. M.~~
~~) z. d. A., b/—/~~ an F 13

J. V.

15. MRZ 1939

15. 3. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -158

F 13/28.

13 MRZ 1939

Hamburg 11, den 13 MRZ 1939

Betr.: Auswanderung Arthur Braun

—) Karteikarte angelegt,

1) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg

—) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

2) Wvl. F/ 28.

Im Auftrag

Ga

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -159

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Briefmarken

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 19.4.39 Vm. Anl.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/M — Hamburg 1, den 18.4.1939

Betrifft: Arthur B r a u n, Prag II, Klimentska 11 a

Unter Bezugnahme auf die Besprechung mit Herrn Assessor Grewe bitte ich hierdurch um Erteilung einer Bescheinigung, dass meine Tätigkeit in der Abwicklungssache Braun seitens der Devisenstelle erwünscht ist, um die letzten Erfordernisse in dieser Angelegenheit, die ich seit vielen Monate bearbeite, über den 31. März d.J. hinaus noch erledigen zu können.

Für möglichst umgehende Erledigung wäre ich deswegen dankbar, weil Herr Braun voraussichtlich in den nächsten Tagen nach Hamburg kommen wird und dann alle Devisenangelegenheiten geregelt werden sollen. Einen Freiumschlag erlaube ich mir beizufügen.

Heil Hitler!

1 Anlage

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -160

Zollfahndungsstelle Hamburg
Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 11, 5. April 1939.
Poggenmühle 1

Geschäftszeichen
D VIII 213/38.
In Zuschriften gefl angeben!

H.

OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle)
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. APR. 1939 Vm.
Anl.

F

Anl. 1 Heft Belege.

Betr.: Schreiben v. 13. März 1939 (F 13)
Umzugsgut des Juden Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16

Die Prüfung des Umzugsgutes des obengenannten Juden konnte nicht stattfinden, da dieser seit Anfang März 1939 nach Prag auf unbestimmte Zeit verreist ist.

Ich bitte den Bevollmächtigten aufzugeben, nach Rückkehr des B. einen neuen Antrag zu stellen.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -161

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 13.

21/4/1939.

1) Fa. Arthur Lorbeer,
Hamburg 13, Bogenstr. 16

Kanzlei eing. 24. APR 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: 21/4
Anlagen:

Hiermit bescheinige ich, daß die Devisenstelle Hamburg, der Herrn Arthur Lorbeer, Hamburg 13, Bogenstr. 16 wohnhaft ist, bekannt ist.

Herr Lorbeer ist mir seinen langjährigen Kunden und ehemaligen tschechoslowakischen Staatsbürger. Er hat in Prag seinen Wohnsitz und Hamburg nicht Prag verlegt. Um die Übertragung seiner Firma ~~Schuhfabrik~~ und sein bisheriges Devisenverfahren abzuschließen, ist seine Anwesenheit in Hamburg für kurze Zeit nochmals erforderlich.

2) Durchschl. an F. 13.
F. K.

21/4

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -162

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 13.

21/4/1939.

1) An den
Fa. f. Werk. Z. in Lübz.

betr. Einen Brillen Braun, Bergmstr. 16
Ihre Anfrage vom 25. 2. 1939.
A 49/38

Der Kostenvorschuß - Betrag
Brillen Braun kann noch abgeschlossen werden, wenn
der Devisenstelle eine Kostenvorschußzahlung
und Verpflichtung der Firmenmarke und Lieferung
und Verpflichtung zur Erledigung seiner hiesigen Anfra-
gen zusichern würde 1/2. Der wird ihre
weitere Antwort Wert sein.

4 Durchschl. an F. 13.

Fr. 21.

1. 4/6
11. 4/6
1/

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -163

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
Geschäftszeichen: F 38

Hamburg 11, den 3 Mai 1939
Gr. Burstah 31 Fernspr. 361003

1) An Z.i zur weiteren Veranlassung

2) Herrn

John Heydtmann, Wirtschaftsprüfer
Hamburg 1
Langereihe 29

Auf das Schreiben
vom 19. April 1939
betr. Vertretung von Juden in Rechtsangelegenheiten.

Hiermit erkläre ich die - Verwaltung - ~~Vertretung und Beratung~~ des ~~Vermögens~~ - ~~Grundvermögens~~ - des Juden Arthur Braun Prag II., Klimentskja 11a

durch einen Juden für untunlich.

Die - Verwaltung - ~~Vertretung und Beratung~~ - durch Sie wird befürwortet.

3) ~~Zurück an F 38~~
z.d.A. F/Akte Arthur Braun Prag.

Im Auftrag

2. Mai 39

den 13. Juli 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 164

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 13

Herrn Nicolai F r i e d r i c h s e n

P r a g II
National-Bank

Lieber Herr Friedrichsen !

Es tut mir leid, dass ich Sie bei Ihrem kürzlichen Besuch in Hamburg nicht länger sprechen konnte, weil ich an demselben Tage selbst nach Dänemark in Urlaub ging. Ich bin vor wenigen Tagen zurückgekommen und hätte Ihnen mancherlei zu erzählen, was Sie als Nord-Schleswiger interessieren würde, aber ich will das für einen Privatbrief aufschieben.

Heute schreibe ich lediglich wegen der Akte: Arthur B r a u n. Langsam bekomme ich hier schon Vorwürfe, dass ich die Akte seinerzeit unten gelassen habe, weil sie bisher immer noch nicht zurückgekommen ist, während hin und wieder Eingänge hier einlaufen, die ich allerdings für unwesentlich halte. Hat denn Braun die Unbedenklichkeitsbescheinigungen und die übrigen Unterlagen, welche fehlten, immer noch nicht bei Ihnen eingereicht ? Bitte, beschleunigen Sie die Sache doch etwas und sehen Sie zu, dass Sie die direkten Verhandlungen mit Braun abschließen und die Akte dann in den hiesigen Geschäftsgang zurückgeben können.

Außerdem war heute der Käufer des Grundstücks: Bogenstr.16, Herr Otto Tittmann, bei mir. Er hat das Grundstück von Braun am 1. Dezember 1938 gekauft und vor etwa 6 Wochen die Genehmigung des Reichsstatthalters bekommen. Hingegen hat er bisher dazu noch keine Genehmigung oder Unbedenklichkeitsbescheinigung der Devisenstelle bekommen, weil es ja nicht ganz klar war, ob Arthur Braun Devisenausländer geworden war oder noch nicht. Nun will Tittmann aber endlich in das Haus einziehen und es auch umbauen. Das geht jedoch nicht, weil Braun noch seine gesamte Wohnungseinrichtung darin stehen hat und sich bisher auch geweigert hat, diese Wohnungseinrichtung auf Lager zu geben oder von Hamburg wegsenden zu lassen. Vielmehr hat er uns sowohl wie

Herrn Tittmann erklärt, dass er seine Entschlüsse entweder von einer weiteren Auswanderung aus dem Protektorat oder von der Möglichkeit eines eigenen Besuchs in Hamburg abhängig machen müsse.

Bisher hat Herr Tittmann sich das auch ruhig angesehen, jetzt verliert er aber die Geduld und droht bereits eine einstweilige Verfügung auf Räumung des Hauses für die allernächste Zeit an.

Bitte, bestellen Sie sich Braun doch sofort und erklären Sie ihm, dass er über den Verbleib seines Hausrates augenblicklich eine Entscheidung treffen müsse. Er kann ihn ja ohne weiteres durch einen hiesigen Spediteur auf Lager nehmen lassen, ggf. unter Kontrolle des Inventars durch seinen General-Bevollmächtigten, den Wirtschaftsprüfer Heydtmann. Irgendetwas muss jedenfalls geschehen, um Herrn Tittmann den Einzug in das Haus zu ermöglichen, auch wenn sich Braun über seine endgültige Existenzgründung in Prag noch nicht klar sein sollte.

Außerdem verlangt Herr Tittmann natürlich endlich seinen Eintrag als Eigentümer im Grundbuch. Dazu bedarf er nunmehr zweifellos unserer Genehmigung. Um diese Genehmigung erteilen zu können, brauche ich aber die Akte sofort und zwar mindestens in demjenigen Teile, die den Grundstücksverkauf betreffen.

Zum Schluß bitte ich Sie noch, Herrn Reg.R. Turowski und Herrn Reg.R. Winckler herzlich von mir zu grüßen.

Ihnen selbst alles Gute wünschend —

Ihr

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -165

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 24. JUL. 1939 VM. Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
z.Hd.d.Herrn Assessor Grewe,
H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen Dr.F/Sch/Bu. | Hamburg 1, den 22. Juli 1939.

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.

Sehr geehrter Herr Assessor!

Wie mir mein Mitarbeiter, Herr Dr. Faller, berichtet hat, war es Ihnen nicht möglich, die von mir beantragten Genehmigungen abzugeben, weil sich die Akten des Herrn Arthur Braun in Prag befinden. Ich möchte Sie hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass ich der Erledigung der von mir gestellten folgenden 5 Anträge:

1.) Genehmigung von monatlichen Zahlungen von RM 600,--.
2.) Genehmigung der Zahlungen an die Prager Privatheilanstalt und Dr. Silbiger, zusammen Kc. 5441.--.
3.) Honorar-Zahlung an mich RM 944,--.
4.) Genehmigung der Einnahme von RM 2000,-- zu Gunsten des Herrn Braun und Herrn Hermann Remy für Geschäftsverkauf.
5.) Genehmigung, dass meine Honoraransprüche gegen das Guthaben des Herrn Braun aufgerechnet werden,

so bald wie möglich entgegensehe und Sie recht dringend darum bitten möchte, mir so schnell wie möglich die erforderlichen Genehmigungen zu übersenden. Insoweit, als Sie die Genehmigungen nicht erteilen können, bitte ich Sie, in der Angelegenheit eine Entscheidung zu treffen und mir solche mit Rechtsmittelbelehrung zuzustellen. Eine Abschrift der von mir gestellten Anträge füge ich bei. Soweit sich die aus den beigefügten Abschriften ergebenden Anträge auf bereits früher wiederholt gestellte Anträge beziehen, bitte ich, dieselben als neu gestellt anzusehen, da

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -166

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 22.7.1939

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
z.Hd.v.Herrn Assessor Grewe,
Hamburg 11.

teilweise eine Änderung der Formulierung erfolgte. Es erscheint daher nicht notwendig, auch von den früheren Anträgen noch Abschriften beizubringen.

Heil Hitler!

Wirtschaftsprüfer

Anlage: Abschriften.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -167

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

A b s c h r i f t ! /Bu.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle, z-Hd. d.Herrn
Assessor Grewe,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/M — Hamburg 1, den 23.6.1939

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.

In Ergänzung des Antrages auf monatliche Zahlungen in Höhe von RM 600,-- aus dem Sperrguthaben des Herrn Arthur Braun, bittet Herr Braun mich soeben, die Freigabe zu beantragen, aus seinem Sperrguthaben für die

Prager Privatheilanstalt A.G. für eine Operation
für Frau Braun und die Kinder Kc 2141.--

und für

Herrn Dr. Benno Silbiger " 3300,--

// zahlen zu dürfen. Die Rechnungen überreiche ich beifolgend.

Ferner möchte ich den bereits vor Monaten gestellten Antrag auf Freigabe der Zahlung an mich in Höhe von RM 425,--
wiederholen mit der Bitte, denselben um die inzwischen erteilten Rechnungen in Höhe von " 219,--
zu erhöhen und weiter einen Kostenvorschuss für die noch nicht abgerechneten Arbeiten in Höhe von " 300,--

RM 944,--

zu berücksichtigen, insgesamt also

Hiermit möchte ich gleichzeitig die Bitte wiederholen, diesen Betrag gegen die von Herrn Hermann Remy für den Kauf des Geschäftes hinterlegten RM 2,000,-- verrechnen zu dürfen.

Heil Hitler!

gez. Heydtmann
Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -168

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

A b s c h r i f t! / Bu.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
z.Hd.v.Herrn Assessor Grewe,
H a m b u r g ,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen Dr.F./Sch. Hamburg 1, den 23.6.1939

Betrifft: Antrag auf Leistung monatlicher Zahlungen in Höhe von RM 600,-- aus dem Sperrguthaben des Herrn Arthur Braun, z.Zt. in Prag.

Namens und im Auftrage des Herrn Arthur B r a u n , z.Zt. in Prag, beantrage ich, Herrn Arthur Braun aus seinem Sperrguthaben monatliche Zahlungen in Höhe von

RM 600,--

zukommen zu lassen.

Auf Grund des RE 67/39, betreffend Protektorat/Kapitalverkehr, ergibt sich, dass lt. der im "Devisenarchiv" vom 6.6.39, Seite 678, vertretenen Ansicht in besonders begründeten Ausnahmefällen auch Sperrguthaben transferiert werden können. Ein solcher besonderer Ausnahmefall ist hier gegeben.
Arthur Braun wanderte im Jahre 1938 nach Prag aus. Vor seiner Auswanderung hat Herr Braun sein Geschäft, aus dem er bis zu seiner Auswanderung seinen Lebensunterhalt voll und ganz bestritten hat, an einen Obertruppführer der SA zu einem besonders günstigen Preis verkauft. Ausserdem hat Herr Braun seine sämtlichen Grundstücke verkauft und keinerlei Schulden in Deutschland hinterlassen. Sämtliche nach Prag eingesandten Unbedenklichkeitsbescheinigungen konnten daher Herrn Braun ohne jegliche Schwierigkeiten und unverzüglich bewilligt werden. Herr Braun lebt z.Zt. in Prag und ist, da er Nichtarier ist, nicht in der Lage, irgendeine Möglichkeit zu finden, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Auch seine bisherige Tätigkeit als Kinobesitzer, später als Reisender musste eraufgeben. Herr Braun würde daher mit seiner Frau und seinen beiden noch nicht schul-

-2-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -169

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

pflichtigen Kindern schon längst der Armenunterstützung zur Last gefallen sein, wenn er nicht bisher von Verwandten unterstützt worden wäre. Es besteht aber z.Zt. ausserordentliche Gefahr, dass Herr Braun in der nächsten Zeit mit seiner ganzen Familie nun doch der Armenunterstützung anheimfallen wird, weil seine Verwandten nicht auf die Dauer gewillt sind, ihm noch weiteren Unterhalt zu gewähren.

Ich bitte daher, den oben für Herrn Braun gestellten Antrag befürworten zu wollen, da Herr Braun seine Abwanderung aus Deutschland so ordnungsgemäss und korrekt wie nur möglich vollzogen hat und auf der anderen Seite, wenn ihm nicht Zahlungen aus seinem Sperrguthaben überwiesen werden können, er der bittersten Armut anheim fällt.

Den erwähnten Geldbetrag von RM 600,-- halte ich bei den in Prag gegebenen Verhältnissen als durchaus angemessen. Ich stelle die Höhe des Betrages aber fürsorglich in das billige Ermessen der entscheidenden Behörde.

Heil Hitler!

gez. Heydtmann

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -170

Nicolai Friedrichsen
bei der Nationalbank für
Böhmen und Mähren
P r a g .

Prag, den 31.Juli 1939.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
/Devisenstelle/
z.Hd. Herrn Assessor G r e w e ,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.



Nr. 6 4 0 .

Betrifft: Auswanderer Arthur Braun,
früher Hamburg, Bogenstrasse 16.

Unter Bezugnahme auf Ihre Zuschrift übersende ich in der Anlage zwei Unbedenklichkeitsbescheinigungen nebst einem Auszug aus dem Sperrkonto des Arthur Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg. Die Auswanderungsakte des Genannten habe ich Ihnen bereits separat durch die Post zugehen lassen.

Friedrichsen

3 Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -171

Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postanschrift: Hamburg 11
Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3
Fernruf: Nummer 36 19 71—78

Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Geschäftszeit: 9—14 Uhr
sonnabends 9—13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht v. | Unser Zeichen Hoe/Stoh Tag 6.6.39

Betr Auswanderung.

Wir bestätigen, dass von

Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16,

Auslandsforderungen aus dem Warenverkehr bei uns nicht angemeldet worden sind.

An sonstigen Forderungen hat Herr Braun

RM 4.572.14

angezeigt, die noch nicht eingegangen sind.

Reichsbankhauptstelle

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -172

Abschrift

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.:

R054/47

Hamburg, 10. Februar 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen ~~Paßstelle~~ - Devisenstelle - Hamburg Zollbehörde -.

~~gültig~~ bis 1939.

Der Handelsvertreter Arthur Braun

geboren am 21.8.92 in Frei Valdau

und seine Ehefrau , geb.

geboren am in

und minderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist John Heydtmann

Anschrift: Hamburg 24, Papenhuderstr 28

beabsichtigt - beabsichtigen

nach auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Bescheinigung wird ausgestellt~~

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer 2

~~Im Auftrag~~ - Im Auftrag

gez. Wagner

Beglaubigt:

Reuter

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd 1 - 173

Depositenkasse

+ F

Herrn
Arthur Braun, Sperrkonto

Hamburg 13
Bogenstrasse 16

r..... RM-Konto

Wir bitten davon Vormerkung zu nehmen, daß wir nachstehende Buchungen auf Ihrem Konto vorgenommen haben.

Datum / Wert	Vorgang	SOLL	HABEN
1939	Vortrag:		47.783 41
Jan 1.	Talch.		107. 37
" 12	Inkasso		252. —
. 13	Eingang		138. —
. 15	"		132 40
[illegible]	"		136. 42
[illegible]	"		48 549. 60
. 24	#182 Heun	296 17	
" "	183 "	426 90	
			47 826 53
. 25	Eingang		9. 75
			47 836 28
. 27	184 Heun	72 30	
			47 763. 98

G 45

Der Tagesauszug muß sämtliche Umsätze mit Ihnen enthalten! Von Abweichungen bitten wir uns sofort bei Empfang in Kenntnis zu setzen!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 174

Depositenkasse

Herrn + F

Arthur Braun, Sperrkonto

Hamburg 13
Bogenstrasse 16

Nr..... RM-Konto

Wir bitten davon Vormerkung zu nehmen, daß wir nachstehende Buchungen auf Ihrem Konto vorgenommen haben.

Datum / Wert	Vorgang	SOLL	HABEN
1939	Vortrag:		47 763. 98
			20 40
Feb. 7	Eingang		47. 784 38
. 10.	186 Steuer	31. 80	
. 11	187 .	11. 05	
. [redacted]	185 .	57. 50	
. 16	188 .	32 20	
		132 55	47 784. 38
			47 651 83
. 22	Eingang		43 75
. 24	190 Steuer	355. 65	
			41 29
. 27	Zinsen	355. 65	47 736 87
			47. 381 22

G 45

Der Tagesauszug muß sämtliche Umsätze mit Ihnen enthalten! Von Abweichungen bitten wir uns sofort bei Empfang in Kenntnis zu setzen!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 175

Depositenkasse

Herrn + F

Arthur Braun, Sperrkonto

Hamburg 13
Bogenstrasse 16

Nr. ..... RM-Konto

Wir bitten davon Vormerkung zu nehmen, daß wir nachstehende Buchungen auf Ihrem Konto vorgenommen haben.

Datum / Wert	Vorgang	SOLL	HABEN
1939	Vortrag:		47 381.22
Feb. 27	189 Scheck	131.25	
März 3	Einzahlung		25.–
„ 6	„		32.55
			47 307.52
„ 9	191 Scheck	10.976.10	
			36 331.42
„ 11	Einzahlung		87.95
			36 419.37
„ 14	192 Scheck	197.16	
„ 17	Überweisung	3000.–	
			33 222.21
„ 31	Einzahlung		100.–
„ –	Zinsen		73.93
			33 396.14

G 45

Der Tagesauszug muß sämtliche Umsätze mit Ihnen enthalten! Von Abweichungen bitten wir uns sofort bei Empfang in Kenntnis zu setzen!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 176

Depositenkasse

Herrn

Arthur Braun, Sperrkonto

+ F

Hamburg 13
Bogenstrasse 16

Nr. ..... RM-Konto

Wir bitten davon Vormerkung zu nehmen, daß wir nachstehende Buchungen auf Ihrem Konto vorgenommen haben.

Datum / Wert	Vorgang	SOLL	HABEN
			33.396 14
1939	Vortrag:		
Gut 1	Übf. Rück-wechsel Ceo.	282 57	
			33113 57
. 19	Eingang		58. —
. 24	578 a. Gerichtsk.	339.17	
	600 "	187 05	
. 26	Eingang		189 58
. 27	"		100 70
		526 22	33461 85
			32935 63

G 45

Der Tagesauszug muß sämtliche Umsätze mit Ihnen enthalten! Von Abweichungen bitten wir uns sofort bei Empfang in Kenntnis zu setzen!

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -177

24

Abschrift.

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-4
Fernruf: Nummer 361971-78
Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Reichsbankgirokonto Nr.1
Postscheckkonto: Hamburg Nr.3
Geschäftszeit: von 9 — 14 Uhr, sonnabends von 9 — 13 Uhr

Einschreiben!

Herrn

Arthur Braun

Hamburg 13

Bogenstraße 16 ptr.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		K.2288/38/Pu/Schi	11. Januar 1939

Betr. Abtretung von Auslandsforderungen.

Auf Grund der §§ 46 und 51 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 ersuchen wir Sie, Ihre Darlehnsforderung in Höhe von RM 4.572.14 an Alfred Schaps, Prag, umgehend auf die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Hamburg, unter Benachrichtigung des Schuldners zu übertragen.

Der Schuldner wäre besonders darauf hinzuweisen, daß er mit schuldbefreiender Wirkung nur an die vorgenannte Bank zahlen kann.

Die ordnungsmäßige Abtretung Ihrer Darlehnsforderung bitten wir uns unverzüglich durch eine Bestätigung der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, nachzuweisen.

Reichsbankhauptstelle

Unterschriften

Abschriftlich

Abschriftlich

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-Rechtsabteilung-

H a m b u r g 11

mit der Bitte um Kenntnisnahme ergebenst übersandt.

Hamburg, den 11. Januar 1939
Reichsbankhauptstelle
2 Unterschriften

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -178

Abschrift.

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-4
Fernruf: Nummer 361971-78
Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Reichsbankgirokonto Nr.1
Postscheckkonto: Hamburg Nr.3
Geschäftszeit: von 9 — 14 Uhr, sonnabends von 9 — 13 Uhr

Einschreiben!

Herrn
Arthur Braun
Hamburg 13
Bogenstraße 16 ptr.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		K.2288/38/Pu/Schi	11. Januar 1939

Betr. Abtretung von Auslandsforderungen.

Auf Grund der §§ 46 und 51 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 ersuchen wir Sie, Ihre Darlehnsforderung in Höhe von RM 4.572.14 an Alfred Schaps, Prag, umgehend auf die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Hamburg, unter Benachrichtigung des Schuldners zu übertragen.

Der Schuldner wäre besonders darauf hinzuweisen, daß er mit schuldbefreiender Wirkung nur an die vorgenannte Bank zahlen kann.

Die ordnungsmäßige Abtretung Ihrer Darlehnsforderung bitten wir uns unverzüglich durch eine Bestätigung der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, nachzuweisen.

Reichsbankhauptstelle
Unterschriften

Abschriftlich

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
Devisenstelle
12. JAN. 1939 Vm.
Anl.

Abschriftlich

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-Rechtsabteilung-

H a m b u r g 11

mit der Bitte um Kenntnisnahme ergebenst übersandt.

Hamburg, den 11. Januar 1939

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -179

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 27. MRZ. 1939 Vm. Rnl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle, z.Hd.d.Herrn
Assessor G r e w e ,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

F i 3

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht von	Meine Zeichen	H/M	Hamburg 1, den	24.3.1939

Betrifft: A r t h u r B r a u n , P r a g II, Klimentska 13

Gemäss der beifolgenden Rechnungskopien habe ich ausser noch nicht abgerechneten Sachen bei dem obigen Auswanderer ein Guthaben von

RM 425.--

Von Herrn Hermann Remy sind bei mir RM 2.000.-- hinterlegt, die ich Herrn Braun zur Verfügung stellen soll, sobald derselbe die Genehmigung für den Verkauf seines Geschäfts vom Gauwirtschaftsberater erhalten hat.

Da ich annehme, dass Herr Braun damit einverstanden ist, dass ich von diesem Kaufpreis, den ich auf ein Sperr-Konto einzuzahlen habe, mein Guthaben abziehe, bitte ich die Devisenstelle um diesbezügliche Genehmigung. Der Genannte wird in den nächsten Tagen, sobald die Zugverbindung von Prag nach Hanburg wieder aufgenommen worden ist, nach hier kommen. Ich wäre dankbar, wenn mir diese Genemigung umgehend erteilt werden könnte.

Heil Hitler !

2 Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -180

Herrn

Arthur Braun,

P r a g II
Klimentska 13

2276

Hamburg, den 24.3.1939
M

für Vertretung vor der Devisenstelle
in der Zeit vom 8.11.1938 bis dato
wegen Freistellung Ihrer Möbel etc. RM 250.--

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 181

Herrn

Arthur Braun,

P r a g II
Klimentska 13

277

Hamburg, den 24.3.1939
H/M

für Vertretung in Sachen Geschäftsverkauf, wiederholte Verhandlungen mit Herrn Remy, mit Herrn Cohn und Beratungen Ihnen gegenüber RM 175.--

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -182

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

26. JUN. 1939 Vm.

Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle, z.Hd.d.Herrn
Assessor Grewe,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/M — Hamburg 1, den 23.6.1939

Betrifft: Arthur B r a u n, P r a g II, Klimentska 11 a

In Ergänzung des Antrages auf monatliche Zahlungen in Höhe von RM 600.-- aus dem Sperrguthaben des Herrn Arthur Braun, bittet Herr Braun mich soeben, die Freigabe zu beantragen, aus seinem Sperrguthaben für die

Prager Privatheilanstalt A.G. für eine Operation für Frau Braun und die Kinder	Kc	2141.--

und für

Herrn Dr. Benno Silbiger	"	3300.--

zahlen zu dürfen. Die Rechnungen überreiche ich beifolgend.

Ferner möchte ich den bereits vor Monaten gestellten Antrag auf Freigabe der Zahlung an mich in Höhe von	RM	425.--
wiederholen mit der Bitte, denselben um die inzwischen erteilten Rechnungen in Höhe von	"	219.--
zu erhöhen und weiter einen Kostenvorschuss für die noch nicht abgerechneten Arbeiten in Höhe von	"	300.--
zu berücksichtigten, insgesamt also	RM	944.--

Hiermit möchte ich gleichzeitig die Bitte wiederholen, diesen Betrag gegen die von Herrn Hermann Remy für den Kauf des Geschäftes

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -183

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

hinterlegten RM 2.000.-- verrechnen zu dürfen.

Heil Hitler !

John Heydtmann

Wirtschaftsprüfer

i.V. H. Heydtmann

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -184

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
z.Hd.v.Herrn Assessor Grewe,

H a m b u r g ,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. JUN. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen Dr.F/Sch. Hamburg 1, den 23. 6. 39

Betrifft: Antrag auf Leistung monatlicher Zahlungen in Höhe von RM 600.- aus dem Sperrguthaben des Herrn Arthur Braun, z.Zt. in Prag.

Namens und im Auftrage des Herrn Arthur B r a u n , z.Zt. in Prag, beantrage ich, Herrn Arthur Braun aus seinem Sperrguthaben monatliche Zahlungen in Höhe von

RM 600.--

zukommen zu lassen.

Auf Grund des RE 67/39, betreffend Protektorat/Kapitalverkehr, ergibt sich, daß lt. der im "Devisenarchiv" vom 6.6.39, Seite 678, vertretenen Ansicht in besonders begründeten Ausnahmefällen auch Sperrguthaben transferiert werden können.
Ein solcher besonderer Ausnahmefall ist hier gegeben.
Arthur Braun wanderte im Jahre 1938 nach Prag aus. Vor seiner Auswanderung hat Herr Braun sein Geschäft, aus dem er bis zu seiner Auswanderung seinen Lebensunterhalt voll und ganz bestritten hat, an einen Obertruppführer der SA zu einem besonders günstigen Preise verkauft. Außerdem hat Herr Braun seine sämtlichen Grundstücke verkauft und keinerlei Schulden in Deutschland hinterlassen. Sämtliche nach Prag eingesandten

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -185

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Unbedenklichkeitsbescheinigungen konnten daher Herrn Braun ohne jegliche Schwierigkeiten und unverzüglich bewilligt werden. Herr Braun lebt z.Zt. in Prag und ist, da er Nichtarier ist, nicht in der Lage, irgendeine Möglichkeit zu finden, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Auch seine bisherige Tätigkeit als Kinobesitzer, später als Reisender mußte er aufgeben. Herr Braun würde daher mit seiner Frau und seinen beiden noch nicht schulpflichtigen Kindern schon längst der Armenunterstützung zur Last gefallen sein, wenn er nicht bisher von Verwandten unterstützt worden wäre. Es besteht aber z.Zt. außerordentliche Gefahr, daß Herr Braun in der nächsten Zeit mit seiner ganzen Familie nun doch der Armenunterstützung anheimfallen wird, weil seine Verwandten nicht auf die Dauer gewillt sind, ihm noch weiteren Unterhalt zu gewähren.

Ich bitte daher, den oben für Herrn Braun gestellten Antrag befürworten zu wollen, da Herr Braun/aus Deutschland so ordnungsgemäß und korrekt wie nur möglich vollzogen hat und auf der anderen Seite, wenn ihm nicht Zahlungen aus seinem Sperrguthaben überwiesen werden können, er der bittersten Armut anheimfällt.

Den erwähnten Geldbetrag von RM 600.- halte ich bei den in Prag gegebenen Verhältnissen als durchaus angemessen. Ich stelle die Höhe des Betrages aber fürsorglich in das billige Ermessen der entscheidenden Behörde.

Heil Hitler!

John Heydtmann
i/A. Heydtmann

/seine Abwanderung

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -186

Nicolai Friedrichsen
bei der Nationalbank für
Böhmen und Mähren
P r a g .

Prag, den 30.August 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
2. SEP. 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
/Devisenstelle/
z.Hd. Herrn Assessor G r e w e ,
H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31.

Nr. 790.

Betrifft: Auswanderer Arthur Braun
früher Hamburg, Bogenstrasse 16.

Die Auswanderungsakte des Vorgenannten habe ich bereits vor einiger Zeit nach dort zurückgesandt. Es wurde versehentlich unterlassen, Ihnen einige noch hier befindlichen Vorgänge sowie die Akte Walter Metzel, Prag, mitzusenden. Diese Unterlagen übersende ich in der Anlage zu meiner Entlastung. Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass eine Reise des Arthur Braun nach Hamburg zwecks Regelung seiner Umzugsgutangelegenheiten von zuständiger Stelle abgelehnt worden ist. Dem Genannten ist vielmehr die Auflage erteilt worden, das Protektorat innerhalb von 2 Monaten zu verlassen.

1Auswanderungsakte.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 - 187

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 32 Hamburg, 2 September 1939

Vfg.

1) Vermerk: sed.mat.R E 67/39 u. A v E 69/39 Ziff.4 vom 19.5.1939. a dsf. 2
danach ist Juden ein Transfer grundsätzlich zu versagen.

2) An Einsender

Betrifft: Arthur Braun, früher Hamburg, Bogenstr.16, jetzt Prag II, Klimentskastr. 13.

Ihre Eingaben vom 8.1., 24.3. und 23.6. 1939.

Ihrem Antrage, die Transferierung des Auswandererguthabens des Herrn Arthur Israel Braun nach Prag zu genehmigen, vermag ich nicht zu entsprechen.

Einer Bezahlung der mir mit Schreiben vom 23.6.1939 vorgelegten Arzt- und Anstaltskosten-Rechnungen in Höhe von K c 5.441.-- aus dem Reichsmark-sperrguthaben des Herrn Arthur Braun muss ich ebenfalls meine Genehmigung versagen.

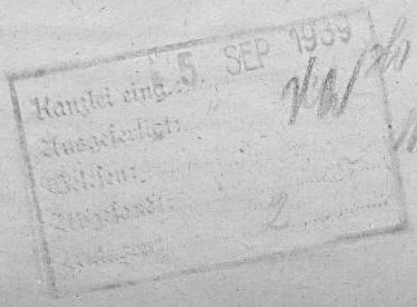
Ihrem weiteren Antrage, die von Remy an Braun zu zahlenden RM 2.000.-- entgegennehmen zu dürfen und ihre Weiterleitung nach Abzug Ihrer Honoraransprüche auf ein Auswandererguthaben des Braun zu genehmigen, werde ich entsprechen, sofern Sie mir 1) die nach der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens erforderliche Genehmigung des Herrn Gauwirtschaftsberaters vorlegen und 2.) die nach Abschn. II, Ziff.43 der Richtlinien zum Dev.Ges. vom 23.12.1938 erforderliche ~~xxxxxxxxx~~ Erklärung des Verkäufers, einreichen, aus der hervorgeht, dass er die Ueberweisung des Erlöses auf ein Auswandererguthaben an Erfüllung ~~xxxxxx~~ Statt annimmt.

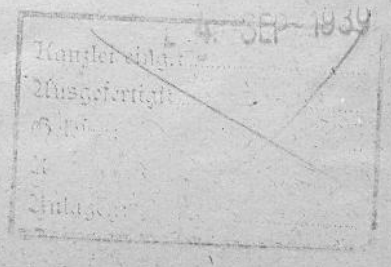
xxx

Die Ihrem Schreiben vom 23.6.1939 beigefügten Unterlagen gebe ich hiermit zurück.

3) Wvl. bei F 32

I.A.





StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -188

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle,
z.Hd.d.Herrn Assessor G r e w e ,

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 10. AUG. 1939 Vm. Rnf.

Briefmarken

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen H/Sch. | Hamburg 1, den 9. 8. 39

Betrifft: Arthur B r a u n , nichtarischer, tschechoslovakischer Staatsangehöriger / Grundstück Bogenstr.16.

In der obigen Angelegenheit stelle ich nunmehr noch den Antrag, die Genehmigung zu erteilen, daß das Haus Bogenstr.16 geräumt wird und daß die Möbel bei einem hiesigen Möbelspediteur auf Lager gebracht werden.

Für die Kleider und Wäsche stelle ich den Antrag, die Genehmigung zu erteilen, daß der Eigentümer dieselben in das böhmisch-mährische Protektorat, und zwar nach Prag verbringt oder versenden läßt.

Ich wäre dankbar, wenn dieser Antrag schnellstens genehmigt werden könnte, wie ich gleichzeitig um die Erledigung der anderen, schon seit Monaten schwebenden Anträge bitten möchte. Bekanntlich bin ich mit Genehmigung der Gauleitung der NSDSP zur Durchführung der Abwicklung bestellt worden, doch möchte ich die Angelegenheit wirklich gern einmal beendigen. Deshalb wäre ich dankbar, wenn nunmehr die wiederholt versprochene Bearbeitung der Sache durchgeführt werden könnte.

Hamburg, 2 September 1939

Vfg.

1) An Einsender

Betrifft: einr wie ums.
Ihre Eingabe vom 9.8.1939

Bevor ich Ihrem Antrage entspreche bitte ich mir mitzuteilen, welche Möbel auf Lager gebracht werden sollen und welcher Spediteur sich zur Einlagerung bereit erklärt hat. Aus dem einzureichenden Verzeichnis muss zu erkennen sein ob es sich um gebrauchte oder neuwertige Gegenstände handelt.

Für die Versendung der Kleider - und Wäschestücke ist die Ausfertigung von Verzeichnissen erforderlich, die den Vorschriften des beigefügten Merkblattes entsprechen müssen. Vordrucke hierzu können bei der Dienststelle Gr.Burstah 31 IV. Stock Zimmer 172 entgegengenommen werden.

2) Wvl. bei F 32

I.A.

4. SEP. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -189

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 9.8.39

an die Devisenstelle,
z.Hd.d.Herrn Assessor Grewe.

Dieser Antrag wird in doppelter Ausfertigung gestellt, damit di-e Devisenstelle auf das Duplikat den Genehmigungsvermerk setzen kann.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -190

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

2903

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. SEP. 1939 Nm.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 14. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, früher Hamburg, Bogenstr.16;
jetzt Prag II, Klimentska 11 a.
Überführung eines Teils der Möbel und insbesondere der Wäsche und Kleidungsstücke nach Prag / Geschäftszeichen: F.32.

Nachdem ich bereits seit 14 Tagen zu den Waffen einberufen wurde, ist es mir heute möglich gewesen, mich auf einige Stunden freizumachen; ich beeile mich daher, die obige Angelegenheit weiter zu bearbeiten. In meinen vorangegangenen Ferien, in welcher Zeit ich auch gleichzeitig meine gesamte Gefolgschaft beurlaubt hatte, hatte der Käufer des Hauses Bogenstr.16, Herr Otto Tittmann, dem ausgewanderten Antragsteller Arthur Braun eine Frist zur Räumung des Hauses gesetzt, weil ihm Herr Assessor Grewe nach seinen Angaben erklärt hatte, das Mobiliar könne gern an anderer Stelle eingelagert werden, es dürfe nur nicht Hamburg verlassen. Unter dem Druck der Fristsetzung hat sich Herr Braun entschlossen, der Einlagerung der Möbel bei einem Möbelspediteur stattzugeben, da der Käufer des Hauses, der auch schon recht lange Zeit auf die Räumung gewartet hat, mit Zwangsmaßnahmen drohte. Ich füge noch eine Abschrift des Briefes des Genannten vom 7.9.39 bei, worin auch ich mir bestätigen ließ, daß dem Genannten die Genehmigung von der Devisen-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -191

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

/ stelle nach seinen Angaben erteilt wurde (Anlage I). Ich bemerke noch, daß die Räumungsfrist unter Androhung einer gerichtlichen Räumung bis zum 19.8.39 lief und daß dieselbe dann in der Zeit vom 21. bis 26.8.39 vorgenommen wurde.

/ Als Anlage II überreiche ich eine Liste über das Mobiliar
/ einschl. Kleidung und Wäsche, während ich als Anlage III die Aufstellung nach den Vorschriften des Merkblattes unter Benutzung des amtlichen Vordruckes beifüge.

Ich erkläre ferner, daß der Möbelspediteur Berthold Jacoby, Inh. Paul Meier, Hamburg 30, Hoheluftchaussee 153, zur Einlagerung der Möbel bereit ist, nachdem er seine Bereitschaft durch die Übernahme der Sachen bereits bewiesen hat.

Gleichzeitig wiederhole ich die Bitte, dem Antragsteller die Genehmigung zu erteilen, zunächst die Kleider und Wäschestücke nach Prag überführen zu dürfen. Wie bekannt, vertrete ich den Genannten vor der Devisenstelle mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP.

3 Anlagen

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -192

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. SEP. 1939 Nm.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Zweitschrift

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 14. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, früher Hamburg, Bogenstr.16;
jetzt Prag II, Klimentska 11 a.
Überführung eines Teils der Möbel und insbesondere der Wäsche und Kleidungsstücke nach Prag / Geschäftszeichen: F.32.

Nachdem ich bereits seit 14 Tagen zu den Waffen einberufen wurde, ist es mir heute möglich gewesen, mich auf einige Stunden freizumachen; ich beeile mich daher, die obige Angelegenheit weiter zu bearbeiten. In meinen vorangegangenen Ferien, in welcher Zeit ich auch gleichzeitig meine gesamte Gefolgschaft beurlaubt hatte, hatte der Käufer des Hauses Bogenstr.16, Herr Otto Tittmann, dem ausgewanderten Antragsteller Arthur Braun eine Frist zur Räumung des Hauses gesetzt, weil ihm Herr Assessor Grewe nach seinen Angaben erklärt hatte, das Mobiliar könne gern an anderer Stelle eingelagert werden, es dürfe nur nicht Hamburg verlassen. Unter dem Druck der Fristsetzung hat sich Herr Braun entschlossen, der Einlagerung der Möbel bei einem Möbelspediteur stattzugeben, da der Käufer des Hauses, der auch schon recht lange Zeit auf die Räumung gewartet hat, mit Zwangsmaßnahmen drohte. Ich füge noch eine Abschrift des Briefes des Genannten vom 7.9.39 bei, worin auch ich mir bestätigen ließ, daß dem Genannten die Genehmigung von der Devisen-

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

/ stelle nach seinen Angaben erteilt wurde (Anlage I). Ich bemerke noch, daß die Räumungsfrist unter Androhung einer gerichtlichen Räumung bis zum 19.8.39 lief und daß dieselbe dann in der Zeit vom 21. bis 26.8.39 vorgenommen wurde.

/ Als Anlage II überreiche ich eine Liste über das Mobiliar
/ einschl. Kleidung und Wäsche, während ich als Anlage III die Aufstellung nach den Vorschriften des Merkblattes unter Benutzung des amtlichen Vordruckes beifüge.

Ich erkläre ferner, daß der Möbelspediteur Berthold Jacoby, Inh. Paul Meier, Hamburg 3o, Hoheluftchaussee 153, zur Einlagerung der Möbel bereit ist, nachdem er seine Bereitschaft durch die Übernahme der Sachen bereits bewiesen hat.

Gleichzeitig wiederhole ich die Bitte, dem Antragsteller die Genehmigung zu erteilen, zunächst die Kleider und Wäschestücke nach Prag überführen zu dürfen. Wie bekannt, vertrete ich den Genannten vor der Devisenstelle mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP.

3 Anlagen

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -194

Abschrift / Sch. Anlage I

O t t o T i t t m a n n

Musik-Instrumente

Hamburg 3, den 7. 9. 1939

Neuer Steinweg 57

Herrn John Heydtmann, Hamburg.

Sache Arthur Braun.

Ich bestätige, daß gelegentlich einer Unterredung mit Herrn Assessor Grewe, dieser mir mitteilte, daß die Möbel des Herrn A. Braun jederzeit aus dem Haus Bogenstraße 16 entfernt und irgendwo anders gelagert werden können; sie dürfen nur nicht über die Grenze.

MitDeutschem Gruß

gez. Otto Tittmann

Anlage II

Liste der eingepackten Gegenstände nach laufenden Nummern geordnet

No.	1 = 1	Sessel (Stoff)	Fremdenzimmer
	2 = 1	Garderobenschrank	Diele
	3 = 1	Sessel (Stoff) Jnhalt Bettzeug	Fremdenzimmer
	4 = 1	Nachtschrank Jnhalt 1 Wecker	Fremdenzimmer
	5 = 1	Pfaffnähmaschine No.192o 143	Diverses
	6 = 1	Spielzeugschrank Jnhalt Spielzeug	Kinderzimmer
	7 = 1	Ölgemälde "Badende Frauen"	Salon
	= 1	Laufgitter unverpackt	Kinderzimmer
	8 = 1	Kinderstuhl	Kinderzimmer
	9 = 1	Kinderstuhl	Kinderzimmer
	1o = 1	Buntdruckbild	Kinderzimmer
	11 = 1	Korbtisch	Diele
	12 = 2	Bilder	Diverses
	13 = 1	Regenschirmständer	Diele
	14 = 2	Auflegematratzen	Fremdenzimmer
	15 = 1	Puppenstube mit Spielzeug	Kinderzimmer
	16 = 1	Auflegematratze und 1 Kopfteil	Fremdenzimmer
	17 = 1	runder Tisch	Fremdenzimmer
	18 = 1	Korbsofa,Jnh.2 Kopfkeile u.2 Kissen	Diele
	19 = 1	Korb mit Spielzeug u.1 Steppdecke	Kinderzimmer
	2o = 1	Ölgemälde "Ruhende Frau"	Diverses
	21 = 1	Korbsessel Jnhalt 2 Steppdecken	Diele
	22 = 1	Ölgemälde "Fliederstrauss"	Fremdenzimmer
	23 = 1	Korbsessel,Jnh.1 Kopfkissen 1 Steppdecke	Diele
	24 = 1	Ölgemälde "Cath.Kirche Hbg."	Diverses
	25 = 1	Ölgemälde "Geigenspieler"	Salon
	26 = 1	Stuhl	Salon
	27 = 1	weisser Stuhl	Kinderzimmer
	28 = 1	weisser Stuhl	Kinderzimmer
	29 = 1	Kinderdreirad	Kinderzimmer
	3o = 1	Stuhl	Salon
	31 = 2	Stück Treppenhausläufer	Treppenhaus
	32 = 1	runder Tisch	Salon
	33 = 1	Stück Treppenhausläufer	Treppenhaus
	34 = 1	Stück Treppenhausläufer	Treppenhaus
	35 = 1	Sessel Jnhalt 1 Tischdecke	Salon
	36 = 1	Stück Treppenhausläufer	Treppenhaus
	37 = 1	Stück Treppenhausläufer	Treppenhaus
	38 = 1	Sessel Jnhalt 1 Kopfkissen	Salon
	39 = 1	Betthaupt	Diverses
	4o = 1	Kommode	Salon
	41 = 1	Bettfussende	Fremdenzimmer
	42 = 1	Babystuhl	Kinderzimmer
	43 = 1	Gasherd	Küche
	44 = 1	Puppenwagen mit 3 Puppen	Kinderzimmer
	45 = 3	Holzkasten mit Stoffresten	Kinderzimmer
	46=	div.Spielzeug und Stoffreste	Kinderzimmer
	47 = 1	Waschkommode	Mädchenzimmer
	48 = 1	Garderobenspiegel mit Bettschober	Diele
	49 = 1	Frisierspiegel	Schlafzimmer
	5o = 1	Kiste enthaltend div.Bronzen,Nippes, Schnitzereien,Miniaturen etc.aus Vitrine	Salon

./. 2

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -196

No.	51 = 1	Schlosskorb mit Betten	Treppenhaus
	52 = 1	Schlosskorb mit Betten	Treppenhaus
	53 = 1	Tischmangel	Dunkelkammer
	54 = 1	Kiste enthaltend div.Bronzen, Schnitze; reien etc.aus Vitrine	Salon
	55 = 2	Glaspalatten Vitrine	Salon
	56 = 1	Wringmaschine	Dunkelkammer
	57 = 2	Türen Kleiderschrank	Schlafzimmer
	58 =	Läuferstangen unverpackt	Treppenhaus
	59 =	Spiegel und Rückwand Kleiderschrank	Schlafzimmer
	6o = 1	Vitrine Jnh.Kissen, Hüte, Lampenschirme	Salon
	61 = 1	Sofa Jnhalt Matratze, Gardinen, Pelz	Salon
	62 =	div.Schrankteile, Kleiderschrank	Schlafzimmer
	63 = 1	Schrankteil Kleiderschrank	Schlafzimmer
	64 = 1	Schrankteil Kleiderschrank	Schlafzimmer
	65 = 2	Bettseitenteile	Schlafzimmer
	66 = 1	Stuhl	Schlafzimmer
	67 = 1	Stuhl	Schlafzimmer
	68 = 1	Kiste enthaltend div.Küchen und Essgeschirr aus Küchenschrank	Küche
	69 = 1	Kiste enthaltend div.Küchen und Essgeschirr aus Küchenschrank	Küche
	70 = 1	Stuhl	Esszimmer
	71 = 1	Stuhl	Esszimmer
	72 = 1	Sessel Inhalt Matratze	Esszimmer
	73 = 1	Federrahmen	Fremdenzimmer
	74 = 1	Kiste enthaltend Töpfe und Küchengerät	Küche
	75 = 1	Sessel Inhalt 2 Kissen	Esszimmer
	76 = 1	Kiste enthaltend Töpfe und Küchengerät	Küche
	77 = 1	Backensessel Jnhalt Gobelin	Esszimmer
	78 = 1	Handtuchständer	Diverses
	79 = 1	Kiste enthaltend Küchenutensilien	Küche
	80 = 1	Ledersessel Jnhalt Bettschoner	Herrenzimmer
	81 = 1	Stuhl	Herrenzimmer
	82 = 1	Stuhl	Herrenzimmer
	83 = 1	Kiste enthaltend Hausrat, Stoffreste	Diverses
	84 = 1	Stuhl	Esszimmer
	85 = 1	Stuhl	Esszimmer
	86 = 1	Kiste enthaltend 4 Überschlaglaken, 7 Kissenbezüge, 8 Bettlaken, 5 Nachthemden, 1o Tischdecken, 1 Schürze, 1 Spitzendecke, 2 Hüfthalter, 23 Leinendecken, 3 Bettdecken, 4 Bezüge, 9 Fortt.Handt., 23 Handtücher, 1 Leinenhose, 3 Abschn.Kunstseide, 1 Gardine, 1 P.Handschuhe, 1 Schal, 25 Leinenteile m.Behälter, 5 Leinenhemden, 3 Garn.Unterwäsche	Schlafzimmer
	87 = 1	Stuhl	Esszimmer
	88 = 1	Stuhl	Esszimmer
	89 = 1	Kiste enthaltend 6 Überschlaglaken, 23 Kissenbezüge, 2 Stück Spitzen, 1 Bluse, 5 Schürzen, 17 Kragen, 2 Nachthemden, 26 P.Socken, 1 Leinendecke, 21 Schlipse, 3 Leinenhosen	Esszimmer

./. 3

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -197

No. 89 = 1 Kiste (Fortsetzung) enthaltend 1 Frott.Handtuch 17 Taschentücher 1 Kittel 1 Serviette 5 Pak.Pap.Serviet. 3 Korseletts 4 kl.Gardinen 1 Pyjama u.1 Jacke 1 Kasten Manschet. 2 Hemden 4 Büstenhalter 1 Kasten Wäschebänder 3 Stück Leinen 1 w.Jacke Stoffreste 1 Bettlaken	Schlafzimmer
90 = 1 Schreibtischsessel	Herrenzimmer
91 = Kinderzimmerschrankteile	Kinderzimmer
92 = Kinderzimmerschrankteile	Kinderzimmer
93 = 1 Teppich	Fremdenzimmer
94 = 1 Teppich	Esszimmer
95 = 1 Teppich	Divereses
96 = 1 Teppich	Divereses
97 = 1 Teppich	Diverses
98 = 2 Brücken und Fussbodenbelag	Div.Zimmer
99 = 3 Brücken	Div.Zimmer
100 = 3 Brücken	Div.Zimmer
101 = Schrankteile	Kinderzimmer
102 = 1 Kiste enthaltend Essgeschirr für 24 Personen aus Büffet	Esszimmer
103 = 1 Wandspiegel	Divereses
104 = 1 Stuhl	Schlafzimmer
105 = 1 Kiste enthaltend div.Bücher	Herrenzimmer
106 = Büffetteile	Esszimmer
107 = 1 Kiste enthaltend je 1 Kaffee und Tee; service für 12 Personen aus Buffet	Esszimmer
108 = 1 Kiste enthaltend div.Bücher	Herrenzimmer
109 = Buffetteile	Esszimmer
110 = 1 Spiegel weisser Schrank	Dunkelkammer
111 = 1 kleiner Koffer enth.Strümpfe,Kragen und Toilettesachen	Diverses
112 = 1 Kiste enthaltend Diverses aus Büffet, Kleiderschrank (Privatsachen)	Diverses
113 = 1 Spiegel vom Kleiderschrank	Schlafzimmer
114 = Kleiderschrankteile	Schlafzimmer
115 = Kleiderschrankteile	Schlafzimmer
116 = 1 Kleiderschrankteil	Schlafzimmer
117 = 1 Kiste enthaltend diverses Geschirr,Vasen Nippes etc.	Diverese
118 = 1 Kleiderschrankteil	Schlafzimmer
119 = 1 Ölgemälde "Fjordlandschaft"	Herrenzimmer
120 = 1 Ölgemälde "Frauenbildnis"	Esszimmer
121 = 1 Ölgemälde "Milchtrinker"	Fremdenzimmer
122 = 2 Matratzen	Diverses
123 = 1 Kiste enthaltend Kristall und Figuren	Esszimmer
124 = 1 Ölgemälde "Ital.Marktplatz"	Esszimmer
125 = 2 Matratzen	Diverses
126 = 1 Wandspiegel	Badezimmer
127 = 2 Bilder,Seestück beschädigt,Waldlandsch.	Diverses
128 = 1 Kiste enthaltend Moccaservice,Nippes, Glasschalen,Glühbirnen aus Buffet	Esszimmer

./. 4

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -198

No. 129 = 1 Kleiderschrank enthaltend Inhalt Matratzen, Schuhe, Bademantel, Handarbeiten — Schlafzimmer

130 = 1 Matratze — Schlafzimmer

131 = 1 Kiste enthaltend Kristallgläser u. Nippes aus Vitrine — Esszimmer

X 132 = 1 Koffer enthaltend

1 Wintermantel	1 Weste
3 Jackets	2 Kostüme
2 Anzüge	1 Lederjacke
1 Unterkleid	2 Kleider
1 Schürze	14 Oberhemden
div. Kragen	1 Kissen
8 Unterhosen	2 P. Zeugschuhe
1 Sammtjacke	4 Pyjamas
1 Badehose	1 Nachthemd
div. Wollsachen	Stoffreste
2 Kaffeedecken	1 Tischdecke

Divereses

133 = 1 Kiste enthaltend Silber:
aus Kredenz

6 grosse Messer	6 Kaffeelöffel
6 grosse Gabeln	6 Dessertmesser
6 grosse Löffel	6 Dessertgabeln
6 Fischmesser	6 Fischgabeln
4 Korken	6 Obstmesser
6 Obstgabeln	6 Kompottlöffel
6 Eislöffel	6 Mokkalöffel
12 Obstgabeln	11 Obstmesser
6 Zuckerlöffel	2 Zuckerlöffel
13 Messer	11 Gabeln
10 Dessertlöffel	13 Dessertgabeln
12 grosse Löffel	8 Dessermesser
12 Mokkalöffel	2 Kaffeelöffel
1 Tortenmesser	1 Tortenheber
1 Fischmesser	1 Fischgabel
1 grosse Gabel	1 grosser Löffel
2 Kompottlöffel	2 Suppenlöffel
1 Traubenschere	2 Zuckerzangen
1 Salznapf mit Löffel	6 versch. Löffel
7 versch. Gabeln	5 versch. kl. Löffel
1 Spiess	1 Nussknacker
1 kl. Messer	1 Käsemesser
1 Buttermesser	

enthaltend aus Büffet

1 grosse Eisschale	6 kleine Eisschalen
2 Leuchter	2 Körbe
1 gr. Schale	1 gr. Korb
1 Portemonnai	2 Serviettenringe
1 Salzfass	1 kl. Armspange
8 kleine Figuren	2 Zuckerzangen

1 Eierbecher mit Löffel im Etui — Esszimmer

X 134 = 1 Kiste enthaltend

1 Stück Dekorationsstoff
7 Stück Anzugstoff z.T. vermottet
div. Bettwäsche aus Schrank Dunkelkammer
9 Damen und Herrenmäntel
1 Mantel pelzgefüttert
2 Kleider
4 Blusen
1 Morgenrock 1 Wolldecke — Diverses

./5

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -199

No. 135 = 1 Kiste enthaltendBabywäsche,Stoffreste, Wollsachen und div.Wäsche — Diverses
136 = 1 Koffer ohne Griff enthaltend Schuhe und Wollsachen — Diverses
137 = 1 Dielengarderobe — Boden
138 = 1 Kiste enthaltend Gläser,Tassen,Moccaservice für 12 Personen aus Vittrine — Esszimmer
139 = 1 Kiste enthaltend Photos,Papiere,Bilder, Photographische Utensilien aus Büchersohrank — Herrenzimmer
140 = 1 Kisten enthaltend diverse Akten aus Büchersohrank — Herrenzimmer
= 1 grosser Weisser Schrank zerlegt div.Teile — Dunkelkammer
= diverse rosa Kindersohrankteile zerlegt — Kinderzimmer
141 = 1 Hansakogge im Lattenversohlag — Herrenzimmer
142 = 1 Kiste enthaltend div.Bücher,2 Decken und 1 Photostativ im Futteral aus Büchersohrank — Herrenzimmer
143 = 2 Büchersohrankteile — Herrenzimmer
144 = 2 Büchersohrankteile — Herrenzimmer
145 = 2 Büchersohrankteile — Herrenzimmer
146 = 2 Büchersohrankteile u.Kopfkeil — Herrenzimmer
147 = 1 Büchersohrankteil und Kopfteil — Herrenzimmer
148 = 1 Kiste enthaltend div.Lampen und L.Schirme — Diverses
150 = 1 Kiste enthaltend 2 Tischlampen,1 Sonne — Diverses
149 = 1 Büchersohrank Fussteil — Herrenzimmer
151 = 1 Mühlvossbett — Kinderzimmer
152 = 1 Radioapparat mir Birnen für Kino und 2 Lampen — Diverses
153 = 1 Ledersofa — Herrenzimmer

A c h t u n g !! A c h t u n g !! A c h t u n g !!

folgende Kisten sind sparat gestellt und sofort erreichbar:
No. 89 , 111 , 132 , 134 , 135 , 136

154 = 1 Kiste enthaltend 2 Tischlampen,1 Rauchservice 1 Uhr,1 Föhn,1 Bronzefigur — Diverses
155 = 1 Wanne enthaltend div.gefüllte Einmachegläser — Dunkelkammer
156 = 1 Kiste enthaltend div.Bilder,z.T.defekt, Glasplatten v.Schlafzimmer,11 Miniaturen aus Schreibtisch,einige Stuhlsitze — Diverses
157 = 1 Wanne enthaltend div.gefüllte Einmachegläser — Dunkelkammer
158 = 1 Waschtopf enth.div.gefüllte Einmachegläser — Dunkelkammer
159 = 1 kiste enthaltend div.Küchengeräte,Plätteisen etc. — Küche
160 = 1 Kiste enthaltend Akten und diverse Gegenstände aus Schreibtisch — Herrenzimmer
161 = 2 Bettfussenden — Schlafzimmer
162 = 2 Spiegel v.Frisiertoilette — Schlafzimmer
163 = 2 Glastüren Vitrine — Esszimmer
164 = 2 Glasplatten Vitrine — Esszimmer
165 = 2 Betthupfer — Schlafzimmer
166 = 1 Waschtopf enth.div.gefüllte Einmachegläser — Dunkelkammer
167 = 1 Wanne enth.div.gefüllte Einmachegläser — Dunkelkammer
168 = 1 Ziertisch mit Glas — Esszimmer

./. 6

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -200

No. 169	= 1 Tisch	Esszimmer
17o	= 1 Stuhl	Esszimmer
171	= 1 Sessel	Esszimmer
172	= 1 Sessel mit Sitzen	Esszimmer
173	= 1 Stuhl	Schlafzimmer
174	= 1 Rauchtisch mit gebr.Gardinen	Herrenzimmer
175	= 1 Wäschetruhe enthaltend eine grosse Vase,Kopfkeil,Läufer,Stoffe und schmutzige Wäsche	Diverses Badezimmer
176	= 1 Läufer	Diverses
177	= 1 Stuhl	Esszimmer
178	= 2 Matratzen 1 Chaiselongue 1 Matratze def.	Divereses
179	= diverse Stuhlsitze	Herrenzimmer
18o	= 1 Kiste enthaltend div.Mokkatassen.Glas; schalen,Bronze und Nippes	Esszimmer
181	= 1 Kiste enthaltend Schreibzeug,1 Lampe, 1 Kontorlampe,2 Kuppeln und diverse Gebrauchsgegenstände,Photoapparat	Herrenzimmer
182	= 1 Kiste enthalten Akten etc.aus Pulten	Kontor
183	= 1 Kiste enthaltend allegemeine Akten	Kontor
184	= 1 Kiste enthaltend allgemeine Akten	Kontor
185	= 1 Kiste enthaltend Prospekte	Kontor
186	= 1 Kiste enthaltend Prospekte	Kontor
187	= 1 Grammophonschrank	Herrenzimmer
188	= 1 Sofa	Fremdenzimmer
189	= 1 Stehlampe	Esszimmer
19o	= 1 Vitrinenaufsatz	Esszimmer
191	= 1 Sessel Bezug defekt	Schlafzimmer
192	= 1 Nachtschrank	Schlafzimmer
193	= 1 Vitrinenunterteil Inh.Radio & Lautspr.	Esszimmer
194	= 1 Frisiertoiletten Wand	Schlafzimmer
195	= 1 Schreibtisch Inhalt Globus,Lampe, und Lampenteile	Herrenzimmer
196	= 1 Ledersessel	Herrenzimmer
197	= 1 Frisiertoilettenschublade	Schlafzimmer
198	= 1 Frisiertoilettenschublade	Schlafzimmer
199	= 1 Pilztisch	Herrenzimmer
2oo	= 1 Kiste enthaltend 1 Radioapparat und Opern; glas	Esszimmer
2o1	= 1 Nachtschrank	Schlafzimmer
2o2	= 1 Waschkommode enth.div.Bett u.Tischwäsche, Schuhe,Toilettegegenstände,Haarschneide; maschine,Nähzeug,Knöpfe etc.	Schlafzimmer
X 2o2	= 1 Kassette,verschlossen enthaltend div. Silber und Goldsachen,Münzen,Uhren, Ringe,Geldscheine etc.	Schlafzimmer
2o3	= 1 Kiste enthaltend diverse Lampen und Lampenteile	Diverses
2o4	= 1 Kiste enthaltend diverse Lampenteile und 1 Lampe	Diverses
2o5	= 1 Kredenz Inh.div.Tischwäsche und Schuhe, Spitzen,Glasschale,Barometer	Diverses Esszimmer
2o6	= 1 Eimer 1.Einmachegläser , 1 Glas Zucker	Dunkelkammer
2o7	= 1 Eimer 1.Einmachegläser , 1 Glas Reis	Dunkelkammer
2o8	= 1 Eimer 1.Einmachegläser , 1 Glas Reis	Dunkelkammer
2o9	= 1 Staubsauger	Dunkelkammer
21o	= 1 Lampe Treppenhaus	Treppenhaus

./. 7

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -201

No. 211 = 1 elektr.Herd		Dunkelkammer
212 = 1 Waschkommode bereits zwischen No.201 und 202 aufgeführt		Schlafzimmer
213 = 1 Sitzwanne enth.2 Tischlampen, diversen Hausrat		Diverses
214 = 1 Koffer enth. Portieren und 1 Abschnitt Stoff		Diverses
215 = 1 Buffet Aufsatz		Esszimmer
216 = 1 Standuhr		Esszimmer
217 = 1 Büffetplatte		Esszimmer
218 = 2 Bettseitenstücke		Schlafzimmer
219 = Küchenschrank Oberteil		Küche
220 = Küchenschrank Unterteil enthaltend Lampenschirme, 1 Lampe, Barometer, Reis und Kleinigkeiten		Küche
= 2 Marmorplatten davon 1 defekt		Schlafzimmer
221 = Buffetteile		Esszimmer
222 = Buffetteile		Esszimmer
223 = 1 Koffer enth. Gebrauchsgegenstände und Toilettesachen		Diverses
224 = 1 Blokensteg Kredenz		Esszimmer
225 = Buffetteile Bretter		Esszimmer
226 = 1 Buffet Fussteil		Esszimmer
227 = 1 Buffet Mittelteil		Esszimmer
228 = 1 Eimer enthaltend Uhrgewichte		Esszimmer
229 = 1 Stehlampe aus Holz		Boden

A c h t u n g ! A c h t u n g ! A c h t u n g !

Sämtliche Schrauben, Muttern, Möbelscharniere, Klammern befinden sich jeweils unter dem Fussende des betrf. Möbelstückes. Beim Aufstellen der Möbel ist hierauf besonders zu achten.

Die Kassette No.202 ist separat untergebracht und zwar im Safe bei Jacobi. Schlüssel sind im Besitz von Herrn Braun und J.Cohn.

Für die eingemachten Früchte wird keine Versicherung gedeckt, da die Möglichkeit einer Verderbnis gegeben ist.

Sämtliche aufgeführten Gegenstände werden durch die Fa.Jacobi versichert, gegen die in Frage kommenden Risiken.

Es sind verschiedene Teile defekt, bei grösseren Defekten ist dies in der Aufstellung besonders vermerkt.

Die Schlüssel für sämtliche verschliessbaren Möbel befinden sich in einem separaten Kasten bei Jacobi, bei Herrn Cohn

Fortsetzung weiterer Gegenstände auf Blatt No.8

./. 8.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -202

No. 230	= 1 Stehlampe	Esszimmer
231	= 1 weisser Stuhl	Küche
232	= 1 weisser Stuhl	Küche
233	= 1 weisser Tisch	Kinderzimmer
234	= 1 Küchentisch,Inh.Store und Löffel	Küche
235	= 1 Bretterschrank	
236	= 1 Garderobenhalter	
237	= 1 Salon Krone	Salon
	= 1 Leiter gebraucht	Dunkelkammer
	= 1 Leiter gebraucht	Dunkelkammer
	= 1 weisses Metallbett,dreiteilig	Mädchenzimmer
	= 1 Teigbrett	Küche
	= 1 grosse Zinkbadewanne	Boden
	= 2 Bettfederrahmen	Mädchenzimmer
	= 2 Stück Fussbodenbelag	Salon
	= 1 Bohnerbesen	Dunkelkammer
	= 2 Besen	Dunkelkammer
	= 1 Waschtopf mit leeren Einmachegläsern	Boden
	= 2 Ruffeln	Dunkelkammer
	= 4 Tischbretter (für Esszimmertisch)	Boden
	= 1 Notenständer	Boden
	= 2 Pakete Inh ,Kissen und Zeug,schmutzig	Boden
	= Nachttopf	Boden
	= Nachteimer und Topf	Boden
	= Schreibmaschinenkasten mit Stoffresten	Boden-Kontor
	= 1 Hutkoffer	Boden
	= 1 elektr.Heizkörper	Dunkelkammer
	= 1 Hundekorb	Boden
	= 1 Rollschrank	Kontor
	= 1 Papierkorb mit div.Kontorutensilien	Kontor
	= 1 Karton Christbaumschmuck	Boden
	= 1 weisser Nachtschrank	Mädchenzimmer
	= 1 Einsatz für Einweckapparat	Boden
	= 1 Matratze	Mädchenzimmer
	= 1 grosser Zwillingskinderwagen	Kinderzimmer
	= 1 kleiner Schrank mit Glastüren	Boden
	= 1 Schreibmaschine Urania No. 97452	Kontor
	= 1 Schreibmaschine Urania No. ???	Kontor
	= 1 Schreibmaschinentisch	Kontor
	= 1 Kinderbadewanne mit Fussgestell,Inh,Gläser	Boden
	= 3 Pulte	Kontor
	= 3 Kontorsessel	Kontor
	= 1 Kontorsessel mit Ledereinsatz	Kontor
	= 5 Ablagekästen	Kontor
	= 1 Gartensonnenschirm	Boden
	= div.Küchengeschirr,Töpfe,Pfannen etc.	Küche
	= 1 Ofenschirm	Boden
	= 1 Spiegel	Mädchenzimmer
	= 1 Gartentisch,zusammenklappbar	Boden
	= 1 Stock und 1 Fensterreiniger	Boden
	= 2 Gartenstühle,zusammenklappbar	Boden
	= 1 zerlegtes Regal	Kontor
	= 1 Markise	Boden
	= 2 Federrahmen	Boden
	= 1 Packtisch	Kontor
	= 1 Meterstock	Kontor
	= 1 Gartenschlauch	Boden
	= 5 Teile elekt.techn.Artikel (Sietz)	Boden

./. 9

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -203

Va. I.	= 1 Abfalleimer		Valk
II.	= 1 kleiner Pappkarton Jnhalt ??		Valk
III.	= 1 Wäschtruhe, Jnhalt ??		Valk
IV.	= 1 Karton mit Geschäftssachen		Valk
V.	= 1 Kiste Jnhalt ???	2 Ballen	Valk
VI.	= 1 Kiste Jnhalt ???	3 Schuhe	Valk
VII.	= 1 Kiste Jnhalt ???		Valk
VIII.	= 1 Kiste Jnhalt ???		Valk
IX.	= 1 Kiste Jnhalt ???		Valk

A c h t u n g ! A c h t u n g ! A c h t u n g !

Bezgl. der Mitteilungen auf Seite 7 ist folgendes abzuändern:

Die Schlüssel sämtlicher Behältnisse befinden sich nicht bei Jacobi, sondern im Besitz von J. Cohn, Hamburg 13, Grindelhof 64 ptr.

Zu den unter Va. I - IX. aufgeführten Gegenständen ist der Inhalt der einzelnen Behältnisse unbekannt. Eigner dieser Gegenstände war vor der erfolgten Übereignung an Herrn Arthur Braun, z.Zt. Prag Herr Siegfr. Valk, früher wohnhaft Hamburg, Posamoorweg.

Betrifft das gesamte Verzeichnis Seite 1 - Seite 9.
Die Aufstellung ist auf Grund einer genauen Überwachung erfolgt.
Die Bezeichnungen sind in leicht verständlicher Art gewählt.
Der Jnhalt der Kisten ist der Einfachheithalber lediglich kurz aufgegegeben.

Hamburg, den 3. September 1939

SIA HMOFP 314-15 (F209 Bd.1 -203

Va. I.	= 1 Abfallfetmer		Valk
II.	= 1 Kleiner Doppelarton Inhalt ??		Valk
III.	= 1 Wasch trube, Inhalt ??		Valk
IV.	= 1 Karton mit Gemischtwaren		Valk
V.	= 1 Kiste Inhalt ???	2 Ballen	Valk
VI.	= 1 Kiste Inhalt ???	3 Sack Salz	Valk
VII.	= 1 Kiste Inhalt ???		Valk
VIII.	= 1 Kiste Inhalt ???		Valk
IX.	= 1 Kiste Inhalt ???		Valk

Achtung! Achtung! Achtung!

Betrgl. der Mitteilungen auf Seite 7 ist folgendes abzuändern:

Die Schiffsgefäß amtlichen Namens befinden sich nicht bei Jacobi, sondern im Besitz von J. Cohn, Hamburg 13, Grindelhof 64 ptr.

Zu den unter Va.I - IX. aufgeführten Gegenständen ist der Inhalt der einzelnen Behältnisse unbekannt. Eigner dieser Gegenstände war vor der erfolgten Übergabung an Herrn Arthur Braun, z.Zt. Prag Herr Siegfr. Valk, früher wohnhaft Hamburg, Poesmoorweg.

Betrifft das gesamte Verzeichnis Seite 1 - Seite 9.
Die Aufstellung ist auf Grund einer mündlichen Überwachung erfolgt.
Die Bezeichnungen sind in Zweifel verständlicher Art gewählt.
Der Inhalt der Kisten ist der Firmenbezeichnung lediglich kurz aufgegeben.

Hamburg, den 3. September 1939

Vermerk:

1) Genehmigung zur Einlagerung bei der Spez. Frau Berthold Jacobi St. heute mündlich durch Herrn Dr. Goos erteilt worden. -

2) Die Anzeigebücher sind heute zum Zwecke der Versteigerung zurückgegeben worden.

3) Ab bei F 32

20/9.39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -204

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
V e r s i c h e r u n g e n

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den 2. Dezember 1938
Neuerwall 70/74 Hpt.

Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
-3. DEZ. 1938 Vm.

B./R.

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Betr.: R 4/813/38, Arthur Braun.

Durch notariellen Vertrag ist am 1. Dezember d.J. das Grundstück

B o g e n s t r a s s e 16

an Herrn Otto T i t t m a n n verkauft worden. Ich bitte um Ihre Genehmigung für diesen Verkauf und den damit zusammenhängenden allgemeinen Kosten in Höhe von ca. 5% des Kaufpreises, sowie um Genehmigung zur Löschung der noch in Abteilung 3 unter Nr. 5 eingetragenen Hypothek von

GM. 5.000.--

Hierfür tritt keine Überweisung des Gegenwertes ein, da dieser schon im Juli d.J. der "Neuen Sparkasse" übermittelt worden ist. Herrn Arthur Braun stehen nur die im Kaufvertrag erwähnten RM. 17.000.-- zu, und bitte ich auch um Ihre gefl. Mitteilung, wohin der Betrag überwiesen werden darf.

Für umgehende Erledigung wäre ich Ihnen dankbar.

Heil Hitler!

Alfred Brinktrine

V.
Braun ist ausgewandert!
daher F/ Ausw. zuständig
20/12
Krug.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -205

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
V e r s i c h e r u n g e n

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den 2.Dezember 1938
Neuerwall 70/74 Hpt.

B./R.

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Betr.: R 2/813/38, Arthur Braun.

Durch notariellen Vertrag ist am 1. Dezember d.J. das Grundstück

B o g e n s t r a s s e 16

an Herrn Otto T i t t m a n n verkauft worden. Ich bitte um Ihre Genehmigung für diesen Verkauf und den damit zusammenhängenden allgemeinen Kosten in Höhe von ca. 5% des Kaufpreises, sowie um Genehmigung zur Löschung der noch in Abteilung 3 unter Nr. 5 eingetragenen Hypothek von

GM. 5.000.— .

Hierfür tritt keine Überweisung des Gegenwertes ein, da dieser schon im Juli d.J. der "Neuen Sparkasse" übermittelt worden ist. Herrn Arthur Braun stehen nur die im Kaufvertrag erwähnten RM. 17.000.— zu, und bitte ich auch um Ihre gefl. Mitteilung, wohin der Betrag überwiesen werden darf.

Für umgehende Erledigung wäre ich Ihnen dankbar.

Heil Hitler!

1 Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -206

Dr. Nolte und Lübbers
Notare
Hamburg 11, Börsenbrücke 2a
Fernsprecher: 81 24 22

A b s c h r i f t .

No. 1053 der Urkundenrolle von 1938. - - - - - - - - - - -

V e r h a n d e l t

in der Hansestadt Hamburg am 1.(ersten) Dezember 1938

(neunzehnhundertachtunddreissig). - - - - - - - - - - - - -

Vor mir, -

P a u l L ü b b e r s ,

Notar zu Hamburg, -

erschienen heute in meiner Amtsstube Börsenbrücke 2 a: -

1)

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -207

1.) Herr Arthur B r a u n, Kaufmann zu Hamburg, Bogenstrasse 16, -

in Vollmacht des Rechtsanwalts Dr.Oskar Lilienfeld, vom 30.11.1931, beurkundet von dem Notar Dr.Wichmann Nr.3077 dessen Register 1931, - - - - - - - - - - - - -

2.) Herr Otto Albin T i t t m a n n, Musikinstrumentenbauer, Altona, Hinrich-Lohsestr. 45 I., - - - - - - - - - - - - - - -

zu 1.) u.2.) mir vorgestellt von dem mir persönlich bekannten Hausmakler Herrn Alfred Brinktrine, - - - - und erklärten zu meinem Protokoll: - - - - - - - - - - - - - -

Wir schliessen durch die Vermittelung des Hausmaklers Alfred Brinktrine folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als "Verkäufer", die kaufende als "Käufer" bezeichnet wird: -

§ 1.

Es verkauft Herr Dr.Oskar Lilienfeld das Bogenstrasse 16 belegene, im Grundbuch von Harvestehude Blatt Nr. 461 eingetragene, 327,3 qm grosse Grundstück nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an Herrn Otto Albin Tittmann. - - - - - - - - - - - - - -

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verfplichtet sich, das Grundstück abzunehmen. -

§ 2.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -208

§ 2.

Der Kaufpreis beträgt 22.ooo.-- RM (schreibe: Zweiundzwanzigtausend Reichsmark) ausser 12.5o GM jährlicher, mit 468.-- GM zu lösender Rente und wird wie folgt berichtigt: -

Der Käufer übernimmt als Selbstschuldner an Stelle des Verkäufers folgende auf dem Grundstück lastende Schulden, wobei für die Berechnung des Kaufpreises eine Goldmark der übernommenen Schulden gleich einer Reichsmark gerechnet wird. - -

Gmk. 12.5o jährl.mit Gmk.468.- ablösbarer Rente für August Eduard Hugo Klugt, -

Gmk. 5.ooo.- Hypothek Kopecky. - - - - - - - - - - - - - - -

" 17.ooo.- werden Zug um Zug gegen Einreichung der Auflassungspapiere an den Hausmakler Alfred Brinktrine ausbezahlt, welcher den Betrag gemäss Anordnung der Devisenstelle weiterleitet. - - - - -

Rmk.22.ooo.-- ausser Rente. - - - - - - - - - - - - - - - - - -

In Abteilung III unter Nr.5 steht noch für die neue Sparcasse von 1864 eine Hypothek von Gmk.5.ooo.-- (Fünftausend Gmk) eingetragen. Der Verkäufer beantragt hiermit auf Grund der bereits zu den Grundakten gereichten Löschungsbewilligung vom 19.Juli 1938 die Löschung dieser Hypothek im Grundbuche. - -

§ 3.

Der Verkäufer hat, sobald der Käufer als Eigentümer im Grundbuche eingetragen ist, die Schuldübernahme den Hypothekengläubigern gemäss § 416 B.G.B. mitzuteilen. Der Käufer ist verpflichtet, die Hypotheken, für die die Schuldübernahme

nicht

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -209

nicht genehmigt wird, unverzüglich nach Kenntnis von der Verweigerung der Genehmigung zu kündigen. Für die Auszahlung der gekündigten Hypotheken hat der Käufer Sorge zu tragen. - - - -

§ 4.

Eine Ausfertigung der Auflassungsniederschrift soll baldmöglichst eingereicht werden. Damit soll die Uebergabe des Grundstücks als beschafft gelten. - - - - - - - - - - - - - - -

§ 5.

Mit dem 1. Januar 1939 (Verrechnungstag) gehen die Nutzungen und Lasten des Grundstücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, Renten und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. Das Grundstück wird am 1.Februar 1939 geräumt geliefert. -

§ 6.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung dieses Vertrages auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen. - - - - - -

§ 7.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mietsverhältnissen und aus den Versicherungen ergebenden

den Rechte und Verpflichtungen ein. - - - - - - - - - - - - - - -

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer vom 2o.5.36 Aktenz.: III 85/21 auf den Zeitpunkt vom 1.Januar 1935 mit RM 24.2oo.-- festgesetzt. Der beurkundende Notar bestätigt, dass ihm dieser Bescheid bei der Beurkundung vorgelegen hat. Der Verkäufer versichert, dass dieser Einheitswert der zuletzt festgesetzte ist und dass er rechtskräftig geworden ist. - - - - - - - - - - - - - - - - - -

§ 8.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück wie folgt belastet: -

1.) Der Vorgarten ist nicht mit zu verpfänden. - - - - -

2.) Clausel betr. den Platz 555. - - - - - - - - - - - -

Der Käufer übernimmt diese Beschränkungen und Lasten. Ferner übernimmt er alle sonst noch etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden. - - - - - - - - -

§ 9.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr. Er erklärt, dass ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist. -

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -211

§ 10.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt. - - -

§ 11.

Die mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Gross-Hamburger Hausmakler, trägt jede Partei zur Hälfte. - - - - - - - - - -

Die Maklergebühr zahlen Verkäufer und Käufer wie ortsüblich mit je 2 % an den Hausmakler Alfred Brinktrine. - -

Alle anderen nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäufer, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf.

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen. -

Eine Wertzuwachssteuer kommt nicht in Frage, da das Grundstück 1926 für Rmk.32.000.-- und Rente vom Verkäufer erworben ist. -

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung. - - - -

Sollte

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -212

Sollte von einer zuständigen Behörde ein niedrigerer Kaufpreis als der in diesem Vertrag vereinbarte Kaufpreis für diesen Vertrag rechtskräftig festgesetzt werden, so gilt der Vertrag als zu diesem niedrigeren Preise geschlossen, doch steht in diesem Falle dem Verkäufer acht Tage, nachdem er von dieser rechtskräftigen Festsetzung Kenntnis genommen hat, der Rücktritt von dem Vertrage zu. Die Kosten trägt in diesem Falle der Verkäufer. -

Die Parteien erklären hiermit, vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein: - - - - - - - - - - - - - - - - -

a) dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat, - - - - - - -

b) dass der Anspruch des Käufers auf Uebertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann, und dass der Käufer erst mit der Eintragung ein des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erwirbt, - - - - - - - - -

c) dass der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10 v.H. des Kaufpreises haftet, - -

d) dass der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbsteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haften, - - -

e) dass die Eintragung der Eigentumsveränderung erst nach Zahlung der Gerichtskosten erfolgt. - - - - - - - - - - - -

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbsteuer sollen an den Hausmakler Alfred Brinktrine zugestellt werden. - - - - - - - - - -

Sodann

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -213

Sodann erklärte der Erschienene zu 1.): - - - - - - - - - -

Ich übertrage das Eigentum an dem im Grundbuche von Harvestehude Blatt Nr. 461 verzeichneten Grundstück auf den Erschienenen zu 2.) und bewillige, dass der Erwerber als Eigentümer dieses Grundstücks in das Grundbuch eingetragen wird. -

Der Erschienene zu 2) erklärte: - - - - - - - - - - - - - -

Ich bin mit der Eigentumsübertragung einverstanden. - -

Die Erschienenen erklärten: - - - - - - - - - - - - - - -

Wir beantragen die Eintragung der Eigentumsveränderung in das Grundbuch. -

Wir bitten, die Gerichtskostenrechnung zu senden an Hausmakler Alfred Brinktrine, Hamburg, Neuerwall 70/74. - - - - - -

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden. - - - - - - -

gez. Arthur Braun.

gez. Otto Tittmann.

L.S. Not. gez. Lübbers.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -214

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Hamburg, den 4. 7. 39

Dr.F/Su.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
5. JUL. 1939 Vm.
21665 Anl.

Betr.: Grundstück des Herrn Arthur Braun, Bogenstr. 16

Das bisher Herrn Arthur Braun gehörende Grundstück Bogenstr. 16 ist lt. notariellem Kaufvertrag vom 1.12.38 an Herrn Tittmann verkauft worden. Herr Wirtschaftsprüfer Heydtmann ist der Generalbevollmächtigte des Herrn Arthur Braun und zur Ausübung seiner Vollmacht von der Gauleitung in Hamburg ermächtigt.

Wir bitten Sie daher, Herrn Heydtmann die Genehmigung Ihrer Devisenstelle für die Abwicklung der Zahlung und Eigentumsübertragung dieses Grundstückes erteilen zu wollen. Wir bitten Sie somit Herrn Heydtmann gestatten zu wollen,

a) die Zahlung des Kaufpreises des Grundstückes auf das laufende Sonderkonto gem. Ri IV/53 des Arthur Braun, bei der Deutschen Bank, Adolphsplatz, Korr.6, in Empfang nehmen zu dürfen

b) die Zahlung sämtlicher durch den Verkauf entstehenden Unkosten aus dem unter a) erwähnten Sonderkonto vornehmen zu dürfen

c) die Löschung von Gmk. 5000.--, welche zugunsten der Neuen Sparkasse von 1864 im Grundbuch eingetragen sind, vornehmen zu dürfen.

Herr Braun hat einen diesbezüglichen Antrag in seiner Eigenschaft als Eigentümer bereits bei Abschluß des Kaufvertrages gestellt. Eine Löschungsbewilligung, datiert vom 19.7.38, liegt bereits dem Grundbuchamt vor. Wir haben mit Schreiben vom 4.7.39 das Grundbuchamt aufgefordert, Ihnen mitzuteilen, dass die erforderlichen Voraussetzungen für die Löschung vorliegen.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -215

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle.

Ihrer sehr geschätzten Rückäusserung sehen wir baldmöglichst entgegen.

Heil Hitler !

i.A. Dr. F. Faller

Mitarbeiter

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -216

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

2405

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 15. SEP. 1939 Nm.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 14. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11 a.
Grundstück Bogenstr.16; jetziger Eigner: Otto Tittmann, Hamburg 3,
Geschäftszeichen: F 32. Neuer Steinweg 57.

Durch Vermittlung des Hausmaklers Alfred Brinktrine, Hamburg 36, Neuerwall 7o/74, ist das obige Grundstück veräußert worden. Unter dem 4.7.39 ist bereits von meinem Mitarbeiter Dr.Faller der Antrag gestellt worden, mir folgendes zu gestatten:

a) die Zahlung des Kaufpreises des Grundstückes auf das laufende Sonderkonto gem. Ri IV/53 des Arthur Braun, bei der Deutschen Bank, Aolphsplatz, Korr.6, in Empfang nehmen zu dürfen

b) die Zahlung sämtlicher durch den Verkauf entstehenden Unkosten aus dem unter a) erwähnten Sonderkonto vornehmen zu dürfen

c) die Löschung von Gmk. 5.ooo.--, welche zugunsten der Neuen Sparkasse von 1864 im Grundbuch eingetragen sind, vornehmen zu dürfen.

Ich wiederhole diesen Antrag und wäre dankbar, wenn mir bezw. dem Eigentümer die Genehmigung recht bald erteilt werden könnte. Der Käufer des Grundstücks hat bereits eine Frist gesetzt und es ist damit zu rechnen, daß er für Verzögerungen den von mir vertretenen Auswanderer verantwortlich machen wird. Da die Verzögerung m.E. aber lediglich auf die Arbeitsweise des Herrn

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -217

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 14.9.39 an an den Herrn Oberfinanzpräsidenten ~~(Devisenstelle), Hamburg.~~

Assessor Grewe zurückzuführen ist, der nach seinen wiederholten Erklärungen so überlastet war, daß er nicht einmal zur Erledigung der notwendigsten Sachen kam, möchte ich bitten, doch jetzt durch baldige Bearbeitung der Angelegenheit weiteren Schaden zu verhüten. Bekanntlich vertrete ich den Auswanderer Arthur Braun mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -218

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg 11,

Gr. Burstah 31

Zweitschrift

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 14. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11 a.
Grundstück Bogenstr.16; jetziger Eigner: Otto Tittmann, Hamburg 3,
Geschäftszeichen: F 32. Neuer Steinweg 57.

Durch Vermittlung des Hausmaklers Alfred Brinktrine, Hamburg 36, Neuerwall 7o/74, ist das obige Grundstück veräußert worden. Unter dem 4.7.39 ist bereits von meinem Mitarbeiter Dr.Faller der Antrag gestellt worden, mir folgendes zu gestatten:

a) die Zahlung des Kaufpreises des Grundstückes auf das laufende Sonderkonto gem. Ri IV/53 des Arthur Braun, bei der Deutschen Bank, Aolphsplatz, Korr.6, in Empfang nehmen zu dürfen

b) die Zahlung sämtlicher durch den Verkauf entstehenden Unkosten aus dem unter a) erwähnten Sonderkonto vornehmen zu dürfen

c) die Löschung von Gmk. 5.ooo.--, welche zugunsten der Neuen Sparkasse von 1864 im Grundbuch eingetragen sind, vornehmen zu dürfen.

Ich wiederhole diesen Antrag und wäre dankbar, wenn mir bezw. dem Eigentümer die Genehmigung recht bald erteilt werden könnte. Der Käufer des Grundstücks hat bereits eine Frist gesetzt und es ist damit zu rechnen, daß er für Verzögerungen den von mir vertretenen Auswanderer verantwortlich machen wird. Da die Verzögerung m.E. aber lediglich auf die Arbeitsweise des Herrn

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -219

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 14.9.39 an den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle), Hamburg.

Assessor Grewe zurückzuführen ist, der nach seinen wiederholten Erklärungen so überlastet war, daß er nicht einmal zur Erledigung der notwendigsten Sachen kam, möchte ich bitten, doch jetzt durch baldige Bearbeitung der Angelegenheit weiteren Schaden zu verhüten. Bekanntlich vertrete ich den Auswanderer Arthur Braun mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP.

Heil Hitler!

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -220

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den 2953

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. SEP. 1939 Vm.
3 Anl.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/Sch. — Hamburg 1, den 18. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Grundstück Bogenstr.16; jetziger Eigner Otto Tittmann, Hamburg 3,
Neuer Steinweg 57 / Geschäftszeichen: F.32.

Im Anschluß an meinen wiederholten Antrag vom 14.d.M. erlaube ich mir, in der obigen Angelegenheit anbei eine vorläufige Verkaufsabrechnung des Hausmaklers Alfred Brinktrine sowie die Erklärung des Auswanderers Braun zu übersenden, wonach derselbe bereit ist, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag an Erfüllungsstatt anzunehmen.

Ich sehe der Erteilung der Genehmigung gern entgegen.

Heil Hitler!

2 Anlagen

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -221

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/Sch. — Hamburg 1, den 18. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Grundstück Bogenstr.16; jetziger Eigner Otto Tittmann, Hamburg 3,
Neuer Steinweg 57 / Geschäftszeichen: F.32.

Im Anschluß an meinen wiederholten Antrag vom 14.d.M. erlaube ich mir, in der obigen Angelegenheit anbei eine vorläufige Verkaufsabrechnung des Hausmaklers Alfred Brinktrine sowie die Erklärung des Auswanderers Braun zu übersenden, wonach derselbe bereit ist, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag an Erfüllungsstatt anzunehmen.

Ich sehe der Erteilung der Genehmigung gern entgegen.

Heil Hitler !

2 Anlagen

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -222

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den .....
Neuerwall 70/74 Hpt.

Vorläufige Verkaufsabrechnung für das Grundstück

B o g e n s t r a s s e 16.

Zahlung lt. Kaufvertrag (Kaufpreis)		Rmk. 22.000.--
abzüglich Belastung		" 5.000.--
		Rmk. 17.000.--

dagegen leistete ich folgende Zahlungen:

Genehmigung f.Handel,Schiff.u.Gewerbe	Rmk.	100.--	
Kosten Aufgebotsverfahren i/Sa.Hypothekenbrief Metzel	"	60.--	
Vorschuss an Gerichtskasse für Löschungen und Eintragungen,Ihr Anteil	"	48.25	
Meine Courtage 2% a/Rmk.22.000.--	"	440.--	
Entwurf des Kaufvertrages	"	25.--	
Besorgung der Auflassung	"	22.--	
1/1 Grundsteuer März/Juli 1939	"	149.13	
Mietzinssteuer	"	15.--	
Zuschlag	"	2.30	
1/1 Grunderwerbsteuer(Treuh.Verhältnis)	"	1.210.--	
1/2 do.i/Sa.Verk.a/Tittmann	"	605.--	
Rente Klugt v. 1.1.37/31.7.1939.	"	43.75	
lt.Schreiben auf Wunsch von Herrn Tittmann einbehalten	"	200.--	
Pauschale,für evtl.noch entstehende Kosten		200.--	" 3.120.43
Saldo zu Ihren Gunsten			Rmk. 13.879.57

I.v.

Hamburg, den 15.September 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -223

Arthur B r a u n

Klimentska 11 a

P r a g II, den. . . . . .

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
in Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Betr.: Grundstücksverkauf Bogenstr.16 an Herrn Otto Tittmann, Hamburg 3, Neuer Steinweg 57 / Geschäftszeichen: F.32.

Hierdurch erkläre ich, daß ich bereit bin, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag in Höhe des Nennwertes an Erfüllungsstatt anzunehmen und den Schuldner Otto Tittmann aus dem Schuldverhältnis zu entlassen.

Hochachtungsvoll

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -224

A b s c h r i f t.

Der Reichsstatthalter in Hamburg
III/G.

Hamburg 36, den 26. April 1939.
Stadthausbrücke 22/24.

Herrn

Notar Paul L ü b b e r s ,

H a m b u r g 11.
Börsenbrücke 2a.

Auf Grund von §§ 8 und 9 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.Dezember 1938 (RGBL. I S.1709) genehmige ich den am 1.Dezember 1938 vor dem

Notar Paul L ü b b e r s , Hamburg,

zwischen

Herrn Arthur Braun, Hamburg,Bogenstr.16,

in Vollmacht des Dr.Oskar Lilienfeld

und

Herrn Otto Albin Tittmann,Hamburg-Altona,Hinrich-Lohsestr.45 I

abgeschlossenen Kaufvertrag über das

Grundstück Hamburg, Bogenstrasse 16,

eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Blatt 461

und die in diesem Vertrage vereinbarte Rechtsänderung.

Dem Käufer wird auferlegt, eine Ausgleichsabgabe in Höhe von Rmk. 3.000.--, auf das bei der Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe geführte Sonderkonto zugunsten des Deutschen Reiches einzuzahlen.

Die Genehmigung wird mit der Massgabe erteilt, dass der in bar zu zahlende Teil des Kaufpreises nach Abzug der den Verkäufer anteilig treffenden Kosten auf ein Konto eingezahlt wird, über das nur mit Zustimmung des zuständigen Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) verfügt werden kann.

Diese Entscheidung kann innerhalb einer Frist von 2 Wochen durch Beschwerde beim Reichswirtschaftsminister in Berlin angefochten werden.

F 14

Im Auftrage
gez.:v.Allwörden
Senator.

Beglaubigt:
gez.:Unterschrift.
Stadtamtmann.

(Stempel)Verwaltung für Handel,Schiffahrt und Gewerbe.

Der Original hat mir am 24/Sept. 39. vorgelegen.
Lev.

Gebühr Rmk.100.-

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -225

A b s c h r i f t .

Der Reichsstatthalter in Hamburg
III/G.

Hamburg 36, den 7.Juni 1939.
Stadthausbrücke 22/24.

Herrn

Notar Paul L ü b b e r s ,

H a m b u r g 11.
Börsenbrücke 2a.

Betr.: Grundstück Hamburg, Bogenstr.16.

Hiermit widerrufe ich meinen Genehmigungsbescheid vom 26.April 1939 insoweit, als darin die Zahlung einer Ausgleichssumme zu Lasten des Käufers in Höhe von Rmk. 3.000.-- angeordnet worden ist.

Im Auftrage
gez.: v.Allwörden.

Senator.

Beglaubigt
gez.:Unterschrift.
Stadtamtmann.

F 14

Das Original hat mir am 21/Sept. 39 vorgelegen.

lw.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -226

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle -
F 32

Geschäftsstunden
werktäglich nur von
9 - 13 Uhr
Geschäftszeichen:

Hamburg, den 12. Sept. 1939
Gr.Burstah 31,
Fernspr.: 36 10 03

1) Vermerk: Die Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters hat vorgelegen. Abschrift wird von Herrn Brinktrine zu den Akten eingereicht.

1.)

2) An

Herrn Wirtschaftsprüfer John Heydtmann,

Hamburg 1
Langereihe 29

Anlagen!
Betr.: Antrag des Maklers Alfred Brinktrine vom 2.12.1938 - dorts. Anträge vom 4.Juli, 14.u.18.9.1939
1 begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt.

Einzelgenehmigung F 32/32154/39
C6-VIII-Protektorat Böhmen

Hiermit erteile ich ~~Herrn/Frau/Fräulein/der~~ Herrn Otto Tittmann, Altona, Hinrich Lohsestr.45 I.

gemäss §§ 14,15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, dass Grundstück in Hamburg 13, Bogenstr.16

eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Bl.461

für Arthur Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr.16, jetzt Prag

zum Preise von

RM 22.000.-- (i.W.: .....)

ausser einer jährlichen Rente in Höhe von GM 12,50, die mit GM 468.-- ~~ablösbar ist~~

zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 1.Dezember 1938 geschlossen vor dem Notar Paul Lübbers in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Käufer übernimmt die auf dem Grundstück lastende jährliche Rente in Höhe von GM 12,50 ferner die für Kopecky eingetragene Hypothek in Höhe von GM 5.000.--. RM 17.000.-- werden Zug um Zug gegen Einreichung der Auflassungspapiere an Sie gezahlt.

Die in Abt.III zu lfder Nr.5 für die Neue Sparkasse von 1864 in Hbg. eingetragene Hypothek von GM 5.000.- wird auf Grund der Löschungsbewilligung vom 19.Juli 1938 gelöscht. u.s.w.

Die in Abt.II eingetragenen Beschränkungen u.Lasten werden vom Käufer übernommen.

Herr Alfred Brinktrine ist ~~xxxxxxxx~~ berechtigt, den vereinbarten Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesen Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. in Höhe von rd.
RM 3.200.--i.W..... zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist

auf ein ~~Xxxxxxxxxxxxxxxx~~ Auswanderer~~xxxxxxxx~~guthaben des Herrn Arthur Braun, Prag

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, Adolphsplatz-Korr.6- zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen(Ri. II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderergutha~~xxxxxxxx~~ ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 1. November 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der im Abt.III zur lfden Nr.5 für die Neue Sparkasse von 1864 in Hamburg eingetragenen Hypothek in Höhe von GM 5000.-

Diese Genehmigung wird mit dem 1.November 1939 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

2.) Abschriften an:
a) Grundbuchamt (begl.) als Anlage zu 1)
b) Sachgeb."Y"
c) Finanzamt Rechtes Alsterufer zur St.Nr.034/47 Z.K.

3.) ~~xxx~~dA./Wv.bei F 32

H 201 22. SEP. 1939 Hb
3+ -- Hb
1 Anl

7.8.1939. I.A.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -227

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

Hamburg 11,

Gr. Burstah 31

Der [illegible]
Hamburg [illegible]
25. Jul 1939 Vm
Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 24. 7. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11 a.

F 13

In Sachen Arthur Braun stelle ich noch zu den bereits gestellten Anträgen den weiteren Antrag, dem Opel-Vertreter Carl Lunau, Hamburg, Ottostr.46-48, die Genehmigung zu erteilen, daß dieser eine Zahlung von RM 1.400.-- auf das Auswanderer-Sperrmark-Konto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank in Hamburg, Depositenkasse Grindelallee, einzahlen darf. Da ich über die finanzielle Lage des Schuldners nicht genau unterrichtet bin und befürchten muß, daß durch eine Hinauszögerung der Zahlungsfrist für den Gläubiger ein Risiko entsteht, wäre ich Ihnen dankbar, wenn mir diese Genehmigung recht schnell erteilt werden könnte. Ich vertrete den Auswanderer Braun mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP zur Durchführung der restlichen Abwicklung.

Heil Hitler!

Wirtschaftsprüfer

Hamburg, 7 September 1939

Vfg.

1) Am Einsender

Betrifft: einr.wie ums.

Ihre Eingabe vom 24.7.1939

Bevor ich Ihrem Antrage näher tretex kxnnn, bitte ich, mir durch Vorlage entsprechender Rechnungsbelege den Zahlungsgrund nachzu - weisen und die nach dem Richtlinien II ,43 erforderliche Erklärung des Gläubigers einzureichen.

2) Wvl.bei F 32

I.A.

4. SEP 19

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -228

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
20. SEP. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen Sch. | Hamburg 1, den 19. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Autoverkauf durch Carl Lunau, Hamburg / Geschäftszeichen: F.32.

Unter Bezugnahme auf Ihre Zeilen vom 2.d.M. überreiche ich der Devisenstelle anbei eine Abrechnung der Firma Carl Lunau, Hamburg, sowie eine Erklärung des obengenannten Gläubigers, wonach dieser bereit ist, den auf ein Sonderkonto zu verbringenden Betrag an Erfüllungsstatt anzunehmen.

Ich wäre dankbar, wenn die Genehmigung nunmehr erteilt würde, daß der Betrag von RM 1.494.80 auf das Sperrmark-Konto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Grindelallee, eingezahlt werden darf.

Heil Hitler!

2 Anlagen

Wirtschaftsprüfer

Vfg.

1/ der Einsender

Gültigkeit verlängert bis 15. XII. 39
Im Auftrag

Einzelgenehmigung
gemäß §§ 14, 15
Dev.-Ges. v. 12. 12. 38

F 32/32157/39
§ 18 - VIII - Protektorat Böhmen Mähren

Die Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung ~~über~~ von
Rdn. 1.494.60 i. W. - - - - -

wird

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 28 September 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/Wd. F 14

Lue. 21/9. 39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -229

Arthur B r a u n

P r a g II, den. . . . . .

Klimentska 11 a

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
in Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Betr.: Autoverkauf durch Herrn Carl Lunau, Hamburg, Ottostr.46-48.
Genehmigung F 28/28433/39 IV/Tschech.vom 15.3.39.

Hierdurch erkläre ich, daß ich bereit bin, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag in Höhe des Nennwertes an Erfüllungsstatt anzunehmen und den Schuldner Carl Lunau aus dem Schuldverhältnis zu entlassen.

Hochachtungsvoll

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -230

OPEL CARL LUNAU · HAMBURG

KUNDENDIENST — REPARATUR — WERKSTATT — FAHRSCHULE

FERNSPRECHER: 25 10 04 - 25 10 05 SAMMEL-NR.
BANK-KONTEN: DRESDNER BANK, EILBECK
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG, DEPOSITEN-KASSE N
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 53 647

Herrn
JOHN HEYDTMANN,
HAMBURG.
Langereihe 29

Ihr Zeichen: | Ihre Nachricht vom: | Unsere Zeichen: L/H | Hamburg, Ottostr. 46-48, den

Abschrift meiner Aufteilung vom 7.7.39

Taxbrief Nr. H3/1733/39 für HH 57409		ℳ 775.--
do H3/1735/39 für IA 305845		ℳ 880.--
		ℳ 1655.--
Rechnungsrest vom Okt.38		ℳ 100.--
2 mal Taxenlassen einschl. gebühren a ℳ 12.--	ℳ 34.--	
2 Batterien gebraucht	ℳ 22.50	
10 lt. Benzin	ℳ 3.70	ℳ 160.20
		ℳ 1494.80

für Abrechnung BRAUN.

Opel-Vertretung
Carl Lunau
Kundendienst Reparatur
Hambg. 23, Ottostr. 46/48
Fernsprecher: 25 10 04

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -231

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. SEP. 1939

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 14. 7. 39

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 11a.
Grundstücksverkauf im Tale 11-13 / Geschäftszeichen: F.32.

Der vorgenannte, nichtarische Auswanderer hat sein Grundstück im Tale 11-13 an Herrn Wilhelm Goedeken, Hamburg-Nienstedten, Lünkenberg 5, veräußert. Dieser gibt mir eine Abrechnung lt. beifolgender Abschrift. Danach stehen Herrn Arthur Braun aus dieser Angelegenheit RM 1.794,33 als Rest zu. Ich beantrage, nunmehr hierfür die Genehmigung zu erteilen, daß der Schuldner berechtigt ist, diesen Betrag auf das Sperrmark-Konto des Genannten bei der Deutschen Bank, Depositenkasse F. in Hamburg, einzuzahlen. Bekanntlich vertrete ich Herrn Braun mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP.

Heil Hitler!

1 Anlage: Abschrift.

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -232

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 57255

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg 11,

Gr. Burstah 31

Zweitschrift

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen H/Sch. | Hamburg 1, den 14. 7. 39

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 11a.
Grundstücksverkauf im Tale 11-13 / Geschäftszeichen: F.32.

Der vorgenannte, nichtarische Auswanderer hat sein Grundstück im Tale 11-13 an Herrn Wilhelm Goedeken, Hamburg-Nienstedten, Lünkenberg 5, veräußert. Dieser gibt mir eine Abrechnung lt. beifolgender Abschrift. Danach stehen Herrn Arthur Braun aus dieser Angelegenheit RM 1.794,33 als Rest zu. Ich beantrage, nunmehr hierfür die Genehmigung zu erteilen, daß der Schuldner berechtigt ist, diesen Betrag auf das Sperrmark-Konto des Genannten bei der Deutschen Bank, Depositenkasse F. in Hamburg, einzuzahlen. Bekanntlich vertrete ich Herrn Braun mit Genehmigung der Gauleitung der NSDAP.

Heil Hitler !

1 Anlage: Abschrift.

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -233

A b s c h r i f t / Sch.

Wilhelm Goedeken

Hamburg-Nienstedten, 16. August 1939
Lünkenberg 5

An den
Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann
Wirtschaftstreuhänder NSRB.

H a m b u r g .

Betrifft: Grundstück Im Tale 11/13.

Untenstehend erhalten Sie Abrechnung über dnn einbehaltenen Betrag von

RM 8.1oo.--

wonach ein Guthaben von

RM 1.794.33

zu Gunsten des Verkäuvers verbleibt. Ich werde diesen Betrag auf das Sperrkonto des Herrn B r a u n bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse F einbezahlen.

Heil Hitler !

Wilhelm Goedeken

gez.Unterschrift

einbehaltener Betrag: RM 81oo.--

hiervon verauslagt:

Verkehrssteuern 5732.75

Reichsärztek.f.
Zinsen v.1.4.38
bis 31.8.38. 572.92 63o5.67

RM 1794133

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -234

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 19. SEP. 1939 Vm. 2

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/Sch. — Hamburg 1, den 18. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 11a.
Grundstücksverkauf im Tale 11-13 / Geschäftszeichen: F.32.

Ich beziehe mich auf meinen Antrag vom 14.9.39 und überreiche der Devisenstelle anbei noch eine Erklärung des Herrn Braun, wonach derselbe damit einverstanden ist, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag an Erfüllungsstatt anzunehmen.

Die Erteilung der Genehmigung bleibe ich gern recht bald erwartend.

Heil Hitler !

Anlage: 1 Erklärung

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -235

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/Sch. — Hamburg 1, den 18. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 11a.
Grundstücksverkauf im Tale 11-13 / Geschäftszeichen: F.32.

Ich beziehe mich auf meinen Antrag vom 14.9.39 und überreiche der Devisenstelle anbei noch eine Erklärung des Herrn Braun, wonach derselbe damit einverstanden ist, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag an Erfüllungsstatt anzunehmen.

Die Erteilung der Genehmigung bleibe ich gern recht bald erwartend.

Heil Hitler !

Anlage: 1 Erklärung

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -236

Arthur B r a u n

Klimentska 11 a

P r a g II, den. . . . . .

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
in Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Betr.: Verkauf des Grundstücks im Tale 11-13 an
Herrn Wilhelm Goedeken, Hamburg-Nienstedten, Lünkenberg 5.
Geschäftszeichen: F.32.

Hierdurch erkläre ich, daß ich bereit bin, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag in Höhe des Nennwertes an Erfüllungsstatt anzunehmen und den Schuldner Wilhelm Goedeken aus dem Schuldverhältnis zu entlassen.

Hochachtungsvoll

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -237

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 19. SEP. 1939 Vm

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/Sch. — Hamburg 1, den 18. 9. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Begleichung meiner Forderung / Geschäftszeichen: F.32.

In dieser Angelegenheit komme ich auf meinen Antrag vom 23.6.39 zurück und überreiche der Devisenstelle anbei 3 Rechnungsabschriften sowie eine Erklärung des Herrn Braun, daß er meine Forderung, d.h.:

Rechnung vom 30.3.39	RM 44.--
" " 31.3.39	" 250.--
" " "	" 225.ö-
	RM 519.--
+ Kostenvorschuß	" 425.--
	RM 944.--

anerkennt und damit einverstanden ist, daß mir der Betrag von seinem Sperrkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F., überwiesen wird.

Heil Hitler !

4 Anlagen

Wirtschaftsprüfer

Vfg.

1) An Binnender

Einzelgenehmigung
gemäß § 5 14/15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 32/32155/39
I - Böhmen - Mähren Protektorat

Die Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung ~~über~~ von
Rdl. 944.- i.W. - - -

wird -
wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 20 September 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/Wk. F 32

ab: 25-9

Mo. 2/9.39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -238

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Abschrift / Sch.

Rechnung

für

Auftrag Nr. 2306

Hamburg, den 30.3.1939

Herrn

Arthur Braun,

Hamburg,

Bogenstr.16

Mitgl. des NSRB.

An Honorar

Ermittlung Ihrer Grundstückseinkommen für 2 Grundstücke (gesondert vom gewerblichen Einkommen)	RM	24.--
Ausfüllung Ihrer Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer-Erklärung per 1937	"	20.--
	RM	44.--

Bei Aufträgen, die von meinem Personal oder von Berufskameraden, die mich vertreten, ausgeführt werden, hafte ich nur für die Sorgfalt in der Auswahl des Angestellten oder Vertreters. Meine Prüfung beschränkt sich auf die Durchsicht der fertigen Arbeit. Eine Nachprüfung der einzelnen Buchungen und sonstigen Arbeiten kann jedoch nur auf Grund eines besonderen Auftrages erfolgen und wenn diese Arbeiten nicht deutlich im Text der Rechnung erscheinen, sind solche keinesfalls durchgeführt worden. Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt oder anderes schriftlich vereinbart ist.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -239

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Abschrift /Sch.

Rechnung

für
Auftrag Nr. 2276 a
Hamburg, d. 31.3.1939

M/Ja.

Herrn
Arthur Braun,
Prag II,
Klimentska 13

Mitgl. des NSRB.

An Honorar		
für Vertretung vor der Devisenstelle in der Zeit vom Mai 1938 bis dato wegen Freistellung Ihrer Möbel etc.	RM	25o.--

Bei Aufträgen, die von meinem Personal oder von Berufskameraden, die mich vertreten, ausgeführt werden, hafte ich nur für die Sorgfalt in der Auswahl des Angestellten oder Vertreters. Meine Prüfung beschränkt sich auf die Durchsicht der fertigen Arbeit. Eine Nachprüfung der einzelnen Buchungen und sonstigen Arbeiten kann jedoch nur auf Grund eines besonderen Auftrages erfolgen und wenn diese Arbeiten nicht deutlich im Text der Rechnung erscheinen, sind solche keinesfalls durchgeführt worden. Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt oder anderes schriftlich vereinbart ist.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -240

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Herrn Abschrift / Sch.

Arthur Braun,

P r a g II,

Klimentska 13

Mitgl. des NSRB.

Rechnung

für

Auftrag Nr. 2277 a

Hamburg, den 31.3.1939

H/M/Ja

An Honorar

für Vertretung in Sachen Geschäftsverkauf, wiederholte Verhandlungen mit Herrn Remy, soweit dieses in Ihrem Interesse geschah, mit Herrn Cohn und Beratungen Ihnen gegenüber, ausgeführt in der Zeit vom 22.Febr.1938 bis dato RM 225.--

Bei Aufträgen, die von meinem Personal oder von Berufskameraden, die mich vertreten, ausgeführt werden, hafte ich nur für die Sorgfalt in der Auswahl des Angestellten oder Vertreters. Meine Prüfung beschränkt sich auf die Durchsicht der fertigen Arbeit. Eine Nachprüfung der einzelnen Buchungen und sonstigen Arbeiten kann jedoch nur auf Grund eines besonderen Auftrages erfolgen und wenn diese Arbeiten nicht deutlich im Text der Rechnung erscheinen, sind solche keinesfalls durchgeführt worden. Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt oder anderes schriftlich vereinbart ist.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -241

Arthur Braun

Prag II, am 15.9.39
Klementska 11 a

Hierdurch bestätige ich, dass ich die beigefügten Rechnungen und Kostenvorschuss anerkenne und damit einverstanden bin, dass Herrn Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1 - Langereihe 29 von meinem Sperrkonot bei der

Deutschen Bank, Filiale Hamburg - Grindelallee,

die Summe von

RM 944.-

überwiesen wird,

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -242

H. J. WINTER & SOHN
Hausmakler

Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 55 44
Börsenstand: Pfeiler K. 5 Sitz i
Geschäftsstunden: 9-5 Uhr
Sonnabends 9-1 Uhr

HAMBURG 1, 5. Mai 1939
Ferdinandstraße 67 II.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. MAI 1939 Vm
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11

gr. Burstah 31
Hindenburghaus.

Ihr Geschäftszeichen F. 13. ✓

Betr. Einzelgenehmigung F. 13 / ~~13~~/13022/38 ✓

Unter Bezugnahme auf die uns unterm 31.Dezember 1938 erteilte vorgenannte Genehmigung überreichen wir anliegend eine Abschrift unseres heute Herrn Rechtsanwalt Dr. Oskar Lilienfeld z.Hd. Herrn Artur Braun, Prag, erteilten Kontoauszuges, abschliessend mit einem Saldovon

Rm. 13.248.73 ✓

zu Gunsten des Herrn Dr. Lilienthal bezw. des Herrn Arthur Braun.

Eine frühere Erteilung der Abrechnung war nicht möglich, weil erst in diesen Tagen vom Amtsgericht, Grundbuchamt, auf Grund des ergangenen Hypothekenbrief-Ausschlussurteils die in Abt. III des Grundbuchs unter No. 19 für Arthur Braun eingetragene Hypothek von Gm.2500.- gelöscht werden konnte. Wir überreichen anbei die Einzelgenehmigung F. 13/13022/38 mit der Bitte, sie bis ult. ds. Mts. verlängern zu wollen.

Die überreichten Originalzahlungsbelege erbitten wir nach Durchsicht zurück.

Heil Hitler !

Winter & Sohn

F. Anlagen

Eilt!

Hbg 2/9 ~~August~~ 1939

F32

1/ Mir vorgelegt mit den Rückstücken des Herrn Pl. Greve vom 30. 8. 39. Inhalts.

2/ Kenntnis genommen

3/ Vorschlag mit 10 Anlagen

dem Kreisgebiet „Y"

mit Karte

zur Prüfung und nochmaligen Rücksprache übersandt. (Die Belege würden vom 5. Mai 1939 zurückerbeten)

4/ Abg. bei F10 (Fr. Bürke)

Im Auftrage

OR

p.v. F32

Im 10 Ant. für Verlängerung der Genehmigung bis 30.9.39 z. Rückgabe an Y 4.

11 SEP 1939

Fr

Ha

Fr.

9/9

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -243

L. Winter & Sohn
Fischmarkt 67
Hamburg

K o n t o a u s z u g

für

Herrn Rechtsanwalt Dr. Oskar Lilienfeld,
z.Hd. Herrn Artur Braun, Prag II, Klimentska 11a
b/Metzel

			Debet	Credit
1938				
Mai	10	Per Johann Ahlers, Anzahlung für Ankauf des Grundstücks Lindley-strasse 54-56, Grundbuch von Billwärder Ausschlag Bl. 137		Rm. 3000. -
Mai	--			
Juni	1	" ders. Restzahlung lt. Kaufver-trag.....		" 36500. -
		" Johann Ahlers, Saldo der anliegenden Verkaufsabrechnung.....		" 31.30
"	10	An Zahlung an Herrn Arthur Braun	Rm. 11000. -	
	21	" ½ Grunderwerbsteuer für Verkauf des vorgen. Grundstücks an Herrn Johann A h l e r s....."	1925.55	
	21	" Zahlung an das Finanzamt für Grundsteuer, rückständig e Steuern "	12900. -	
Dez.	6	Per Finanzamt für Grundsteuer, Erstattung von Grundsteuern aus dem Jahre 1937.....		" 89.56
1939				
Jan.	20	An Gerichtskasse, Grundbuchkosten ~~für Eintragung der Eigentumsveränderung im Grundbuche~~....."	161.58	
		i/Sa. Löschung Auflassungsvormer-kung, Hyp. Metzel, Braun pp. lt. fernmündlicher Aufgabe des Grundbuch-amts		
Mai	1	" unsere Gebühr für Beschaffung der zur Auflassung bezw. Lieferung des Grundstücks an Herrn Ahlers erforderlichen behördlichen Geneh-migungen, diverse Besprechungen mit der Devisenstelle, Grundbuchrichter, Entwurf und Ausfüllung der Wertzu-wachssteuererklärung, Hypotheken-briefaufgebotsverfahren, Beschaffung des Grundsteuerkammerscheines, verschiedentliche Verhandlungen dieser-halb mit dem Finanzamt für Grund-steuer, Beschaffung der Unbedenk-lichkeitsbescheinigung nach § 24 des Grunderwerbsteuergesetzes		
		1/2 % v.Objekt (Rm.77000.-)	385. -	
		" Saldo.....	13248.73	
			Rm. 39620.86	Rm. 39620.86
1939				
Mai	5	Per Saldovortrag.....		Rm. 13248.73

I.v.

Hamburg, den 5. Mai 1939

L. Winter & Sohn

F.

Der Inhalt der Fin. F 13/13022/38 befindet sich in der Akte
Filiere. Arthur Braun bei dem Assessor Schröder.

Y 4

Hamburg, 19. SEP 1939

Geprüft Y/ 4
Hamburg, 19 SEP 1939 193...

1) Reine Überschreibung.

die Fa. H. J. Winter & Söhne hat die Hinzahlung des Betrages von: Rm. 13.248.75
% U. Schl. Mitty. inzwischen wie folgt geregelt.
der Gerichtskosten von: " 10.50
Rest: Rm. 13.238.75

auf Übergangs-Garantiekonto, Arthur Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, einzuzahlen.

2) Y 3 weitere Termine 1. Oktober 39. für 2 Verl. fe.

3) Pfandbrief an:
Firma H. J. Winter & Söhne, Hausmakler,
8 Anlagen. X Hamburg 1
Ferdinandstraße 67.
Betr.: Hinzahlungsprüfung F 13/13022/38
für Termin vom 1. Okt 39.

In der Anlage sende ich Ihnen die mit vorbezeichnetem Pfandbrief eingereichten Belege wieder zurück. Die Prüfungs-Genehmigung F 13/13022/38, deren Gültigkeit bis zum 1. Oktober 39 verlängert ist, füge ich abermals bei.

Ich weise Sie nun erneut darauf hin, daß bis zum 1. Oktober 39 dieser Hinzahlungsbetrag der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, einzuzahlen ist, daß Sie dann die Löschung des Pfandbriefs auf Übergangsgarantiekonto, Arthur Braun einzureichen haben.

Geprüft Y/ 5
Hamburg, 10/10 193...

4) Y 4 (Meyer).

19.9 Dr
Dr
8

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -244

H. J. WINTER & SOHN

Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank
unter „Jacob Winter"
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 55 44
Börsenstand: Pfeiler K. 5 Sitz i
Geschäftsstunden: 9-5 Uhr
Sonnabends 9-1 Uhr

HAMBURG 1,
Ferdinandstraße 67 II

4.Okt. 1939

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. OKT. 1939
Hamburg
Anl.

gr. Burstah 31

Betr. Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun, Prag.
Genehmigung vom 31.12.38 F. 13/13022/38 und Verlängerungvom 19.9.1939 Y 4.

In Erledigung der vorgenannten Genehmigung überreichen wir Ihnen anliegend ein Schreiben der Deutschen Bank Fil.Hamburg vom 2.Oktoberds.J., aus welchem Sie erkennen wollen, dass die von uns der Deutschen Bank Fil.Hamburg überwiesenen Rm. 13.238.15 dem vorgenannten Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun nunmehr gutgeschrieben worden sind.

Damit dürfte diese Angelegenheit ihre Erledigung gefunden haben; wir bitten um Entlastungserteilung.

Heil Hitler !

Winter

F. Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -245

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Herrn Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)
Hamburg 11
Gr. Burstah 31.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	Ihre Nachricht vom	Ihre Zeichen	Hamburg 11,
Korr.6./Sch/Boe	19.9.39	Y/4	2.Okt.1939.

Betr.: Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun, Prag.

Unter Bezugnahme auf Ihre Genehmigung vom 3 1.12.38 F 13/ 13022/38 u. Ihre Verlängerung vom 19.9.39 Y/4 bestätigen wir Ihnen hiermit, daß wir auftrags der hiesigen Fa. H.J.Winter & Sohn den Betrag von RM 13,238.15 erhalten und dem rubr. Auswanderer-Sperrkonto unter den üblichen Bedingungen gutgeschrieben haben.

Heil Hitler !
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Durch
Fa.H.J.Winter & Sohn,
Hamburg 1
Ferdinandstr. 67/II.

4. Okt. 1939

EINLAGE E 345

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Geprüft 11/15

Hamburg, 10/10 1939

1) 74 [illegible]

2) 16 [illegible]

3) [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -246

Oberfinanzdirektion
(Dienststelle)
Hamburg

Hamburg 13, 12 Aug. 1959

Harvestehuder Weg 14
(Anschrift der Dienststelle) (Zimmer)

Oberfinanzdirektion Hamburg
12. AUG. 1959

Geschäftszeichen: L 445 - St 41/411
(Fernsprecher BN/PN) (Apparat)

In Zuschriften bitte angeben!

4 Band Akten An

Anl 4 Anlagen

Dr. Bürstel 31
(Anschrift)

Ihr Geschäftszeichen: 01763 - D 116 -

Die Dossen - Akten - FAVg (2 Bde),
R 1345/38 u. R 813/38 betr.
Dr. Oscar Lilienfeld (Brauerei, Asthma)

werden hiermit zurückgesandt.

Im Auftrag
Glaser
(Thies) RVS

OFD Hmb Gesch A 13 b Rücksendung von Akten, Belegen usw. 8.58

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.1 -247

U23 6.9.39

an F (F32)

zuständigkeitshalber.
Der Vorgang Arthur Braun wird nach Rücksprache mit Herrn Ass. Schröter erneut nach dort abgegeben.

I. A.

F 32 1. Hamburg, 7. September 1939

~~Urschriftlich mit den Akten und Beiakten~~

Ren des Amtsgerichts Abt.66 in Hbg.
~~zurückgesandt~~. beiliegend sende ich Ihnen die Akten betr. Fa Arthur Braun nebst Tabelle zurück.

Die devisenrechtliche Genehmigung zur Uebertragung des Geschäftes auf Herrn Karl Wilhelm Hermann Remy ~~konnte~~ kann noch nicht erteilt werden, da z.Zt. noch nicht alle Auflagen erfüllt sind.

Der mit der Abwicklung beauftragte Wirtschaftsprüfer Herr John Heydtmann ist von mir am 2.9.1939 entsprechend verständigt worden.

Im Auftrag

z. i. g. d. A. Arthur Braun, Prag

(MinWSt. DB. Muster 2)

Lieferungsanzeige

über konzentrierte Kunstlimonaden und Grundstoffe zur Herstellung konzentrierter Kunstlimonaden

An das Zollamt ..... in .....

Aus $\frac{\text{meinem}}{\text{unserem}}$ Betriebe sind auf Grund der Bezugsberechtigung Nr. ..... des Hauptzollamts in .....

vom ..... 19..... unversteuert abgesandt worden an .....

..... in .....

Tag der Absendung	Der Packstücke			Der inneren Umschließungen (Flaschen usw.)			Der Fässer Gesamtraumgehalt		Nachweis im Steuerbuch Abgang Nr.	Bemerkungen
	Zeichen und Nummer	Zahl und Art	Inhalt (Bezeichnung des Erzeugnisses)	Zahl und Art	Einzelraumgehalt		Liter	ccm		
					Liter	ccm				
1	2	3	4	5	6		7		8	9

Für $\frac{\text{meinen}}{\text{unseren}}$ Betrieb ist zuständig das ..... Zollamt in .....
(vollständige Bezeichnung und Sitz der zuständigen Zollstelle)

(Ort und Tag) ..... (Firma) .....

(Unterschrift) .....

P 2. Lieferungsanzeige. (Zu 4 Stück)

Gedruckt 1930
Din 476 A 3

Staatsarchiv Hamburg

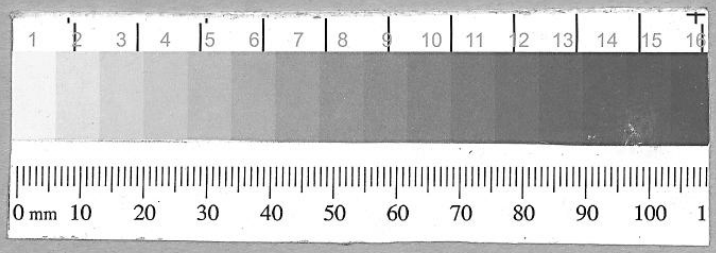
Signatur

314-15_F 203 Band 2

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F203 Bd. 2



F 203 Bd. 2

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Für Staatsarchiv wertvoll

ja ~~nein~~

Grund: .....

.....

Name und Dienstbezeichnung .....

Akte

für

Arthur Braun

Prag

Diese Akte soll nur
im Sachgebiet F
bearbeitet werden.

Nr. F

Arthur Braun, Prag

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 1

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) -5. OKT. 1939 Vm. Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen Sch. — Hamburg 1, den 2. 10. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Grundstücksverkauf im Tale 11-13 / Geschäftszeichen: F.32.

Nachdem ich Ihnen am 18.v.M. in Ergänzung meines Antrages auf Genehmigung zur Zahlung des Betrages von RM 1.794.33 auf das Auswanderer-Sperrmark-Konto des Obengenannten vom 14.9.39 noch die Erklärung des Herrn Braun einsandte, daß er bereit sei, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag an Erfüllungsstatt anzunehmen, gestatte ich mir, heute an die Erledigung der Angelegenheit zu erinnern.

Ich wäre der Devisenstelle dankbar, wenn ich die erbetene Genehmigung nunmehr recht bald erhalten würde, da mir sehr daran gelegen ist, die Sache zum Abschluß zu bringen.

Heil Hitler !

John Heydtmann
Wirtschaftsprüfer
i.V. H. Heydtmann

Vermerk:
Sol. Prüfer wurde heute fernmündl. dahin belehrt, daß vor Genehmigung die vielfach zuletzt von Juden Goetzke neu ausgestellten Verträge – Abschrift d. not. Vertrages, Kaufpreisbestätigung u. evtl. Vertragsergänzungen – eine neue Devisenprüfung nicht erledigt werden kann.
Rücks. in die Kasse Remy Böhmen noch neue Vorlage des Vertrages u. der Grundwirtschaftsbuchauszug – Ges. für Handel Schiffahrt + Gewerbe — eine Genehmigung werden.
Telefonisch Rücksprache mit Herrn Schröder noch nötig. Schröder 6/10.39

2

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80/3887

HAMBURG 36, den 3. Oktober 1939.
Neuerwall 70/74 Hpf.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-3. OKT. 1939 Vm.
Anl.

Br./O.

3093

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

H a m b u r g.

Aktenzeichen: F 32/32154/39 C 6 - VIII Protektorat Böhmen,
Arthur Braun, Prag.

Unter Bezugnahme auf die Einzelgenehmigung F.32/32154/39 C 6-VIII Protektorat Böhmen, bitte ich noch um eine Genehmigung, dass die im Grundstück des Herrn Arthur Braun, belegen

B o g e n s t r a s s e 16 ,Harvestehude Blatt 461,

in Abteilung III unter Nr. 2a und 6 in Höhe von

Gmk. 1.873.46 resp. Gmk.4.000.--

für Alfred Metzel eingetragenen Hypotheken gelöscht werden. Im Kaufvertrag ist seinerzeit nur die unter Nr.5 in Höhe von Gmk.5.000.-- eingetragene Hypothek der Neuen Sparcasse von 1864 erwähnt und genehmigt. Die Löschungsbewilligungen für vorstehende Hypotheken liegen schon seit langem vor, sodass diese Hypotheken nicht in dem Kaufvertrag aufgeführt zu werden brauchten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn ich schnellstens die Genehmigung hierüber erhalten könnte, da alle Voraussetzungen nunmehr zur Auflassung vorliegen.

Heil Hitler !

Alfred Brinktrine

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 3.Oktober 1939.

F 32

Vfg.

1) Herrn

Alfred B r i n k t r i n e,

H a m b u r g 36
Neuerwall 70- 74

1 Anlage
(begl.Abschr.f.d.Grundbuchamt)
Auf den Antrag vom 3.Oktober 1939.

Einzelgenehmigung F 32/32193/39

Hiermit erteile ich gemäss § 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung zur Löschung der im Grundbuch von Harvestehude Blatt 461 für Herrn Alfred Metzel in Abt.III zur lfd.Nr. 2a eingetragenen Hypothek in Höhe von

GM/RM 1.873.46

(i.W.: Achtzehnhundertdreiundsiebzig 46/100 GM/RM.)

und zur lfd.Nr.6 eingetragenen Hypothek in Höhe von

GM/RM 4.000.-

(i.W.: Viertausend GM/RM.)

lastend auf dem Grundstück des Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16,

Beiliegende beglaubigte Abschrift dieser Genehmigung ist für das Grundbuchamt bestimmt.

Diese Genehmigung wird am 1.November 1939 unwirksam.

2) Wvl.bei F 32

Im Auftrag

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 3

3

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11,

Gr. Burstah 31

3194

6/32

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-7. OKT. 1939 Vm.
Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen G/Sch. | Hamburg 1, den 6. 10. 39

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 11a.
Geschäftsverkauf an Hermann Remy, Hamburg.

Unter Bezugnahme auf das zwischen Herrn Assessor Schröter und meinem Büro geführte Telefongespräch teile ich mit, daß diese Sache auch durch persönliche Verhandlungen bei der Handelskammer leider noch nicht erledigt werden konnte. Ich hoffe jedoch, diese Angelegenheit in den nächsten Tagen zum Abschluß bringen zu können.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: Sch. Heydtmann

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 4

4

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-7. OKT. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen G/Sch. | Hamburg 1, den 6. 1o. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Überführung von Wäsche und Kleidungsstücken nach Prag.

Auch in dieser Angelegenheit beziehe ich mich auf den heutigen Telefonanruf von Herrn Assessor Schröter und teile mit, daß ich die Formulare zwecks Ausfüllung an Herrn Braun nach Prag gesandt habe, jedoch seit ca. 1o Tagen ohne Nachricht von Herrn Braun bin.

Sobald ich von demselben eine Antwort erhalten habe, werde ich Ihnen sofort Bescheid zukommen lassen.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V. H. Heydtmann

5

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
7. OKT. 1939 V
Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/Sch. — Hamburg 1, den 6. 10. 39

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt.Prag II, Klimentska 11a.
Grundstück im Tale 11-13 / Geschäftszeichen: F. 32.

Ich bestätige das zwischen Herrn Assessor Schröter und meinem Büro geführte Telefongespräch, wonach Sie für die Erteilung der Genehmigung zur Einzahlung des Restkaufpreises in Höhe von RM 1.794.33 auf das Sperrmark-Konto des Herrn Braun noch folgende Unterlagen benötigen:

1.) den notariellen Kaufvertrag

2.) die Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters

3.) die Angabe über die ungefähre Höhe der noch entstehenden Kosten.

Lt. beigefügter Kopie habe ich heute an Herrn Wilhelm Goedeken, Hamburg-Nienstedten, geschrieben und denselben dringend um die Einsendung dieser Belege gebeten.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V. Hr. Heydtmann

Anlage: Kopie

6

Kopie für die Devisenstelle

Herrn
Wilhelm Goedeken,
Hamburg-Nienstedten,
Blinkenberg 5

G/Sch. 6. 1o. 39

Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 11a.
Grundstücksverkauf im Tale 11-13.

Die Devisenstelle ruft heute bei mir an und teilt mir mit, daß sie bezüglich der Erteilung der Genehmigung zur Einzahlung des Betrages von RM 1.794.33 auf das Sperrmark-Konto des Herrn Braun noch folgende Unterlagen benötigt:

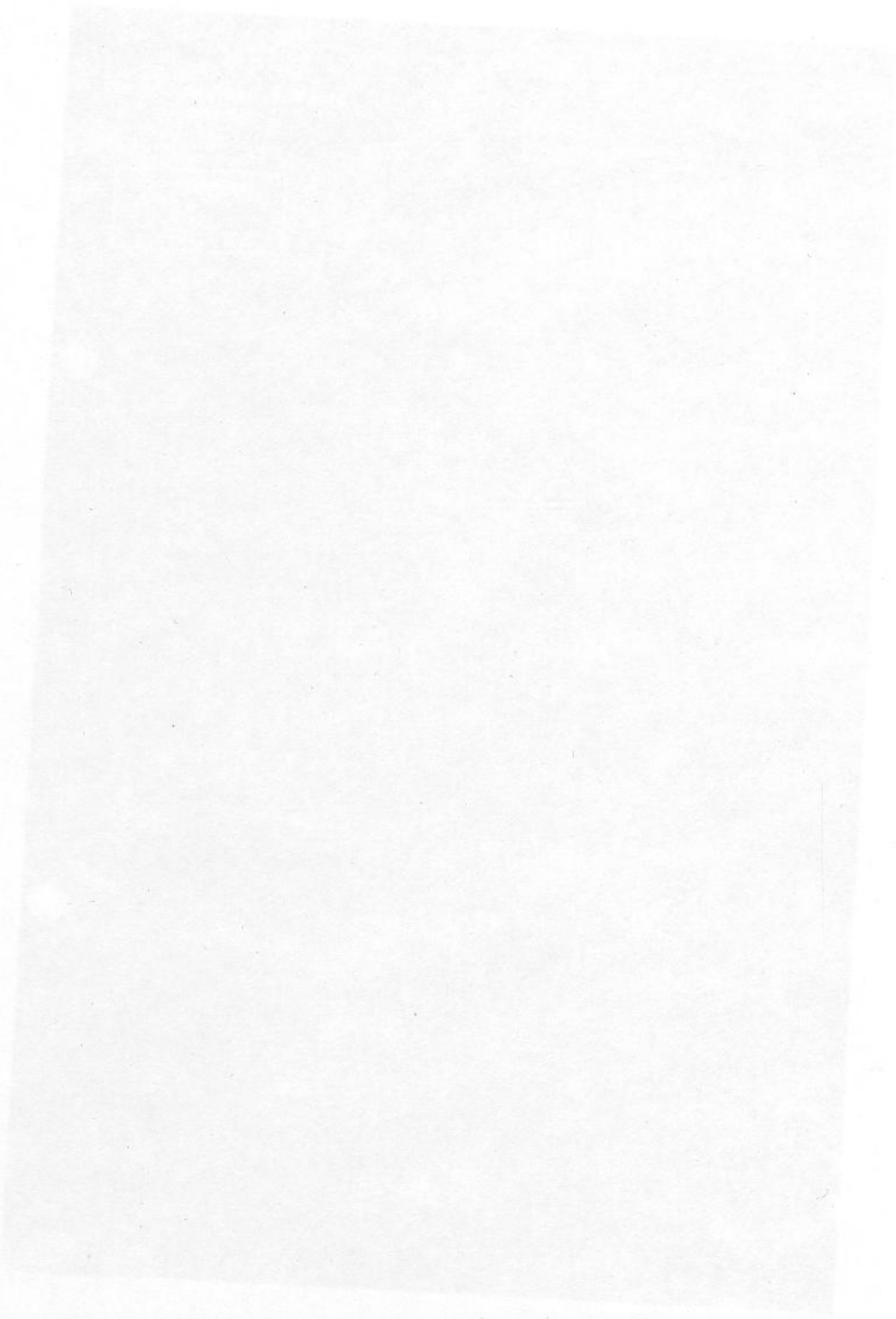
1.) den notariellen Kaufvertrag
2.) die Genehmigung des Reichsstatthalters
3.) die Angabe über die ungefähre Höhe der noch entstehenden Kosten.

In Ihrem Auftrage ist vor einigen Tagen eine ältere Dame bei Herrn Assessor Schröter von der Devisenstelle erschienen. Dieselbe hat die Angelegenheit jedoch nicht genügend klären können, weshalb die Devisenstelle mich nochmals um umgehende Übersendung der obengenannten Unterlagen gebeten hat.

Ich hoffe, daß Sie mir die erforderlichen Belege schnellstens zur Verfügung stellen werden, und zeichne

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.



Eppendorf 2200
54

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
R 2-813/38.
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 28. Juli 1938.
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Herrn
Hausmakler Moritz Mündheim,
H a m b u r g
Neuerwall 70-74.

Auf Ihren Antrag vom 20.7.1938 genehmige ich unter Bezugnahme auf die vorläufige Sicherungsanordnung der Zollfahndungsstelle vom 6.Juli 1938 und meine Sicherungsanordnung vom 28.Juli 1938 den Vertrag vom 15.7.1938, der zwischen Herrn Braun als wirtschaftlichen Eigentümer und in Vollmacht für den eingetragenen Eigentümer Herrn Wilhelm Henry Möller und Herrn Wilhelm Goedeken in Hamburg-Kl.Flottbek über das Grundstück Eppendorf Bl.2200, belegen Im Tale 11/13, vor dem Notar Dr.Heinz Theissen (Nr.No. 1172/38) geschlossen worden ist. Herr Braun ist befugt, die zur Erfüllung dieses Vertrages erforderlichen Erklärungen abzugeben und in Empfang zu nehmen. Ohne meine ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf der bar zu zahlende Kaufpreisteilbetrag von RM 46.000,-- nur auf das gesperrte Konto des Herrn Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F, eingezahlt werden.

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg · Devisenstelle · 24

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 8

13.Oktober 1939.

8

Vfg.

1)

F 32

Herrn

John H e y d t m a n n,

H a m b u r g 1

Langereihe 29

Betr.: Grundstücksverkauf Im Tale 11 - 13,
früherer Eigentümer, Arthur Braun, Prag 2,
Ihre Schreiben vom 14.7. (eingegangen am 15.9.),
18.9. 2.10.und 6.10.1939.

Mit Rücksicht auf meine Genehmigung vom 28.7.1938 - R 2/813/38 - bedarf es einer weiteren Genehmigung zur Einzahlung des Restkaufpreises in Höhe von

RM 1.794.33

auf das gesperrte Konto des Herrn Braun, das bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg Depositenkasse F. geführt wird, nicht. Ihre o.a. Eingaben sehe ich hiermit als erledigt an.

2) Abschr.von 1)
an Herrn Wilhelm Goedeke, Hamburg-Nienstedten, Lünkenberg 5
zur gefl. Kenntnis, mit dem Zusatz;
" Von der Vorlage weiterer Unterlagen wird abgesehen"

3) Wvl.bei F 32

I.A.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 9

Der Reichsstatthalter in Hamburg

9. Oktober 1939

III

37/9

1) Herrn Hermann Remy, Hamburg, z.Hd. des Herrn John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29

2) Herrn Arthur Braun z.Hd. des Herrn John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29.

Unter Bezugnahme auf den in Hamburg am 30. Januar 1939 zwischen

Herrn Hermann R e m y , Hamburg als Erwerber und

" Arthur B r a u n , Hamburg, vertreten durch den Wirtschaftsprüfer Herrn John Heydtmann, Hamburg als Veräußerer

geschlossenen Vertrag über die Veräußerung des unter der Firma Arthur Braun, Hamburg, betriebenen Gewerbebetriebes und den Genehmigungsbescheid vom 17. März 1939 wird der Wert des zu übernehmenden Inventars und der Schutz- bezw. Handelsmarken diesseits mit RM 1500.-- festgesetzt.

Für die zu übernehmenden Warenbestände wird der zwischen den Parteien vereinbarte Kaufpreis von RM 408.92 diesseits genehmigt.

Der Erwerber ist verpflichtet, einen Betrag von RM 500.-- als Ausgleichszahlung zu Gunsten des Deutschen Reiches zu entrichten.

813/38 (Braun)
Wagner

Im Auftrage:
gez. v. Allwörden
Senator.

Betr. Sachgebiet F/Abgabe.

F 10

13/10.39. Cr.

Beglaubigt:
gez. Reimer
Stadtamtmann.

Original hat am 18.10.39 vorgelegen b.w.

Hamburg, den 9. Oktober 1939.

1) Der Industrie- und Handelskammer
2) Dem Herrn Gauwirtschaftsberater
3) Dem Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -
4) Dem Herrn Polizeipräsidenten
5) Dem Herrn Reichsstatthalter - Zentralbüro -
6) Der Staatsverwaltung - Abt. 5 -

11. OKT. 1939 Nm

wird umstehende Abschrift zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Fio

1./ Kenntnis genommen,
2./ z. d. A. bei F. Akte
Arthur Braun

I. A.
Dr. Jk 12.10.39
Dr. Jk

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 10

10

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

3262

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 16. OKT. 1939 Vm.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Sch. — Hamburg 1, den 14. 10. 39

Betrifft: Arthur Braun, jetzt Prag II, Klimentska 11a.
früher Hamburg 13, Bogenstr.16.
Handelskammerbeitrag / Geschäftszeichen: F.32.

Ich stelle hierdurch den Antrag, die Genehmigung zu erteilen, daß an die Industrie- und Handelskammer der Beitrag für 1939 in Höhe von

RM 52.54

aus dem Sperrmark-Konto des Herrn Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F (Grindelallee), überwiesen werden darf. Herr Braun hat den Betrag durch Unterzeichnung eines entsprechenden Überweisungsauftrages an die Bank anerkannt.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: M. Heydtmann

Vfg.

1/ den Binnender

Einzelgenehmigung gemäß § 9 14/15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 32/32220/39

F - Protektorat Böhmen - Mähren

Die Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung ~~über~~ von

Rdl. 52,54 ~~77~~ . . . . - - -

wird -

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 17. Oktober 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4 Kopien

z. d. B. bei F Rusw.-akte.

Brehmer Braun.

Dr Bk

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

17/10 39

17/10.39 /we.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 11

11

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

3266

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. OKT. 1939 Nm.
Anl.

5

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Sch — Hamburg 1, den 14. 1o. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a. / Geschäftszeichen: F.32.
Überführung von Wäsche und Kleidungsstücken nach Prag.

In dieser Angelegenheit komme ich auf mein Schreiben vom 6.d.M. zurück. Hierzu teilt mir Herr Braun unter dem 1o.d.M. folgendes mit:

"Da wir uns noch nicht ganz im klaren darüber sind, welche Sachen wir uns herkommen lassen wollen, habe ich das Verzeichnis noch nicht wieder zurückgereicht. Kann ich auf Grund einer von der Devisenstelle evtl. zu erteilenden Bewilligung auch zeitlich später die Rücksendung oder Teile meiner Sachen auf Grund der Gesamtbewilligung abrufen ?"

Für möglichst baldige Stellungnahme seitens der Devisenstelle wäre ich dankbar.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: M. Heydtmann

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 14

Hamburg, 19. Oktober 1939

V/g.

1) An Einsender auf Doppel

Betr: (meinen)

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 14. Oktober 1939 teile ich Ihnen mit, dass die von den auf Ihrer Ausfuhrgenehmigung verzeichneten Gegenständen, sofern ich diese zur Versendung freigeben werde, einzelne Stücke bei der Zollabfertigung abzweigen und die zurückbleibenden Gegenstände insgesamt oder teilweise später nachsenden lassen können.

2) Vol. F 14

V. 4,

Dr. Pk.

18/10.39 Mw.

19. OKT. 1939

20/10 Pk.

1925 12

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 12

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

26,6044

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. OKT. 1939 Nm.
Anl.

5 6

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Br/Sch. — Hamburg 1, den 23. 1o. 39

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Geschäftsverkauf an Herrn Hermann Remy./ Geschäftszeichen:F.32.

In der obigen Angelegenheit nehme ich höflichst Bezug auf die heutige Besprechung meines Herrn Brandmann mit Herrn Dr.Burke und überreiche Ihnen abredegemäß beifolgend:

1.) eine Abschrift des Kaufvertrages vom 3o.1.1939

2.) " " " Bescheides des Herrn Reichsstatthalters in Hamburg vom 17.3.1939 (unter Beifügung des Originals, das zurückerbeten wird)

3.) die Erklärung des Herrn Arthur Braun vom 16.9.1939, daß er mit der Überweisung des Betrages auf Auswanderer-Guthaben an Erfüllungsstatt einverstanden ist.

44817

R2-813/38

Nachdem durch den Bescheid des Herrn Reichstattthalters in Hamburg vom 9.1o.39 -der Ihnen heute im Original vorgelegt worden ist und wovon sich eine Abschrift in Ihrer Akte befindet- die zu zahlenden Beträge mit RM 1.5oo.- und RM 4o8.92 genehmigt sind, bitte ich, mir Ihren Genehmigungsbescheid nunmehr, wie verabredet, prompt zukommen zu lassen.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: M. Heydtmann

4 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Gültigkeit verlängert bis 15. Dez. 1940
Im Auftrag

Gültigkeit verlängert bis 15. Juni 1940
Im Auftrag

F. 30

Hamburg, den 28. Oktober 1939

1) Der Reichsminister und Postsel

1+3/30/10 Hk Einzelgenehmigung F30/30687/39
Nr. 1) -"- Hk 7.11.39
Nr. 3) 66/1411/Inst. Böhmert.

Gültigkeit verlängert bis 1/7.40 Fl 19 /w.
Im Auftrag

Auf Ihren Antrag vom 23. Oktober 1939 erteile ich hiermit Ihrem Karl Wilhelm Hermann Reiny, Hamburg, die Genehmigung zur Einzahlung eines Betrages von RM 1.908,92 (in W.) auf das ~~Sperrmark~~-Konto des Herrn Arthur Braun, Prag II, bei der deutschen Bank, Filiale Hamburg, Verr.-K. F.

Grund der Zahlung: Kaufpreis für die Übernahme des früheren Gewerbebetriebes, des Warenlagers, der Büro- und Geschäftsräume und der Namen, sonstigen des früheren Firma Arthur Braun.

Diese Genehmigung wird gleichzeitig in Gemäßheit auf die meiner Bekanntmachung RZ-813/38 erteilt. Sie verliert ihre Gültigkeit am 30. November 1939.

2) Verf. Gr I (RZ-813/38) zur Mitteilung. 1/30/10.39

3) Abschrift von 1) an Herrn K.W.H. Reiny, Hamburg-Nissen, Tinsdaler Kirchenweg 233 zur Kenntnis.

4) Wolf. F30 (Sperrsach.!) z. Vg.

Ja

13

Abschrift / Sch.

Zwischen

1) Herrn Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr.16, z.Zt. Prag, vertreten durch den Wirtschaftsprüfer Herrn John Heydtmann, Hamburg, Papenhuderstrasse 28, seinen Bevollmächtigten, im Nachfolgenden kurz "Verkäufer" genannt

und

2) dem Kaufmann Karl Wilhelm Hermann Remy, Hamburg-Rissen, Tinsdaler Kirchenweg 233, im Nachfolgenden kurz "Käufer" genannt, ist heute folgender Vertrag vereinbart worden:

§ 1.

Gegenstand des Verkaufes sind:

a) die handsgerichtlich eingetragene Firma Arthur Braun, Hamburg, und sämtliche tote Inventargegenstände, ausser der Büroeinrichtung, aber einschliesslich Handelsmarken und Schutzmarken, eingetragene und nicht eingetragene. Bei eingetragenen Schutzmarken hat die Übertragung ordnungsgemäß sofort nach Genehmigung des Vertrages seitens der zuständigen Behörde zu erfolgen. Ferner werden mitveräußert sämtlich im Besitz des Verkäufers befindliche Rezepturen. Hierzu gehören auch die genauen technischen Anweisungen für die Herstellung. In der Anlage sind die zu veräussernden Gegenstände näher bezeichnet:

b) sämtliche am Stich- und Übernahmetag vorhandenen Rohstoffe, Emballagen und Fertigwaren, laut besonderer Aufstellung, sofern sie voll verwendungsfähig sind.

§ 2.

Für die unter § 1 Abs.a aufgeführten Gegenstände zahlt der Käufer einen Betrag von RM 2000.-- (Reichsmark zweitausend). Hinsichtlich der unter § 1 Abs. b aufgeführten Gegenstände gilt folgendes:

1) Der Käufer überzeugt sich persönlich von dem guten und gebrauchsfähigen Zustand aller von ihm gekauften Waren, Emballagen, Einrichtungsgegenstände, Drucksachen etc. und erklärt, daß er nach der Übernahme keinerlei Mängelrüge mehr erheben will.

2) Das Warenlager wird auf Grund folgender Bestimmungen übernommen und bezahlt:

   a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Drucksachen, Prospekte zum Einstandspreis.

   b) Fertigwaren zum Gestehungspreis einschließlich Löhnen,

   c) Verpackung am Lager, soweit neu zum Einstandspreis, soweit gebraucht zum gemeinen Wert.

d) Die noch im Verkehr befindlichen Emballagen, die nach Übernahme des Betriebes zurückkommen, werden zum gemeinen Wert übernommen.

e) alle übrigen Gegenstände werden zum gemeinen Wert übernommen.

§ 3.

Die verkauften Gegenstände werden innerhalb einer Woche nach Eingang der Genehmigung dieses Vertrages seitens des Herrn Reichsstatthalters vom Käufer zu dem am Übernahmetag festgestellten Werten bezahlt.

§ 4.

Voraussetzung für den Kauf der vorbezeichneten Gegenstände ist folgendes:

a) Die Erteilung bezw. Belassung der erforderlichen fachschaftlichen und evtl. sonstigen behördlichen Genehmigungen zur unveränderten Fortsetzung des Betriebes. Um diese Genehmigungen bemüht sich der Käufer, ebenso um die Eisenkannen- und Seifenkontingente.

b) Der Verkäufer hat dem Käufer über die gesamten Lieferungsbeziehungen und über die bisherigen Einstandspreise erschöpfende Auskunft zu geben und das gesamte bisherige Archiv zur Verfügung zu stellen.

§ 5.

a) Verkäufer erklärt aus Deutschland auswandern zu wollen und kommt die Errichtung irgend eines ähnlichen Betriebes in Deutschland, an welchem der Verkäufer direkt oder indirekt beteiligt ist, nicht in Frage.

b) Zur Anleitung und Einarbeitung des Käufers bleibt der Angestellte Julius Cohn vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden vorläufig in den Diensten der Firma.

c) Die Firma soll fortgesetzt werden mit dem Zusatz "Nachfolger" und kann auf Wunsch des Käufers den ferneren Zusatz "Inhaber....." erhalten.

§ 6.

Die vorhandenen Abrufaufträge werden vom Käufer übernommen; auch diejenigen, welche noch nicht ausgeführt sind. Soweit ihre Ausführung rechtlich möglich und zulässig ist und also durchgeführt werden kann, sind die auf diese Aufträge gezahlten Provisionen dem Verkäufer bei Übernahme auszuzahlen.

§ 7.

Die Übernahme des Betriebes erfolgt am 1.Februar 1939 durch den Käufer. Aussenstände und Verbindlichkeiten werden nicht übernommen.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 15

15

Der Käufer übernimmt die Eintreibung der Außenstände. Die Kosten hierfür werden für die ersten drei Monate nicht berechnet. Darüber hinaus sollen die Selbstkosten in Anrechnung gebracht werden für die Mahnarbeiten. Der Verkäufer behält sich vor, eine andere Regelung wegen der Eintreibung der Aussenstände zu treffen.

§ 8.

Wegen der vorläufigen Übernahme des jädischen Arbeiters bemüht sich der Käufer, die Genehmigung der Gauleitung zu erhalten.

§ 9.

Dieser Vertrag wird geschlossen unter dem Vorbehalt der Genehmigung desselben durch den Herrn Reichsstatthalter in Hamburg. Die Übertragung der Firma und der in § 1 Abs.a genannten Gegenstände erfolgt sofort nach Erteilung dieser Genehmigung.

§ 1o.

Gerichtsstand und Erfüllungsort für beide Teile ist Hamburg.

Hamburg, 3o. Januar 1939

gez.John Heydtmann
i/Vollm.v.Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 16

16

Abschrift / Sch.

Der Reichsstatthalter in Hamburg

Hamburg 13, den 17.März 1939
Harvestehuderweg 12

Herrn
Hermann R e m y ,
Hamburg - Rissen,
Tinsdaler Kirchenweg 233

26. OKT 1939

Der in Hamburg am 3o.Januar 1939 zwischen Herrn Hermann R e m y als Erwerber und Herrn Arthur Braun, Hamburg, vertreten durch den Wirtschaftsprüfer Herrn John Heydtmann, Hamburg, als Veräusserer geschlossenen Vertrag über die Veräusserung des unter der Firma Arthur Braun, Hamburg, betriebenen Gewerbebetriebes wird hiermit gemäß Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 26. April 1938 (RGBl.I S.415) mit folgender Maßgabe genehmigt:

1.) Der Wert der zu übernehmenden Warenbestände, des Inventars und der Schutz- bezwl Handelsmarken ist durch von der Industrie- und Handelskammer Hamburg namhaft zu machende Sachverständige auf Kosten der Vertragschliessenden zu ermitteln. Der Kaufpreis wird alsdann diesseits festgesetzt.
2.) Für die Einziehung der Aussenstände lt. § 8 des obigen Vertrages ist dem Erwerber neben den Einziehungskosten eine Inkassoprovision von 5 (fünf) % zu gewähren.
3.) Der bisherige Firmenname "Arthur Braun" darf nur mit einem die Nachfolgerschaft ausdrückenden Zusatz weitergeführt werden.
4.) Eine Weiterveräusserung des übernommenen Gewerbebetriebes innerhalb der nächsten 5 Jahre unterliegt der Genehmigung der Verwaltung für Handel, Schiffahrt und Gewerbe, Hamburg.

Im Auftrage
gez. von Allwörden
Senator

Beglaubigt:
gez.Unterschrift
Stadtamtmann

Vorläufige Kosten: RM 75.--

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 17

17

Abschrift / Sch.

Der Reichsstatthalter in Hamburg

III

Hamburg 13, den 9. Oktober 1939

Harvestehuderweg 12

Herrn

Arthur B r a u n
z.Hd.des Herrn John Heydtmann

H a m b u r g 1,

Langereihe 29

26. OKT 1939

Unter Bezugnahme auf den in Hamburg am 3o.Januar 1939 zwischen

Herrn Hermann R e m y , Hamburg als Erwerber und

" Arthur B r a u n , Hamburg, vertreten durch den Wirtschaftsprüfer Herrn John Heydtmann, Hamburg
als Veräußerer

geschlossenen Vertrag über die Veräußerung des unter der Firma Arthur Braun, Hamburg, betriebenen Gewerbebetriebes und den Genehmigungsbescheid vom 17.März 1939 wird der Wert des zu übernehmenden Inventars und der Schutz- bezw. Handelsmarken diesseits mit RM 15oo.-- festgesetzt.

Für die zu übernehmenden Warenbestände wird der zwischen den Parteien vereinbarte Kaufpreis von RM 4o8.92 diesseits genehmigt.

Im Auftrage

gez.v.Allwörden

Senator

Beglaubigt:

gez.Unterschrift

Stadtamtmann

Stempel: Hansestadt Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 18

18

Arthur B r a u n

P r a g II, den 16.9.39.

Klimentska 11 a

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
in Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Betr.: Geschäftsverkauf an Herrn Hermann Remy, Hamburg.

Hierdurch erkläre ich, daß ich bereit bin, den auf ein Sonderkonto bei einer inländischen Devisenbank zu verbringenden Betrag in Höhe des Nennwertes an Erfüllungsstatt anzunehmen und den Schuldner Hermann Remy aus dem Schuldverhältnis zu entlassen.

Hochachtungsvoll

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 19

19

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

Br./O.

HAMBURG 36, den 23. Oktober 1939.
Neuerwall 70/74 Hpt.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
23. OKT. 1939 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

Hamburg.

Betr.: Aktenzeichen F 32/32154/39 C 6 - VIII Protektorat Böhmen,
Arthur Braun, Prag.

In Sachen des von mir verkauften Grundstücks

Bogenstrasse 16

bitte ich um Genehmigung, dass ich von dem bei mir befindlichen Guthaben des Herrn Arthur Braun

Rmk. 158.85

an den Käufer, Herrn Otto Tittmann, überweisen darf. Der Sachverhalt ist folgender:

Durch die mit fremder Hilfe vorgenommene Räumung des Grundstücks durch Herrn Arthur Braun sind derartige Schäden entstanden, dass der Käufer Herrn Braun für den Schaden haftbar macht. Ich lege das Originalschreiben des Herrn Tittmann bei, woraus zu entnehmen ist, wofür der obengenannte Betrag verwandt worden ist. Die Belege lege ich ebenfalls bei und bitte um Rückgabe nach erfolgter Genehmigung. Da ich bis zum 31.Oktober ds.Js. die Abrechnung dort vorlegen muss, bitte ich freundlichst, mir doch diese Genehmigung umgehend erteilen zu wollen, damit die endgültige Abrechnung sofort erfolgen kann.

Heil Hitler !

Alfred Brinktrine

Erl.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 16

1./ Einsender auf Doppel

5 Anlagen +

Einzelgenehmigung gemäß § 14 Dev.-Ges. v. 12.12.38 | F 10/10542/39 | V. Protektorat Böhmen und Mähren

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

R.M. 158,85 (i.W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2./ z.d.A. bei F Buchst.-akte. Bröhan Braun, Prag.

Hamburg, den 24. Oktober 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Dr Bk

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Geldeing.:
Abgesandt: 26/10 He.
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 20

188/39 20

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
Fernruf: Nummer 361971-78
Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3
Geschäftszeit: von 9—14 Uhr, sonnabends von 9—13 Uhr

24.0245 Meyerhuus

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. OKT. 1939 Vm.
[7528] Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		Ly/Ber	18. Oktober 1939

Betr. K 2288/38 - Arthur Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr.16, jetzt Prag II, Klimentska 11 a.

Der Obengenannte - Inhaber der Firma Arthur Braun, Hamburg 13, Bogenstraße 16 - hält sich seit Anfang dieses Jahres in Prag auf. Nach Angaben seines Vertreters soll er dort erkrankt sein, jedoch erwähnt er in seinen Briefen an uns nichts davon.

Wir bitten um Feststellung, ob Herr A. Braun ausgewandert und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist. Das Geschäft in Hamburg wird anscheinend von seinem Vertreter weitergeführt. Herr Braun hat bei uns eine Darlehnsforderung in Höhe von RM 4572,14 gegen Alfred Schaps, Prag, angemeldet, deren Rückzahlung angeblich an der völligen Mittellosigkeit des Schuldners scheitert.

Für eine Prüfung der Angelegenheit und Mitteilung des Ergebnisses wären wir Ihnen sehr verbunden.

Reichsbankhauptstelle

Hamburg, den 21 Oktober 1939

E 3/188/39

An das Sachgebiet E/Steuer.

z[u] der dortigen Vorgänge und der Bitte um Erledigung.

F. A.

20/10.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F. 30. (Devisenstelle)

Hamburg, den 8. Nov. 1939

1) An Herrn Ass. Zeichen Ly/Bc
Bch. wie nunmehr

Auf die Anfrage vom 18.X.39 vermöchte ich dass Herr Braun sich bereits seit Ende 1938 in Prag aufhält. Nachdem inzwischen die Grenzsperrkontrolle und der Abverkauf des Geschäfts abgewickelt sind, sahen wir uns 1. November 1938 die Inlandsvertretung der Herrn Braun gehörenden Firma Schlesinger veranlasst. Herr Braun ist also als Ausländer anzusehen.

Wegen der Forderung gegen Alfred Schaps in Prag haben wir festgestellt, dass durch die Firma Schlesinger Hbg. Ges. Hamburg, am 13. Okt. 1938 ein Betrag von Rℳ 210,15, den Schaps von dieser Firma zu fordern und an Herrn Braun abgetreten hat, auf das gesperrte Konto des Herrn Braun bei der Deutschen Bank, Hamburg, des K.F. überwiesen wurde. Der Höhe dieses Betrages ist die angemeldete Forderung also als ausgeglichen anzusehen. Schaps soll zahlungsunfähig sein und sich nicht mehr im Gebietskreis aufhalten. Nach Abschluss weiterer Ermittelungen werden wir weiteres berichten. I.A.

2) Wvlg. F.30.

- 2. NOV. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 21

21

Telefunken A.G. ~~Berlin~~ 32 1546

Kleyl 1, Fernsprechstr. 24

Ihre Zeichen vom 28/7. R2-813/38

Rö/K. 15/8.38 bestätigt

Betreffs Reimers

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 31

1) Kanzlei Ulrich

a) Deutsche Bank, Filia

b) Hamburger Sparcasse v

.....

zuletzt wohnhaft in

hat Wohnsitz nach dem

Gemäß § 5 Abs. 2 und

devisenrechtlich als Ausländer (A

StA HH/OFP 314-15 F203 Bd.2 - 22

Aus der Akte bei R. sehen ich festgestellt, daß die Forderung der Braun gegen Schaps von der Fa Telefunken A.G. erzielt werden sollen. Mit dieser Firma (Hr. Reimers) sehen ich telefonisch und festgestellt, daß Telefunken einen Betrag von 210,15 RM am 13.X 38 auf das Sperrkonto Braun überwiesen hat. Weitere Forderungen der ~~Fa~~ Schaps gegen Telefunken bestehen nicht und kommt eine Zahlung weiterer Beträge nicht in Frage. Herr Reimers sagt, daß Schaps nicht mehr für Telefunken arbeitet und glaubt, daß Schaps schon nicht mehr in Prag ist.

2. NOV 1939

Ja

Muster 6
(§ 41 Abs. 1 AKO)

Aufschubanerkenntnis

Ich / Wir erkenne hierdurch an, daß der am ..... 193.....
bei der Zollkasse ..... in ..... zu entrichtende[1]) ..... betrag
von ..... RM,
in Buchstaben .....
und zwar[2]) .....
.....
aufgeschoben worden ist.

Ich / Wir verpflichte mich / uns, diesen Betrag — nebst Zinsen[3]) — spätestens
am ..... 193.....
an die Zollkasse ..... in ..... zu entrichten.

....., den ..... 193.....

(Firmenstempel)

.....
(Unterschrift)

Zollkasse ..... Aufschubbuch ..... Seite ..... Nr. .....
Zollkasse ..... Einnahmebuch ..... Seite ..... Nr. .....

[1]) Bezeichnung der Steuer. [2]) Einzelbeträge bei Tagesanerkenntnissen. [3]) Zu streichen bei Aufschub ohne Verzinsung.

T 106. Aufschubanerkenntnis. (Zu 4 Stück)

Gedruckt 1932
Din 476 A 3

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 23

23

8. November 1939.

Abschrift für die Akte

F 30

An die
Reichsbankhauptstelle,

Hamburg 11
Alterwall 2 - 8

Ihr Zeichen: Ly/Ber
Betr.: K 2288/38 -Arthur Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr.16
jetzt Prag II, Klimentska 11 a.

Auf die Anfrage vom 18.10.1939 erwidere ich, dass Herr Braun sich bereits seit Ende 1938 in Prag aufhält. Nachdem inzwischen die Grundstücksverkäufe und der Verkauf des Geschäfts abgewickelt sind, habe ich am 1.November 1939 die Inlandsforderungen des Herrn Braun gesperrt und Aufhebung der Sicherungsanordnung veranlasst. Herr Braun ist also als Devisenausländer anzusehen.

Wegen der Forderung gegen Alfred Schaps in Prag habe ich festgestellt, dass durch die Firma Telefunken A.G., Hamburg, am 13.Oktober 1938 ein Betrag von RM 210.15, den Schaps von dieser Firma zu fordern und an Herrn Braun abgetreten hat, auf das gesperrte Konto des Herrn Braun bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg Depositenkasse F, überwiesen wurde. In Höhe dieses Betrages ist die angemeldete Forderung also als ausgeglichen anzusehen. Schaps soll zahlungsunfähig sein und sich nicht mehr im Protektorat aufhalten. Nach Abschluss meiner weiteren Ermittlungen werde ich weiter berichten.

Im Auftrag

gez. von Rumohr.

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 24

1940

24

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. OKT. 1939 Vm.
Mitgl. des NSRB. Anl.

5 3 7

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Sch. — Hamburg 1, den 28. 1o. 39

Betrifft: Arthur Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr.16
jetzt Prag II, Klimentska 11a.
Einlagerungskosten / Geschäftszeichen: F.32.

Ich bitte hierdurch die Devisenstelle, die Genehmigung der Zahlung von

RM 974.1o
- - - - - -

aus dem Auswanderer-Guthaben des Genannten bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F (Grindelallee 7o) an den Möbelspediteur Berthold Jacoby, Hamburg 3o, Hoheluftchaussee 153, zu erteilen.

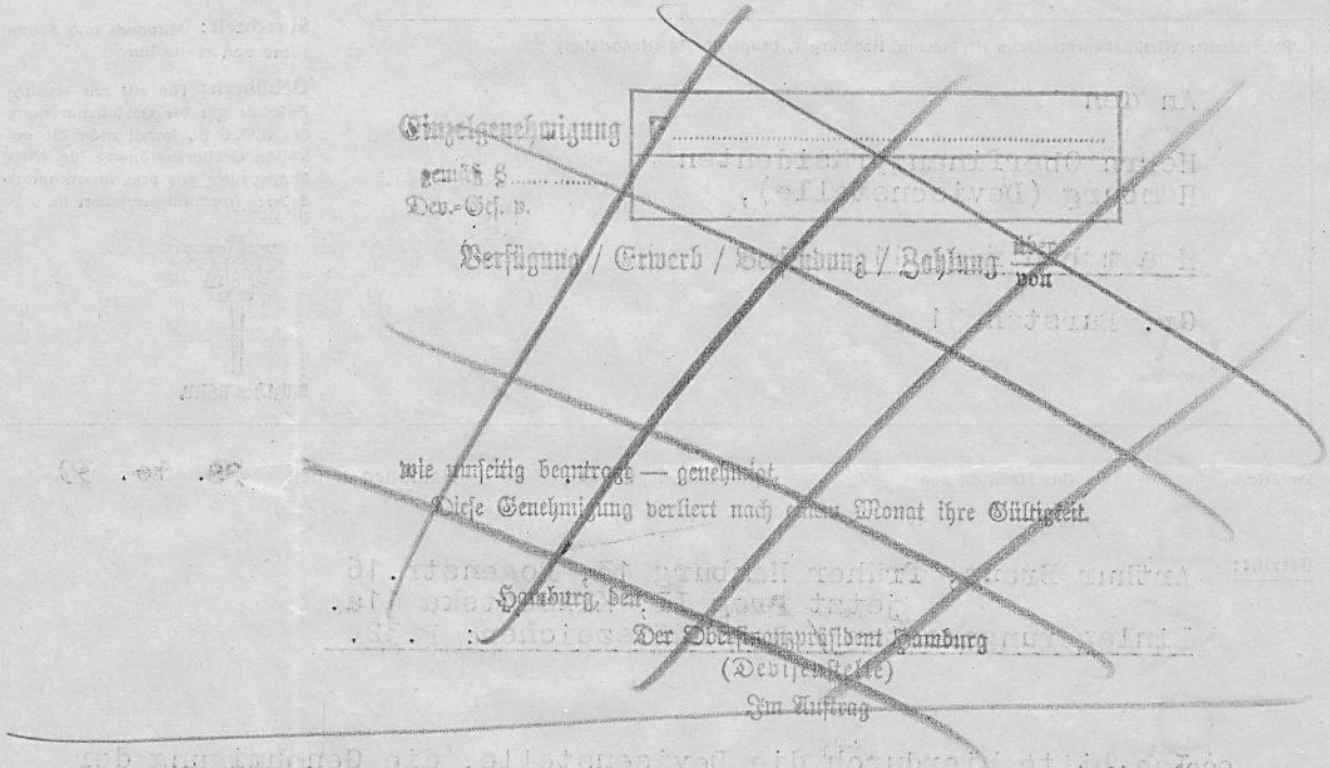
Zu diesem Zwecke füge ich bei:

1.) Rechnung der Fa.Jacoby vom 29. 8.39 über RM 716.1o
2.) " " " " " 4.1o.39 " " 255.--
3.) " " " " " 1o.1o.39 " " 3.--
(sämtliche Rechnungen in Abschrift)
4.) Bestätigung des Herrn Braun, daß er die genannten Fakturen anerkennt und mit der Zahlung einverstanden ist.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: Schuhmann

4 Anlagen



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F. 30 (Devisenstelle)

Hamburg, den 1. Nov. 1939 ~~Oktober 1939~~

1, An Herrn ...:

betr. Antrag Braun Prag.

Herantrag v. 28.X.39 Nachdem das Guthaben des Herrn Braun jetzt zum Auswanderungs-~~(Sperrkonto)~~ Guthaben umgewandelt worden ist, ist meine Genehmigung zur Auszahlung der Rechnung der Firma Leuschel Jacoby nicht mehr notwendig. (vergl. RE 126/39)

Ich gebe Ihnen anheim, sich wegen der Übermittlung mit ihrer Korrespondenzbank in Verbindung zu setzen.

2, Wvl. F 30.

i. V.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 2 Uhr 1939
Gelesen:
Abgesandt: 3/11

31. OKT 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 25

25

Abschrift / Sch.

Berthold Jacoby

Inh. Paul Meier

Hamburg 3o, den 4.1o.39

Hoheluftchaussee 153

Rechnung

für Herrn A. Braun, Hamburg

Pos.Nr.La fol. zu Hd. Herrn John Heydtmann, Hamburg

An

Lagergeld IV. Quartal 1939 für das Auto	
und für die Möbel	RM 255.--

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 26

26

Abschrift / Sch.

Berthold Jacobx

Inh. Paul Meier

Hamburg 3o, den 1o. Okt.1939

Hoheluftchaussee 153

Rechnung

für Herrn Arthur Braun, zu Hd. Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann, Hamburg, Langereihe 29,Handelshof

Pos.Nr.G/R.

An

Rollgeld für die Kisten No.182,183

und 184 RM 3.--
==========

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 27

27

Arthur Braun

Prag II, den. 23.10.39.
Klimentska 11a

Bestätigung

Hierdurch bestätige ich, daß ich die Rechnungen der Firma Berthold Jacoby, Inh. Paul Meier, Hamburg 3o, Hoheluftchaussee Nr.153,

vom	29.8.39	in Höhe von	RM	716.1o
"	4.1o.39	" " "	"	255.--
"	1o.1o.39	" " "	"	3.--

anerkenne und damit einverstanden bin, daß diese Beträge von meinem Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Depositenkasse F (Grindelallee) an die genannte Firma überwiesen werden.

Unterschrift:

Arthur Braun

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 28

28

A b s c h r i f t / Sch.

B e r t h o l d J a c o b y

Inh. Paul Meier

Hamburg 3o, 29. August 1939

Hoheluftchaussee 153

Rechnung

für Herrn A. B r a u n , Hamburg, Bogenstr.16

Pos.Nr. He./Ha.-

Transport Ihres Mobiliars nach meinem Lager		
2o Wagenmeiter à RM.1o.--	RM	2oo.--
Gestellung von 2 Packern je 6 Tage =		
12 Tage à RM 16.--	"	192.--
Lieferung von 42 Packkisten á RM 3.--	"	126.--
Rollgeld für dieselben	"	12.6o
Lieferung von Packmaterial,Wellpappe,Pack-		
papier, Kreppapier,Zeitungen und Bindfaden	"	122.--
Lagergeld für 1/2 Monat August	"	3o.--
Aufmachen des Lagerscheines, Stempel und Geb.	"	6.--
1 Auto-Transport zum Lager - Garage		
Schlepplohn	"	15.--
Miete für 1/2 Monat August	"	12.5o
	RM	716.1o

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 29

29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 30

Hamburg 11, den 1. November 1937
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

1/ Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Dep.K. F. Hamburg, Grindelallee 70

2/ Firma Leonhard Jacoby, Hamburg, Schlüterstrasse 153

3/ Frau Joh. Stöcker, Pöschendorf b. Itzehoe i/H.

4/ " Heinrich Sold, Itzehoe i/H.

5/ Victoria zu Berlin, allg. Vers.-A.-G. Berlin SW.68, Lindenstr. 20/25
(Vers.-Nr. T. 1484715)

6/ Hamb.-Mannh. Vers.-AG., Hamburg, Alsterdamm 1 (№ 525308)

7, „Saar" Lebensversich. A. G., München (No 860689)

8, Herrn Alfred Brinkmann, Hamburg, Rummelsburg 70/74

9, " Hch. Heydtmann, Hamburg, Langenfelde 29

10, " Carl Wilhelm Hermann Remy, Hamburg-Rissen Hinschelwer Landstrasse 233

Herrn Arthur Braun und Frau Gerta Braun geb. Metzel

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Lagerhofstr. 16

haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ~~ist~~ sind die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

11, Pass. E zur Kenntnis 6/11. 39 Th.

12, " Dr I (U 231 zur Kenntnahme und Anpassung der Dis.-Anordng. R 2 - 813/38 gemäß Rücksprache Sicht sind. aufgehoben Mg 7/11.

13, z. d. A. Hände Akte Arthur Braun J. Fgg.

O.F. Präs. Hmb. Devst. F 22

20. OKT. 1939

5000. 1./39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 30

141

Arthur Braun Nachf.

Chemische Fabrik / Dach- und Bautenschutzmittel

30
1961

Arthur Braun Nachf., Hamburg 23, Ritterstraße 86

Inhaber Herm. Remy und Hans Jürgen Ritter

Bankkonto Altonaer Bank, Altona
Postscheckkonto: Hamburg 1895 der Altonaer Bank zu Gunsten Arthur Braun Nachf.
Telegramme: Eques Hamburg
Fernsprecher: 26 60 46

HAMBURG 23
RITTERSTRASSE 86

Titl.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11.
Grosser Burstah 31
(Hindenburghaus)

Ihre Zeichen: Unsere Zeichen: o/sc. TAG 2.November 1939.

4.XI. Je

Gesch.-Zeichen: F 30.

Betr.: Umschreibung und Eintragung unserer Firma in das Handelsregister.

Nach gehabter Rücksprache unseres Herrn Hans Jürgen Ritter mit dem Firmenregister wurde uns mitgeteilt, dass von Ihnen - der Devisenstelle - Ihr Schreiben vom 6.9.1939 Akt.Z: F 32 vorerst zu widerrufen sei. Sie haben uns auf unseren Antrag dann hierfür die Abschrift Ihres Schreibens vom 28.Oktober 1939 an Herrn John Heydtmann,Hamburg 1,Langereihe 29, zur Verfügung gestellt, in welchem Sie sich mit der Auszahlung von RM 1.908.92 auf das Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun einverstanden erklärten.

Das Firmenregister teilt unserem Herrn Hans Jürgen Ritter nun gestern mit, dass es mit diesem Brief auch nichts anfangen könne. Es sei jetzt noch Ihre Verfügung vom 28.7.1938 zu widerrufen,indem Sie noch folgende Erklärung abgeben:

> " Ich bescheinige hiermit, dass der Übertragung des Geschäftes Arthur Braun auf Herrn Karl Wilhelm Remy bezw. auf Herrn Hans Jürgen Ritter gemäss Anmeldung des Notars Dr.Riebow vom 4.8.1939 devisenrechtlich keine Bedenken entgegenstehen. "

Bitte, haben Sie die Güte, uns diese Bescheinigung recht umgehend zur Verfügung zu stellen. Dieselbe wird genügen, um beim Firmenregister nunmehr die Umschreibung der Firma vornehmen zu können.

Heil Hitler !

Gustav Ritter
i.Spezialvollm.: Malitz

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 30

1/ Aktenvermerk:

Lt. Rücksprache mit Herrn Dr Rinke ist dem Handelsangestellten auf Anfrage mitgeteilt worden, daß vor Unterschreibung der Firma Genehmigung durch O.K. eingeholt werden müsste. Diese Mitteilung ist K.Gd. auf der Originalanfrage bereits vermerkt und keine Abschrift hier enthalten. Damals lag die Genehmigung des Reichsstatthalters noch nicht vor. Ich stelle anheim, ebenfalls unsere Genehmigung zur Löschung des Devisenvermerks auf Ausweis zu.

6.11.39

2/ An das Amtsgericht Hamburg, Abt. f. d. Handelsregister.
Hamburg 36

betr. Arthur Braun.

Gegen die Unterschreibung der Firma Arthur Braun auf Herrn Hermann Karl Wilhelm Remy bezw. auf Herrn Hans Jürgen Ritter mit Handlungsvollmacht bestehen Devisenrechtlich keine Bedenken.

3/ Abschrift von 2 an Firma Arthur Braun Nachf. zur Kenntnis.

Z. z. d. A. Handrv. Akte Arthur Braun

J. A.

6/11

27. NOV. 39

27 - 11

- 4. NOV. 1939

31

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 7. November 1939

Gesch. Z. R U 23/013/38

An das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom 20.7.1938 Gesch.Z R 2/013/38

gegen Herrn Arthur Braun und Ehefrau Grete geb. Hotzel

bisher wohnhaft Hamburg, Bogenstrasse 16

hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig. Gesch.Z.: F

Im Auftrag
gez, Weiffenbach

O.F.Präs. Hmb. Devst. R 3 5000 31. 1. 39 schu

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 32

32

D.R.R.

HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE

AKTIENGESELLSCHAFT

Der Oberfinanzpräsident
20. NOV. 1939 Vm.
Anl.
F

Fernsprecher: Sammelnummer 32 10 09
Bei telef. Rückfrage Apparat Nr. ..... verlangen
Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A.-G.
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 135 00
Telegramm-Anschrift: Hewag Hamburg

An die
Devisenstelle der Reichsfinanz-
verwaltung,
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	HAMBURG 1, Pferdemarkt 48
		A/D. Gbh./See.	den 18. November 1939

Betrifft

Wir bitten um Erteilung der Genehmigung, aus dem bei Herrn Alfred Brinktrine, Hamburg, Neuerwall 70/4 befindlichen Guthaben des Herrn Arthur Braun, bisher Hamburg, Bogenstr.16, jetzt Prag, unsere Forderung gemäss beiliegender Stromrechnung, Buchungsz. 1539-031, S 35-2, in Höhe von RM 32.40 anweisen zu lassen.

Heil Hitler !
Hamburgische Electricitäts-Werke

1 Anlage !

Vorstand: Hellmuth Otte, August Baer, Heinrich Speth, Arthur Milich Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. Carl Werdermann

Form. 22. 10. 39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 30

24. NOV 1939

1/ Der Antrag ist beschl. zurück-
gezogen worden, weil
die HGW. sich wegen Aus-
zahlung aus Ausländ. Effekten
an die Deutsche Bank
wenden will.

2/ z. d. A. F. Antr.
Akten Antrag Braun.

J. A.

23. NOV 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 33

Rechnung

Hamburgische Electricitäts-Werke
Aktiengesellschaft
HAMBURG, Pferdemarkt 48
Fernspr.: **32 10 09**

HEW

Zahlungsfrist 8 Tage

Barzahlungen an unsere Hauptkasse, geöffnet von 9—14 Uhr, sonnabends von 9—12 Uhr, oder an die öffentlichen Sparkassen in Hamburg

Bankkonto: Commerz- und Privat-Bank A.-G.
Postscheckkonto: Nr. 135 00 Hamburg

Buchungszeichen
1539-31
S 35-2

(Bei Überweisung unbedingt anzugeben)

Erfolgt vor **Ablauf der Zahlungsfrist** keine Zahlung oder wird bei Überweisung durch Bank oder Post das Buchungszeichen nicht angegeben, müssen wir zur teilweisen Deckung unserer Kosten für Mahnen, Inkasso und Ausschalten der Anlage einen besonderen Betrag berechnen.

Herr—Frau—Fräulein—Firma

Arthur Braun
Regerstr. 16.

Tag der Rechnungserteilung: 16/11. 1939

Zählerstand:		RM	Rpf
1/10 6599	105 kWh je 8 Rpf	8.	40
	kWh je Rpf		
	Grundpreis 1.6.-30.9.	24.	-
	Meßgebühr		
Tarif:	Pauschalgebühr		
6 III/2	**Gesamtbetrag**	32.	40

Form. Nr. 942a 10. 39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 34

33

Otto B. A. Ritter
Hamburg-Bergedorf
Gärtnerstr. 4 b

2029

Hamburg-Bergedorf, den 21. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. NOV. 1939 Vm.

S/ F

An
den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
Hamburg.

Betr.: F 30 - Arthur Braun / Dr. Minden.

In Erledigung des dortigen Schreibens vom 30. Oktober 1939 überreiche ich anliegend eine neue Unbedenklichkeitsbescheinigung des ~~des~~ zuständigen Finanzamts Hamburg-Rechtes Alsterufer.

Außer dem in meinem Antrag vom 24. Oktober 1939 bezeichneten Honorar von RM 500,--
hat Dr. Minden die untenstehenden Auslagen in Höhe " " 176,03
insgesamt also RM 676,03
von Herrn Braun zu beanspruchen.

Unter Abänderung meines Antrages vom 24. Oktober 1939 bitte ich zu genehmigen,
daß die Deutsche Bank Filiale Hamburg zu Lasten des bei ihr geführten Sperrkontos Arthur Braun an das Sperrkonto Dr. Henry Minden bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg RM 676,03 überweist.

Mit deutschem Gruß
Otto Ritter.

Auslagenrechnung.

Fernsprechgebühren	(Ortsgespräche)	RM 19,60
"	(Ferngespräche n.Prag)	" 142,85
Telegramm nach Prag		" 1,80
Polizeiliche Aufenthaltsbescheinigung		" 1,--
Portoauslagen		" 10,78
		RM 176,03

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 30.

Hamburg, den 24. NOV 1939 November 1939

1) An Sachbearbeiter Vogel:

betr. Ihr nachstehendes Schreiben.

Gemäß Runderlaß 126/39 vom 23. Oktober 1939 kann die Zahlung des nachstehend genannten Betrages von RM 676,03 nunmehr ohne weitere Genehmigung vom Ausländer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg vorgenommen werden.

Nehmen Sie mir jetzt die neue Anleihe-Liquidationsbescheinigung, ausgestellt am 15. November 1939 vom Finanzamt Hamburg-Preuß-Alsterufer (RO 54/47), zu meinen Akten mit, damit ich ~~Ihnen~~ anhand, sich wegen der Auszahlung mit der Deutschen Bank in Verbindung zu setzen.

2) z. d. A. F/Akte Arthur Braun.

I. A.

Kanzlei eing.: 27. NOV 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

23. NOV 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 35

34

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: R054/47 Hamburg, 15. November 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Kasse~~ - Devisenstelle - Hamburg Zollbehörde -.

Gültig bis 15.1.1940. ~~x1939x~~

Der Handelsvertreter Arthur Braun

geboren am 21.8. 1892. in Frei Waldau

und seine Ehefrau Grete , geb. Metzel

geboren am ~~X~~ 8.3.1902. in

und ~~minderjährige Kinder~~

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

~~beabsichtigt~~ / ~~beabsichtigen~~ sind bereits nach Prag ausgewandert

nach auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - Im Auftrag

Finanzamt [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 36

2030 35

OPEL CARL LUNAU · HAMBURG

KUNDENDIENST — REPARATUR — WERKSTATT — FAHRSCHULE

FERNSPRECHER: 25 10 04 - 25 10 05 SAMMEL-NR.
BANK-KONTEN: DRESDNER BANK, EILBECK
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE HAMBURG, DEPOSITEN-KASSE N
POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 53 647

An den
Herrn OBERFINANZPRÄSIDENTEN,
(Devisenstelle)
HAMBURG.11.
Gr.Burstah 31.

Ihr Zeichen: | Ihre Nachricht vom: | Unsere Zeichen: L/H | Hamburg, Ottostr. 46-48, den 22.11.39

Betr.ARTHUR BRAUN, PRAG II, Klimentska 11a
Autoverkauf durch Carl Lunau, Hamburg, Geschäftsz.F.32.

Der Oberfinanzpräsident ... 23. NOV. 1939 Vm.

In der Anlage überreiche ich Ihnen eine Urschrift mit Ihrer Einzelgenehmigung.

Leider ist durch Umstellung in meiner Buchhaltung die rechtzeitige Überweisung versäumt worden.

Ich bitte darum, um die Angelegenheit nunmehr aus der Welt zu schaffen, ein neues Ziel für die Begleichung auf das Original zu setzen und mir mit beifolgendem Briefumschlag zuzustellen.

Heil Hitler!

Carl Lunau

1 Anlage!

Gültigkeit verlängert bis 15. Dez. 1939
Im Auftrag

Briefmarken ... 8 Rpf

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 30
27. NOV 1939

1/ Bescheinigung F 32/32 157/39 vom 23.9.39 mit Verlängerungsvermerk vom Finanzamt zurückkommen (Akte z.Zt. im Geschäftsgang)
2, z.d.A. Handakte Braun.
Z.A.

Mangel eing.:
Angefertigt:
Geleert:
Abgesandt: 28. NOV 1939
Anlagen:

24. NOV 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 37

RR. 67 a v. 6 69/35

Der Reichswirtschaftsminister

Berlin W 8, den 13. November 1939
Behrenstraße 43
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

V Ld.(D)10/151260/39

36

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 15. NOV. 1939 Vm. Anl.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg * 15. NOV. 1939 V * Anlagen.

An
den Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle-
H a m b u r g
- - - - - - - -

Betr.: Arthur Israel Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr.16, jetzt Prag II, Klimentska IIa.

In der Anlage übersende ich Durchschlag einer Eingabe des Wirtschaftsprüfers John Heydtmann, Hamburg, vom 11. November 1939 zum dortigen Verbleib mit dem Ersuchen um Bericht.

Im Auftrag
gez. Dr. Matthiae.

Reichswirtschaftsministerium

Beglaubigt
Kröhnert
Büroangestellter

Termin!

21. 11. 39

b. Rückkp. d. R. 11. 39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 38

X 37

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Reichswirtschafts-
minister,

B e r l i n .
- - - - - - - - -

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Sch. — Hamburg 1, den 1. November 1939

Betrifft: Arthur Israel Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr.16,
jetzt Prag II, Klimentska 11a.

Gegen die Entscheidung vom 2.9.39 des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle) bezüglich Transferierung von Beträgen aus dem Auswanderer-Guthaben des Genannten nach Prag zur Bestreitung des Lebensunterhaltes und zur Bezahlung von Arzt- und Anstaltskosten-Rechnungen lege ich hiermit

B e s c h w e r d e ein.

Ich bitte, meine Anträge vom 8.Januar 39 und 23.Juni 39 (Auszüge in Abschrift anbei), welche eine eingehende Darstellung der Sachlage enthielten, einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen und die Ablehnung der Devisenstelle aufzuheben, so daß -mit Rücksicht auf die Dringlichkeit und Härte- die Transferierung der erbetenen Beträge erfolgen kann. Die besondere Härte liegt in diesem Fall darin, daß Herr Braun als Nichtarier in Prag keine Möglichkeit hat, einem Erwerb nachzugehen, so daß er auf die Vermögenswerte, die er noch in Deutschland besitzt, angewiesen ist. Aus diesem Grunde ist er auch nicht in der Lage,

~~V Dev. 4437/39~~ Vld.(D) 151260 39

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 1.11.39 an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin.

die Arzt- und Anstaltskosten-Rechnungen zu bezahlen, so daß diese Stellen (Prager Privatheilanstalt und Dr.Benno Silbiger, Prag) geschädigt würden. Er selbst muß mit seiner Familie in Kürze der öffentlichen Wohlfahrt zur Last fallen, obwohl er ausreichende Summen zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhaltes und zur Bezahlung der Arzt- und Krankenhauskosten auf seinem Sperrmark-Konto in Deutschland hat, da seine Verwandten, die ihn bisher unterstützten, vermutlich wegen eigener Schwierigkeiten, es ablehnen, auch für die Zukunft für ihn und seine Familie die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Genannte ist auch bereit, seine Auswanderung aus dem Protektorat zu betreiben, wenn er hierfür die erforderlichen Gelder aus seinem Guthaben erhält. Da aber seine Anträge zuerst überhaupt nicht bearbeitet wurden und jetzt eine Ablehnung erfolgte, ist es ihm nicht möglich, seinen Verpflichtungen nachzukommen und entsprechende Vorbereitungen zu seiner Auswanderung zu treffen. Unter diesen Umständen hat er auch gar nicht den Mut, irgendwelche neuen Verpflichtungen einzugehen, die mit seiner Auswanderung in Zusammenhang stehen.

Ich erlaube mir, darauf hinzuweisen, daß ich die Abwicklung der Angelegenheit Braun mit Genehmigung der Gauleitung Hamburg der NSDAP durchführe.

Heil Hitler !

Anlagen: 3 Auszüge

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 40

39

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

A u s z u g !

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen H/Rn. — Hamburg 1, den 8. Januar 1939

Betrifft: Arthur Braun, z.Zt. Prag II, Klimentska 13.

....."Gleichzeitig bittet mich mein Vollmachtgeber, dafür zu sorgen, daß er für den Lebensunterhalt für sich und seine Familie wenigstens einen monatlichen Transfer nach der Tschechoslovakei im Gegenwert von RM 600.-- erhält. Ich beantrage dieses hiermit und möchte noch darauf hinweisen, daß der Genannte erklärt, daß er incl. der Mitgift seiner Frau im Laufe der Jahre nach Deutschland einen Betrag im Gegenwerte von RM 58.000.-- eingeführt hat. Ich kann mich auf den Betrag nicht festlegen, weiß aber, daß der Genannte tatsächlich erhebliche Beträge bei seiner Einwanderung nach Deutschland mitgebracht hat. Wie der Devisenstelle bekannt ist, handelt es sich hier um einen Juden tschechoslovakischer Staatsangehörigkeit.
Für recht baldige Bearbeitung der Angelegenheit wäre ich der Devisenstelle dankbar."

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 41

40

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

A u s z u g !

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle, z.Hd.d.Herrn
Assessor Grewe,

H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen C/M. | Hamburg 1, den 23.6.1939

Betrifft: Arthur B r a u n , P r a g II, Klimentska 11a.

"In Ergänzung des Antrages auf monatliche Zahlungen in Höhe von RM 600.-- aus dem Sperrguthaben des Herrn Arthur Braun, bittet Herr Braun mich soeben, die Freigabe zu beantragen, aus seinem Sperrguthaben für die

Prager Privatheilanstalt A.G. für eine Operation für Frau Braun und die Kinder	Kc	2141.--

und für

Herrn Dr. Benno Silbiger	"	3300.--

zahlen zu dürfen. Die Rechnungen überreiche ich beifolgend."

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 42

41

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Abschrift !

An den
Herrn Obeffinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
z.Hd.v.Herrn Assessor Grewe,

Hamburg,

Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Dr.F/Sch. Hamburg 1, den 23. 6. 39

Betrifft: Antrag auf Leistung monatlicher Zahlungen in Höhe von RM 600.-- aus dem Sperrguthaben des Herrn Arthur Brauh, z.Zt. in Prag.

Namens und im Auftrage des Herrn Arthur B r a u n , z.Zt. in Prag, beantrage ich, Herrn Arthur Braun aus seinem Sperrguthaben monatliche Zahlungen in Höhe von

RM 600.--

zukommen zu lassen.

Auf Grund des RE 67/39, betreffend Protektorat/Kapitalverkehr, ergibt sich, daß lt. der im "Devisenarchiv" vom 6.6.39, Seite 678, vertretenen Ansicht in besonders begründeten Ausnahmefällen auch Sperrguthaben transferiert werden können. Ein solcher besonderer Ausnahmefall ist hier gegeben.

Arthur Braun wanderte im Jahre 1938 nach Prag aus. Vor seiner Auswanderung hat Herr Braun sein Geschäft, aus dem er bis zu seiner Auswanderung seinen Lebensunterhalt voll und ganz bestritten hat, an einen Obertruppführer der SA zu einem besonders günstigen Preise verkauft. Außerdem hat Herr Braun seine sämtlichen Grundstücke verkauft und keinerlei Schulden in Deutschland hinterlassen. Sämtliche nach Prag eingesandten

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 23.6.39 an den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Devisenstelle, z.Hd.v.Herrn Assessor Grewe.

Unbedenklichkeitsbescheinigungen konnten daher Herrn Braun ohne jegliche Schwierigkeit und unverzüglich bewilligt werden. Herr Braun lebt z.Zt. in Prag und ist, da er Nichtarier ist, nicht in der Lage, irgendeine Möglichkeit zu finden, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Auch seine bisherige Tätigkeit uls Kinobesitzer, später als Reisender mußte er aufgeben. Herr Braun würde daher mit seiner Frau und seinen beiden noch nicht schulpflichtigen Kindern schon längst der Armenunterstützung zur Last gefallen sein, wenn er nicht bisher von Verwandten unterstützt worden wäre. Es besteht aber z.Zt. außerordentliche Gefahr, daß Herr Braun in der nächsten Zeit mit seiner ganzen Familie nun doch der Armenunterstützung anheimfallen wird, weil seine Verwandten nicht auf die Dauer gewillt sind, ihm noch weiteren Unterhalt zu gewähren.

Ich bitte daher, den oben für Herrn Braun gestellten Antrag befürworten zu wollen, da Herr Braun seine Abwanderung aus Deutschland so ordnungsgemäß und korrekt wie nur möglich vollzogen hat und auf der anderen Seite, wenn ihm nicht Zahlungen aus seinem Sperrguthaben überwiesen werden können, er der bittersten Armut anheimfällt.
Den erwähnten Geldbetrag von RM 600.- halte ich bei den in Prag gegebenen Verhältnissen als durchaus angemessen. Ich stelle die Höhe des Betrages aber fürsorglich in das billige Ermessen der entscheidenden Behörde.

Heil Hitler !

gez.: Unterschrift

43

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 30. / H 211

Hamburg, den 25 November 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 44

1) Zollfahndungsstelle Hamburg 27. NOV 1939
2) Herrn Reichswirtschaftsminister,
Berlin.

Betrifft:

Antrag Israel Braun, früher Hamburg, Logenstr. 16, jetzt Prag II, Klimentska II a

Vorliegender Vorgang: V II Ld. (D) 10/151260/39 vom 13.11.39

Devisensachbearbeiter: Regierungsrat von Rumohr
Devisenbearbeiter: V.A. Salzhie

Auf den Erlass vom 13. November 1939 berichte ich, dass die Ablehnung des Antrages auf Grund der Anordnungen im Allgemeinen (Vertraulich) Erlass Nr. 69/39, ~~Ziffer 4a~~ Ziff. IV a, Abs. 2 erfolgt ist. Antragsteller Israel Braun ist Jude und hat die deutsche Staatsangehörigkeit.

Braun ist im Sommer 1938 beschleunigt nach Prag gefahren, um seine Rückreise, um nach der Tschecho-Slowakei anzutreten, sie beabsichtigte, sich dort eine neue Existenz zu gründen. Die Pläne des Braun sind anscheinend infolge der politischen Krise im Herbst 1938 gescheitert. Inzwischen ist Braun während seines Aufenthalts in Prag von dort lebenden Verwandten unterstützt worden, weil er nach der politischen Umwandlung dort keine oder nur geringe Möglichkeiten zur geschäftlichen Betätigung hatte. Es liegt auch die Annahme nahe, daß Braun eine vor der Reichsbank angemeldete Forderung gegen die von Hamburg nach Prag übergesiedelten Alfred Schaps in Höhe von rund 4.500,- RM zum Teil hereingezogen und zum Lebensunterhalt verbraucht hat. Braun hat von den Prager Behörden keine Erlaubnis zur Übersiedlung in das Reichsgebiet erhalten, sondern seine privaten und geschäftlichen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 45

44

Auswanderungsfreiheit verhalten können. Der Umfang seines Geschäfts und seine Kundschaft ist durch seinen Zwangsverwalter Heydtmann überschaubar worden. Laut dieser Aufstellung hat Braun z. Zt. auf Auslandsmarkkonto bezw. Sperrmarkkonto ein Guthaben von rund 65.000,- RM und außerdem noch eine Forderung von 4.000,- RM gegen den Handelsmakler Brinkmann in Hamburg. Das gesamte Umzugsgut des Braun ist Wert von rund 11.000,- RM, darunter 2 Brillantringe und größeren Mengen Silbersachen und Ölgemälden, ist bei einem jüdischen Spediteur eingelagert. Dieses Umzugsgut wird nach Prüfung zu einem wesentlichen Teil zur Versendung in das Ausland freigegeben werden können.

Nach meiner Ansicht ~~liegt hier besonders begründeter Fall gemäß R.E. 67/39 II letzter Satz nicht vor, da Braun~~ liegt keine Veranlassung bei Braun die Ausnahme des Grundsatzes des RdE 69/39 IIa Abs. 2 für welche zu bei Ablehnung Durch Abtretung seines Vermögensabgabe an die deutsche Goldbankkontobank ~~die Möglichkeit zu einem — allerdings wesentlich ungünstigeren und für ihn nicht annehmbaren — Vergleich~~ F

Kanzlei eing. 27. NOV. 1939
Ausgefertigt: 24. W. Jr. 1 Schr.
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

3, Wolg. F, 30. J. A.

soviel in der Protokollsache zu übersenden, daß er seine Schulden bezahlen und einige Zeit leben kann. Hinsichtlich der Finanzierung seiner Expedition über Auswanderung bitte er in Betracht gestellt, als wenn er noch im Reichsgebiet anwesend wäre.

22. NOV 1939

45

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

25. November 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 46

Abschrift für die Akte

F 30/H 211

An den

Herrn Reichswirtschaftsminister,

B e r l i n W 8

Betr.: Arthur Israel Braun, früher Hamburg, Bogenstr. 16, jetzt Prag II, Klimentska IIa
Dortiger Erlaß V Ld (D) 10/151260/39 v. 13.11.1939

Ber.Erst.: RegR. von Rumohr

Ber.Verf.: VA. Salphie

Auf den Erlaß vom 13. November 1939 berichte ich, daß die Ablehnung der Transferanträge auf Grund der Anordnungen im Allgemeinen (vertr.) Erlaß Nr. 69/39, zu IVa Abs. 2 erfolgt ist. Arthur Israel Braun ist Jude und hat die tschechische Staatsangehörigkeit.

Braun ist im Sommer 1938 besuchsweise nach Prag gefahren, um seine Rückwanderung nach der Tschechoslowakei vorzubereiten und seit-her nicht mehr ins Reichsgebiet zurückgekehrt. Er beabsichtigte, sich dort eine neue Existenz zu gründen. Die Pläne des Braun sind anscheinend infolge der politischen Ereignisse im Herbst 1938 gescheitert. Angeblich ist er während seines Aufenthalts in Prag von dort lebenden Verwandten unterstützt worden, weil er nach der politischen Neuordnung keine oder nur geringe Möglichkeiten zur geschäftlichen Betätigung hatte. Es liegt auch die Ver-

mutung nahe, daß Braun eine von ihn der Reichsbank angemeldete Forderung gegen den von Hamburg nach Prag ausgewanderten Alfred Schaps in Höhe von rund RM 4.500.-. zum Teil eingezogen und zum Lebensunterhalt verbraucht hat. Braun hat von den Prager Behörden keine Erlaubnis zur Einreise in das Reichsgebiet zwecks Abwicklung seiner privaten und geschäftlichen Angelegenheiten erhalten können. Der Verkauf seines Geschäfts und seiner Grundstücke ist durch seinen Bevollmächtigten Heydtmann durchgeführt worden. Aus diesen Verkäufen hat Braun zur Zeit auf Auswanderersperrkonto bzw, Sonderkonto ein Guthaben von rund RM 65.000.-. und ausserdem noch eine Sperrforderung von RM 4.000.-. gegen den Hausmakler Brinktrine in Hamburg. Das gesamte Umzugsgut des Braun im Werte von rund RM 11.000.-., darunter 2 Kraftwagen und größere Mengen Silbersachen und Ölgemälde, ist bei einem hiesigen Spediteur eingelagert. Dieses Umzugsgut wird nach Prüfung zu einem erheblichen Teil zur Versendung in das Ausland freigegeben werden können.

Nach meiner Ansicht liegt keine Veranlassung vor, bei Braun eine Ausnahme von dem Grundsatz des AvE 69/39 (IVa Abs2) zu machen. Er hat die Möglichkeit durch Abtretung seines Sperrguthabens an die Deutsche Golddiskontbank soviel in das Protektorat zu transferieren, daß er seine Schulden bezahlen und einige Zeit leben kann. Hinsichtlich der Finanzierung seiner geplanten Auswanderung ist er nicht schlechter gestellt, als wenn er noch im Reichsgebiet ansässig wäre.

Im Auftrag
gez. Krebs

schu/

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 47

46

Otto B. A. Ritter
Hamburg-Bergedorf
Gärtnerstr. 4 b

Hamburg-Bergedorf, den 24. Oktober 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. OKT. 1939 Nm.
Anl.

F

An
den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
Hamburg.

Betr.: Arthur Braun , Hamburg, Bogenstraße 16.
Früherer Sachbearbeiter : Herr Assessor Grewe
Jetziger " : angeblich Herr Wegener (F 16)

Als Generalbevollmächtigter des früheren Rechtsanwalts Dr. Henry Minden bitte ich höfl. um Genehmigung seines zur Akte R 2/813/38 eingereichten Antrages betr. Zahlung eines Honorarbetrages von RM 500,-- vom 28. September 1938. Der Antrag konnte angeblich nicht erledigt werden, weil die Akten der Devisenstelle längere Zeit in Prag waren. Herr Assessor Grewe erklärte mir jedoch im August 1939, daß die Akten wieder zurückgekommen wären und die Genehmigung erteilt werde. Mir ist bis heute aber eine Genehmigung nicht zugegangen.

Nachdem auch Dr. Minden inzwischen ausgewandert ist , bitte ich unter Abänderung des Antrages vom 28. September 1938 zu genehmigen,

daß die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse Grindelallee, aus dem gesperrten Konto Arthur Braun RM 500,-- (fünfhundert RM) an Dr. Henry Minden auf dessen Auswanderer-Sperrkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, zahlt.

Laut Genehmigung der Devisenstelle Hamburg vom 17. Juni 1939 - F 10 - bin ich zur Einziehung der ausstehenden Forderungen des Dr. Minden berechtigt.

Mit deutschem Gruß

Otto Ritter

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 30

1 Ges. a. D. ort. Hamburg, den Okt. 1939

Einzelgenehmigung F 30 / 30688/39
gemäß § 14, 15
Dev.-Ges. v.
~~I / Prot. Böhm/Mähren~~

Verfügung / ~~Erwerb / Verpfändung / Zahlung~~ über RM 6500,- (i. W.)
zu Lasten des gesperrten Guthabens des Herrn Arthur Braun, Prag II, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Dg. K. F.,
wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit. Die Genehmigung wird gleichzeitig mit Fristablauf auch meine Bescheinigung R 2 - 813/38 widerrufen.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) Pass. Gr. I (R 2 - 813/38) zur Mitteilung.

3) Wvlg. F 30.

Ges. wurde abgemeldet.

J. A.

28. OKT. 1939

F ..... OFPräs.

Hamburg, den. 30. Oktober 1939

47

1) Kanzlei schreibe an:

Herrn/Frau/Fräulein: Otto Bz. Ritter

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 48

in Hamburg-Bergedorf

Gärtnerstr. 4 c

Ihr Antrag vom 24.X.39
betr.: Arthur Braun/Delmenhorst

Bevor ich Ihren Antrag bescheiden kann, ersuche ich Sie, mir eine n e u e Unbedenklichkeitsbescheinigung des für Arthur Braun

zuständigen Finanzamtes beizubringen.

2) an Akt.-Verw. F/Ausw. zur Wiedervorlage am 30.XI.39 +)

F/16

I.A.

+) im allgemeinen ist eine Frist von 6 Wochen angemessen.

Kanzlei eingel.:
Ausgefertigt: 31. OKT. 1939
Gelesen:
Abgesandt: — 4 —
Anlagen:

28. OKT. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

2. DEZ 1939

F.30.

1) Die U.B. ist inzwischen zurückgesandt. Am 23.XI.38 ist von Ritter geschrieben, dass Zahlung zum RG 126/38 jetzt ohne Genehmigung erfolgen kann.

Z.z. d.A. Fl.Ausw. Akte Arthur Braun.

J. A.

30 NOV 193

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 49

48

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 32

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 7. NOV. 1939
Int.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen Sch. | Hamburg 1, den 6. 11. 39

5

Betrifft: Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Geschäftszeichen: F.32 /
Überführung von Wäsche und Kleidungsstücken nach Prag.

Ich komme auf meinen Antrag vom 14.9.39 zurück und überreiche der Devisenstelle nunmehr das von Herrn Braun ausgefüllte Umzugsgutverzeichnis in doppelter Ausfertigung. Für die Erteilung der Genehmigung wäre ich dankbar.

2 Anlagen

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: H. Heydtmann

Fernspr. m/ Büro Heydtmann, soll mir nun Sache angenehm sein, wg. evtl. mündl. Rücksprache.

11. NOV. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 50

49

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

als Frachtstückgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 14.9.1939

Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		6	Doppelbettgarnituren	ca 300.-	1924	Kiste 86 u. 89 u.
2		18	Kopfkissen	" 54.-	"	Kiste 134 und
		20	Betttücher	" 80.-	"	Nr. 202 (Waschkom-
3		14	Zudecken	" 112.-	"	mode)
4		4	Überschlaglacken	" 40.-	"	" " " "
		20	Tischtücher	" 120.-	"	" " " "
5		90	Servietten	" ~~54~~ 54.-	"	" " " "
		48	Handtücher	" 72.-	"	" " " "
6		20	div. Leinendeckchen	" 66.-	"	" " " "
7		12	Frottehandtücher	" 24.-	"	" " " "
		36	Geschirrtücher	" 15.-	"	" " " "
8		8	gr. Bezüge	" 40.-	"	" " " "
9		7	Nachthemden	" 14.-	"	" " " "
		6	Schürzen	" 10.-	"	" " " "
0		4	Leinenhosen	" ~~8~~ 8.-	"	" " " "
1		5	Leinenhemden	" 10.-	"	" " " "
		3	Garn. Unterwäsche	" 12.-	"	" " " "
2		17	Kragen	" 11.-	1926/32	" " " "
3		26	Paar Socken	" 25.-	" "	" " " "
		21	Schlipse	" 15.-	" "	" " " "
4			div. Toilettsachen	" 35.-	"	kleiner Kofferlli
5			im Koffer			111
6		1	Wintermantel	" 45.-	1930	Koffer 132
		3	Jackets	" 100.-	1928/33	" "
7		2	Anzüge	" 100.-	" 32	" "
		8	Unterhosen	" ~~8~~ 8.-	"	" "
8		2	Kostüme	" 35.-	1928/30	" "
9		1	Lederjacke	" 18.-	1924	" "
		2	Kleider	" 14.-	1930	" "
0		14	Oberhemden	" 28.-	1926/32	" "
1		4	Schlafanzüge	" 8.-	"	" "
		1	Nachthemd	" 2.-	"	" "
2		9	Damen u. Herrenmäntel	" 420.-	1930/36	Koffer 134
3		1	Mantel pelzgefüttert	" 60.-	1924	" "
		2	Kleider	" 22.-	1928/30	" "
4		4	Blusen	" 10.-	"	" "
5		1	Morgenrock	" 12.-	"	" "
		1	Wolldecke	" 8.-	"	" "
6			div. Babywäsche, Wollsa-			
7			chen u. Wäsche	" 30.-	1934	" 135
			div. Schuhe, Wollsachen	" 25.-	"	" 136
8		1	Pelzteil	" 25.-	1928	aus Nr. 62 (Sofa)
9			div. Schmutzwäsche	" 20.-	"	aus Nr. 175 (Truhe)
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30 000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			div.Wäsche, Schuhe, Toilettgegenstände	bereits angegeb.		aus Nr. 202 (Waschkommode) Schlafzimmer
3						
4			div.Wäsche, Schuhe, Spitzen	"	"	aus Nr. 205 (Kredenz Esszimmer
5						
6			div.Gebrauchsgegenstände u. Toilettsachen	"	"	aus Nr. 223 Koffer
7		1	Kinderdreirad	20.-	1935	Nr. 29
8		1	Puppenwagen m/Puppen	20.-	"	" 44
9			div. Spielzeug	20.-	"	" 46
0		½	div.Photos, Papiere, Bilder aus Bücherschrank			Nr. 139
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 51

50

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

als Frachtstückgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 14.9.1939

Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		6	Doppelbettgarnituren	ca 300.-	1924	Kiste 86 u. 89 u.
2		18	Kopfkissen	" 54.-	"	Kiste 134 und
3		20	Betttücher	" 80.-	"	Nr. 202(Waschkom-
		14	Zudecken	" 112.-	"	mode)
4		4	Überschlaglacken	" 40.-	"	" " " "
		20	Tischtücher	" 120.-	"	" " " "
5		90	Servietten	" 54.-	"	" " " "
6		48	Handtücher	" 72.-	"	" " " "
		20	div. Leinendeckchen	" 66.-	"	" " " "
7		12	Frottehandtücher	" 24.-	"	" " " "
8		36	Geschirrtücher	" 15.-	"	" " " "
		8	gr. Bezüge	" 40.-	"	" " " "
9		7	Nachthemden	" 14.-	"	" " " "
		6	Schürzen	" 10.-	"	" " " "
0		4	Leinenhosen	" 8.-	"	" " " "
1		5	Leinenhemden	" 10.-	"	" " " "
2		3	Garn. Unterwäsche	" 12.-	"	" " " "
		17	Kragen	" 11.-	1926/32	" " " "
3		26	Paar Socken	" 25.-	" "	" " " "
4		21	Schlipse	" 15.-	" "	" " " "
5			div.Toilettsachen im Koffer	" 35.-	"	kleiner Kofferlll
6		1	Wintermantel	" 45.-	1930	Koffer 132
7		3	Jackets	" 100.-	1928/33	" "
		2	Anzüge	" 100.-	" 32	" "
8		8	Unterhosen	" 8.-	"	" "
		2	Kostüme	" 35.-	1928/30	" "
9		1	Lederjacke	" 18.-	1924	" "
0		2	Kleider	" 14.-	1930	" "
		14	Oberhemden	" 28.-	1926/32	" "
1		4	Schlafanzüge	" 8.-	"	" "
2		1	Nachthemd	" 2.-	"	" "
		9	Damen u. Herrenmäntel	" 420.-	1930/36	Koffer 134
3		1	Mantel pelzgefüttert	" 60.-	1924	" "
4		2	Kleider	" 22.-	1928/30	" "
		4	Blusen	" 10.-	" "	" "
5		1	Morgenrock	" 12.-	"	" "
6		1	Wolldecke	" 8.-	"	" "
			div.Babywäsche,Wollsa-			
7			chen u. Wäsche	" 30.-	1934	" 135
8			div.Schuhe,Wollsachen	" 25.-	"	" 136
		1	Pelzteil	" 25.-	1928	aus Nr.62(Sofa)
9			div.Schmutzwäsche	" 20.-	"	aus Nr.175(Truhe)
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			div.Wäsche, Schuhe, Toi			
3			lettgegenstände	bereits angegeb.		aus Nr. 202 (Waschkommode) Schlafzimmer
4			div.Wäsche, Schuhe,			
5			Spitzen	"	"	aus Nr. 205 (Kredenz Esszimmer
6			div.Gebrauchsgegenstände u. Toilettsachen	"	"	aus Nr. 223 Koffer
7		1	Kinderdreirad	20.-	1935	Nr. 29
8		1	Puppenwagen m/Puppen	20.-	"	" 44
9			div. Spielzeug	20.-	"	" 46
0		1	div.Photos, Papiere, Bilder aus Bücherschrank			Nr. 139
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

57 2046

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 52

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 32

5/

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
29. NOV. 1939 Vm.
Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht von | Meine Zeichen Sch. | Hamburg 1, den 28. 11. 39

Betrifft: Israel
Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a.
Übefführung von Wäsche und Kleidungsstücken nach Prag.
Geschäftszeichen: F.32.

Unter Bezugnahme auf das heute mit Herrn S a l p h i e geführte Telefongespräch überreiche ich beifolgend ein von mir
// ausgefülltes Umzugsgutverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Der Erteilung der Genehmigung zur Versendung der fraglichen Gegenstände sehe ich gern entgegen.

Heil Hitler !

J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.:

2 Anlagen

52

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen) StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 53

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

als Frachtstückgut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 14.9.39

Arthur Braun, Prag II, Klimentska 11a

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		8	Kopfkissenbezüge	ca. 24.-	1924	Kiste 86
2		8	Bettlaken	" 32.-	"	" "
3		8	Bettbezüge	" 64.-	"	" 89
4		8	Tischtücher	" 48.-	"	" 86
5		12	Servietten	" 7.2o	"	" 2o2 (Wasch-
6		12	Handtücher	" 18.--	"	" " kommode)
7		1o	Leinendeckchen	" 33.--	"	" " "
8		12	Geschirrtücher	" 5.--	"	" " "
9		2	Nachthemden	" 4.--	"	" " "
10		2	Schürzen	" 3.3o	"	" " "
1		3	Leinenhosen	" 6.--	"	" " "
2		3	Leinenhemden	" ~~16~~ 6.--	"	" " "
3		1o	Kragen	" 6.5o	1928/32	" " "
4		6	Paar Socken	" 6.--	"	" " "
5		1o	Schlipse	" 7.5o	"	" " "
6		2	Anzüge	" 1oo.--	1928/32	Koffer 132
7		3	Unterhosen	" 3.--	"	" "
8		1	Kostüm	" 17.5o	1928/30 ~~1930/32~~	" "
9		1	Lederjacke	" 18.--	1924	" "
20		2	Kleider	" 14.--	193o	" "
1		3	Oberhemden	" 6.--	1926/32	" "
2		2	Schlafanzüge	" 4.--	"	" "
3		1	Damenmantel	" 5o.--	193o/36	Koffer 134
4		1	Mantel, pelzgefüttert	" 6o.--	1924	" "
5		2	Blusen	" 5.--	1928/3o	2 "
6		1	Morgenrock	" 12.--	1928	" "
7		1	Wolldecke	" 8.--	"	" "
8		2	P.Schuhe	" 1o.--	1934	" 136
9		1	Koffer Toilette-sachen	" 35.--	1926/32	kl.Koffer 111
~~30~~						

b.w.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Kinderdreirad	ca. 2o.-	1935	Nr. 29
2		1	Puppenwagen mit Puppen	" 2o.-	"	" 44
3						
4			Photos, Papiere und Bilder aus Bücherschrank	-	-	" 139
5						

3

4 Personen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 30

1, Gen. a. D. ert. u. alsmann

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 - 34
(gleichen Nr. 30 u. 33) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. DEZ 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2, z. d. A. F/ Abfertigung Braun

I. A.

Kontrollabzug
Ausgefertigt
Geprüft
Abgelaufen 4/12 Ab
Anlagen

6. NOV. 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 54

53

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann

Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

An den

Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-7. DEZ. 1939 Vm.
Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–13 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen F.3o Ihre Nachricht von 28.1o. Meine Zeichen H/Sch. Hamburg 1, den 5. 12. 39

Betrifft: Geschäftsverkauf Arthur Braun, jetzt Prag II, Klimentska 11a.
Einzelgenehmigung F 3o/3o687/39
C 6 - VIII-Prot.Böhm./M.

In der obigen Angelegenheit ist mir die Genehmigung erteilt worden, einen Betrag von RM 1.9o8.92 auf das Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun einzuzahlen.

Wegen eines Teilbetrages von RM 4o8.92 besteht noch ein Streit mit dem Käufer des Geschäftes, der jetzt plötzlich auf den Gedanken gekommen ist, daß er den Betrag nicht mehr zu zahlen habe. Ich hoffe aber, daß sich die Angelegenheit in wenigen Tagen klären wird, nachdem ich auf die schriftlichen und mündlichen Vereinbarungen, die seinerzeit mit dem Genannten getroffen wurden, hingewiesen habe. Der Betrag von RM 4o8.92 ist von Herrn Ritter bei mir hinterlegt worden, und zwar

RM 4oo.-- in Steuergutscheinen
und " 8.92 " bar.

Herr Ritter hat mir noch nicht die Genehmigung erteilt, daß ich die Steuergutscheine für seine Rechnung verkaufe, wobei er dann die Kursdifferenz trägt. Ich hoffe, aber auch diese Genehmigung zu erhalten, da Herr Ritter seine Verpflichtung

ö 2 -

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 5.12.39 an die Devisenstelle.

nicht in Steuergutscheinen, sondern in bar zu erfüllen hat und er die Hinterlegung lediglich aus Bequemlichkeit machte.

Die Genehmigung der Devisenstelle war allerdings bis zum 3o. November 1939 befristet. Da ich mit Rücksicht auf die Streitigkeiten mit Herrn Ritter noch keine Zahlung leisten konnte, bitte ich um Verlängerung der Zahlungsfrist bis zum 15. Januar 194o. Ich hoffe, daß in dieser Zeit, vielleicht schon früher, eine Einigung mit Herr Ritter herbeigeführt werden kann, damit auch diese Angelegenheit ihre Erledigung findet.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 56

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
9. DEZ. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen F.30 Ihre Nachricht von Meine Zeichen G/Sch. Hamburg 1, den 8. 12. 39

Betrifft: Geschäftsverkauf Arthur Braun, jetzt Prag II, Klimentska 11a.
Einzelgenehmigung F 30/30687/39
C 6 - VIII-Prot.Böhm./M.

Unter Bezugnahme auf den heutigen Telefonanruf Ihres Herrn S a l p h i e überreiche ich Ihnen beifolgend Ihre Genehmigung vom 28.1o.39.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

Anlage: Genehmigung

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F.30. (Devisenstelle)

Hamburg, den 12. DEZ 1939

1/ Vorgang betr. Genehmigungsbescheid
F.30./30687/38 mit Verlängerungsvermerk
(bis 15.I.40) ohne Ausfertigung an Heydtmann
12/12 Kl
2/ z.d.A. F.F./Akte Arthur Braun.

I.A.

11. DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 57

56

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-7. DEZ. 1939 Vm.
Anl.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen Sch. — Hamburg 1, den 6. 12. 39

Betrifft: Arthur Braun, jetzt Prag II, Klimentska 11a.
Forderung an Schaps.

Auf die kürzliche Rückfrage Ihres Herrn S a l p h i e habe ich mir an Herrn Braun gewandt und von diesem unter dem 22.v.M. folgende Auskunft erhalten:

"Die Forderung, welche ich an Herrn Schaps habe, ist noch nicht beglichen und ich habe vorläufig keine Aussicht, diese bezahlt zu erhalten. Herr Schaps lebt seit März d.J. nicht mehr in Prag. Er war anschliessend bis Juni in der Schweiz und er wurde von dort, da er zu arbeiten versuchte, ausgewiesen und lebt seither in Holland von Unterstützungen, da keine Möglichkeiten zum Arbeiten für ihn bestehen. Ich bedaure dies selbst außerordentlich, doch sind die Verhältnisse eben stärker als der Wille des H.Sch. seine Schuld zu begleichen.

Anlaß für mich zur Hergabe dieses Darlehens waren seine Provisionsforderungen an seine frühere Firma Telefunken - Klangfilm - Hamburg. H.Sch. hatte mir nachgewiesen, daß er bei dieser Firma einen Provisionsanspruch von über ℳ 8000.- zu fordern hatte, zusammengesetzt aus einer Reihe kleinerer Provisionsbeträge und einem größeren Provisionsbetrag aus der Vermittlung eines großen Kaufabschlusses, den H. Schaps zwischen dem Käufer, Herrn Kinobesitzer Walter Schultrich-Pauly-Hbg. und der genannten Firma vermittelt hatte. Die Firma Telefunken war auch verständigt, daß seine Provisionsbeträge bis zur Höhe meiner Forderung an mich zu zahlen seien. Wegen der Provisionsforderung aus dem Geschäft Walter Schultrich-Pauly sind dann Differenzen bei der Firma Telefunken entstanden, so daß man die Provision H. Sch. nicht

b.w.

auszahlen will. Wie weit die Angelegenheit im Moment steht, weiß ich leider nicht."

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen dienlich zu sein.

Heil Hitler !

John Heydtmann

Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F 30 (Devisenstelle)

Hamburg, den 12. DEZ 1939

1/ An die Briefzensurstelle Hamburg.

Ihr Zeichen: Ly/Ber.
betr. R. 2288/38 Anstalt Braun, Prag.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 8. Nov. 1938 teile ich mit, daß der Treuhandgesellschaft Herr Braun, Herr Wirtschaftsprüfer John Heydt, Hamburg, auf seine Anfrage von Herrn Braun am 22. Nov. 1938 folgenden Antwort bezügl. der Forderung gegen Schaps mitgeteilt hat:

[hinsichtlich des vorstehenden unter [ ] ausgeschieden]

die Firma Telefunken G.m.b.H. hat mir erklärt, daß Schaps keine Forderungen mehr gegen sie hat. Zahlungen von dieser Firma an Herrn Braun werden also nicht mehr.

13. DEZ 1939

2/ z. d. A. F/Anst. Braun. Hch.

i. A.

5f

12.Dezember 1939.

Abschrift für die Akte.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 58

F 30

An die

Reichsbankhauptstelle,

Hamburg 11

Ihr Zeichen: Ly/Ber.
betr. K 2288/38 Arthur Braun, Prag.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 8.November 1939 teile ich mit, dass der Bevollmächtigte des Herrn Braun, Herr Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg, auf seine Anfrage von Herrn Braun am 22.November 1939 folgende Antwort bezüglich der Forderung gegen Schaps erhalten hat:

" Die Forderung, welche ich an Herrn Schaps habe, ist noch nicht beglichen und ich habe vorläufig keine Aussicht, diese bezahlt zu erhalten. Herr Schaps lebt seit März d.J. nicht mehr in Prag. Er war anschliessend bis Juni in der Schweiz und er wurde von dort, da er zu arbeiten versuchte, ausgewiesen und lebt seither in Holland von Unterstützungen, da keine Möglichkeiten zum Arbeiten für ihn bestehen. Ich bedaure dies selbst ausserordentlich, doch sind die Verhältnisse eben stärker als der Wille des H.Sch. seine Schuld zu begleichen.

Anlass für mich zur Hergabe dieses Darlehens waren seine Provisionsforderungen an seine frühere Firma Telefunken - Klangfilm - Hamburg. H.Sch.hatte mir nachgewiesen, dass er bei dieser Firma einen Provisionsanspruch von über M 8000.- zu fordern hatte, zusammengesetzt aus einer Reihe kleinerer Provisionsbeträge und einem grösseren Provisionsbetrag aus der Vermittlung eines grossen Kaufabschlusses, den H.Schaps zwischen dem Käufer, Herrn Kinobesitzer Walter Schultrich-Pauly-Hbg. und der genannten Firma vermittelt hatte. Die Firma Telefunken war auch verständigt, dass seine Provisionsbeträge bis zur Höhe meiner Forderung an mich zu zahlen seien. Wegen der Provisionsforderung aus dem Geschäft Walter Schultrich-Pauly sind dann Differenzen bei der Firma Telefunken entstanden, so dass man die Provision H.Sch. nicht auszahlen will. Wie weit die Angelegenheit im Moment steht, weiss ich leider nicht."

Die Firma Telefunken A.G. hat mir erklärt, dass Schaps keine Forderungen mehr gegen sie hat. Zahlungen von dieser Firma an Herrn Braun erfolgen also nicht mehr.

Im Auftrag
gez.S i e m s.

ab/

58

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: ~~34 05 81~~, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den 12. Dezember 1939.
Neuerwall 70/74 Hpt.

Br./O.

An den

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. DEZ. 1939 Vm.
Anl.

Herrn Oberfianzpräsidenten
Devisenstelle,

H a m b u r g.
Gr.Burstah 31.

C 1 F 5

Betr.: Aktenzeichen F.30.

Nachdem nunmehr die Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes für die Hypothek des Alfred Metzel in Höhe von

Gmk. 4.000.--

durch das Urteil des Amtsgerichts Hamburg erfolgt ist, bitte ich mir genehmigen zu wollen, dass der Gegenwert von

Rmk.4.000.--,

welcher lt. meiner dort eingereichten Abrechnung vom 27.Oktober ds.Js. zurückbehalten wurde, an das Konto des Arthur Braun,Prag, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Adolphsbrücke, überwiesen werden darf. Der Kaufvertrag ist seinerzeit genehmigt worden unter der Einzelgenehmigung F.32/32154/39 C.6-VIII Protektorat Böhmen.

Ich bitte Sie, mir freundlichst mitteilen zu wollen, ob sich die Adresse des Herrn Braun in Prag durch evtl. Auswanderung verändert hat.

Heil Hitler !

Alfred Brinktrine

Aktenvolz: Der Vorgang ist zurückzuhalten, weil das Auszahlungsverfahren noch schwebt. Die 4000.- Rm sind ein Teil der Gesamtforderung von 17.000,- Rm, über die bereits am 20.9.39 die Genehmigung F32/32154/39 erteilt ist. Diese ist aber am 1. Nov. 39 abzulaufen, sodass eine neue erteilt werden muss. Aufgrund der Abrechnung v. 27.X.39 wurde Brinktrine noch ein Restbetrag von 4000. Rm bewilligt. Sk 14. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 30

11 Hm. a. d. ert.

Einzelgenehmigung gemäß § 11 14/15 Dev.-Ges. | F 30/ 30776/38

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über

RM 4.000,- (in W.)

26.12.39

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 18 Dezbr. 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/3 v.A. FF.
Akh. Aufschr. Braun.

14. DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 60

51

Alfred Brinktrine
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
V e r s i c h e r u n g e n

Konto:
Hamburger Sparcasse
von 1827, Nr. 80/5887

Fernsprecher:
34 65 81, 34 73 24 / 25

Br./O.

Hamburg 36, 14. Dezember 19 39.
Neuerwall 70/74 (Paulsenhaus)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

H a m b u r g.

Gr. Burstah 31.
Zimmer 1+81.

Betr.: Aktenzeichen F.30.
Arthur Braun, Grundstück Bogenstr.16.

In obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf die heute morgen gehabte telefonische Unterredung und überreiche wunschgemäss noch einmal eine Verkaufsabrechnung zur dortigen gefl. Bedienung.

Heil Hitler !

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 30
22. DEZ 1939

1/ Vorgang bekannt. Erledigt durch Genehmig. F 30/30 776/35.
2/ z. d. A. GF. Akte Arthur Braun.
J.A.

19 DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 61

60

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den .....
Neuerwall 70/74 Hpt.

Abrechnung

Über das Grundstück

Bogenstrasse Nr.16.

Zahlung lt. Kaufvertrag		Rmk. 22.000.—
abzüglich Belastung		" 5.000.—
		Rmk. 17.000.—

dagegen leistete ich folgende Zahlungen:

1/1 Grunderwerbsteuer (Treuh.Verhältnis)	Rmk. 1.210.—	
1/2 do. i/Sa.Verkauf an Tittmann	" 605.—	
Meine Courtage 2% a/Rmk. 22.000.—	" 440.—	
Entwurf des Kaufvertrages	" 25.—	
Besorgung der Auflassung	" 22.—	
Vorschuss an Gerichtskasse für Löschungen und Eintragungen, Ihr Anteil	" 48.25	
Weitere Zahlung a/Gerichtskasse(Grundbuch)	" 11.—	
Genehmigung für Handel,Schiffahrt u.Gewerbe	100.—	
Kosten Aufgebotsverfahren i/Sa.Hypothekenbrief Metzel	" 60.—	
1/1 Grundsteuer März/Juli 1939	" 149.13	
Mietsteuer	" 15.—	
Zuschlag	" 2.30	
1/1 Grundsteuer August 1939	" 34.04	
Konto Klugt v.1.1.37/31.7.1939	" 43.75	
Zinsen Kopecky a/Wentzel Dr.für 2 Monate	" 41.66	
Zahlung an Tittmann für diverse Instandsetzungen lt.Schreiben vom 19.10.1939	" 158.85	
Für besondere Bemühungen bei Abwicklung dieses Grundstücksverkaufs	" 100.—	" 3.065.98

Saldo zu Ihren Gunsten Rmk. 13.934.02

I.V.

Infolge Fehlens des Hypothekenbriefes der Hypothek Rmk. 4.000.— Alfred Metzel habe ich Rmk.4.000.— zurückbehalten-, sodass ich nur augenblicklich
Rmk. 9.934.02
Ihrem Konto bei der Deutschen Bank gemäss Genehmigung der Devisenstelle überwiesen habe.

Hamburg, den 27. Oktober 1939.

Alfred Brinktrine

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 62

61

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: ~~34 05 81~~, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den 21. Dezember 1939.
Neuerwall 70/74 Hpt.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. DEZ. 1939 Vm.
Anl.

Br./O.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,
"Y"-Abteilung,
H a m b u r g.
Gr. Burstah 31.

Betr.: F.30.
Einzelgenehmigung F.32/32154/39 C.6-VIII Protektorat Böhmen,
Arthur Braun, Prag.

In obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf mein Schreiben vom 11.ds.Mts., mit welchem ich um die Genehmigung bat,

Rmk. 4.000.--

dem Auswanderersperrkonto des Herrn Arthur Braun, Prag, bei der Deutschen Bank,Filiale Hamburg, überweisen zu dürfen, nachdem die Kraftloserklärung des Hypothekenbriefes für die Hypothek des Herrn Alfred Metzel durch Urteil des Amtsgerichts erfolgt war. Mit Ihrem Schreiben vom 18.ds.Mts., Einzelgenehmigung F 30/30776/39 ist mir diese Genehmigung erteilt worden. Ich habe die Überweisung entsprechend vorgenommen und überreiche in der Anlage Bestätigung der Deutschen Bank,Filiale Hamburg, über den Eingang des Betrages zu Ihrer gefl.Bedienung.

Heil Hitler !

Alfred Brinktrine

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F.30. (Devisenstelle)
28. DEZ 1939

1/ Vermerk genommen
2/ z. d. A. F/ Akte Arthur Braun

V. A.

28. DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 63

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK *FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Herrn
Alfred Brinktrine
Hamburg 36
Neuerwall 70/74

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in ***Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay***

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	*Hamburg 11, Adolphsplatz 8*
Abt.: Korr.6 Sch/F			20.12.39

Bei telef. Anrufen: Hausapparat Nr. 471

Wir bestätigen den Empfang der uns überwiesenen

RM 4.000.--

welche wir dem bei uns geführten Auswandererkonto des Herrn Arthur Braun, Prag, gutgeschrieben haben.

Die hierzu gehörige Genehmigung der hiesigen Devisenstelle Nr. F 30/30776/39 vom 18.12.1939 geben wir Ihnen anbei wunschgemäss zurück.

Heil Hitler !

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Einlage 492

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Eduard Mosler
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

AL 3 7 39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 64

2125 63

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK — FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 / Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

HAMBURG 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 22. DEZ. 1939

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:	Ihre Nachricht vom	Ihre Zeichen	Hamburg 11. Adolphsplatz 8
Korrespondenz-Abt. 6	Sch/F		21.12.39

Betr.: Verlängerung von Genehmigungen zur Führung von Sonderkonten nach Ri. II/41 bzw. IV/53. Guthaben RM 3.000.--

In der Anlage senden wir Ihnen Ihre zur Führung des Sonderkontos berechtigende Genehmigung

Nr. F 28/28433/39 v. 15.3.39

für Arthur Braun, ~~Tschechoslowakei~~ Prag.

für Auszahlungen gültig bis 31.12.39, und bitten Sie, die Gültigkeitsdauer vorgenannter Genehmigung um ein Jahr zu verlängern.

Wir sehen der Wiedereinsendung des Bescheides mit Ihrem Verlängerungsvermerk versehen gern entgegen.

Heil Hitler!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

muß auch Sperrkonto vermerkt.

Einlage 473

1

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 65

3.000

64

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 28
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 15. März 1939.
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

– Anl.

An die Deutsche Bank Filiale Hamburg,
Depositenkasse " F ",
H a m b u r g .

Betrifft: Ihren Antrag vom 14.3.1939 von Konsulent Dr. Hermann Samson, Hamburg.

Einzel-/Sammel-**Genehmigung-Nr.** F 28/28433/39
IV / Tschechoslowakei

Gültig für Einzahlungen vom – – – bis 31. März 1939

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Dezember 1939

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 3.000.–
(in Worten: Dreitausend Reichsmark)
auf ein Sonderkonto gemäß Ri IV/53 des Herrn Arthur Braun, Tschechoslowakei

bei Ihnen

Grund der Zahlung: Übertrag aus dem Auswandererguthaben des Genannten bei Ihnen

17. 3. 39

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein Vorzugs-/Auswanderer-sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 200.– je Kalendermonat. Ich weise besonders darauf hin, daß die Verwendung des Sonderguthabens zu unentgeltlichen Zuwendungen für Rechnung eines Dritten unzulässig ist.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden;
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen;
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie ~~bis zu einem Betrage von RM –.–~~ und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM 2.000.– je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
5.

In den Fällen zu 1—3 darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

Der Oberfinanzpräsident – Devisenstelle – Hamburg

Im Auftrag:

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 66

Der Obersinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 29. DEZ 1939 193
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

15

1/ An

Auf den Antrag vom 21.XII 39

Anl.

Deutsche Bank

Einzelgenehmigung F30/30 791/35
E18 | VIII. Prot. B-k.

Gem. § 14, 15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — zur Verfügung über — ~~zur Verrechnung von~~ — ~~zur Versendung von~~ — ~~zur Weiterleitung von~~ — ~~zur Zahlung von~~ — RM 3000,- (i/W.) zu Lasten des Kontos des Herrn Arthur Braun, Prag, gemäß meiner Einzelgenehmigung F28/28733/39 zwecks Überweisung auf das bei Ihnen geführte Auswanderersperrkonto des Genannten.

~~Zweck der Zahlung~~

Bei Verfügung über ~~angefallene~~ Devisen ist ~~neben dieser~~ Genehmigung die ~~Freigabeerklärung der Reichsbank~~ einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt ~~nicht~~ zur Versendung von Reichsmarknoten.
~~Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

Stempel 28 DEZ 1939

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

z.Vg. Dr. F/Akte Arthur Braun.

O.F.Präs. Hmb. Devisst. 5000. 16. 5. 1939.

28. DEZ 19

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 67

F30/2145

Der Reichswirtschaftsminister

Berlin W 8, den 20. Dezember 1939
Behrenstraße 43
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

- V Ld. (D) 11/ 153 857/39 -

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
23. DEZ. 1939 Vm
Anlagen

An
den Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. DEZ. 1939 Vm.
H 211 Anl.

Auf den Bericht vom 25. November 1939
- F 30/ H 211 -
Betr: Arthur Jsrael Braun, früher Hamburg; Bogenstr. 16, jetzt Prag II, Klimentska Ita.

Jch ersuche, den Antrag in meinem Namen erneut abzulehnen.

Jm Auftrag
gez. Dr. Matthiae

Reichswirtschaftsministerium

Beglaubigt
Büroangestellter

Ham

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 68

67

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 30. / H 211

Hamburg, 2. JAN 1940

1, Herrn Joh. Heydtmann, Hamburg 1,
Langenreihe 29

betr. Antrag Braun, Prag.
Ihr Schreiben vom 1. XI. 39 gegen meine
Entscheidung vom 2. IX. 39, gerichtet an den Herrn
Reichswirtschaftsminister, Berlin.

Der Herr Reichswirtschaftsminister ~~hat mich, das~~ Ihrem
Antrag entsprechend, Herrn ~~Braun~~ gestellten Antrag vom 1. Nov. 1939
~~abzulehnen~~ nicht entsprechen zu können

2, Geschäftsstelle zur Löschung der Vorgang-Nummer
Fe F. 4/1.40

3, z. d. g. H F/Akten Antrag Braun.

I. A.

3.1.40 Fe
4

29. DEZ 1939

Lfd. Nr.	N a m e :	Weitergabe Tag:	Uhrzeit:	an:	Unterschrift:
34	Ass. Dr.Kroog				
35	" Dr.Olvermann				
36	" Petermann				
37	" Dr.Schiefelbein				
38	" Weiffenbach				
39	" Zeuge				
Hauptgeschäftsstelle (Z.22)					

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 69

Abschrift für Sachgebiet " Y "

20. September 1939. 68

F 32

Herrn
Wirtschaftsprüfer John Heydtmann,
Hamburg 1
Langereihe 29

1 begl.Abschr.f.d.
Grundbuchamt.

Betr.: Antrag des Maklers Alfred Brinktrine
vom 2.12.1938
Dorts.Anträge v.4.Juli,14.u.18.9.1939.

Einzelgenehmigung F 32/32154/39
C 6-VIII-Protektorat Böhmen.

Hiermit erteile ich Herrn Otto Tittmann, Altona, Hinrich Lohsestr. 45 I, gemäss §§ 14,15 und 40 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 die Genehmigung, das Grundstück in Hamburg 13, Bogenstr. 16, eingetragen im Grundbuch von Harvestehude Bl. 461 für Arthur Braun, früher Hamburg 13, Bogenstr. 16, jetzt Prag, zum Preise von

RM 22.000.- (i.W.: Zweiundzwanzigtausend RM.)

ausser einer jährlichen Rente in Höhe von GM 12.50, die mit GM 468.- ablösbar ist, zu erwerben, unter Berücksichtigung der in dem Kaufvertrage vom 1.Dezember 1938, geschlossen vor dem Notar Paul Lübbers in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Käufer übernimmt die auf dem Grundstück lastende jährliche Rente in Höhe von GM 12.50, ferner die für Kopecky eingetragene Hypothek in Höhe von GM 5000.-, RM 17.000.- werden Zug um Zug gegen Einreichung der Auflassungspapiere an Sie gezahlt.

Die in Abt. III zu laufender Nr. 5 für die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg eingetragene Hypothek von GM 5.000.- wird auf Grund der Löschungsbewilligung vom 19.Juli 1938 gelöscht.

Die in Abt. II eingetragenen Beschränkungen und Lasten werden vom Käufer übernommen.

Herr Alfred Brinktrine ist berechtigt, den

b.w.

vereinbarten Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkauf des Grundstücks zusammenhängenden Kosten, wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer usw. in Höhe von rd.

RM 3.200.- (i.W.: Dreitausendzweihundert RM.)

zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben des Herrn Arthur Braun, Prag, bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, Adolphsplatz -Korr.6- zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen.(Richtlinien II,43).

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf Auswanderer-Guthaben ist meinem Sachgebiet"Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 1.November 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks im Grundbuch auf den Namen des Käufers und zur Löschung der in Abt. III zur laufenden Nr. 5 für die Neue Sparcasse von 1864 in Hamburg eingetragenen Hypothek in Höhe von GM 5.000.-.

Diese Genehmigung wird mit dem 1.November 1939 unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag
gez. F ü r s t.

25 SEP 1939

Geprüft

Hamburg, ... 193....

ab/

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 70

1934 69

Alfred Brinktrine

Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
V e r s i c h e r u n g e n

Konto:
Hamburger Sparcasse
von 1827, Nr. 80/5887

Fernsprecher:
34 05 81, 34 73 24 / 25

Br./O.

Hamburg 36, 27. Oktober 1939.
Neuerwall 70/74 (Paulsenhaus)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. OKT. 1939 Vm.
Hamburg
Dkl.

Gr. Burstah 31.

Betr.: F.32
Einzelgenehmigung F 32/32154/39
C 6 - VIII Protektorat Böhmen, Arthur Braun, Bogenstr.16.

In der Anlage überreiche ich Ihnen Abrechnung über das obige Grundstück. Den Herrn Arthur Braun, Prag, zustehenden Betrag von

Rmk. 9.934.02

werde ich morgen dem Auswanderer-Konto des Herrn Arthur Braun, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überweisen.

Heil Hitler !

1. Nov. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg,
F 30 (Devisenstelle)

1/ Kass. Z. zur Kassenkontrolle.
2/ z. d. A. Hausv. Arthur Braun

i. A.

31. OKT 1939

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 71

70

ALFRED BRINKTRINE
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
Versicherungen

Fernsprecher: 34 05 81, 34 73 24 / 25
Konto: Hamburger Sparcasse von 1827
Nr. 80 / 5887

HAMBURG 36, den .....
Neuerwall 70/74 Hpt.

Abrechnung

über das Grundstück

Bogenstrasse Nr.16.

Zahlung lt. Kaufvertrag		Rmk. 22.000.— ✓
abzüglich Belastung		" 5.000.— ✓
		Rmk. 17.000.— ✓

dagegen leistete ich folgende Zahlungen:

1/1 Grunderwerbsteuer (Treuh.Verhältnis)	Rmk.	1.210.— ✓	Verkäufer
1/2 do. i/Sa.Verkauf an Tittmann	"	605.— ✓	"
Meine Courtage 2% a/Rmk. 22.000.—	"	440.—	
Entwurf des Kaufvertrages	"	25.—	"
Besorgung der Auflassung	"	22.—	
Vorschuss an Gerichtskasse für Löschungen und Eintragungen, Ihr Anteil	"	48.25 ✓	"
Weitere Zahlung a/Gerichtskasse(Grundbuch)	"	11.— ✓	"
Genehmigung für Handel,Schiffahrt u.Gewerbe		100.— ✓	"
Kosten Aufgebotsverfahren i/Sa.Hypothekenbrief Metzel	"	60.— ✓	"
1/1 Grundsteuer März/Juli 1939	"	149.13 ✓	
Mietzinsteuer	"	15.— ✓	"
Zuschlag	"	2.30 ✓	
1/1 Grundsteuer August 1939	"	34.04	
Rente Klugt v.1.1.37/31.7.1939	"	43.75	
Zinsen Kopecky a/Wentzel Dr.für 2 Monate	"	41.66 ✓	"
Zahlung an Tittmann für diverse Instandsetzungen lt.Schreiben vom 19.10.1939	"	158.85 ✓	"
Für besondere Bemühungen bei Abwicklung dieses Grundstücksverkaufs	"	100.— ✓	" 3.065.98 ✓

Saldo zu Ihren Gunsten Rmk. 13.934.02 ✓

I.v.

Infolge Fehlens des Hypothekenbriefes der Hypothek Rmk. 4.000.— Alfred Metzel habe ich Rmk.4.000.— zurückbehalten-, sodass ich nur augenblicklich Rmk. 9.934.02 ✓ Ihrem Konto bei der Deutschen Bank gemäss Genehmigung der Devisenstelle überwiesen habe.

Geprüft 10/5

Hamburg, ... 193..

Hamburg, den 27. Oktober 1939.

Alfred Brinktrine

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 72

71

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

Drahtanschrift: DEUTSCHBANK — *Fernruf: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96*

Herrn Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
7. NOV. 1939 Nm.
Anl.

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien, Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Hamburg 11,
Adolphsplatz 8

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben	*Ihre Nachricht vom*	*Ihre Zeichen*	
Korr.6./Sch/Boe	20.9.39	F 32 Sachgebiet "Y"	1.Nov.1939.

Betr.: Auswanderererguthaben-Konto des Herrn Arthur Braun, PRAG.

Mit Bezug auf Ihre Einzelgenehmigung vom 20.Sept.d.J. bestätigen wir Ihnen hiermit wunschgemäß, daß wir durch Vermittlung der Hamburger Sparcasse v.1827 den Betrag von :

RM 9,934.20

erhalten und unter den üblichen Bedingungen dem rubr. Sperrkonto gutgeschrieben haben.

Heil Hitler !

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Eduard Mosler
Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel

Allg 3a 7 39

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 73

72

Alfred Brinktrine
Haus- und Hypotheken-Makler
Grundstück-Verwaltungen
V e r s i c h e r u n g e n

Konto:
Hamburger Sparcasse
von 1827, Nr. 80/5887

Fernsprecher:
34 05 81, 34 73 24 / 25

Br./O.

Hamburg 36, 15. November 1939.
Neuerwall 70/74 (Paulsenhaus)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g.

Gr.Burstah 31.

Betr.: Aktenzeichen Y 5 Arthur Braun,Prag,
Grundstück Bogenstrasse 16.

In der Anlage überreiche ich Ihnen die gewünschten Belege für die Abrechnung des obigen Grundstücks.

Heil Hitler !

Alfred Brinktrine

11 Anlagen
Finanzamt
Eing. 16/11.39

J 186/40

N 5 Hamb. 16/11.39

1) Vermerk: Die Überführung zum 25.10.39 ist erfolgt - Kein Verwendungs- Für die restlichen 4000.- RM wird Verlängerung der Stundungsfrist beantragt.

Neuer Termin zunächst 15.12.39

2) N 4 mit neuem Termin z.Wv. 15.12.39

3) Post heute als Beleg zurück 16.11.39

4) N 5 (Mappe)

I. V.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
11. JAN 1940
Geprüft
Hamburg, 11 Januar 40

V 27

Nachweis über die restlichen M 4000.- geliefert. (siehe Akte II Seite 61/62)

1/ N 4 streichen Termin.

2/ N 16 zum Akt v. Anlagen

3/ z d A F/ausw Akte Arthur Braun, Prag

z. A.

73

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 74

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. JAN. 1940 Nr.

5

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen H/Sch. — Hamburg 1, den 13. 1. 40

Betrifft: Arthur Braun, Prag.
Geschäftsverkauf an Herrn Hermann Remy / Geschäftszeichen: F.32.

In dieser Angelegenheit beziehe ich mich auf mein Schreiben vom 5.12.39, worin ich um Verlängerung der Frist für die Einzahlung des Betrages von RM 1.9o8.92 gebeten hatte. Die Genehmigung war dann von Ihnen bis zum 15.1.4o verlängert worden.

Leider bin ich nun mit Herrn Ritter immer noch nicht zum Ziel gekommen. Ich hatte ihm nunmehr einen Termin gesetzt, den er jedoch fruchtlos verstreichen ließ. Da ich nun erst einen Prozeß gegen den Genannten führen muß, um eine gerichtliche Klarstellung herbeizuführen, bitte ich die Frist für die Einzahlung auf das Konto des Herrn Braun um weitere 6 Monate zu verlängern und mir gleichzeitig die Führung des Prozesses wegen des Betrages von RM 4o8.92 zu gestatten. Die in Rede stehende Einzelgenehmigung F 3o/3o687/39 C 6 - VIII-Prot.Böhm./M. füge ich diesem Schreiben mit der Bitte um Rückgabe bei.

Heil Hitler!

Anlage: Genehmigung

Wirtschaftsprüfer

Der Obersinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 30

Hamburg, den 19. JAN 1940

1 Kto. 4 Sinsp. 3 Doppel mit 1 Anlg. X

Ueberstellig zuständigkeitshalber
an Herrn Ass Heydtmann
Hamburg, Langenhorn 28

unter Bezugnahme auf mündliche Unterredung,
betreffend Verfügung der Devisenstelle
F 30/30687/38.

2, z. d. A. d. F. Akte Arthur Braun

17 JAN 1940

22. JAN

1 Akte

Anmerkung: Prozessführung ist nicht mir, sondern wie Renz die Sache selbst durchzuführen. Heydtmann wird zunächst noch mit Ritter, dem Rechtsanwalt von Renz, verhandeln und versuchen, dass Zahlung ohne Prozess erfolgt. Evtl. wird er unsere Entscheidung einholen.

17 JAN 1940

2420 74

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann

Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 75

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
23. FEB. 1940 Nm.
Dat.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von 16.2. Meine Zeichen G/Sch. Hamburg 1, den 22. 2. 40

Betrifft: Arthur Braun, früher Hamburg, Bogenstr.16 / Sachgebiet: C 4
jetzt Prag, Klimentska 11a. Nr. Kl/4o.

Ihr obenerwähntes Schreiben wird mir zur Erledigung zugestellt. Ich vertrete Herrn Arthur Braun mit Genehmigung der N.S.D.A.P.

Die Genehmigung zur Versendung von Wäsche und Kleidungsstücken nach Prag wurde mir von der Devisenstelle Anfang Dezember 1939, und zwar unter Geschäftszeichen F.32 erteilt. Die Angelegenheit war von Herrn Salphie bearbeitet worden.- Diese Originalgenehmigung habe ich der Firma

Berthold Jacoby, Inh. Paul Meier,
Hamburg 3o, Hoheluftchaussee 153,

zur Verfügung stellen müssen, damit dieselbe die Expedition überhaupt vornehmen konnte.

Ich hoffe, daß sich der Irrtum durch meine Ausführungen aufgeklärt hat, und zeichne

Heil Hitler!

Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident
–Devisenstelle–
F 30.

1 Anl. Vorg. C (64). Von F 30 ist am
Vermerk. 2. XII. 39 Genehmigung zur Verwendung
genommen
64 eines Teiles des Umzugsgutes erteilt.

29.2.40 Re

Z. z. d. A. gez. Akt. Angest. Braun.

J.A.

24. FEB. 1940

ppa

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 76

Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postanschrift: Hamburg 11
Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3
Fernruf: Nummer 36 19 71 — 78

Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg
Geschäftszeit: 9 — 14 Uhr
sonnabends 9 — 13 Uhr

2558

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
12. MRZ. 1940 Nm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht v. | Unser Zeichen Stö/A | Tag 9.3.40

Betr. Exportvaluta-Kontrolle.

Wir gestatten uns, an die Erledigung unseres Schreibens vom 10.2.40 betreffend Arthur Braun, Hamburg, Bogenstr. 16, zu erinnern.

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 30

Hamburg, 15. März 1940.

1/ Das Schreiben vom 20.10.11.40 liegt nicht vor. Es war eine Anfrage wegen Verwendung von Umzugsgut.

Ich habe der Rbk (Herrn Stössel) erklärt, dass am 2.XII 39 die Genehmigung zur Verwendung erteilt ist. Die Anfrage ist damit erledigt. Herr Stössel wird mit dem entsprechenden Abschlussvermerk.

2/ z. d. A. G.F. Abt. Archiv Braun

I.A.

13. MRZ 1940

6026

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 77

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Per Einschreiben

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) - 2. JUL. 1940 Vm. Eing.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht von	Meine Zeichen	Hamburg 1, den
		G/M	27.6.1940

Betrifft: Einzelgenehmigung F 30/30687/39
C 6 - VIII-Prot.Böhm Arthur Braun

Die beigefügte Einzelgenehmigung zur Einzahlung eines Betrages von

RM 1.908.92

ist am 15. Juni 1940 abgelaufen. Diese Angelegenheit ist nunmehr endgültig geklärt und bitte ich daher, die Genehmigung noch einmal zu verlängern, damit ich jetzt umgehend den Betrag von RM 1908.92 überweisen kann. Gleichzeitig wäre ich dankbar, wenn in der Genehmigung das Bank-Konto geändert werden könnte, da das Auswanderer-Sperr-Konto des Herrn Braun jetzt bei der

Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Adolphsplatz

geführt wird.

Wie ich bereits erwähnte, ist nun die Angelegenheit des Herrn Braun vollständig mit dem Käufer der Firma Arthur Braun geklärt. Bei der Übernahme der Firma wurde vereinbart, dass die von Herrn Braun im Jahre 1938 gezahlten Provisionsvorschüsse von Herrn Ritter abgegolten werden sollten. Hierüber ist nun eine endgültige Einigung erfolgt. Die Summe ist auf RM 2.400.-- festgesetzt. Diese RM 2.400.-- sind nun bei mir als Treuhänder hinterlegt und ich bitte, auch hierfür die Genehmigung zu erteilen, dass diese RM 2.400.-- auf das Auswanderer-Sperr-Konto des Herrn Arthur Braun, Prag II bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Adolphsplatz eingezahlt werden dürfen.

Heil Hitler !
J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V: M. Heydtmann
Helfer in Steuersachen

1 Anlage

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 78

77

Wirtschaftsprüfer John Heydtmann Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Postanschrift: Wirtschaftsprüfer John Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12-16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht von — Meine Zeichen G/M — Hamburg 1, den 27.6.1940

Betrifft: Arthur Braun, Prag II

Hierdurch bitte ich höflichst um Erteilung der Genehmigung, dass die auf dem Postscheck-Konto Hamburg Nr. 16943 befindlichen RM 7.49

auf das Auswanderer-Sperr-Konto des Herrn Arthur Braun bei der Deutschen Bank , Filiale Hamburg, Adolphsplatz überwiesen werden dürfen. Das Postscheckamt ist mit der Bitte um Auflösung dieses Kontos an mich herangetreten.

Heil Hitler !
J o h n H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i.V.: M. Heydtmann
Helfer in Steuersachen

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

Hamburg, 15. Juli 1940

Vfg.

2 Abd. ✗

1) An Einsender
Betr.: Arthur Braun, Prag

Auf deren Antrag vom 27.6.1940 ~~bestätige~~ gebe ich Ihnen in der Anlage die Einzelgenehmigung F 30/30687/39 vom 28.6.1939 mit einem Verlängerungsvermerk bis zum 31. Juli cr. versehen wieder zurück.

Bevor ich zu Ihrem weiteren Antrag auf Einziehung der Provisionsvorschüsse in Höhe von RM. 2.400.- auf das bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg, geführte Auswanderersperrkonto Stellung nehme, wollen Sie mir die beiliegende Erklärung über die Annahme an Erfüllungs Statt unterschrieben wieder einsenden.

b. wenden

Die Anlegung der Zahlkarten des Herrn Arthur Braun, Prag, ~~beim~~ vom Postscheckamt Hamburg auf das Auswandererspendekonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Hamburg, wollen Sie auf beiliegendem Formular separat beantragen.

2) Wg. Ey F 19 an ~~21. Juli 1940~~ 13 VIII erl.

J. V.

16. Juli W

2. Juli 16

12. VIII 1940

lw,

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 79

78

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: (Arthur Braun)
Wirtschaftsprüfer Folw. Heydtmann
in (Prag) Handing 1
(Klemensgasse Nr. 11 a)
Langereihe 29

Ich beantrage — im Auftrage von*) ..... die ~~Freigabe*)~~ Umlegung*) von

insgesamt RM 7.49 (Betrag), ~~zahlbar~~ in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM*) .....

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswanderersperrguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei dem Postscheck - Konto Nr: 16 943
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Arthur Braun. (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: Prag (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg (Ort)
Bogenstr. 16. (Straße und Hausnummer))

Die ~~Zahlung*)~~ Umlegung*) erfolgt an: Deutsche Bank, Filiale Hamburg, Hmb.

Verwendungszweck: Auflösung des Postscheck - Kontos
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)
(Vom Postscheck - Amt erbeten)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Prag II (Ort), den 22.7.40

Unterschrift: Arthur Braun

Wohnung: Klemensgasse 7

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 2. August 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F/Übersw.
Nr.: F 19/20 118/40
Akte: Arthur Braun, Prag

1/ An Einsender 3 Doppel

Genehmigungsverfügung

Die ~~Zahlung~~ Auflegung von RM 7,49

(in Worten: Reichsmark sieben 49/100 ———————————)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 1.9.40 außer Kraft.

2/ z.d.A. F/Übersw. Akte Arthur Braun, Prag

Im Auftrage

I.A.

1 Anlagen zurück.

31. JUL 1940

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 80

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder N S R B.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Anschrift: Wirtschaftspr. J. Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. JUL. 1940 Vm.
2 Rat.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen G/Hl — Hamburg 1, den 27. Juli 1940

Betrifft: Sachgebiet F 19 – Arthur Braun, Prag.

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 15. Juli 1940 überreiche ich einliegend einen Antrag, von Herrn Braun unterzeichnet, mit der Bitte um Genehmigung für die Auflösung des Postscheck-Kontos Nr.: 16943 in Höhe von RM 7.49.

Wegen der von mir erbetenen Genehmigung, die Summe
von RM 2.400.--
auf das Auswanderer-Sperrkonto einzahlen zu dürfen, überreiche ich anbei die von Herrn Braun unterzeichnete Erklärung über die Annahme an Erfüllungs Statt. Sie wollen mir bitte diese Genehmigung nun übersenden, damit ich den bei mir als Treuhänder hinterlegten Betrag von RM 2.400.--
überweisen kann.

zur Genehmigung des Devisenamtes (Ritter)

20117

Heil Hitler!
John H e y d t m a n n
Wirtschaftsprüfer
i./V.

Anlagen

E/0588

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 81

80

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Großer Burstah 31
(Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F 19

In der Antwort sind diese Angaben unbedingt erforderlich

Betrifft: Provisionsvorschuss Ritter in Höhe von Rm. 2.400,-

Hierdurch erkläre ich — ~~wir~~ —, daß ich — ~~wir~~ — die Rückzahlung des ~~ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der~~ obenbezeichneten Forderung in Reichsmark auf ein

Sperrkonto Auswanderersperrkonto
(Kontobezeichnung)

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg
(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllungs Statt annehme , Sicherheiten freigeben und Dritte aus Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen entlassen werde. Die genannte Bank hat sich mir — ~~uns~~ — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — ~~uns~~ — einzurichten.

Ich — ~~Wir~~ — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — ~~uns~~ — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — unserer — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — ~~uns~~ — bekannt, daß ich — ~~wir~~ — über dieses Sperrkonto **nur mit Genehmigung** der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — dürfen.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — ~~wir~~ — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) als auch gegenüber dem Schuldner ab.

Hamburg,

(Unterschrift) Johann Hans
(Name)

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 82

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

V/19.

Hamburg 11, den August 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

1/ An Wirtschaftsprüfer Julius Heydemann,
Hamburg 1
Langereihe 29

Auf den Antrag vom 27. Juli 1940
1 Anl.

Einzelgenehmigung

F 19/20117/40
4 18 | Prof. Böhmen & Mähren

Gem.: § ~~Dev. Ges. v. 4. 2. 35.~~

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — ~~zur Verfügung über~~ — ~~zur Versendung von~~ — ~~zur Weiterleitung von~~ — zur Zahlung von — Rch. 2.400.- (i. W. .....)

auf das Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Arthur Braun, Prag, für im Jahre 1938 an Herrn Ritter gezahlte Provisionsvorschüsse, die durch

~~Zweck der Zahlung:~~ diese Zahlung abgegolten sind

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.
Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Stempel

~~Im Auftrag~~

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2/ z.d.A. F/Schw. Arthur Braun, Prag
J. A.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 83

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.

auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Anschrift: Wirtschaftspr. J. Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräs. Hamburg (Devisenstelle) 20. SEP. 1940 Vm.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Meine Zeichen G/M | Hamburg 1, den 18.9.1940

Betrifft: Arthur Braun, P r a g - Aktenzeichen: F 30/30687/39

In der obigen Angelegenheit ist bei der Firma Arthur Braun Nachf. noch ein Betrag seitens eines Gläubigers eingegangen, der für Herrn Arthur Braun in Höhe von RM 27.-- bestimmt ist.

Die Firma Arthur Braun nachf. hat mir diesen Betrag überwiesen. Ich wäre dankbar, wenn ich auch hierfür die Genehmigung erhalten könnte, den Betrag auf das Auswanderer-Sperrkonto zu überweisen.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

Vfg.

1) An Einsender 9 Doppel

Genehmigungsbescheid

~~Sachgebiet:~~ F/19/20175/40 - 618 - Prot. B. u. Kl.
Die Zahlung von
1 Rdl. 27. -
in Worten: - - - - - -
wird für den angegebenen Zweck genehmigt.
~~Die Überweisung hat gemäß angehefteter Über-~~
~~weisungsvorschrift zu erfolgen.~~
Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft
Hamburg, den 23. September 1940

Devisenstelle
Im Auftrag

2) z.d.A. F/Einw. Akte Architekt Braun, Prag

I.A.

23/9.40 K

Anlagen:

21. SEP 1940

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 84

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder N.S.R.B.
Steuerberater
auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Anschrift: Wirtschaftspr. J. Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Per Einschreiben
An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. OKT. 1940 Vm.
Anl.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen H/M — Hamburg 1, den 22. Oktober 1940

Betrifft: Arthur Braun - Aktenzeichen: F 19

Der Obengenannte ist, wie der Devisenstelle bekannt ist, im Jahre 1938 in das Protektorat Böhmen und Mähren zurückgewandert. Beim Gerichtsvollzieheramt waren Silbersachen hinterlegt. Diese sind ursprünglich vom Gericht beschlagnahmt worden, wurden aber wieder frei, weil der Eigentümer Braun die tschechoslowakische Staatsangehörigkeit besessen hat. Die Gerichtskosten, die sich auf RM 32.25 beliefen, wurden von der Deutschen Bank an die Gerichtskasse überwiesen. Soviel ich weiss, konnte dieses seitens der Bank ohne Genehmigung erfolgen. Bei der Aushändigungder Silbersachen verlangte die Gerichtskasse jedoch von meinem Lehrling noch die Entrichtung von weiteren Kosten in Höhe von RM 1.14

Da dem Lehrling nicht bekannt war, dass er für die Entrichtung dieser Kosten eine Devisengenehmigung haben musste und er im übrigen solche kleinen Beträge stets auslegt, wenn es sich um Inländer handelt, hat er ohne Bedenken diesen kleinen Betrag bezahlt.

Lediglich der Ordnung halber möchte ich noch nachträglich um Erteilung der Genehmigung bitten. Die Silbersachen haben ich einstweilen an mich genommen. Sobald der Rückwanderer Arthur Braun dieselben ausgehändigt zu haben wünscht, werde ich einen Antrag stellen, sofern dieses überhaupt noch notwendig ist, nachdem für das Protektorat die Devisenbeschränkungen fortgefallen sind.

Die Angelegenheit Braun war bisher unter dem Aktenzeichen F 19 20117/40
C 18 Protektorat Böhmen und Mähren und auch unter dem Aktenzeichen

E/0588

84

Wirtschaftsprüfer
John Heydtmann

Blatt 2 zum Schreiben vom 22.10.1940

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
an Hamburg, Devisenstelle

F 32 32220/39
I Protektorat Böhmen und Mähren dort anhängig.

Bezüglich der Silbersachen kann ich das Aktenzeichen im Augenblick nicht ermitteln. Die Möbel des Genannten sind bei dem Spediteur Jacobi eingelagert. Falls der Genannte die Silbersachen nicht nach Prag zu nehmen wünscht und ich dieserhalb keine Anträge zu stellen brauche, halte ich es für zweckmässig, diese Sachen ebenfalls bei dem Spediteur einzulagern. Ich habe solche nur in Verwahrung nehmen müssen, weil dieselben beim Gericht nicht mehr aufbewahrt werden konnten.

Heil Hitler !

Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident

Hdg 31. 10. 40.

F 18

1/ An Einsender auf Doppel.

Betr.: Ihr Schreiben vom 22/10. 40. Zeichen H/M

Eine nachträgliche Genehmigung vermag ich Ihnen nicht zu erteilen.

~~In Anbetracht des gering fügigen~~ Mit Rücksicht auf die Summe ~~Betrages und unter Berücksichtigung dessen daß die Devisengrenze zwischen dem Reich und Böhmen und Mähren mit dem 1 Oktober aufgehoben ist~~ be. trachte ich die Angelegenheit als erledigt.

2/z d a F/Anw Vorg Arthur Braun, Böhmen u Mähren

J. A.

Kontrolle eing. 1/11. 40
Ausgefertigt
Belege
Abgesandt
Anlagen

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 86

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder NSRB.
Steuerberater
auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Anschrift: Wirtschaftspr. J. Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg 1
26. NOV. 1940 Vm.
Anl.

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen F 19 Ihre Nachricht vom Meine Zeichen G/C Hamburg 1, den 23.11.1940

Betrifft: Arthur Braun, Prag, Aktenzeichen F 19

Der Obengenannte hat auf seinem Postscheckkonto Nr. 33811 noch ein Guthaben in Höhe von RM 1799.86; er möchte dies Postscheckkonto der Einfachheit halber auflösen und obigen Betrag auf sein ~~Sonderkonto~~ Sperr Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überweisen.

Ich bitte Sie hierdurch höfl. um die Genehmigung zur Vornahme dieser Überweisung.

Heil Hitler

Wirtschaftsprüfer

E/0588

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 87

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9-13 Uhr.

28. NOV. 1940
30. NOV. 1940

Hamburg 11, den 28 November 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

1/ Herrn

John Heydtmann
Hamburg 1
Langereihe 29

Auf den Antrag vom 23 November 1940

Anl.

Einzelgenehmigung

F 18/1827/1940

Gem. § 14/15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

dem Postscheckamt

Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — zur Verfügung über — ~~zur Verrechnung von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von~~ — RM 1799,86 (in W. ...) zu Lasten des Postscheckkontos Nr 33811 des Herrn Arthur Braun, Prag und Überweisung auf das ~~Ihre~~ Auswanderer-Sperrkonto desselben bei der Deutschen Bank filiale Hamburg, Hamburg.

Zweck der Zahlung:

Auflösung des Postscheckkontos.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Ich bemerke noch, daß Arthur Braun [illegible] früher [illegible] Staatsangehörigkeit [illegible]

Stempel

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2/12 40 F./Akte Arthur Braun, Prag
i.A.

O.F.Präs. Hmb. Devisenst. 2

5000. 16. 5. 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 88

Wirtschaftsprüfer **John Heydtmann** Wirtschaftstreuhänder N S R B
Steuerberater
auch zugelassen als Einzelhandelstreuhandstelle

Fernruf: 24 02 45-46 / Bank: Dresdner Bank, St. Georg / Postscheck: Hamburg 572 55

Anschrift: Wirtschaftspr. J. Heydtmann, Hamburg 1, Langereihe 29 (Handelshof)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 2. JAN. 1941 Vm.
Rnl.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
Hamburg 11
Gr. Burstah 31

#7385

Sprechzeit: Mittwoch und Sonnabend von 12–16 Uhr.

Gebühren: Für alle mir erteilten Aufträge gilt die Gebührenordnung des B. d. B. D., soweit nicht die gesetzliche Gebührenordnung für Wirtschaftsprüfer gilt bzw. soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

Mitgl. des NSRB.

Ihr Zeichen — Ihre Nachricht vom — Meine Zeichen G/Ku 1890 Hamburg 1, den 30. 12.1940

Betrifft: Arthur Braun, Prag - Aktenzeichen F. 19

Ich beziehe mich auf meine Schreiben vom 12. ds.Mts. und überreiche Ihnen einliegend 4 Formulare mit der Bitte, nunmehr die Genehmigung zur Überweisung des Betrages von RM 1.090.20 zu erteilen.

Heil Hitler!

4 Anlagen

Wirtschaftsprüfer

Kanzlei eing.: 8. JAN 1941
Ausgefertigt: "
Gelesen:
Abgesandt: 8/1.41
Anlagen:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

Abg. 8. Januar 1941

Pfg.

1/ An Einsender - Betr. Arthur Braun, Prag

Ich nehme Bezug auf die mit Ihnen geführte telef. Unterredung vom 6. ds. Mts. und bestätige hierdurch, dass für die von Ihnen beantragte Überweisung auf das Sperrkonto der Obengenannten eine Genehmigung von mir nicht mehr erforderlich ist, da das Protektorat Böhmen und Mähren gemäss R.E. 61/40 D.Pf. v. 27. Sept. 1940 mit Wirkung vom 1. Oktober 1940 devisenrechtlich als "Inland" anzusehen ist.

2/ z.d.A. F Akte Arthur Braun, Prag

7/1.

6. JAN 1941 lo.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 89

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg (Ort), 18. Dezember 1940

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F/ Ausw.
Nr.: F 19
Akte: Wilhelm Braun, Prag

An Herrn
John + Heydtmann, Wirtschaftsprüfer,
in Hamburg 1
Langereihe 29

Zur Erledigung des anliegend zurückgesandten Antrages bitte ich um
Einreichung ~~der nachstehend bezeichneten Unterlagen:~~
~~Beantwortung folgender Fragen:~~
beiliegender Erklärung ausgefüllt und unterschrieben.

Für den oben bezeichneten Antrag ist der beigefügte Vordruck zu verwenden*).

Dieses Schreiben ist mir bei der Wiedereinreichung Ihres Antrages urschriftlich zurückzusenden.

3 Anl. X

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Devisenstelle Hamburg 58

Im Auftrag
Unterschrift

(Bei der Rücksendung vom Antragsteller auszufüllen und zu unterschreiben.)

Urschriftlich zurückgesandt
an die Devisenstelle
in Hamburg

Sämtliche benötigten Unterlagen sowie der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung sind diesem Schreiben beigefügt.

Hamburg (Wohnort), 30. 12. 1940 (Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

Vordruck Dev. VII 1 Nr. 7. Gr. A u. B Kassel Gedruckt 1940 OFPräs Kassel K/ 0736

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 90

89 X

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: .....

In der Antwort sind diese Angaben unbedingt erforderlich

Hamburg 11
Großer Burstah 31
(Hindenburghaus)

Betrifft:

Hierdurch erkläre ich — ~~mir~~ —, daß ich — ~~wir~~ — die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung in Reichsmark auf ein

Sperrkonto Arthur Braun
(Kontobezeichnung)

bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg in Hamburg
(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllungs Statt annehme , Sicherheiten freigeben und Dritte aus Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen entlassen werde. Die genannte Bank hat sich mir — uns — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — uns — einzurichten.

Ich — Wir — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — uns — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — unserer — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — uns — bekannt, daß ich — wir — über dieses Sperrkonto **nur mit Genehmigung** der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — dürfen.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — wir — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) als auch gegenüber dem Schuldner ab.

Prag, 28. Dezember 1940

(Unterschrift) Arthur Braun
(Name)

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 91

90

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Arthur Braun
Josefvoska 4
in: Prag V
Protektorat

Ich beantrage — im Auftrage von*) .....
die Genehmigung zur Zahlung von 1o9o.2o (Betrag) — nebst Verzugszinsen und Kosten —*)
durch Rechtsanwalt Sieg, Hamburg 36, Gr. Bleichen 36 (Name und Anschrift des Schuldners)
an Arthur Braun, Josefovska 4 (Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) in Prag V (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: .....)
und zwar auf dessen Sperrkonto (Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg in Hamburg (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)
Inkassi von alten Aussenständen

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)
Es wird Bezug genommen auf die Korrespondenz mit der Devisenstelle, Hamburg. Aktenzeichen : F 19

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen .....)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) / früher abgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.

..... Anlagen

Prag, den 28. Dezember 1940

Johann Braun
(Unterschrift des Antragstellers)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 18

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Stat.: .....

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers

zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung

sowie die Löschung im Grundbuch der*) .....

.....

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 92

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

91

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Arthur Braun
Josefovska 4
in: Prag V.
Protektorat

Ich beantrage — im Auftrage von*) .....
die Genehmigung zur Zahlung von 1090.20 (Betrag) — nebst Verzugszinsen und Kosten —*)
durch Rechtsanwalt Sieg Hamburg 36 Dr. Bleichen 36 (Name und Anschrift des Schuldners)
an Arthur Braun, Josefovska 4 in Prag V. (Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: .....)
und zwar auf dessen Sperrkonto (Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg in Hamburg (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)
Entlassung von alten Hausratdarlehen

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)
Es wird Bezug genommen auf die Korrespondenz mit der Devisenstelle, Hamburg. Aktenzeichen: J. 19

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen .....)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) / früher abgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.

..... Anlagen

Prag, den 28. Dezember 1940

Arthur Braun
(Unterschrift des Antragstellers)

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in .....

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 18
1039

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Stat.: .....

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers

zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung

sowie die Löschung im Grundbuch der*) .....

.....

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

Dienstsiegel erforderlich.

..... Anlagen.

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 93

John Reydtmann
Wirtschaftsprüfer
HAMBURG 1
Langereihe 29 (Handelshof)
Ruf: 24 02 45/46
z. Zt. Westerburg
Glockengiesserwall 1.II.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. MRZ. 1941 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

H/M Hamburg, den 17.3.41

Betr.: Arthur B r a u n , nichtarischer Auswanderer nach Prag
früher Aktenzeichen: F 30 30687/39, F 19 20175/40
z.Zt. Protektorat Böhmen und Mähren

Dem Obengenannten, dessen Abwicklung ich mit Genehmigung der Gauleitung der N S D A P in Hamburg habe, ist seinerzeit gestattet worden, seine Barmittel in das Protektorat zu überführen, weil die Zollgrenze und damit auch die Beschränkungen durch die Devisengesetzgebung gefallen sind.

Es befindet sich jetzt noch der Hausstand des Genannten und einige Versicherungspoliven hier in Hamburg. Es bestehen für mich keine Zweifel, dass auch hierfür irgendwelche Beschränkungen nicht mehr vorhanden sind.

Lediglich der Ordnung halber möchte ich diese Anfrage an die Devisenstelle richten, ob auch die Devisenstelle der gleichen Meinung ist. Ich erlaube mir, einen Freiumschlag und eine Zweitschrift beizufügen, die ich evtl. mit einem kurzen Vermerk, dass Bedenken nicht bestehen, zurückerbitte.

Wegen der Möbel habe ich übrigens mit zwei Speditionsfirmen, u.a. auch mit einer Prager Speditionsfirma Rücksprache genommen, weil ich in einer anderen Revisionssache in Prag weilte und bestätigt gefunden, dass auch dort die Ansicht vertreten wurde, dass ein Verbringen der Möbel ohne Genehmigung erfolgen darf.

Für die baldige Rückäusserung danke ich im voraus bestens.

Heil Hitler !

2 Anlagen

Wirtschaftsprüfer

Briefmarken RM 8

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
FF

Prag, 24. März 1941

Rfg.

1) An Einsender 9 Doppel
Betr.: Arthur Braun, Prag

Auf das umseitige Schreiben vom 17.d.
Mts. teile ich mit, dass gegen die Verbringung des
Hausrates sowie einer Versicherungspolice in das
Protektorat devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

2) z.d.A.F Arthur Braun, Prag

J.A.

Kanzlei eing.: 24. MRZ 1941
Ausgefertigt: 25.3
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

21. MRZ 1941

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 94

den 9. März 59

B. V.

0 1764 - D 116

Hamburg - 13
Magdalenenstr.64a.

2

F-Ausw.Akte Bd. I-II

4. März 59 L 445 BV 41/411 (41Z)

B r a u n Arthur u. Dr.Oskar Lilienfeld

xxxxxxxxxx wird im Nachgang zur Aktenübersendung vom 4.3.59 die F-Ausw.Akte des Arthur Braun nachgereicht.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxx

Oskar Lilienfeld

StA HH/OFP 314-15 / F203 Bd.2 - 95

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dienststelle

Hamburg- 36, 4. 3. 1959

Morgenstern. 64a
Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen
L 445 - BV 41/411 - (41 3)
(In Zuschriften bitte angeben)

Fernsprecher: /
Behördennetz: /
App.: 44 Zim.: 7

An D 116

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. Ü
16. MRZ. 1959
Anl.

in Hermann 11
Hh-Bramfeld 31
Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: D 1763 - D 116

Es wird um kurzfristige Überlassung der Damen -Akten

1) Dr. Osborn Lilienfeld Vg. 1345/38

2) Anlage m. Ehefrau Breslau F/Steuer m. R 7/813/38 Bd. I u. II

(gemeinsam verwalt.)

gebeten.

~~Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.~~

~~In Vertretung~~ / Im Auftrag

Schulz
(Harcod).
Reg. Assist.

OFD Hmb Gesch A 13 a — Ersuchen um Aktenüberlassung — Oberfinanzdirektion Hamburg 99/6000 2. 58